

J. VOERSTER  
Antiquariat für Musik und Deutsche Literatur

Katalog 24

G E S A N G

GEISTLICHE VOKALMUSIK	Seite 3
WELTLICHE VOKALMUSIK	Seite 41
GESANGS-SCHULEN	Seite 127
BÜCHER über GESANG	Seite 134
3 RARITÄTEN	Seite 162
REGISTER der TEXT-DICHTER	Seite 168

D-70174 STUTTGART Relenbergstraße 20 Telefon 0711-297186  
Fax 0711-2294267  
Deutsche Bank Stuttgart BLZ 600 700 70 Konto-Nr. 1456 888  
USt.-Id.-Nr.: DE 147 766 877

## MUSIK-ABTEILUNG

Dr. Regine Klingsporn  
Sabine Schulten  
Eva Voerster  
Jürgen Voerster

KATALOG-SATZ und DRUCK 2002  
Verlagsdruckerei Schmidt GmbH  
Nürnberger Straße 27-31 · 91413 Neustadt a. d. Aisch  
Telefon 09161-8860-0

### Preise in Euro

Die angebotene Ware befindet sich in einem ihrem Alter angemessenen Zustand. Besondere Beschädigungen sind vermerkt. Unwesentliche Mängel, wie z. B. Namenseintragungen bei wissenschaftlichen Werken, Bleistiftunterstreichungen etc., sind bei der Preisbildung berücksichtigt.

Bei begründeten Beanstandungen innerhalb von 14 Tagen wird die Lieferung zurückgenommen. Keine Ersatzleistungspflicht.

Alle Angebote sind freibleibend. Lieferzwang besteht nicht.

Die Lieferung erfolgt an den Erst-Besteller.

Preise einschließlich Mehrwertsteuer in Euro.

Der Versand geht auf Gefahr und zu Lasten des Bestellers. Die Rechnungen sind ohne jeden Abzug unverzüglich nach Erhalt der Sendung zu bezahlen.

Eigentumsvorbehalt bis zur völligen Bezahlung.

Eine Benachrichtigung über bereits verkaufte, nicht lieferbare Titel wird nicht versandt.

Antiquariate erhalten 10 Prozent Kollegenrabatt bei Zahlung innerhalb 14 Tagen. Die Annahme der Sendung verpflichtet zur Einhaltung meiner Geschäftsbedingungen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.



### **Hinweis zur Mehrwertsteuererhöhung ab 1.1.2014**

Ab 1. Januar 2014 gilt für die Warengruppen alte und neue Graphik (alle Drucktechniken) sowie bei Autographen und Handschriften (Sammelstücke von historischen Wert) nur noch der Mehrwertsteuersatz von 19 %.

Diese Veränderungen wurden durch das im Sommer 2013 verabschiedete Jahressteuergesetz notwendig, welches die deutsche Bundesregierung auf Druck von Brüssel einführen musste.

Daher sind unsere Lieferpreise für diese Warengruppen in den bereits erschienenen Katalogen und eventuell an anderer Stelle angezeigter Objekte nur noch bis Ende Dezember 2013 gültig. Bei Lieferungen ab Januar 2014 müssen diese preislich neu berechnet werden.

Bei alten und neuen Büchern, Noten und gedruckten Musikalien bleibt der ermäßigte Steuersatz von 7% erhalten.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!



## GEISTLICHE VOKALMUSIK

1 AGENDE für die evangelische Kirche in den Königlich Preussischen Landen. Mit besonderen Bestimmungen und Zusätzen für die Provinz Sachsen. 2 Teile in 1 Band. Berlin, Dieterische Buchdruckerei 1829. Quart. XVI S., 96 S., 39 S. Musikanhang, 6 eingebundene Bl. mit Haltebändchen für Ergänzungen, 3 Bl. handschriftl. Noten; Teil 2: 86 S.; 2 S. gebräunt, z.T. fingerfleckig. Ganzlederband mit Goldprägung der Zeit. € 200,-

Erstausgabe der Preussischen Agende, die einen Schlusspunkt unter die zum Teil sehr heftigen Auseinandersetzungen zwischen Geistlichkeit und königlicher Verwaltung setzt. Mit der liturgischen Reform ging die Union der lutherischen und reformierten Kirche einher sowie der Anspruch, das preussische Staatskirchentum auch auf die Weisungsbefugnis in konkreten liturgischen Fragen auszudehnen. Prominentester Gegner Friedrich Wilhelms II. war F. Schleiermacher, der nur knapp einer Amtsenthebung entging. Typisch sind die vierstimmigen Chorgesänge im Stil Bortnianskis, die an Stelle der Gemeindeantwort auf die gesprochenen Fragen des Liturgen traten. Das gut erhaltene Exemplar enthält handschriftliche Ergänzungen. – RGG<sup>3</sup>, 1, 174; MGG<sup>2</sup>, 1, 264f.

2 ALTNIKOL, J. Chr.: Motette für 4 Singstimmen. Befiehl du deine Wege. Hrsg. von M. Schneider. Leipzig 1934. 42 S. OBr. (Veröff. der Neuen Bachges. Jg. 35, Heft 1). € 12,-

3 ANDERSON. – KLEMETTI, H.: Zusammenstellung und Bearbeitung der Musik zu Vallis Gratiae. Legendenspiel in 8 Bildern von A. Anderson. Helsingfors 1924. Quart. 3 Bl., 55 S. Musik, 24 S. Text, 14 Abb. auf 13 Tafeln. Hln. € 35,-

Um die Bühnenbilder auch musikalisch stilgetreu zu gestalten, ist die zugehörige Musik aus originalen Quellen des 15. Jhdts. ausgewählt worden; darunter Kompositionen von Dufay, Oswald von Wolkenstein, Josquin, Dunstaple, Okeghem.

4 ANGLÉS, H. [Hrsg.]: La música en la Corte de los Reyes Católicos. 3 Bde. Madrid und Barcelona 1941-51. Quart. 184; 251; 210 S. mit Faksimiles. OKt. € 225,-

Massgebliches Quellenwerk zur Musik am Spanischen Hof. I Polifonia Religiosa (u.a. Werke von Anchieta, Penalosa, de Alba), II/III Polifonia Profana: Höfische Vokalmusik des 15. und 16. Jahrhunderts.

5 ANONYM: Requiem für vier Männerstimmen. Verfasst ohne Beyhilfe eines Instruments von einem Straeflinge und vorgetragen von vier Straeflingen in der Kirche des K.K. nied. Oester Provinzial Strafhauses bei dem Seelenamte für Weiland Seiner k.k. Majestät Franz I. unseres tief betrauernten Landesvaters. Musikmanuskript in Reinschrift. Niederösterreich, [1835]. Folio, 16 Seiten. Halbleinenkassette unter Verwendung des kalligraphierten Originaltitels. € 900,-

Kuriosität in schöner Kalligraphie. – Der am 2. März 1835 verstorbene Kaiser Franz I. von Österreich war zugleich auch bis 1806 der letzte Kaiser des heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Die Jahreszahl 1835 ist als Chronogramm in den golden markierten Buchstaben der Devise „Imperator Franciscus Lugentibus Patriae bonis delitiis aeternis fruitur“ versteckt. Von den vier Singstimmen zeigt nur der Sopran melodische Freiheiten in der Gestaltung, während die 3 Unterstimmen auf ein einfaches harmonisches Gerüst reduziert bleiben.

6 [ANTON ULRICH, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg]: Christfürstliches Davids-Harfen-Spiel: zum Spiegel und Fürbild Himmelflammender Andacht mit ihren Arien und Singweisen hervorgegeben. Nürnberg, Gerhard 1667. Oktav, 16 Bl, 265 S., 2 Bl. Register . Lederband der Zeit mit floraler Rückenprägung und neuem Rückenschildchen. € 3000,-

Erstdruck der erweiterten Neufassung. – Ausgesprochen rares Exemplar dieser Psalmendichtung aus dem Kreis der Fruchtbringenden Gesellschaft. – Anton Ulrich, der den Gesellschaftsnamen „Der Siegrangende“ innehatte, war von Sigmund von Birken erzogen worden, von dem mutmasslich das Vorwort zum Christ-Fürstlichen Davids-Harfpenspiel stammt. Die Generalbasskompositionen steuerte seine Stiefmutter Herzogin Sophie Elisabeth bei, die unter dem Namen „Die Befreiende“ ebenfalls Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft war . Das Buch erschien im selben Jahr, als Anton Ulrich gemeinsam mit seinem Bruder die Regentschaft in Braunschweig-Lüneburg antrat, nachdem der hochgebildete Herzog August im Vorjahr verstorben war. Das im Vorwort allegorisch gedeutete Frontispiz ist faksimiliert. Das Vorwort beginnt programmatisch mit einer schönen Initiale, die die fruchtbringende Palme darstellt. – RISM-DKL Wolf 1667; Wolffheim 2, 2093 (o. Frontispiz); Eitner I, 169 und IX, 206 (beide ohne Frontispiz); Kat. Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel Bd. 12, Nr. 922. – Goedeke III, 249, 20, 1; Faber du Faur 837; Dünnhaupt 16, 2. – Seit einem halben Jahrhundert auf keiner deutschen Auktion. – Durchgehend mit Noten (Singstimme und Generalbass).

7 ARENSEN, A.: Geistliche Weisen für gemischten Chor . Serie I. Canstatt, Selbstverlag, [1902?]. Oktav, 19 S. OKt. € 10,-

8 ARNIM, Bettine v.: Lieder und Duette für Singstimme und Klavier Handschriften, Drucke, Bearbeitungen, hrsg. von R. Moering. Kassel, Furore-Edition [1996]. Quart, 86 S. OKt. € 30,-

Die auf 49 S. edierten Kompositionen Bettine von Arnims werden ergänzt von Faksimiles der Notenhandschriften und Abbildungen sowie einem ausführlichen Kommentar samt Bibliographie.

9 ASTORGA, E.: Stabat mater . Im Klavierauszug mit Text von Gust. Rösler . Leipzig, C.F. Peters (VerlagsNr. 5491) [1872]. Quart. 40 S. HLdr. € 20,-

10 BACH, J. Christoph und BACH, J. Michael: Neun Motetten für Singchöre I/Ites Heft (von 3). Partitur. Leipzig, Hofmeister (PlattenNr. 785, 834) [1821/22]. Quart. 19, 23 S., Gebrauchsspuren, Eintragungen in Blei- und Buntstift. Kartonumschläge der Zeit. (Kirchenmusik verschiedener Zeiten und Völker N° I). € 250,-  
Seltene Ausgabe mit Werken des Onkels und des ersten Schwiegervaters von Johann-Sebastian. – BSB 1, 224.

11 BACH, J.S.: Ausgewählte Arien und Duette mit einem obligaten Instrument und Klavier- oder Orgelbegleitung. XI. Abt.: Arien für Alt. Heft 3. Leipzig, B & H, (VerlagsNr. N.B.XXV.2) 1924. Folio, 27, 12, 6 S. € 25,-  
Arien mit Flöte, Oboe oder Englisch Horn.

12 BACH, J.S.: 9 Bass-Arien aus verschiedenen Cantaten mit Begleitung des Pianoforte bearbeitet von R. Franz. Leipzig, F . Whistling (PlattenNr. 920. 921-929) 1860. Quart. 2 Bl., 67 S. Teils stockfleckig. Titel gestempelt. Kt. € 60,-  
Selten. – Mit ausführlichem Vorwort von Robert Franz. – nicht BSB (nur Auswahl für Tenor); nicht CPM (nur Auswahl für Alt).

- 13 BACH, J.S.: [Arie] Nr. 2 Herr! deine Augen sehen nach dem Glauben etc. (BWV 102). Kirchenmusik ... Clavierauszug (mit Chor). Bonn, N. Simrock (PlattenNr. 2891) [1830]. Quer-Quart. 17 S. € 150,-  
Erstausgabe. – Herausgeber war Marx. Der Kantaten-Teil fusst auf einer Bearbeitung von Ch. Ph. G. Bach. –
- 14 BACH, J.S.: [Arie] No. 3: Ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen etc. (BWV 103). Kirchenmusik ... Clavierauszug (mit Stimmen: Sopran, Alt, Tenor und Bass). Bonn, N. Simrock (PlattenNr. 2892) [1830]. Quer-Quart. 15 S. € 100,-  
Erstausgabe. – Schlusschoral der Kantate 144.
- 15 BACH, J.S.: Arie „In deine Hände“. Cantate aus „Gottes Zeit“. Für Gesang mit Begleitung des Pianoforte. [B-dur]. Hrsg. von A.G. Ritter. Magdeburg, Heinrichshofen (PlattenNr. H.M. 520) [ca. 1860]. Quart. 3 S. (Armonia. Auserlesene Gesänge ... Bd. 1, No. 3). € 10,-
- 16 BACH, J.S.: Ausgewählte 4stimmige Chöre zu gottesdienstlichem Gebrauch. Bearbeitet von J. Röntgen und O. Schröder Leipzig 1926. Quart. 43 S. OBr (Veröff. der Neuen Bachges. Jg. 26, Heft 1). € 20,-
- 17 BACH, J.S.: Mehrstimmige Choralgesänge und geistliche Arien. Zum ersten Mal unverändert nach authentischen Quellen mit ihren ursprünglichen Texten und mit den nöthigen kunsthistorischen Nachweisungen hrsg. von Ludwig Erk. Neue Ausgabe. 2 Bde. Leipzig, C.F. Peters (VerlagsNr. 8420-21) [1925]. Quer-Quart. 2 Bl., 123 S.; 2 Bl., 132 S. OKt. € 25,-
- 18 BACH, J.S.: Kantate Nr. 18 „Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt“ [BWV 18]. Klavierauszug mit Text von O. Schröder Leipzig 1932. Quart. 18 S. OBr. (Veröff. der Neuen Bachges. Jg. 31, Heft 2). € 10,-
- 19 BACH, J.S.: Kantate Nr. 106. Actus tragicus. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit. Klavierauszug von O. Schröder Leipzig 1927. Quart. 28 S. OBr (Veröff. der Neuen Bachges. Jg. 27, Heft 1). € 25,-
- 20 BACH, J.S.: Kantate Nr. 142. Uns ist ein Kind geboren. Klavierauszug mit Text von O. Schröder. Leipzig 1924. Quart. 22 S. OBr. (Veröff. der Neuen Bachges. Jg. 25 Heft 1). € 15,-
- 21 BACH, J.S.: Kantate. „Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.“ Feria 1 Paschatos. [BWV 160/Anh. III 157]. [Partitur]. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. B.W. XXXII) [ca. 1886]. Folio. S. 171-84. Originalumschlag. (Werke, Einzel-Ausgabe, Cantate [Nr. 160]). € 20,-  
Kantate am 1. Osterfesttag von G. Ph. Telemann.
- 22 BACH, J.S.: Kantate „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“, (BWV 31), [Partitur]. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. B.W. VII), [1857]. Folio, 52 S., 1 Bl., sehr gut erhalten. Pappband. € 50,-  
Die Kantaten Nr. 31-40 erscheinen 1857 als Band IV innerhalb der 15-bändigen Ausgabe der Kantaten der Bachgesellschaft; verantwortlicher Herausgeber war W. Rust.
- 23 BACH, J.S.: Adventskantaten. [BWV 36, 61, 62, 70a, 186a, 132, 147a]. Hrsg. von Alfred Dürr und Werner Neumann. [Partitur]. Leipzig, Deutscher Verlag für

- Musik (VerlagsNr. 5002) 1954. Folio. V S., 4 S. Faksimiles, 115 S. OLn. (Neue Ausgabe sämtlicher Werke, Serie I, Bd. 1). € 95,-  
Vergriffen.
- 24 BACH, J.S.: Kantaten zu den Sonntagen Septuagesimae und Sexagesimae... [BWV 84, 92, 18, 126, 144, 181]. Hrsg. von Werner Neumann. Leipzig, Deutscher Verlag für Musik (VerlagsNr. 5006) 1956. Folio. V S., 3 S. Faksimiles, 179 S. OLn. (Neue Ausgabe sämtlicher Werke, Serie I, Bd. 7). € 50,-
- 25 BACH, J.S.: Kantaten zum 2. und 3. Ostertag ... [BWV 6, 66, 134, 145, 158]. Hrsg. von Alfred Dürr. [Partitur]. Leipzig, Deutscher Verlag für Musik (Verlags-Nr. 5004) 1955. Folio. V S., 5 Faksimile-S., 149 S. OLn. (Neue Ausgabe sämtlicher Werke, Serie I, Bd. 10). € 80,-  
Vergriffen.
- 26 BACH, J.S.: 10 Kirchenkantaten (Nr. 91-100), Partitur. Leipzig, Breitkopf & Härtel [1875]. Folio, XL, 340 S. Ln. (Werke hrsg. von der Bach-Ges. Jg. 22). € 95,-
- 27 BACH, J.S.: 10 Kirchenkantaten (Nr. 121-130), Partitur. Leipzig, Breitkopf & Härtel [1878]. Folio, XLIV S., 268 S. Ln. Werke hrsg. von der Bach-Ges. Jg. 26). € 95,-
- 28 BACH, J.S.: Kantaten zum Epiphaniastag bis zum 2. Sonntag nach Epiphania. [BWV 65, 123, 154, 124, 32, 155, 3, 13] Hrsg. von Marianne Helms. Kassel 1975. Folio. XII, 254 S. mit Faksimiles. OLn. (Neue Ausgabe sämtlicher Werke ... Serie I, Bd. 5). € 75,-
- 29 BACH, J.S.: No. 1. Litaney von Martin Luther und Johann Sebastian Bach (BWV 101). Clavierauszug (und Stimmen: Sopran, Alt, Tenor und Bass). Bonn, N. Simrock (PlattenNr. 2890) [1830]. Quer-Quart. 7 S. € 150,-  
Erstdruck. – Der Eingangschor zur Kantate BWV 101 erscheint als Sonderdruck bei Simrock. – Schmieder<sup>2</sup>, S. 165.
- 30 BACH, J.S.: Magnificat D-Dur. (BWV 243). Leipzig, C.F. Peters Bureau de Musique (VerlagsNr. 4440). [1864]. Quart., 56 S. Leinen. (Oratorien, Messen u. a. Kirchenmusik im Klavierauszuge mit Text 5). € 30,-  
Der Klavierauszug der 2. Fassung des Magnificat trägt im Besitzvermerk die Jahreszahl 1864.
- 31 BACH, J.S.: Messe [...] nach dem Autographum gestochen. Erste Lieferung. [Partitur] (BWV 232). Zürich Bey Hans Georg Nägeli, Bonn bey N. Simrock PlattenNr. 6 [1833]. Quart., 95 S., etwas stockfleckig. Pappband im Stil der Zeit. Orig.-Umschlag eingebunden. € 2000,-  
Die sehr seltene Erstausgabe stammt aus dem Besitz von Stefan Zweig. Bereits im Sommer 1818 erscheinen Subskriptionsaufrufe für die Messe herausgegeben von Nägeli (AMZ Juli 1818). Der Druck kommt aber erst 1833 zustande. Die erste Lieferung des Werks beinhaltet Kyrie und Gloria, der zweite Teil folgte erst 1845. Lediglich die ersten 4 Takte des Kyrie sind bereits 1755 als Beispiel in C. Nichelmann, „Die Melodie nach ihrem Wesen“ gedruckt worden. RISM A/I/1, B 430; Bach Compendium IV.
- 32 BACH, J.S.: Missa Symbolum Nicenum, Sanctus, Osana, Benedictus, Agnus Dei et Dona nobis pacem, ...Messe in h-Moll, (BWV 232) Taschenpartitur hg. v. F. Smend. Kassel, Bärenreiter, 1955. OU. € 20,-  
Unveränderter Notentext von Band II/1 der neuen Bach-Ausgabe.

33 BACH, J.S.: Motette [recte: Kantate] „O‘ Jesu Christ, mein’ s Lebens Licht“. Klavierauszug mit Text von M. Schneider. (BWV 118/231). Leipzig 1916. Quart. 8 S. OBr. (Veröff. d. Neuen Bachges. Jg. 17, Heft 2). € 15,-

34 BACH, J.S.: Große Passionsmusik nach dem Evangelium Matthaei. Vollständiger Klavierauszug von Adolph Bernhard Marx. Berlin, Schlesinger (PlattenNr . 1571) 1830. Querfolio. 3 S. Subscribentem Verzeichnis, 190 S. Rechte untere Ecke fehlt oft, einige S. am Plattenrand gebrochen ohne Textverlust. Halblederband der Zeit. € 2000,-

Erstausgabe des Klavierauszuges der Matthäus-Passion in einem etwas späteren Abzug. Das Subskribentenverzeichnis ist um einen Namen (Czerny Wien) gegenüber den ersten Abzügen ergänzt. – Kat. Hob. 1982, Nr. 27; nicht BSB; CPM 3, 74. – Anlass war die Wiederbelebung der Matthäus-Passion durch Mendelssohn’s Aufführung am Karfreitag 1829 in Berlin, mit der eine inzwischen eindreiviertel Jahrhundert überdauernde alljährliche Aufführungstradition begründet wurde. Der Text stammt von Chr . Friedrich Henriei (Picander). – Das mitabgedruckte Subskriptionsverzeichnis enthält nicht mehr als 192 Bestellernamen. Entsprechend gering war die Auflagenhöhe. – Selten und sehr begehrt ! – Die AMZ berichtete am 22. April 1829 über die legendäre Berliner Aufführung unter Mendelssohn: „Der Eindruck des Ganzen war hinreissend und überraschendes Erstaunen erregend über die nicht geahnte Grösse und Tefe des erhabenen Werks voll ächter Religiosität und seelenvoller Empfindung...“ – Es ist heute kaum nachvollziehbar dass zwischen der Uraufführung durch Bach bis zur Wedererweckung durch Mendelssohn ein volles Jahrhundert vergehen musste! – Siehe Abbildung auf der 4. Umschlag-Seite.

35 BACH, J.S.: Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus. Partitur (Nach der Ausgabe der Bachgesellschaft.) Leipzig, Peters, Platten Nr . 4535 [ca. 1900]. Quart. 2 Bl. 268 S. HLn. im Stil der Zeit. € 35,-

36 BACH, J.S. – HEUSS, A.: Johann Seb. Bachs Matthäuspassion. Leipzig, B. & H. (1909). VIII S., 166 S., Notenbeisp., gebräunt. OU. € 16,-

37 BAGNACAVALLO [TAMBURINI?], Giacomo: Essercitio del transito di Santo Antonio da Padova. Padua, P.P. Tozzi 1617. Oktav, 4 Bl. sowie zwei eingebundene Papierstreifen mit handschriftlicher Notation zu einem Hymnus und einer Antophon; knapp beschnitten. Goldbrokatpapierumschlag der Zeit. € 200,-  
Den liturgischen Druck schmückt ein reizender Titelholzschnitt. Das liturgische Formular für die Feier der nächtlichen Exerzitien zu Ehren des heiligen Antonius von Padua enthält je einen 2- und 4-stimmigen Bittgesang sowie ein vierstimmiges Responsorium. Giacomo da Bagnacavallo war Ordensgeneral der Franziskaner was die schöne Ausstattung des Drucks erklären kann. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass er ein Vorfahre des Komponisten und Organisten Giuseppe Tamburini aus Bagnacavallo war, der als Franziskaner an der Kathedrale von Urbino und später (n. 1674) ebenfalls in Assisi wirkte (New Grove<sup>2</sup>, 25, 59). – Nicht RISM; nicht Eitner; Giacomo ist in Sartori, Cat. Assisi, S. 326 nachgewiesen.

38 BATTISTINI. – FEDELI, V. [Hrsg.]: Le Capelle Musicale di Novara dal secolo XVI a’ primordi dell’ottocento. Milano, Ricordi 1933. Folio. 347 S. mit Illustrationen und 6 Tafeln. OHLdr. (Istituzioni e menumenti dell’arte musicale Italiana, 3). € 150,-

Enthält Kompositionen von Giacomo Battistini (S. 91-161) und Gaudenzio Battistini (S. 165-347). – Pubblicazione sotto l’alto patronato di S.E. Benito Mussolini. Num. Exemplar der großzügig gestalteten Ausgabe.



- 39 BEETHOVEN, L.v.: Christus am Oelberge. Oratorium ... Klavierauszug [Op. 85]. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 1496) [1811]. Querquart, 1 Bl., 52 S.; Besitzvermerk auf Titel, einige Blatt im Randbereich mit kleinem Wasserrand, Typendruck. Ppbd. im Stil der Zeit. € 500,-  
Originalausgabe. – Der Rezensent der AMZ lobte an Beethovens Oratorium grundsätzlich eine ergreifende „Wärme, Frischheit, Kraft und Fülle“, merkte gegen Ende aber die dürftige kontrapunktische Arbeit des „wahrhaft originellen Werkes“ an (AMZ 1812, S. 5, 24). – Kinsky 236; BSB 1, 405.
- 40 BEETHOVEN, L.v.: Messe 86s Werk für vier Singstimmen italienisch und deutsch, mit Begleitung des Pianoforte arrangiert v. O. Claudius. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 45463) [nach 1841]. Quer-Quart., 1 Bl, 60 S., stockfleckig. Pappband im Stil der Zeit. € 125,-  
Spätere Titelaufgabe gedruckt von den Platten der Erstausgabe (1828). Angezeigt in Hofmeister (1839-44). – Kinsky 240 f.
- 41 BELKE, C.J.: Geistliche Lieder gesammelt und mit Melodien versehen. Olpe 1861. 96 S. Zahlr. Notenbeispiele im Text. OHLn. € 25,-
- 42 BERENDT, J.E. und P.v.d. KNESEBECK (Hrsg.): Spirituals. Geistliche Lieder der Neger Amerikas. Originaltexte, Melodien und Übertragungen. (Musikalische Überarbeitung von W. Förster). München (1962). 87 S. OLn. € 30,-
- 43 BERGT, August: Gesänge religiösen Inhaltes. Für Sopran, Alt, Tenor und Bass (ohne Begleitung) I. Heft. Leipzig, Hofmeister (VerlagsNr. 1369) [ca. 1827]. Quart. 16 S., Titel gestempelt und mit Eintragungen von alter Hand. Blattränder etwas angeschmutzt. Unbeschnitten. € 35,-
- 44 BERGT, August: Der Glaube. Cantate für vier Singstimmen mit Orchesterbegleitung. [Partitur]. Meissen, F.W. Goedsche [ca. 1839-44] Quart. 46 S., stockfleckig, leichte Gebrauchsspuren. € 100,-  
Sehr seltene Erstausgabe der Partitur, nicht in Eitner, BSB, CPM. – Bergt war insbesondere für seine Terzette bekannt für die die Nr. 2 der Kantate ein Beispiel ist. Typischer Text der Aufklärung. Nachgewiesen in Hofmeister Bd. 3 (1839-44). Die Kantate wurde 1837 beim Begräbnis des Komponisten aufgeführt. Im vorläufigen Werkverzeichnis, das M. Breugst in MGG<sup>2</sup>, 1289 gibt, fehlt der Druck. Das vollständige Verz. erscheint voraussichtlich 2000.
- 45 BRAHMS, J.: Vier ernste Gesänge Opus 121. Frankfurt a.M., A. Osterrieth 1939. Quart. (30) S. Japankarton. Rückendeckel und einige Seiten mit Einrissen € 50,-  
Selten. – Nicht im Handel erschienene bibliophile Ausgabe der Maimilian-Gesellschaft, nach einer Handschrift von H. Zapf, handgebunden und numeriert. – Nicht bei McCorkle und BSB; CPM 8, 15.
- 46 BRAHMS, J.: Ein deutsches Requiem nach Worten der heil. Schrift für Soli, Chor und Orchester (Orgel ad libitum) ... Op. 45, Klavierauszug. Leipzig u. Winterthur, Rieter-Biedermann (PlattenNr. 593) [1868]. Folio, 102 S., Titel mit Verlagsstempel, vereinzelt stockfleckig. HLn. unter Verewendung des Umschlags. € 400,-  
Gestochene Originalausgabe des Requiems. – Brahms schuf mit der monumentalen Vertonung der von ihm selbst zusammengestellten Texte die ergreifendste Trauermusik des 19. Jahrhunderts. Nachdem die Uraufführung der Sätze 1-3 1867 in Wien durchgefallen war, wurde die Uraufführung der 6-teiligen Fassung am Karfreitag

1868 in Bremen unter Leitung von Brahms zu einem Triumph. – McCorkle 177; Hofmann 95; Kat. Hob. 4, 64; BSB 2, 817 (späterer Abzug); nicht CPM.

47 BRAHMS, J.: Ein deutsches Requiem nach Worten der heil. Schrift für Soli, Chor und Orchester (Orgel ad libitum). Op. 45. Clavierauszug zu zwei Händen bearbeitet von Theodor Kirchner. Leipzig, J. Rieter-Biedermann (VerlagsNr. 592, 1081, 1351) [1885]. 88 S. Originalkarton. € 125,-

Erstausgabe dieser Fassung. Brahms selbst hatte bereits 1868 einen eigenen Klavierauszug veröffentlicht. Beibehalten sind noch die Metronomangaben, die in der Ausgabe mit der VerlagsNr. 2679 fehlen. Brahms schätzte die Bearbeitungen seiner Werke von der Hand seines Jugendfreundes Kirchner sehr und hat ihn mehrfach auf diesem Gebiet bei Verlegern empfohlen. – McCorkle 179.

48 BRAHMS, J.: Triumphlied (Offb. Joh. Cap. 19.) für achttimmigen Chor und Orchester (Orgel ad libitum) Op. 55, [KLA]. Berlin, Simrock (VerlagsNr. 7413), [nach 1902]. Quart., 75 S. Originaler Papierumschlag, gebräunt. € 40,-

Später Druck des 1874 erstmals bei Simrock erschienenen Klavierauszugs. McCorkle 232.

49 BRAUNFELS, W.: Introitus und Graduale zur Kleinen Messe vom Allerheiligsten Namen Jesu für gemischten Chor, Solo-Quartett, Knabenchor, Orgel und großes Orchester. Op. 37b. Klavierauszug mit Text v. H. Schnackenberg. Wien, Universal-Edition 1928. Quart. 1 Bl, [2] 8 S. € 30,-

Erstausgabe. – BSB 3, 860.

50 BRIEGEL, W.C.: Musicalischer Lebens-Brunn gequollen aus den fürnehmsten Kern-Sprüchen Heil. Schrift. Über die gewöhnlichen Fest- und Sonntage durchs ganze Jahr Meistentheils Gesprächs-Weise eingerichtet mit 4. Sing-Stimmen ... sambt dem General-Bass. Nebst einem Anhang etlicher Communion-Hochzeit- und Begräbnis-Stück ... Bassus Generalis. Darmstatt, A. O. Faber 1680. Quart. 226 S. Titel und 2 S. auf zeitgenössischem Papier faksimiliert. Pappband im Stil der Zeit. € 300,-

Briegel war fürstl. hess. Capellmeister Die wichtige, bezifferte General-Bass-Stimme fehlt u.a. in der Landesbibliothek Dresden, in British Library, London (nur Discant u. Alt) und in der UB Breslau. – Mendel-Reissmann 2, 186: „Ein reichhaltiges Verzeichnis seiner Werke findet man in Wälther's Musikalischem Lexikon 1732 sowie in Gerbers Tonkünstler-Lexikon“.

51 BRITTEN, B.: A Boy Was Born. Choral variations for Men's, Women's and Boy's Voices (unaccompanied), [Partitur mit KLA zu Probenzwecken]. London, Oxford University Press (o. VerlagsNr.) [1934]. Quart., 10 Bl., 83 S., Umschlag fingerfleckig. Originalkarton. € 120,-

Erstdruck. – Die Variationen über alte englische Weihnachtsweisen gehören zu den frühesten Werken von Britten, die er noch als Student komponierte. UA als BBC-Sendung am 23.2.1934. – White, S. 17., CPM 8, 241.

52 BRUCKNER, A.: Te Deum für Chor, Soli und Orchester, Orgel ad libitum, KLA. mit Text von J. Schalk. Leipzig, Th. Rättig (VerlagsNr. 40), [1904]. Quart., 36 S., Originalumschlag (Universal Edition, Nr. 429). € 30,-

Gedruckt von den Platten der Erstausgabe vom September 1885. Die Restauflage 1904 kommt wahrscheinlich beim Verkauf von Werken Bruckners durch den Wiener Verlag Josef Ebel 1910 in den Besitz der UE. Dort unter der Nr. 429 im Katalog. – Selten! nicht in BSB, nicht in CPM.

53 BRUCKNER, A.: Te Deum für Chor, Soli und Orchester, Orgel ad libitum. Klavier-Auszug mit Text von Josef Schalk. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. S. 9600) [nach 1904]. 36 S. Originalumschlag. € 15,-

54 BRUCKNER, A.: Große Messe (Nr. 3 in Fmoll) [W AB 28], [KLA]. Wien, Doblinger (VerlagsNr. 1861), [1894]. Quart., 97 S., Eintragungen mit Blei- und Buntstift, Titelblatt mit Knick. Pappband. € 160,-

Erstausgabe des Klavierauszugs. – Das Werk galt als so schwierig, dass die Musiker der Wiener Hofburgkapelle sich zum Teil bei den Proben zur UA verweigerten. Bruckner dirigierte die UA schliesslich selbst mit den Wiener Philharmonikern (Wien, 16.6.1872). Den KIA. besorgte J. Schalk. Nicht in BSB, CPM 9, 16; Grassberger 28.

55 BRUCKNER, A.: Große Messe (Nro 3 in F moll) (W AB 28), [Klavierauszug]. Wien/Leipzig, UE, (VerlagsNr. 2901), [1922]. Quart., 97 S. mit markierter Tenorstimme. HLn. der Zeit. € 50,-

Titelaufgabe des bei Doblinger herausgekommenen Erstdrucks von 1894. – Der Klavierauszug stammt von Josef Schalk, der bei Bruckner Musiktheorie studierte und sich in Schriften und Bearbeitungen engagiert für Verbreitung von Bruckners Werken einsetzte. – Grassberger S. 28; BSB 3, 919.

56 BRUCKNER, A.: Große Messe (Nro. 3 in F moll). Klavierauszug von J. Schalk. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. U.E. 2901) (1922). Folio. 97 S. Originalumschlag. € 50,-

„Neurevidierte Ausgabe“, wohl von J. V. v. Wöss, seinerzeit Lektor bei der UE. Die Erstausgabe war 1894 erschienen. – WAB 28; BSB 3, 919 (1913); CPM 9, 16 (1894 und 1961). – Vergriffen.

57 BRUMEL, A.: Missa L' Homme Armé. Edidit Armen Carapetyan. Rom, American Institute of Musicology 1951, Folio. 3 Bl., VI S., 1 Bl., 22 S. OBr (Opera Omnia 1. Corpus mensurabilis musicae 5). OU. leicht ausgeblichen. € 45,-

Wie ein großer Teil der Zeitgenossen Josquins hat auch Antoine Brumel eine „L'homme armé“-Messe hinterlassen. Die Sätze zeichnen sich – bei aller kontrastischen Finesse – durch gute Sangbarkeit aus. – BSB 3, 936.

58 CALEGARI, C. S.: Ave Maria, Mottetto a quattro voci dissimili (canone doppio) con accompagnamento ad libitum d'organo o d'armonio Op. 221. Turin, Marcello Capra, (VerlagsNr. 11.491 C.). [ca. 1897]. Quart., 4 S., Stimmen S., A., T., B. je 1 S., fingerfleckig. € 40,-

Handschriftl. Widmung an den „illustre Maestro Wolf-Ferrari“. Vermutlich in der Zeit von Wolf-Ferraris Engagement als Chorleiter in Mailand (1897-1900) gedruckt. Historisierender Satz. – nicht in BSB, CPM.

59 CANTUS ECCLESIA TICUS SACRAE historiae passionis domini Jesu Christi secundum quatuor evangelistas. Wien, J. I. Heyinger 1743. Folio, Titel, 1 Bl., 154 S., rot-schwarzer Typendruck, zahlreiche Zierleisten und Initialen in Holzschnitt. Titel gestempelt. Halbpergamamentband im Stil der Zeit. € 300,-

Sehr schön erhaltener Druck. – Gemäß dem liturgischen Brauch Passionslektionen für Palmsonntag, Dienstag, Mittwoch und Karfreitag der Karwoche. Zusätzlich enthält der Band die kompletten Tenebrae. – Nicht in BSB, CPM. RISM.

60 CAPLET, A.: Le Miroir de Jésus. Mystères du Rosaire. Poèmes d'Henri Ghéon pour Chant (voix principale), Choeur de Femmes, Orchestre à Cordes et Harpe. Chant et Piano. Paris, Durand (VerlagsNr. D. & F. 10.660) (1924). Folio. (2), 88 S. Pappband. € 60,-

Originalausgabe. – CPM 10, 180.

61 CAROLS. – MEDIAEVAL CAROLS: Transcribed and edited by John Stevens. London, Stainer and Bell 1952. Folio. XX, 145 S. mit 4 Faksimiles. OKt. (Musica Britannica IV). € 80,-

Massgebliche Ausgabe mit umfangreichem wissenschaftlichen Apparat im Auftrag der Royal Musical Association. – CPM 36, 160.

62 CATHOLIC YOUTH'S HYMN BOOK: Containing the hymns of the seasons and festivals of the year and an extensive collection of sacred melodies. New York (1885). 240 S. OHLn. € 60,-

Sehr selten.

63 CHERUBINI, L.: Ave Maria. A voix seule pour soprano. [und Klarinette Englischhorn mit Begleitung von 2 V., Viola, Vc und Kb. Partitur mit unterlegtem Kl.-A.]. Paris, A. Farrence (PlattenNr. A.F. 613), [1836]. Quart., 15 S., Titel gestempelt u. leicht beschädigt. (Collection de chef-d'Oeuvres de musique classique Nr. 3). € 120,-

Abweichend von anderen Drucken des beliebten Werkes ist das Solo hier für das Englischhorn vorgesehen. – Seltener Druck, nicht in BSB, CPM.

64 CHERUBINI, I. [sic]: Deuxième Messe solennelle à quatre parties de Chant avec accompagnement de l'Orchestre. Partition pour le Piano arrangée par Ch. Zulehner. Bonn, N. Simrock (PlattenNr. 2644) [ca. 1827]. Quer-Folio. 103 S. Halbleinenband. € 200,-

Deutscher Erstdruck des Klavierauszugs. – Die Partitur war 1825 im Selbstverlag des Komponisten in Paris erschienen. Die Messe solennelle d-moll ist nach der Cäcilienmesse ein zweiter wichtiger Schritt Cherubinis in seiner Entwicklung von der Oper zur Kirchenmusik. Seine große Begabung für den kontrapunktischen Satz kam erst auf diesem Feld voll zur Geltung. – BSB 3, 1185.

65 CHERUBINI, L.: Quatrième Messe solennelle à 4 et à 5 parties avec Recitatifs, Choeurs & accompagnement de Grand Orchestre. Partition pour le Piano par Charl. Zulehner. Bonn, N. Simrock (PlattenNr. 2930) [ca. 1832]. Quer-Folio. 53 S. Halbleinenband. € 200,-

Nicht in CPM.

66 CHERUBINI, L.: Missa pro defunctis. Requiem. Seelenmesse, Kl.-A. von Fr Schneider. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 2293), [nach 1839]. Qu.-Folio, 1 Bl, 56 S., Typendruck, Verlags- u. Besitzstempel, leicht stockfleckig. Pappband der Zeit. € 180,-

Späterer Druck von den Platten der deutschen Erstausgabe (1819). – BSB 3, 1188.

67 CHERUBINI, L.: Cinq Motets en partition d'orchestre ou de piano, Nr. 4. Lauda Sion [für 2 Soprane, 2 Violinen, Viola, 2 Fl., 2 Cl., 2 Fag., Vcl, Kb.]. Paris, A. Farrence [PlattenNr. A.F. 614], [1836]. Quart., 1 B., 25 S., Wasserflecken, Vorbesitzerstempel. Pappband im Stil der Zeit. € 200,-



68a Christmann und (Justin Heinrich) Knecht

Seltene Ausgabe, nicht in BSB, CPM. – Die Offertoriumskomposition entstand vermutlich 1816 im Zusammenhang mit Cherubinis Stellung als Leiter der frz. Hofkapelle.

68 CHERUBINI, L.: Requiem c-moll. Klavierauszug von H. Ulrich. (Mit Text). Leipzig, Peters (V erlagsNr. 4429) [ca. 1864]. Quart. (I), II, 64 S. HLn. der Zeit. (Messen und andere Kirchenmusik 4). € 30,-

Selten.

68a CHRISTMANN und (Justin Heinrich) KNECHT: Vollständige Sammlung theils ganz neu componirter theils verbesserter vierstimmiger Choralmelodien für das neue Württembergische Landgesangbuch. Zum Orgelspielen und Vorsingen ... Nebst einer zweckmäßigen Einleitung; in zehn Rubriken eingetheiltem Register; ... Hrsg. v. Christmann und Knecht. Stuttgart, im Gebrüder Mäntler'schen Verlage, 1799. Quer 4 Quart.XX, 318 [recte 320] S., 2 Bl. Gebrauchsspuren. Anfangs obere Ecken gebräunt. Halblederband der Zeit. € 400,-

Seltene Edition von grundlegenden Bearbeitungen der häufigsten Kirchengesänge im evangelischen Gottesdienst Württembergs mit zum Teil erstmaligen Abdrucken nach Arbeiten berühmter Komponisten, die 1816 eine Fortsetzung erfuhr. Johann Friedrich Christmann (1752-1817) zählte zu den beliebtesten Komponisten seiner Zeit. Johann Heinrich Knecht (1752-1817), in seiner Jugend Kompositeur für das städtische Liebhaberorchester W ielands in Biberach, dürfte als Komponist für die Kirche Abt V ogler übertroffen haben. Nach der instruktiven Einleitung von

Knecht vom Oktober 1798 „Über den Choral, dessen Endzweck und Wirkung“ nebst „Verhaltensregeln“ zur Ausführung folgen 266 Choralsätze in Typendruck, oft mit Generalbaß von oder nach H. Alberti, Amalie von Preußen, N.F. Auberlen (8), C.P.E. Bach (3), Buch, Christmann (26), C. Dematius, A. Drese, J. Flittner, C. Flor, S. Gastorius, Göz (2), N. Hermann (3), Knecht (98), J. Krüger (3), M. Luther (19), C. Neumark, M. Praetorius, Rheinek. H. Sachse, D. Scheidemann (2), J.H. Schein, J. Schmidlin, J. Schop (3), N. Selnecker, P. Speratus. Mit Druckprivileg des späteren König Friedrich von Württemberg vom 12. Juli 1798. Die beiden Blätter am Schluß enthalten Errata. Die Titelovale von [Adam Ludwig] d'Argent (1748-1829) gezeichnet und in Punktiermanier in Kupfer gestochen, zeigt das Hauptschiff der Stuttgarter Stiftskirche mit Blick auf den Altar und Orgel (!) sowie den damals noch bestehenden Lettner; links mit Blick in eine Ideallandschaft; abgebildet in Gustav Wais's „Die Stuttgarter Stiftskirche“. 1952. Abb. 21. – Gradmann (Das gelehrte Schwaben, 1802) S. 300; Gerber (Neues Lexikon der Tonkünstler) I (1812) Spalte 716 und III (1813) Spalte 76; Mendel-Reissmann II, S. 450 und VI, S. 104 f.; Eitner (Quellenlexikon) II, S. 436 und V, S. 390 f., Heyd (Bibl. d. wttbg. Gesch.) II, S. 343 und S. 354. – Siehe Abbildung.-

69 DRESSLER, G.: XVII Motetten zu vier und fünf Stimmen in Partitur gesetzt und mit einer Klavierpartitur versehen v. A. Halm und R. Eitner Leipzig, Breitkopf & Härtel (o. VerlagsNr.), 1900. Folio, 4 Bl., 115 S. Pappband. (Publikation älterer praktischer und theoretischer Musikwerke Bd. XXIV, hg. v. der Gesellschaft für Musikforschung). € 180,-

Die Motetten Dresslers wurden mit dieser Ausgabe einem breiteren Kreis bekannt. Die Herausgeber benutzten als Vorlage Dresslers „XVII. Cantiones sacrae, quatuor et quinque vocum, in usum scholae Magdeburgensis compositae“, Wittenberg 1565 (RISM 2, 440). – BSB 5, 1661.

70 DÜRING, Johann, Georg, Heinrich: Das Vater Unser (für vierstimmigen Chor, 2 Oboen, 2 Hörner, 2 Klarinetten, Klavier und Pauke. Partitur). Frankfurt a.M., Verlag H. Minjon, [1958?], (Alt-Frankfurt. Vierteljahresschrift für seine Geschichte und Kunst Jahrgang 5, 2.) € 15,-

Heinrich Düring war der Begründer des ersten Frankfurter Gesangsvereins. Dem Gedächtnis seines Todestages ist die Nr. der Vierteljahresschrift gewidmet. Die Partitur zeigt in Besetzung und der homophonen Setzweise sehr schön sowohl das Herkommen Dürings aus der Militärmusik als auch das „Palestrina-Ideal“ der frühen Gesangsvereins-Bewegung.

71 DVORAK, A.: Biblische Lieder ... Op. 99. Heft 1 hohe Stimme, Heft 2 tiefere Stimme. Berlin, N. Simrock G.m.b.H. (VerlagsNr. 10997, 10326). [nach 1895]. Folio. 15 S. Originalumschlag € 20,-

Titelaufgabe mit dem Sammeltitle sämtlicher Lieder Dvoraks die bei Simrock erschienen sind. Text: dt. und engl. sowie einer separaten Melodie-Zeile mit tschechischem Text – BSB 5, 1705 (Heft I).

72 ETT, C.: Ölberg-Andacht für Bass- oder Tenor-Solo und gem. Chor mit Orgelbegleitung (Cello oder Kontrabass ad lib.). Neue Ausgabe von J. Schuh. Augsburg, A. Böhm & Sohn (Verl.Nr. 4336) [um 1935]. Quart. 17 S. OKT. € 10,-

73 FINCK, Heinrich; FINCK, Hermann: Eine Sammlung ausgewählter Kompositionen zu vier und fünf Stimmen, bestehend in deutschen geistlichen und weltlichen Liedern, nebst sechs Tonsätzen von seinem Großneffen Hermann Finck. In Partitur gesetzt und mit Kl.-A. versehen v. R. Eitner. Berlin, Trautwein'sche Hof-

Buch- und Musikalienhandlung 1879. Folio, XVI Sp., 111 S. Aeltere praktische und theor. Musikwerke Bd. 7. € 140,-

Heinrich Finck (1444-1527) Zeitgenosse Josquins war ein sehr bekannter deutscher Komponist an der Wende zum 16. Jh. Er war u.a. an den Hofkapellen in Krakau, Stuttgart u. Wien angestellt. Hermann Finck wurde vor allen Dingen als Theoretiker bekannt. Die Ausgaben der Gesellschaft für Musikforschung haben die Erforschung der frühen Musik in Deutschland massgeblich vorangetrieben. – BSB 5, 1949.

74 FINK, Chr.: Der 95. Psalm ... für Männerchor, Blechinstrumente und Pauken (oder auch mit Pianoforte-Begleitung) ... dem schwäbischen Sängerbund gewidmet Op. 28. Leipzig, B & H (PlattenNr. 10883), [nach 1873] Oktav, 1 Bl. 36 S. (B & H Partitur-Bibliothek Gruppe XII). € 30,-

Titelaufgabe, gezogen von den Platten der Originalausgabe von 1866. Die Veröffentlichung fällt vermutlich mit der Ernennung Finks zum Musikdirektor und Professor am königlichen Seminar in Esslingen zusammen.

75 FOERSTER, H.: Cantus Chorales juxta Missale-Breviarium-Graduale-Antiphonarum-Rituale et Pontificale Romanum ac Proprium Wratislaviense ad usum praecipue Ecclesiarum Parochialium. Editio secunda. W ratislaviae 1870. XII, 512 S. OHLdr. € 60,-

76 FRANCK, J.W.: Zwanzig geistliche Lieder für eine Singstimme mit hinzugefügter Klavier- oder Orgelbegleitung hrsg. von C. Riedel. Neue, nach den Originalen bearb. und erw. Ausgabe von J. Dittberner. Leipzig, C.F. Kahnt (VerlagsNr. 7578-97) 1916. Quart. 31 S. OKt. € 10,-

„Höhepunkt in der Entwicklungsgeschichte des deutschen geistlichen Liedes“. Francks Lieder erschienen erstmals zwischen 1681 und 1700. – Mit ausführlicher Einführung. – BSB 5, 2025.

77 GABRIELI, A. u. G. – BENVENUTI, G. [Hrsg.]: Andrea e Giovanni Gabrieli e la musica strumentale in San Marco. 2 Bde. Milano, Ricordi 1931/32. Folio. CXLVII, VIII, 240 S. u. 20 Tafeln (1 farb.), 1 Bl.; XCV, 307 S. u. 6 Tafeln (1 farb.), 1 Bl. OHLdr. (Istituzioni de monumenti dell'arte musicale Italiana, 1-2). € 300,-  
I: Musiche strumentali e „Per cantar et sonar“ sino al 1590. Con Bibliografia delle composizioni a stampa di A. Gabrieli. II: Canzoni de sonate a più strumenti di Giovanni Gabrieli contenute nelle „Sacrae Symphoniae“ del. 1597. Con prefazione di G. Cesari. – Pubblicazione sotto l'alto patronato die S.E. Benito Mussolini. – Großzügig erstellte Publikation. Beigefügt der Gesamtprospekt für die „Istituzioni de monumenti“.

78 GALLON, J.: Messe solennelle de Saint-Quen pour Soli, Choeur, Orchestre à cordes, Harpe et Orgue, Chorpartitur mit Orgel und Kontrabass. Op. 1. Paris, L. Elleaume, (o. VerlagsNr.), [1902]. Quart., 37 S. Ganzleder. € 90,-

Mit handschriftl. Widmung des Komponisten. – Gallon machte sich insbesondere als Harmonielehre Professor am Pariser Conservatoire einen Namen, wo er u.a. Duruflé und Messiaen unterrichtete. Sein Opus 1 ist ein Beleg für seine berühmte Kunst des harmonischen Ausdrucks. – Nicht BSB, CPM.

79 GARDNER, J. von [Hrsg.]: Gesänge der Heiligen und Göttlichen Liturgie nach byzantinisch-slawischem Ritus, für einfachen vierstimmigen Chor zusammengestellt. Partitur. Krefeld, Verlag St. Andreas, 1954. Oktav, X S., 81 S., 2 Bl. € 20,-  
Das Heft enthält Gesänge aus den Liturgien des hl. Johannes-Chrysostomus und des hl. Basilus.

In Dedicatione Templi Michael Des Buiſſons A 6 ALTVS 381

The image shows a page from a 16th-century music book. At the top, the title 'In Dedicatione Templi' is followed by the composer's name 'Michael Des Buiſſons', the number of voices 'A 6', and the part 'ALTVS 381'. On the left side, there is a square woodcut illustration depicting a scene of temple dedication, with figures gathered around a structure. The main part of the page is a musical score for six voices, written in a single system of ten staves. The notation is a form of mensural notation with square notes on a four-line staff. Below the notes, the Latin lyrics are printed in a Gothic script. The lyrics describe the story of Zachary and the infant Jesus, including the phrase 'Zachary descendit & excepit illum gaudens'. The score ends with a double bar line.

chee festinans festinans descen-  
de Zachee festinans descende Zachee fe-  
stinans descende Za chee festinans descende quia quia hodi-  
e in domo tua quia hodie in domo tua oportet me manere  
oportet me manere at ille festinans at ille festinans descen-  
dit festinans descendit festi nans descendit & excepit illum gau-  
des in domū suam & excepit illum gaudēs & excepit illum gaudēs in  
domum suam alle luia alle lu ia  
alle lu ia alle luia.

80 Giovanelli

80 GIOVANELLI, P.: NOVI THESA VRI MVSICI. LIBER PRIMVS QVO SELECTISSIME Planeq(ue) nove(m), nec unquam in luce(m) (a)edit(a)e cantio- nes sacr(a)e ... co(n)tine(n)tur octo, septem, sex, quinq(ue) ac quatuor vocum, a praestantissimis ac huius aetatis, praecipuis Symphonicis composita(a)e, qu(a)e in sacra Ecclesia catholica, su(m)is solemnibusq(ue) festiuitatibus, cantur, ad omnis generis instrume(n)ta musica, accomodat(a)e ... [Ders.:] NOVI ATQVE CATHO- LICI THESA VRI MVSICI. LIBER SECVNDVS (-TER TIVS, - QV ARTVS, - QVINTVS) ... ALTVS [-Stimme]. 5 T eile in 1 Band. V enedig, Antonio Gardano 1568. Quart. Titel, (11) S., 162 S., Zwischentitel, S. 166-227, Zwischentitel, S. 230-



323, Zwischentitel, S. 326-403, Zwischentitel, S. 406-465, 1 S. Inhaltsverzeichnis aller 5 Bücher. Einige Blatt im 1. Teil z.T. stark wasserrandig, sonst innen sehr gut erhalten. Blindgeprägter Lederband der Zeit auf 4 Bündeln mit 2 Verschlussbändern. Kl. Wurmloch, Rücken und Ecken sauber restauriert. € 7500,-

Einzigste Ausgabe dieser großen musikalischen Rarität. – Diese wertvolle Motettensammlung alter Meister enthält in 5 Bänden 257 Motetten von 32 verschiedenen Komponisten; viele davon sind einzig und allein in diesem Werk gedruckt. Die hier vorliegende Altus-Stimme gehörte zu einem Satz von 6 Stimmen, stellt jedoch für sich ein eigenständiges Werk dar. Der einzige nachgewiesene vollständige Satz befindet sich in der British-Library. Unter den Komponisten befinden sich viele namhafte Meister der Zeit: Stephan Mahu mit seinen „Lamentationes“; Jacobus Regnart; Jacobus Vaets „Te Deum“, der damals Kapellmeister in Prag war; Orlando di Lasso; Willem Formellis; Christian Hollander; Antoine La Court u.v.m., unter ihnen viele Niederländer, die sich im Dienste des Habsburger Hofes befanden. So verwundert es nicht, dass dieses Werk dem Kaiser Maximilian II. gewidmet ist, der seinerzeit die musikalischen Künste an seinem Hof förderte und sich die Meister sogar aus den fernen Niederlanden kommen liess. Besonders erwähnenswert ist auch der Einband, datiert 1588, der in Blindprägung jeweils ein Mittelmedaillon und 4 Eckplaketten auf den Deckeln hat. Die 8 Eckplatten zeigen musizierende Frauen, die Mittelmedaillons einen Ritter in voller Rüstung und die Inschrift „Arma Johannis Labunsky 1583“ sowie den Baum des Lebens mit der Inschrift „Olivia Joannis“. – RISM B I, S. 264 ff.; Eitner IV, 259 f.; CPM 31, 357; Wolffheim 2, 1789; Fetis 4, S. 11; Mendel-Reissmann 5, 468. – Siehe Abbildung. –

81 GLEASON, H. [Hrsg.]: Examples of Music before 1400. Selected and Edited. New York, Crofts 1946. Folio. XI, 117 S., 1 Faksimile. OKt. (Eastman School of Music Series). € 50,-

Perotin, Adam de la Halle, Bernart de Ventadorn, Hugo von Reutlingen, Odington, Roman de Fauvel, Machault, Landini, Anonyma aus mehreren Codices.

82 GLOGAUER LIEDERBUCH: (Hrsg. v H. Ringmann). 2 Teile. Kassel 1936/37. Quart. XV, 134; XI, 96 S. mit Faksimile. OU, (Das Erbe deutschen Musik, 4,1 und 8,2). € 125,-

1: Deutsche Lieder und Spielstücke. 2: Ausgewählte lateinische Sätze. Für den bereits 1873 erschienenen Neudruck sind noch zwei weitere Teile ausgegeben worden. – BSB 6, S. 2263 f.

83 GNECCHI, V.: Die kleine Mutter. La piccola madre. Lied von Manfred Hausmann. (Milano, Selbstverlag) (1933). Folio. 4 S. OKt. € 20,-

Originalausgabe. – Mit deutschem und italienischem, weihnachtlichen Text. Gnechi (1876-1954) war durch geistliche Werke wie durch Opern (Kontroverse mit R. Strauss) bekanntgeworden. – Nicht in BSB und CPM.

84 GRADUALE Sacrosanctae Romanae Ecclesiae de tempore et de sanctis ... Pii X. ... addita sunt Festa Novissima. Editio Schwann P. Duesseldorf, Schwann 1908. XX, 414, 260, 262, 172 S. OHLdr. € 100,-

85 GRADUALE: Sacrosanctae Romanae Ecclesiae de Tempore et de Sanctis ... Editio Ratisbonensis juxta Vaticanam. Ratisbonae (= Regensburg) 1908. XVIII, 552, (204), 152 S. OHLdr. € 100,-

86 GRAUN, C.H.: Der Tod Jesu. Kantate in Musik gesetzt. Klavierauszug. Leipzig, bei Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 7017) [1845]. Querquart. 72 S. Ausschnitt im unteren Rand des Titels ergänzt. Halblederband der Zeit. € 150,-

Diese Passionskantate war das berühmteste Oratorium seiner Zeit und bis in die untersten Bevölkerungsschichten bekannt. In den Jahren 1807-58 und dann 1866-84 auf Wunsch König Wilhelms I. wurde sie jeden Karfreitag von der Berliner Singakademie aufgeführt, bis sie endgültig durch Bachs Matthäus-Passion abgelöst wurde. – Eitner IV, 347.

87 GRAZER HOFKAPELLMUSIKER. – Niederländische und Italienische Musiker der Grazer Hofkapelle Karls II. 1564-1590, bearb. von H. Federhofer. Wien, Österreichischer Bundesverlag (ÖBV 6711, 6), 1954. Folio, XLII S., 106 S. (Denkmäler der Tonkunst in Österreich 90). € 100,-

Die Auswahl des Bandes spiegelt den Repertoirewechsel von der franko-flämischen Schule zum Venizianischen Einfluss im letzten Drittel des 16. Jh. – BSB 6, 2214.

88 HAAS, J.: Die heilige Elisabeth. Ein Volksoratorium nach Worten von Wilhelm Dauffenbach für Sopran-Solo, Sprecher, gemischten Chor, Kinder- und Männerchor mit Orchester Op. 84, Klavierauszug. Mainz, Schott, (VerlagsNr. BSS 32990), [1931]. Quart. 126 S. € 100,-

Originalausgabe. – Das Volksoratorium gehört zu den zentralen Werken im Schaffen von Joseph Haas. Die drei wechselnden Chöre sind volkstümlich einfach, einstimmig oder homophon gehalten, während dem Solo-Sopran und dem Orchester die feine Zeichnung der Ausdrucksgehalte übertragen wird. Nach Hinweisen des Schott Verlegers Dr. Ludwig Strecker auf Sauf- und Narrenlieder im Mittelalter nahm Haas Nr. 6 und Nr. 8 in die Partitur auf, sechs Jahre vor der Veröffentlichung von Orffs Carmina burana. – BSB 6, 2460.

89 HAAS, J.: Gesänge an Gott. Sechs Gedichte von Jakob Kneip für eine hohe Singstimme und Orgel. Opus 68a. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. 31828) (1926). Folio. 14 S. OKt. € 20,-

Dieser bekannte Zyklus ist „durch sakrale Einfachheit und Monumentalität“ (W. Oehlmann) gekennzeichnet. – Titelaufgabe. Vgl. BSB 6, 2460; CPM 25, 375.

90 HÄNDEL, G. Fr.: Acis und Galatea. Pastoral. (Hrsg. von F. Chrysander). Leipzig, Deutsche Händelgesellschaft (PlattenNr. H.W.3) (1859). Folio. VI, 4, 4, 132 S. OLn. (Werke Bd. 3). € 140,-

91 HÄNDEL, G. Fr.: Te Deum Laudamus... im Klavier-Auszuge von I.H. Clasing. (Nach der von J.A. Hiller herausgegebenen Partitur). HWV 278. Hamburg, A. Cranz, (o. PlattenNr.), [1819/20]. Quart., 44 S. Titel fleckig. € 110,-

Seltener Druck des Utrechter Te Deums. – Der Klavier-Auszug ist Louise Reichardt gewidmet. Die Tochter J. Fr. Reichards war als Komponistin und Chorleiterin in Hamburg tätig und sehr bekannt für ihre Übersetzungen und Konzertanrichtungen der Händel'schen Oratorien. – BSB 7, 2509.

92 HÄNDEL, G. Fr.: Israel in Egypten... Übersetzung und Clavierauszug von K. Breidenstein. Mit englischem und deutschem Texte. [HWV 54]. Bonn/Köln, Simrock (PlattenNr. 2388) [nach 1838]. Quart., 2 Bl., 168 S., stockfleckig, Titel gestempelt, HLn. € 125,-

Späterer Druck von den Platten der deutschen Erstausgabe. – Breidenstein kündigt im Vorwort eine ausführlichere Besprechung des Werkes an, die 1827 in der Berliner AMZ erscheint. Besondere Bewunderung findet der Chor Nr. 18 „Ich will dem

Herrn singen“, von dem er schreibt: „[dass er] ausser dem Halleluja schwerlich seines Gleichen finden dürfte“. – BSB 7, 2489.

93 HÄNDEL, G. Fr.: Josua. Oratorium... im Clavier -Auszuge von J.C.F. Rex. [HWV 53]. Berlin, Trautwein, (o. PlattenNr.) [1823]. Folio, 150 S., leicht stockfleckig. HLdr. der Zeit. € 160,-

Deutsche Erstausgabe. – Die Einleitung mit der Inhaltsangabe ist diesem Exemplar wie meist nicht beigegeben. CPM 26, 77.

94 HÄNDEL, G. F.: Josua. Oratorium. Partitur. (Hrsg. von F. Chrysander). Leipzig, Deutsche Händelgesellschaft (PlattenNr. H.W. 17) (1864). Folio. 3 Bl., 8, 199 S. Ln. der Zeit. (Werke Bd. 17). € 140,-

95 HÄNDEL, G. Fr.: Josua (Josua und Othniel) Oratorium... in der Neugestaltung von Fr. Chrysander. Klavier-Auszug rev. von C. Grau. Leipzig, Breitkopf & Härtel, (VerlagsNr. H.W. 17), 1912. Quart., 2 Bl., 107 S. OKt. € 50,-

Chrysander bearbeitete das Libretto des Oratoriums. Durch seine Eingriffe wird die Gestalt des Othniel, dem späteren Nachfolger Josuas, mehr in das Zentrum des Geschehens gerückt. – nicht in BSB und CPM.

96 HÄNDEL, G. F.: Jephta. Ein Oratorium in drei Abtheilungen... übersetzt und bearbeitet von J. F. von Mosel. [HWV 70, Partitur]. Wien, Haslinger (PlattenNr. T. H. 5701) [1832]. Folio, 1 Bl., 307 S. Ohne das Porträt des Herausgebers, das Verz. der von Mosel bearbeiteten Werke und ohne das Vorwort des Verlegers. Halblederband der Zeit. € 400,-

Erste deutsche Partiturausgabe. – „Händel vertonte Jephta als letztes seiner Oratorien während seiner beginnenden Sehschwäche, die wenige Monate nach der Ur - aufführung zur Blindheit führte“ (Händelhandbuch II, 406). Bei der Komposition verwendete er eine Reihe von eigenen Früheren Themen als Vorlagen, die z. T. in der Partitur angegeben sind. – Weinmann, Haslinger II, 32; vgl. Kat. Hob. 5, 129 (Klavierauszug); CPM 26, 74; nicht BSB. – Das Verfahren von Mosels Bearbeitung wird in der Rezension in der Leipziger allg. mus. Zeitung 1827 Nr. 41 ausführlich beschrieben.

97 HÄNDEL, G. Fr.: Judas Maccabäus nach Mozarts Bearbeitung im Clavier - Auszuge von L. Hellwig [HWV 63]. Hamburg, J. A. Böhme, (PlattenNr. 240), [nach 1820]. Quart., 168 S., lith. Titelblatt, gering stockfleckig. Halblederband der Zeit. € 140,-

Späterer Druck unter Verwendung der Platten von 1820. Hellwig arbeitete eng mit Zelter zusammen und machte sich nicht nur als Komponist, sondern auch als Bearbeiter Händel'scher Werke einen Namen. Grundlage für den Klavierauszug ist eine Neuinstrumentierung des Werkes durch J. Starzer, der 1779 von G. van Swieten hierzu beauftragt wurde. Seine Arbeit wurde häufig Mozart zugeschrieben. – Nicht BSB, CPM 26, 79.

98 HÄNDEL, G. F.: Judas Maccabäus. Oratorium. Partitur. (Hrsg. von F. Chrysander). Leipzig, Deutsche Händelgesellschaft (PlattenNr. H.W. 22) (1866). Folio. 2 Bl., IV, 8, 231 S. OLn. (Werke Bd. 22). € 120,-

99 HÄNDEL, G. F.: Der Messias mit deutschem und neu hinzugefügtem lateinischem Texte. Im Klavierauszuge nach der Mozartschen Bearbeitung eingerichtet von Xaver Gleichauf. Bonn, N. Simrock (PlattenNr. 2679) [1828]. Quer-Folio. 1 Bl., 139 S. Kartontiert. € 125,-

2. Ausgabe des Klavierauszugs von Mozart bearbeitet durch den Frankfurter Musiker Franz Xaver Gleichauf. – RISM IV, H 739, BSB 7, 2495.

100 HÄNDEL, G.F.: Messiah... Der Messias. Oratorium mit deutschem und englischem Texte... Klavier-Auszug eingerichtet von F. E. Wilsing. [HWV 56]. Berlin, Bote & Bock (PlattenNr. 600), [1842]. Quart., 151 S. handschriftl. Besitzvermerk. Ganzlederband mit Gold-Verzierung, vermutlich ein Geschenkexemplar. € 150,-  
Seltene Ausgabe, nicht BSB, nicht CPM. – Prächtiges Exemplar verm. aus dem Besitz Gustav Köpkes, der nach Kompositionsstudien bei Grell eine gewisse Bekanntheit als Liederkomponist erlangte. Mendel-Reissmann 6, 116f.

101 HÄNDEL, G. Fr.: The Messiah... hg. von Fritz Völbach. [HWV 56] London-Zürich, Eulenburg, (VerlagsNr. 3878), [nach 1947]. Oktav VI S., 354 S. Ganzleinen Eulenburgs Taschenpartituren Nr. 956. € 15,-

102 HÄNDEL, G. F. : Susanna. Oratorim. Clavierauszug. Uebereinstimmend mit der Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft. Leipzig und W interthur, J. Rieter-Biedermann (VerlagsNr. 858. H. W. 1) [1875]. Quart. 196 S. HLnbd. unter Verwendung des O Umschlags. € 30,-

Seltene deutsche Erstausgabe, die von dem Hamburger Musiker Clasing besorgt wurde. Dieser hat sich bei der neuen Herausgabe Händelscher Werke und vor allem bei der Bearbeitung von dessen Oratorien im Klavierauszug große Verdienste erworben. – RISM IV, H 508.

103 HÄNDEL, G. Fr.: Timotheus oder die Gewalt der Musick. eine große Cantate... Im vollständigen Clavier -Auszug übersetzt und den Kunstfreunden und Kunstfreundinnen, die dieses große WEwrck aufgeführt haben, zugeeignet von P. J. Riotte. HWV 75. Wien, Mecchetti, (PlattenNr. 200), [1812/1813]. Folio, 1 Tafel, 88 S. Kt. der Zeit. € 250,-

2. Auflage des ersten deutschen Drucks vom „Alexander Fest“. – Auf der beigefügten Tafel ist die Aufstellung von Orchester und Chor bei den Aufführungen der „Dilettanten-Gesellschaft Wien“ am 29.11. und 3.12.1812 dokumentiert. Solisten und Holzbläser sind namentlich erwähnt. Insgesamt 590 Mitwirkende hatte das Konzert in der Tradition der englischen Monumentalkonzerte. – Händelhandbuch 2, 452. – Siehe Abbildung: Plan des Orchesters und der Sänger (namentlich).

104 HAYDN, J.: Die Schoepfung. Ein Oratorium... The Chreation. An Oratorio, [Partitur]. Leipzig, Breitkopf & Härtel (o. PlattenNr. ) [1803]. Folio, 1 Bl., 303 S. Schwache Rasierreste von alten Stempeln. Pappband der Zeit. € 2000,-

Sehr schönes Exemplar der Titelaufgabe der Original-Ausgabe der Partitur – Haydn brachte das populäre Werk 1800 zunächst im Selbstverlag heraus. – Haydn verkaufte B. & H. die Platten der Partitur: „Nun, es ist ja Härtel, ich habe ihn lieb, es mag bei den 100 Dukaten bleiben“ (Hase, O.v. : B. & H. Gedenkschrift, Bd. 1 S. 158). – Kat. Hob. 9, 1392; BSB 7, 2673; CPM 27, 271. – Siehe Abbildung auf der 3. Umschlag-Seite. –

105 HAYDN, J.: [Hob. XXI]. La Création. Oratorio. A vec les textes allemand et francais. Arrangé pour le clavecin par F . Ries. Bonn, N. Simrock, (PlattenNr. 109), [1800]. Quer-Folio, Titelblatt mit Stempel, 135 S., einige Seiten ausgebessert, fingerfleckig. Pappband mit zeitgenössischem Buntpapier. € 500,-  
Früher Klavierauszug aus dem Jahr der Originalausgabe der Partitur. Die „Schöpfung“ erfreute sich seit der Uraufführung ungeheurer Popularität. – Hoboken XXI, Bd. 2, S. 42, Sammlung Hoboken 1407, BSB 7, 2672.

106 HAYDN, J.: The Creation, an Oratorio ... adapted for Voices and Piano Forte by Muzio Clementi. London, Clementi, Banger, Hyde, Collard and Davis (o. PlattenNr.) [nach 1802]. Quart., 1 Bl., 201 S., die letzten Seiten etwas wasserrandig und mit hinterlegten Ecken. Pappband im Stil der Zeit. € 200,-

Schöner klarer Druck der frühen Titelaufgabe des englischen Erstdrucks. – Kat. Hob. 9, 1404 (engl. EA); CPM 27, 271; nicht BSB.

107 HAYDN, J.: Messe à 4 Voix, avec accompagnement de 2 Violons, Viola et Basse, Flûte, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Bassons, 2 Cors, 2 Trompettes, Timbales et Orgue... Nr. VI [Hob. XXII, 14], Partition. Leipzig, Breitkopf & Härtel (o. PlattenNr.) [1808]. Querfolio, 128 S., 12 Bl., faksimiliert. Pp. im Stil der Zeit. € 500,-  
Haydns letzte Messe im Erstdruck. – Den Namen „Harmoniemesse“ erhielt die 1802 in Eisenstadt komponierte Messe aufgrund ihrer reichen Bläserbesetzung. Auf S. 127/8 sind die Trompeten- und Paukenstimmen für Kyrie, Gloria und Et incarnatus est gesondert gedruckt, während sie sonst in der Partitur markiert sind. Die reiche Bläserharmonie reflektiert die symphonischen Erfahrungen Haydns, die in dieses anspruchsvolle Vokalwerk eingehen. – Verz. Hoboken XXII, 14, S. 110; Kat. Hob. 9, 1445; BSB 7, 2659.

108 HAYDN, J.: Messe à 4 Voix, avec accompagnement de 2 Violons, Viola et Basse, 2 Hautbois, 2 Bassons, 2 Cors, 2 Trompettes, Timbales et Orgue. No. V. Partition. [Hob. XXII: 5] „Caecilienmesse“. Leipsic, Au Magasin de Musique de Breitkopf et Härtel (PlattenNr. 613) [1807]. Quer-Folio. 148 S. Pappband im Stil der Zeit. € 750,-

Original-Ausgabe der Partitur zur Cäcilienmesse, in Typendruck, in nur 500 Exemplaren aufgelegt. Sie entstand noch unter Mitwirkung Haydns, der die Kürzung von Kyrie und Gloria gegenüber dem Autograph befürwortete. Haydn befürchtete, dass die ausserordentliche Länge der Messe sich für die Drucklegung negativ auswirken könnte. „Vater Haydn schenkt uns hier eine Messe, die sich nicht nur, wie die vier früher erschienenen, durch reichen Gehalt und großen Kunstwerth auszeichnet, sondern die sich auch von jenen, in Absicht des Stils im Ganzen, und noch mehr, der Ausarbeitung des Einzelnen, sehr merklich unterscheidet (AMZ X, 465 ff). – Hoboken II, 78; RISM IV, H 2501; Hirsch IV, 797.

109 HAYDN, J.: Messe à 4 Voix avec accompagnement de 2 Violons, Viola, Basse, 2 Hautbois, Basson, 2 Trompettes, Timbales et Orgue... N° VII, Partition [Hob. XXII, 8]. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr 3454) [1823]. Querfolio, 1 Bl, 94 S., die letzten Seiten am Rand hinterlegt, gebräunt. Pappband. € 400,-  
Erstdruck der Partitur der Mariazeller Messe. – Es ist die einzige Messe, die Haydn auf Bestellung und die einzige, die er für einen auswärtigen Ort schrieb (Pohl). In der Komposition sind zahlreiche Motive und Themen aus früheren Vokalkompositionen Haydns wiederzufinden (Bamer). – Kat. Hob. 9, 1432; BSB 7, 2657.

110 HAYDN, J.: Die Worte des Erlösers am Kreuze. Klavierauszug. [Hob. XX, 2]. Leipzig, B. & H., (o. PlattenNr) [1801]. Typendruck. Quart., 2 Bl., 68 S., Titelpuffer stockfleckig, mit Wasserrand und leicht ausgebessert. Einige Eintragungen zur Instrumentation. Originalumschlag mit unterlegten Ecken. € 300,-  
Erstausgabe des Klavierauszugs. – Im Vorbericht auf Bl. 2 geht Haydn auf die Geschichte und Problematik der Komposition ein. – CPM 27, 318; BSB 7, 2675; Hoboken Bd. 2, 6.

111 HELMS, Anna und J. BLASCHE [Hrsg.]: 3 Weihnachts-Spiele für die Schule. Leipzig, F. Hofmeister (1934) 32 S. Mit Text, Noten und Abb. Okt. € 20,-

Stille Nacht, heilige Nacht / Ein Weihnachts-Spiel / Ein Krippen-Spiel.

112 HENZE, H. W.: Cantata Della Fiaba Estrema per soprano, piccolo coro e tredici strumenti sulla poesia „Tu sei la fiaba estrema“ di E. Morante, Klavierauszug, Mainz, Schott, (Edition Schott 5465), [1964]. Quart., 3 Bl., 44 S. Originalumschlag. € 60,-

Originalausgabe. – In der Cantata verarbeitet Henze die gegensätzlichen Eindrücke, die er bei seinem ersten Besuch in den Vereinigten Staaten macht. Musikestablishment und die Strassen von Harlem sind kaum in Übereinstimmung miteinander zu bringen. Die Musik ist von verklingender Zartheit und zeigt z.B. im Choral über „Herzliebster Jesu“ Anleihen an alte Satztechniken. – Werkverz. 1995, S. 166; BSB 7, 2776.

113 HERRMANN, H.: Jesus und seine Jünger . Oratorium... für gemischten Chor, Orchester und drei Solostimmen, op. 80, Klavierauszug. Berlin, Bote & Bock, (VerlagsNr. 20068), 1931. Quart., 157 S. Originalumschlag. € 100,-

Originalausgabe. – Eines der wichtigsten Werke des schwäbischen Komponisten und Musikpädagogen. Bereits 1914 im Alter von 18 Jahren entstehen erste Pläne zu Text und Musik des Oratoriums. Typisch ist der Bezug auf Satztechniken des 16./17. Jahrhunderts (Choralbearbeitung, Fauxbourdon...) die mit moderner Rhythmik, Metrik und Harmonik verbunden werden. Hugo Herrmann, Leben und Werk, S. 68; BSB 7, 2798.

114 HESSENBERG, K.: Weihnachtskantate nach Worten von Matthias Claudius für gemischten Chor, Sopran- und Alt solo, kleines Orchester und Orgel, op. 27. Klavierauszug. Mainz, Schott, (VerlagsNr. BSS 36935), [1947]. Quart., 1 Bl., 47 S., 1 Bl. vorgebundenes Telegramm aus dem Briefwechsel zur Uraufführung. Pappband, Titel gestempelt, Besitzvermerk von Prof. Dr. H. Poppen. € 75,-

Originalausgabe, sehr selten. – Hessenberg zählt zu den erfolgreichsten Komponisten von Chorliteratur der Nachkriegszeit. Seine dissonant geschärften Harmonien verbinden sich mit profundem Wissen um die vokalen Klangmöglichkeiten und Stimmführung. Die Weihnachtskantate entsteht 1942/3, wird aber erst 1947 gedruckt. Der Klavierauszug gehörte zu dem ausleihbaren Orchestermaterial, der dem Heidelberger Universitätsdirektor H. Poppen vom Verlag für seine Verdienste um die Uraufführung geschenkt wurde. Das Telegramm gibt Einblick in die Situation der Verlage unmittelbar nach dem Krieg. – Nicht BSB, nicht CPM.

115 HIMMEL, F. H.: Vater Unser von Mahlmann ... Vollständiger Klavierauszug. Leipzig, Bureau de Musique C. F. Peters (PlattenNr. 804) [n. 1813]. Querquart, 35 S., gebräunt, durchgängiger Wasserrand, Verlagsstempel auf Titel. € 60,-

Frühe Titelaufgabe von den Platten der Originalausgabe. – Das Werk für Solo, Doppelchor und Orchester ist weitgehend homophon gesetzt, besticht aber durch weitgespannte harmonische und melodische Bögen. – BSB 7, 2852.

116 HINDEMITH, P.: Apparbit repentina dies. [Kantate] für gemischten Chor und [10] Blechinstrumente. Klavierauszug mit Singstimmen. Mainz, Schott, (VerlagsNr. 4237), 1948. Quart., 1 Bl., 29 S., OU. € 30,-

Originalausgabe des wichtigen geistlichen Werks. – Zu dem Auftragswerk der Harvard University wurde Hindemith durch eine frühmittelalterliche Apokalypse-Dichtung inspiriert. Der Bläusersatz nimmt unmittelbar Bezug auf die Posaunen des jüngsten Gerichts. Meisterhafte Fugensätze wechseln mit rezitierenden, skandierenden Passagen ab. Immer wieder greift Hindemith auf Quart-, Quint- und

Oktavparallelen zurück, die dem Stück archaische Ausdrucksdichte geben. – Briner 349; BSB 7, 2853.

117 HINDEMITH, P.: Lieder aus dem Marienleben. (Op. 27, Nr. 1-4, Orchesterfassung), Partitur. Mainz, Schott, (VerlagsNr. 36012), 1939. Folio, 41 S., Originalumschlag. € 125,-

Äußerst seltenes, nicht für den Handel bestimmt gewesenes Aufführungsmaterial. – Stempel von Henriette Sala, die unter Hindemiths Leitung bei der Uraufführung 1939 sang. – Das Marienleben ist ein zentrales Werk im Schaffen Hindemiths, mit dem er sich mehrfach auseinandersetzt.

118 HINDEMITH, P.: Das Marienleben. Gedichte von Rainer Maria Rilke. Für Sopran und Klavier... Op. 27, 1922-1923. Mainz, Schott, (VerlagsNr. 31068), [ca. 1930]. Folio, 75 S. Pappband unter Verwendung des Originalumschlags. € 100,-

Titelaufgabe der ersten Fassung von Hindemiths großem Liederzyklus. Die Jahreszahl MCMXXIII ist ausgetauscht gegen „Edition Schott No. 2025“ (auf dem vorderen Karton unten). –

119 HINDEMITH, P.: Das Marienleben. Gedichte von Rainer Maria Rilke. Für Sopran und Klavier ... Op. 27. 1922-1923. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. 31068-71) [ca. 1941]. Folio. 75, (1) S. OKt. € 90,-

Der bräunliche Umschlagkarton ist bei dieser Titelaufgabe in neuer Typographie gestaltet und zweifarbig gedruckt, die wesentlich erweiterten Verlagsanzeigen zeugen von der ungeheuren Produktivität Hindemiths. Besonderes Interesse verdient der Hinweis auf die Neufassung des Zyklus „in Vorbereitung“ in den Verlagsanzeigen auf der Rückseite. 7 Jahre vor deren endgültiger Veröffentlichung.

120 HINDEMITH, P.: Das Marienleben. Gedichte von Rainer Maria Rilke für Sopran und Klavier. Neue Fassung (1948) der Original-Ausgabe opus 27 (1922-1923). Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. B.S.S. 37298) (1948). Folio. X, (1), 72 S. Originalumschlag (in Blau und Schwarz). € 200,-

Originalausgabe der 2. Klavierfassung. – Mit dem ausführlichen Vorwort des Komponisten, in dem er seine erneut veränderte ästhetische Position mit „latenter Polemik“ (G. Schubert) erläutert. Seit 1936, den letzten Monaten seiner Jahre in Deutschland also, hatte er an den im Charakter noch mit der frühen Fassung ähnlichen Liedern gefeilt, sie melodisch geglättet, tonal gefestigt und sie in zahlreichen Details kunstvoller ausgearbeitet. H. W. Henze urteilte 1949: „Die alte Fassung hat soviel von Enthusiasmus und Einmaligkeit... wie die neue von satztechnischer und formaler Meisterschaft. (Melos, S. 75). Hindemith arbeitete damals gleichzeitig an seinem theoretischen Werk, der „Unterweisung im Tonsatz“ und stellte sich das „Marienleben“ als gleichsam klingende Illustration vor. CPM 28, 342. Briner S. 363; BSB 7, 2858.

121 HINDEMITH, P.: Das Unaufhörliche. Oratorium. Text von Gottfried Benn. Klavierauszug. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. B.S.S. 32937) (1931). Quart. (4), 139, (1) S. Pappband, Eintragungen mit Rotstift. € 200,-

Originalausgabe. – Am 25.3.1931 schrieb Willy Strecker euphorisch an den Komponisten: „Es ist wirklich das geworden was ich erhoffte, das große Meisterwerk, das die Welt von Ihnen erwartete. [...] dies Werk ist wirklich die erste ganz große Schöpfung, die [...ein] einfacher, klarer Ausdruck einer neuen Zeit und eines neuen Stils ist.“ – Briner S. 349, BSB 7, 2864.

122 HÖLZEL, G.: Nachtgebet. Gedicht von Ritter v. Levitschnigg ... für eine Singstimme mit Begleitung des Piano ... Op. 81. (Alt o. Bariton). Wen, C. A. Spina (PlattenNr. C.S. 9573) [1853]. Folio. 7 S. Titel gestempelt. € 20,-

Seltene Originalausgabe. – Nicht in BSB und CPM. 1813 in Pesth geboren, war Hölzel bis 1861 an der Wiener Oper als Bariton tätig, reiste danach mit Konzerten bis nach Amerika. (Mendel-Reissmann 5, 256).

123 ISAAC, H.: Choralis constantinus book III. Transcribed from the Formschneider First Edition (Nürnberg 1555) by Louise Cuyler. Ann Arbor, University of Michigan Press 1950. Quart. X, 456 S. OLeinen. (University of Michigan Publications, Fine Arts. 2). € 170,-

Wichtige Edition. – Die drei Bände des „choralis constantinus“ stellen eine beeindruckende Sammlung von Propriumskompositionen dar. Die ersten beiden Bände wurden Ende des 19. – Anfang des 20. Jahrhunderts herausgegeben. Das Hauptwerk des franko-flämischen Hofkomponisten Maximilian I. ist ein bedeutendes Zeugnis der Renaissancekomposition um 1500.

124 JOCHUM, O.: Unseres Herren Christi Geburt. Weihnachts-Spiel von Arthur Maximilian Miller. Op. 170. [Partitur]. (Weissbach, Selbstverlag 1959). Folio. (4), 83 S. OKt. € 250,-

Originalausgabe mit 6zeiliger eigenhändiger Widmung an den Bruder und Dirigenten Georg Ludwig Jochum. – Aufführungs-Möglichkeiten: als Bühnenspiel in szenischer Darstellung und als konzertantes Weihnachtsspiel. – Nicht in CPM.

125 JOCHUM, O.: Der jüngste Tag (The last Judgment). Ein Oratorium nach Worten von A. M. Miller. English Version by A. Kalisch. (Klavier -Auszug mit Text). Op. 28. Karlsruhe, Müller (VerlagsNr. FM 550 SM) (1932). Folio. 122 S. OKt. [Beilage]: dass: Textheft ... 2. Aufl. (1932). 20 S. OKt. € 90,-

Originalausgabe. Zahlreiche Partien sind in einer geänderten Fassung mit Lichtpausen überklebt, die 1954 als Neufassung vom Komponisten vorgelegt wurden, zusätzlich einige handschriftliche Eintragungen und Streichungen. Das Oratorium, dem Dirigenten Eugen Jochum gewidmet, wurde 1931 mit dem Preussischen Staatspreis ausgezeichnet. – Das Titelbild nach einem Original-Scherenschnitt von Miller. – Nicht in BSB und CPM.

126 KEUSSLER, G. v.: Die Mutter, ein Marienoratorium. Klavierauszug. Leipzig, Rahter, (VerlagsNr. 4295), 1919. Quart., 100 S., Bemerkungen zur Stuttgarter Aufführung 27.11.1922 und Besitzvermerk auf Titel. Originalumschlag. € 50,-

Erstausgabe. – In seinen Oratorien verbindet Keussler seine dichterische und musikalische Begabung. Spätromantische Harmonik und Anleihen bei Techniken der vorbarocken Musik verbinden sich. – BSB 8, 3281.

127 KEUSSLER, G. v.: Zebaoth. Biblisches Oratorium für gemischten Chor, 2 Einzelstimmen, großen Knabenchor, Orchester und Orgel. Klavierauszug. Leipzig, Peters, (VerlagsNr. 10356), [1924]. Quart., 134 S. Originalumschlag. € 60,-

Erstausgabe. – Die dichterisch-musikalische Doppelbegabung Keusslers kommt besonders in seinen ausdrucksstarken Oratorien zum Tragen. – BSB 8, 3281.

128 KIENZEL, W.: Sanctissimum. Eine melodramatische Allegorie in einem Akt von Henny Bauer. Op. 102. Vollständiger Klavierauszug... vom Komponisten. Wien, UE (verl.Nr. 7489) 1924. Quart. 60 S., Kartonumschlag mit kleinen Schäden. € 20,-



129 KLOSE, F.: Messe in Dmoll für Soli, Chor, Orchester und Orgel, op. 6, Klavier-Auszug. Magdeburg, Heinrichshofen, (VerlagsNr. 10489), 1889. Quart., 1 Bl., 96 S. OU. € 40,-

Das Werk des geborenen Karlsruhers wurde wesentlich durch Berlioz, Wagner und Liszt geprägt. Dem Andenken Liszts ist die Messe in hübscher Gestaltung gewidmet. Die Komposition entsteht gegen Ende der Studienzeit bei A. Bruckner – BSB 9, 3353.

130 KLUGHARD, A.: Die Zerstörung Jerusalems. Ein Oratorium... Op. 75... Klavierauszug mit Text. Bayreuth, C. Giessel jun., (VerlagsNr. 92) 1901. 1 Bl., 191 S., Besitzvermerk auf Titel. HLn. der Zeit unter Verwendung des OU. € 50,-

4. Auflage des 1899 zuerst veröffentlichten Spätwerks. Das oratorische Spätwerk Klughardts, der u.a. mit Liszt befreundet war wurde von seinen Zeitgenossen ebenbürtig neben das klassische Oratorienrepertoire gestellt (MGG). – BSB 9, 3357.

131 KNAB, A.: George-Lieder für Gesang und Klavier. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. U.E. 8244) 1925. Quart. 23 S. OKt. Name auf Umschlag. € 50,-

Originalausgabe im Rahmen der Gesamtausgabe der UE (Nr1, 2, 5 zweiter Druck). – Die Frage der Vertonbarkeit stand zurück... Denn solange mir die Gedichte bloss als Kunstgebilde nahestanden, dachte ich nicht an die Komposition. Erst wenn der gleiche Gefühlsgehalt mir zum eignen Erlebnis geworden war drängte es ans Werk (Knab, Meine Lieder, 1913). So beschrieb der Komponist den Schaffensprozess an den expressiven Gesängen. – A. Knab, Komponisten in Bayern 13, 133; BSB 9, 3361.

132 KNAB, A.: Mombert-Lieder für Gesang und Klavier. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. U.E. 8243) Quart. 41 S. OKt. Name auf Umschlag. € 70,-

Die Lieder 5-8, 11-12 erschienen innerhalb dieser Gesamtausgabe der UE als Originalausgabe. – An den Dichtungen Momberts faszinierte den Komponisten „die große Sinnlichkeit vom Geist ins Unendliche geweitet (Meine Lieder, 1913)“. – A. Knab, Komponisten in Bayern 13, 133; BSB 9, 3363.

133 KNAB, A.: Das heilige Ziel. Hymnen von Hölderlin für gemischten Chor, einen Sänger, einen Sprecher, Sprechergruppe und Orchester. Klavierauszug von P. Greven. Köln, Tonger (VerlagsNr. P. J. T. 8463) [1939]. Quart., 1 Bl., 61 S. OU. € 40,-

Originalausgabe. – Das monumentale Chorwerk mit kompositorisch großflächiger Anlage wurde 1939 mit großem Erfolg in Graz uraufgeführt. – A. Knab, Komponisten in Bayern 13, 129; BSB 9, 3361.

134 KNÖFEL, J.: Cantiones Piae Sex et quinque vocibus ... Altus. Norimbergae, In officina typographica Catharinae Gerlachin, & Heredem Jonhannis Montani [Joh. Berg Erben] 1580. Quer Oktav. 20 Bl. mit heraldischer Darstellung. Titel in Kopie. Bl. F 4 ein Takt handschriftlich. Pappband im Stil der Zeit. € 325,-

Erste Ausgabe. – Johann Knöfel, „ein beachtenswerter Komponist“ (Eitner), wird erstmals 1575 als im Dienste der Stadt Breslau genannt, dann 1576-83 als Kapellmeister zu Heidelberg unter Kurfürst Ludwig VI von der Pfalz dann als Organist am St. Heinrich zu Prag. Mit der Widmung an Ludwig VI. in lateinischer Sprache. – Eines von 5 Stimmbüchern. – Wollfheim II No. 1830; RISM K 991 (nur 3 kpt. Ex.); BSB IX, 3367; CPM XXXIII, 108 (inkplt).

135 KODALY, Z.: Psalmus hungaricus. Eine ungarische Umdichtung des 55. Psalmes aus dem XVI. Jahrhundert von M. Vég aus Kecskemét. Op. 13. Klavierauszug.

Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. 7550) 1924. Folio. 1 Bl., 33 S. Pappband unter Verwendung des Originalumschlags. € 100,-

Originalausgabe von Kodálys Hauptwerk. Handschriftliche Eintragungen von der deutschen Erstaufführung am 17. Februar 1927 in Hagen. – Ungarisch-deutsche Ausgabe. Das Werk entstand im Auftrag der Stadt Budapest zum 50. Jahrestag der Vereinigung der Städte Pest, Ofen und Altöfen für ein Festkonzert im November 1923. Der Text vereint Klagen des König David, Gram des ungarischen Autors aus dem 16. Jahrhundert und die Verbitterung des Komponisten selbst zu einer verhaltenen Botschaft. – Faksimile der Handschrift aus der Stadtbibliothek Breslau auf S. 1. Bartók bezeichnete Kodálys Schaffen als ein „Glaubensbekenntnis an den ungarischen Geist“, der sich in einer eigentümlichen Stilsynthese von ungarischer Volksmusik und westeuropäischer Tradition manifestiert. – CPM 33, 131 (mit engl. Text 1928).

136 KODALY, Z.: Psalmus hungaricus. Eine ungarische Umdichtung des 55. Psalmes ... Op. 13. Klavierauszug. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. 7550) (1930). Folio. 1 Bl., 33 S. OKt. € 45,-

Titelaufgabe. Kodálys Hauptwerk, das 1923 als Auftragswerk uraufgeführt worden war, mit deutschem und ungarischem Text. – Vgl. CPM 33, 131 und BSB 9, 3395.

137 KRENEK, E.: Kantate von der Vergänglichkeit des Irdischen für gemischten Chor a cappella, Sopran-Solo und Klavier Op. 72... Partitur. Wien, Universal Edition (VerlagsNr. 10.374) 1932. Quart., 1 Bl., 42 S. € 60,-

Originalausgabe. – Kreneks Biograph J. L. Stewart bemerkt zur Komposition, die Tonalität und Atonalität mit verwickelten Reihentechniken kombiniert „Die Musik ist freilich das Komplexeste und Schwierigste, was Krenek je in Angriff genommen hat“ (E. Krenek, S. 182). – Stewart, S. 453; BSB 9, 3509.

138 KULENKAMPFF, G.: Abendlied (Gedicht von Jul. Sturm) für Sopran und Tenor (oder hohen Bariton) mit Begleitung des Pianoforte. Opus 1. Bremen, Praeger & Meier (VerlagsNr. P. M. 1288) [1885]. Folio. 8 S. € 20,-

Originalausgabe. – Gustav Kulenkampff (1849-1921) war hauptsächlich in Berlin ansässig und trat mit Volkalkompositionen und mehreren Opern hervor. – Der religiöse Lyriker Sturm war u. a. mit Kerner und Lenau bekannt. – Nicht in BSB und CPM.

139 KUNKEL, F. J.: 60 auserlesene katholische Choräle oder Kirchenlieder nach den kirchlichen Festzeiten geordnet. Stuttgart (1844). VI, 106 S. Halblederband der Zeit. € 25,-

Selten. Für 4stg. Männerchor.

140 KYRIALE: sive ordinarium missae conforme editioni Vaticanae ... Pio X evulgatae. Editio Schwann A. Duesseldorf, Schwann (1905). 123 S. OLn. (Wasserflecken). € 40,-

141 LABOR, J.: Pater Noster für Chor und Ochester ... Op. 16, Partitur. Wien, UE, (VerlagsNr. 3686), 1912. Quart., 11 S. € 60,-

Der blinde Komponist und Pianist war auch ein gesuchter Musiktheoretiker, der u.a. A. Schönberg unterrichtete. – CPM 33, 406; nicht BSB.

142 LACHNER, F.: Der 120ste Psalm, Chor für zwei Sopran- und zwei Alt-Stimmen. Wien, Meccetti, 1843. Vierte Beilage zur allgemeinen Wiener Musik-Zeitung, Dritter Jahrgang 1843. Folio, 7 S. € 40,-



144 Lasso, Orlando di

143 LANGIUS, G.: Eine ausgewählte Sammlung Motetten zu 4, 5, 6 und 8 Stimmen, ...in Partitur... mit Klavierpartitur, hg. v. R. Starke. Leipzig, B & H, Publikation Aelterer Praktischer und Theoretischer Musikwerke hg. v. d. Gesellschaft für Musikforschung Bd. XXV, 1901. Folio, IV S., 114 S., 1 Bl., druckfrisches Exemplar Neuer Pappband. € 150,-

Repräsentative Auswahl aus den Cantiones Sacrae von Langius. Sehr schöne Beispiele für die Klangfülle der deutschen Vokalpolyphonie im ausgehenden 16. Jh.; vgl. zu den Erstdrucken RISM A/I/522Off.; BSB 9, 3668.

144 LASSO, Orlando di: Cantica Sacra, recens numeris et modulis musicis ornata... Sex et octo vocibus... Altus. München, A. Berg 1585, Stimmbuch im Oktavformat, 20 Bl., kleiner Riss im Titel verstärkt, Bl. 2 ebenfalls verstärkt. Pappband im Stil der Zeit. € 2250,-

Seltene Originalausgabe. – Lasso widmete die 6-8stimmigen Motetten dem Grafen Eitel Friedrich von Hohenzollern, bei dem zur gleichen Zeit sein Sohn Ferdinand den Dienst als Kapellmeister antrat. Die 13. Motette der Sammlung ist die musikalische Huldigung an den Fürsten. Der Band schliesst mit der großen 8stimmigen Motette zu „Omnia tempus habent“. V orangestellt ist neben dem Druckprivileg auch die Widmung, ein Register ergänzt das Bändchen. Die ausgesprochen schöne Titelumrahmung in Holzschnitt mit einer musizierenden Kapelle hat Berg auch bei anderen Drucken benutzt. Zu jeder Motette große bildliche bzw. florale Holzschnitt-Initialen. – Leuchtman/Schmid Lasso-Drucke Bd. 2, S. 115ff.; RISM A/I/5, L 956 (4 komplette Ex. weltweit); BSB 9, 3689. – Siehe Abbildung. –

145 LASSO, Orlando di: Liber Missarum, quatuor et quinque vocom. Altus. Norbergae, typis Gerlachianis 1581. Quer Oktav . 21 Bl. (14 Blatt in Kopie). Pappband. € 150,-

Eines von 5 Stimmbüchern. – Wolffheim II, 1843; RISM L 924.

146 LASSO, Orlando di: Magnum Opus Musicum... complectens omnes cantiones quas motetas vulgo vocant, tam antea editas quam hactenus nondum publicatas II, III, IV, V, VI, VII, iiX, IX, X, XI, XII vocom... Cantus. München, N. Henrici 1604. Folio, Titel, 1 Bl. Dedicatio, 285 unnummerierte Bl. Noten mit Zwischentitel vor den 7-stimmigen Motetten, 3 Bl. alphabetischer Index. T itel im Randbereich hinterlegt; letztes Drittel mit Feuchtigkeitfleck im unteren Seitenrand. Lederband der Zeit mit Prägeresten, Kapitale und Ecken restauriert. € 7500,-

Rarität der Vokalmusik im 16. Jahrhundert. – Der 1604 von den Söhnen Ferdinand und Rudolph Lasso herausgegebene Sammelband hatte als Gesamtausgabe der motettischen Werke Gültigkeit bis ins 20. Jahrhundert. Von den insgesamt 516 Werken werden 73 hier erstmals veröffentlicht. Der Band fasst die polyphone Kunst des 16. Jahrhunderts auf der Schwelle zu den neuen Techniken des Frühbarock und den Umbrüchen des 30jährigen Krieges zusammen. Leonhard Lechner empfahl Herzog Friedrich von Württemberg schon 1604 mehrere Exemplare für Stuttgart und Mömpelgard anzuschaffen. Ab der Nr 475 wird der Cantus mit der 7. Stimme doppelseitig gedruckt. Die ersten 24 zweistimmigen Stücke sind in den Stimmbüchern der 5./6. Stimme enthalten. Das Cantusstimmbuch ist trotz des Beginns mit Nr. 25 komplett. – Lasso Verzeichnis 1604-1; RISM A/I/5 L1019; BSB 9, 3695; vgl. zur Tradierung falscher bibl. Angaben Leuchtman, Lasso. Sein Leben, S. 16ff.

147 LECHNER, L.: Harmoniae miscellae Cantionum sacrarum ... nunc autem editae studio Leonardi Lechneri. Altus. Noribergae, Typis Gerlachianis (1583). Quer Oktav. 40 Bl. (Titel u. 4 Seiten in Kopie und kleine Fehlstellen). Pappband. € 340,-  
Seltener Druck dieser Sammlung; enthalten sind 42 Kompositionen u. a. von Gabrieli, O. u. F. de Lasso, L. Lechner, Palestrina. Eins von 6 Stimmbüchern. – Eitner VI, 99; Eitner (Bibl. d. Musikwerke) S. 194 f.; Wolffheim II, 1853; Cohen (Nürnberger Musikdrucker) S. 59 No. 317 u.a.a.O.; RISM Recueils impr. (Liste chronologique S. 316).

148 LECHNER, L.: Liber Missarum sex et quinque vocom. Altus. Norimbergae, Typis Gerlachianis 1584. Quer Oktav. 26 Bl. (Titelblatt in Kopie, desgleichen je 1 Ecke von Bl. ee 4, ff 2 und ggs). Pappband. € 220,-

Erste Ausgabe, die dem Eitel von Zollern, bei dem Lechner ab 1584 als Kapellmeister tätig war, gewidmet ist; mit der heraldischen Darstellung des Wappens Zollern-Sigmaringen. Um 1594 Kapellmeister unter dem Herzog Ludwig von Württemberg; bekannt ist sein enger Kontakt mit dem genialischen Dichter und Freund des Herzogs, Nikodemus Frischlin. – Eitner VI, 99; Wolffheim II, 1855; Heyd III, 363.

149 LISZT, F.: Krönungsmesse... aufgeführt am 8. Juni 1867 in Ofen. Partitur . Leipzig, J. Schuberth, (VerlagsNr. 4803), [1869]. Folio, 3 Bll., 100 S. Pp. unter Verwendung des Ou. € 1000,-

Sehr seltener Erstdruck mit den ungarisch, lateinisch, deutschen Titelblättern im prächtigen rot-grün-goldenen Farbdruck. – Um die offizielle Beauftragung Liszts gab es große Widerstände von Seiten der Wiener Hofbürokratie. Der ungarische Wunschkandidat Liszt erhielt eine breite Unterstützung, da vielen Ungarn dieses Element bei der Verleihung der heiligen Stephanskronen unverzichtbar schien. Der Komponist musste aber die Ausführung durch nur 18 Sänger der Wiener Hofkapelle hinnehmen. – Raabe II, 321 f.; BSB 10, 3876; CPM 35, 407.

150 LISZT, F.: Missa Choralis. Organo concinente. [Partitur]. Leipzig, Kahnt (VerlagsNr. 1292), [nach 1876]. Quart., 51 S., einige Bl. mit kleinen Rissen im Randbereich. OU. € 90,-

Späterer Umdruck von den Platten der Erstausgabe 1869. Die vokale Diktion, der ursprünglich als a-capella Komposition konzipierten Messe orientiert sich in Rhythmus und Melodie häufig an gregorianischen Melodien. – Raabe II, S. 321; BSB 10, 3876.

151 LISZT, F.: Missa solemnis zur Einweihung der Basilica in Gran... Klavier - auszug. Leipzig, J. Schuberth (VerlagsNr. 4843), [1904]. Quart., 104 S. Ganzleinenband. € 100,-

1871 hatte Schuberth die Rechte an der Graner Festmesse von der Wiener Staatsdruckerei übernommen. Während der Arbeit an der Messe schrieb Liszt an Wagner: „[Ich] kann aber wohl sagen, dass ich mehr daran gebetet als komponiert habe“. (2.5.1855). – Raabe II, S. 320; BSB 10, 3876.

152 LOBWASSER, A.: Transponiertes Vier=Stimmiges Psalmenbuch / Das ist / D. Ambr. Lobwassers Psalmen Davids / Samt gewöhnlichen Fäst=Gesängen / in die Transposition gebracht Durch Johann=Ulrich Sultzbergeren ... Worbey auch eine kurtze Musicalische Unterweisung für diejenigen / so die Psalmen-Music hierauf zu erlernen begähren ... mit ... Gebäthen vermehrt. Bern, D. Tschiffeli 1714. Kleinoktav. 12 Bl, 762 S., 2 Bl., 76 S., 14 Bl.; mit den Melodien in T ypendruck. Oberer Rand in den ersten Lagen mit abnehmendem Feuchtigkeitsfleck; die Seitenzählung 287/288 fand doppelte Verwendung. Zeitgenöss. Besitzvermerk auf Vorsatz.

[Angebunden]: [MUSCULUS, A.]KLEINER CA TECHISMUS / Das ist / Ein kurtzer und einfaltiger Kinderbericht / von den fürnehmsten Hauptstücken Christlicher Lehr / auß dem grösseren Catechismo der Kirchen zu Bern außgezogen. Bern, In Hoch=Oberkeitl. Truckerey. Durch A. Hugenet. 1702. 30 S. –

[Angebunden]: CA TECHISMUS, Oder Kurtzer Unterrichts Christlicher Lehr: Wie der in Pfälzischen Kirchen und Schulen gebräuchlich. Bern, ibid. 1702. 50 S. (geringfügig fleckig). –

[Angebunden]: KURTZER CHRISTLICHER UNDERRICHT / Auß Gottes Wort: I. Für die / welche ihre Kinder durch den heiligen Tauff der Gemeind Gottes wöllen eynleiben lassen ... II. Für die / so das Nachtmahl deß Herren niessen wollen. III. Für die / welche sich in den Ehestand begeben wöllen. IV. Vom Stand und Ampt der Oberkeit. Bern, ibid. 1702. 48 S. (geringfügig fleckig). – Lederband der Zeit mit den Resten eheml. floraler Blindprägung; 2 Schliessen. € 1500,-

I.) Der Sammelband spiegelt in hervorragender Weise die liturgische Praxis in der reformierten Schweiz zu Beginn des 18. Jahrhunderts wieder. Die Melodien des Genfer Psalters wurden gemeinsam mit den deutschen Übertragungen von Ambrosius Lobwasser im gesamten deutschsprachig-reformierten Bereich verbreitet. Die Ausgabe und Bearbeitung durch den Berner Stadttrompeter und Musikdirektor Sulzberger verhalf den Melodien aber zu grösserer Durchsetzung im praktischen Gesang, da er sich in der Tonhöhe an der „recht natürlichen Höhe“ der Stimme orientiert. Konservativen Einfluss nahm er auf die Musikentwicklung, indem er 1675, entgegen dem Zeitgeschmack, die Melodiestimme wieder in den Tenor legte. Das Psalmenbuch war bis in die 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts in Bern in Gebrauch. – RISM DKL Kant Bern-S 1714b (6 Ex.); Eitner IX, 326; Fetis VIII, 166; Schnapper III, 847; MGG XII, 1731. In einem Vorwort erläutert Sulzberger die elementare Musiklehre und Regeln der Transposition. –  
II.) Holzmann/Bohatta VI Nr. 3294. –  
III.) Nicht bei Holzmann-Bohatta.

153 a LÜCK, S. [Hrsg.]: Sammlung ausgezeichneter Compositionen für die Kirche. 2 Bände in 1. Trier, Leistenschneider 1895. 1 Bl., 344 S.; 2 Bl., 208 S., etwas gebräunt. HLn. der Zeit. € 35,-

Der Herausgeber war Domkapitular in Trier; Verdienstvollerweise fügte er den lateinischen Texten deutsche Übersetzungen hinzu. – Das Werk enthält im 1. Teil: 16 Messen von: Lotti, Galuppi, Casini, Bernabei, Canniciari, Caldara, Casali, Casciolini, Palestrina, Pergolese. – Das Werk enthält im 2. Teil: 80 Mottetten von: Handl, Lasso, Menegali, Allegri, Perti, Casali, Wertini, Jacob von Berchem, Beneboli, Anerion, Vecchi, Croce, Viadana, Pitoni, Calegari, Pasquale Pisari, Ruffo, Perti, Cordans, Casali, Pitoni, Arcadelt, Prenner, Giorgi, Foggia, Canniciari, Willaert, Tamburini, Anerion, Bernabei, Soriano. – 01 63 ZFG.

153 LOEWE, C.: Geistliche Gesänge... für mittlere Singstimme zum Teil mit Klavierbegleitung zum Teil mit Orgelbegleitung. Kulmbach, Bratfisch (VerlagsNr. 1115) [nach 1945]. Quart., 43 S. OU. € 15,-

Vom Verlag hergestellte Kopie der 1905 erstmals erschienenen Sammlung. Die Prägung, die Loewe durch die Erziehung in den Franke'schen Stiftungen erhielt, zeigt sich in Textauswahl und Melodie. Die Zusammenstellung enthält 2 Lieder, die nicht in der Gesamtausgabe bei B & H enthalten sind (Nr. 24/25). – Hofmeister 1905; nicht BSB.

154 MACHAULT, G. de: Motetten. Hrsg. von Friedrich Ludwig. Leipzig, Breitkopf & Härtel (D.M.G. 6) 1929. Quart. (2), 86 S. HLn. (Publikationen älterer Musik, Jg. 4, T. 2, Mus. Werke 3). € 75,-

155 MALIPIERO, Riccardo: Cantata Sacra nach Briefstellen der Katharina von Siena. Partitur mit ital. Text. (Wien, Ars Viva Verlag Herm. Scherchen 1951). Folio, 94 S. Halbleinenband unter Verwendung des Originalumschlags. € 150,-

Sehr seltene Originalausgabe. – Die Cantata Sacra von 1947 gehört zu Malipieros bekanntesten Werken in Zwölftontechnik. Der Neffe Gian Francesco Malipieros orientiert sich eher an der lyrischen Expressivität Bergs als an Schönberg. – BSB 10, 4026; CPM 37, 306.

156 MARCELLO, B.: Estro Poetico-Armonico. Parafrasi sopra li primi venticinque salmi. Poesia di Girolamo Ascanio Giustiniani. 8 Bände. Venedig, Sebastiano Valle 1803. Folio, mit dem meist fehlenden Portrait. Halblederbände der Zeit mit wurzelholzartigem Buntpapier. € 2000,-

Selten vollständige, zu den schönsten Musikdrucken zählende frühe Ausgabe von Marcellos Hauptwerk, mit dem er noch zu Lebzeiten in ganz Europa Berühmtheit erlangte. Ausser einer ersten Venedig-Ausgabe (von Fontane) sind in den Bänden jeweils begeisterte Briefe zeitgenössischer Musiker wie J. Mattheson, G. Ph. Telemann, G. Bencini u. a. vorangestellt. Die für 1 bis 4 Stimmen sowie Instrumentalbegleitung (2 obligate Violinen und Violoncello mit Generalbass) im Kantaten-Stil komponierten 50 Psalmen gehen im Cantus firmus möglicherweise auf hebräische Melodien zurück; Monodie und eigenständig geführter Basso continuo geben den erstmals 1724-26 erschienenen Werken originale Bedeutung. „Schon von den Zeitgenossen wurden Marcellos Kantaten ihrer feinen, interessanten Details wegen gerühmt, speziell als Muster kühner Harmoniewirkungen hingestellt... Derartige Stellen mögen z.B. Mattheson (Große Generalbass-Schule) veranlasst haben, u.a. auch Marcellos Kantaten als Übungsbeispiele schwieriger Transpositionen zu empfehlen.“ (E. Schmitz, Weltl. Solokantate S. 152). – RISM M 425; CPM 37, 386; Hoboken 16, 170-177.

157 MARTIN, Fr.: Golgotha. Oratorio en deux parties pour soprano, alto, ténor baryton et basse solos, choeur mixte, orchestre et orgue d'après les Evangiles et des textes de St. Augustin. Ins Deutsche übertragen von R. Philipp. Partition pour Chant et Piano (Reproduction du manuscrit de l'auteur). Wien, UE (VerlagsNr. 11949). 1953. Folio. 3 Bl., 225 S. OKt. € 150,-  
Erstausgabe.

158 MARX, J.: Gebet (G. Falke) für mittlere Stimme (und Klavier). Leipzig-Wien, Schuberthaus (VerlagsNr. Sch. 238 V.) (1910). Folio. 5 S. Originalumschlag mit farbiger Illustration von A. Keller. (Lieder und Gesänge 1. Folge, Nr. 10). € 20,-  
Originalausgabe mit der an Hodler erinnernden Illustration auf dem Titel, der für alle Hefte dieser Sammlung Verwendung gefunden hat. – „Gebet“ „gehört zu den breit-symphonisch unterbauten Liedern“ (A. Liess S. 159). – BSB 10, 4094; CPM 38, 153.

159 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Athalia von Racine, Op. 74, N°2 der nachgelassenen Werke. Clavierauszug von .... J. Rietz. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 7899) [1848/49]. Quart., 93 S., Titel gestempelt, Stockflecken, Ecke angerändert, fingerfleckig. Ppbd. im Stil der Zeit. € 270,-  
Erstdruck mit der Preisangabe 5 Thlr. – In der ersten Besprechung in den Signalen 12/1849 werden insbesondere die Chöre hervorgehoben, die bei aller Emotion „durchgängig eine gewisse Ruhe der äusseren Fassung“ bewahren, was nicht nur der Rolle des Chores im antiken Drama angemessen ist, sondern auch Mendelssohns Wesen entspricht. In der Volksklage hat der Komponist den Choral „Ach Gott vom Himmel sieh darein“ versteckt, in der melodramatischen Szene des Oberpriesters erklingt „Vom Himmel hoch“. – Müller-Reuter 115; Mendelssohn-Papers III, 316; CPM 39, 15; nicht BSB.

160 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Lauda Sion für Chor und Orchester... N° 1 der nachgelassenen Werke. Mainz, Schott, (PlattenNr. 9917), [1849]. Folio, 77 S., Wasserfleck im oberen Rand, Bass durchgehend mit Bezifferung und analytischen Hinweisen in Blei. Pp. im Stil der Zeit. € 250,-  
Erstausgabe, selten. – Eine Auftragskomposition zum 600 jährigen Jubiläum der Einsetzung des Fronleichnamfestes 1846 in Lüttich. Mendelssohn vertont die 12-strophige Sequenz mit einem großen Reichtum an Stilmitteln und Klangfarben, so dass „Lauda Sion“ ebenbürtig neben den ungleich bekannteren Oratorien zu bestehen vermag. – Dem Erstdruck der Partitur ist irrtümlich der Titel des Klavierauszugs vorgebunden. Ex. ohne vollständigen Text auf Bll. 2. – Hoboken 10, 256; CPM 39, 39; nicht BSB.

161 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Drei Motetten für weibliche Stimmen mit Begleitung der Orgel ...Op. 39 N° III. Partitur. Bonn, Simrock, (PlattenNr. 3441), [1838]. Folio, 21 S. Pp. € 150,-  
Originalausgabe.-Mendelssohn, Briefe an dt. V. erleger 213ff.; Hoboken 10, 193; CPM 39, 72; BSB 10, 4193.

162 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Der LXXXVste Psalm für Chor und Orchester... Op. 46. Partitur. Leipzig, Kistner, (PlattenNr. 1240), [1842]. Folio, 95 S., fingerfleckig. Halblederband mit zeitgenössischem Chagrin-Papier, Original-Umschlag eingebunden. € 200,-  
Erstausgabe. – In der Vertonung des 95. Psalms nimmt Mendelssohn in großer Masse liturgische Formen wie Responsorium, Antiphon und psalmodierende Rezitation auf. – Hoboken 10, 207; CPM 39, 84; nicht BSB.

- 163 MOSER, H. J. (Hrsg.): Die Kantorei der Spätgotik. Alte Meistersätze deutscher Vielstimmigkeit für die heutige Chorpraxis. Folge 1 [alles]. Berlin (1928). Quart. IV, 31 S. OKt. € 25,-  
Erstausgabe deutscher 4-16stimmiger Chorkompositionen von L. Senfl, H. Finck, M. Eckel u. a. – Nicht in CPM.
- 164 MOZART, W. A.: Hymne, Preiss dir! Gottheit! durch alle Himmel etc. (Splendete te, Deus etc.) für vier Singstimmen mit Begleitung des Orchesters... Partitur, N° I, [KV 336a/345]. Leipzig, B & H, (o. PlattenNr. ...), [1803]. Typendruck. Quart., 38 S., Klammern für Stimmgruppen von Hand eingetragen, Titel mit Blindstempel. Pappband im Stil der Zeit. € 200,-  
Erstdruck. – Der erste Chor aus „Thamos, König in Aegypten“ wurde mit diesem neuen Hymnen-Text bereits 1796 in Leipzig uraufgeführt. – Haberkamp 148; nicht BSB, CPM 41, 161.
- 165 MOZART, W. A.: Litaneien, Vespern. Band 2: Vespern und Vesperpsalmen. Vorgelegt von K. G. Fellerer und F. Schroeder. Kassel 1959. Folio. XVIII, 181 S. OKt. (W. A. Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke, Serie 1). € 50,-
- 167 MOZART, W. A.: Misericordias Domini [KV 222/205a] ... Partitur. Leipzig, Kühnel, Bureau de Musique (PlattenNr. 861), [1811]. Quart., 16 S., Titel mit Blindstempel des Verlags, leicht stockfleckig. € 300,-  
Erstdruck. – Mozart komponierte dies Offertorium 1775, um seine kontrapunktischen Künste unter Beweis zu stellen. – Haberkamp 426, Kat. Hoboken 11, Nr. 38, BSB 11, 4450.
- 168 MOZART, W. A.: „Misericordias Domine“ [KV 222]. Clavier-Auszug. Bonn und Köln, Simrock, (PlattenNr. 2076), [1824]. Querquart. 13 S., Besitzvermerk auf Titel. € 200,-  
Früher Abzug von den Platten des Drucks 1823. – Komponiert Anfang 1775 in München auf Veranlassung des bayrischen Kurfürsten als kontrapunktische Probearbeit und zur Begutachtung an Padre Martini gesandt. Dieser stellte der Motette das Zeugnis aus, „dass er in ihr alles finde, was die moderne Musik verlange...“ Köchel S. 228; RISM M 4131 (nur 4 Ex!); BSB 11, 4450; CPM 41, 100.
- 169 MOZART. – [ZULEHNER, Karl?]: Messe à 4 Voix avec accompagnement de 2 Violons, 2 Altos, Violoncelle et Basse, 2 Hautbois, 2 Cors, 2 Trompettes, Timbales et Orgue composée par W. A. Mozart, Partition, Nr. VII, [KV Anh. 232/Anh. C 104]. Bonn, Simrock, (PlattenNr. 1815), [ca. 1821]. Quart., 1 Bl, 302 S., Titel handgestempelt u. mit handschriftl. Vermerken. Halblederband der Zeit. OU eingeklebt. € 175,-  
Diese typische Messe im klassischen Stil erschien unter dem Namen Mozarts. In der ersten Rezension des Drucks (AMZ 1821) wird die Echtheit des Werks zwar versichert, doch wurden Zweifel öffentlich geäußert (Caecilia 1826). Die Komposition wurde Carl Zulehner zugeschrieben. Heute gilt die Autorschaft jedoch als ungeklärt. – Kat. Hob 12, Nr. 663; Köchel<sup>7</sup>, 812; Kat. Stabi Bln. I/6, S. 540; BSB 11, 4442.
- 170 MOZART, W. A.: Missa aus C moll [KV 427]... Klavierauszug. Nach der hinterlassenen Original-Handschrift herausgegeben und mit einem Vorbericht begleitet von A. André. Offenbach, J. André, (VerlagsNr. 6334), 1840. Querquart., 77 S. etwas fingerfleckiges, aber breitrandiges unbeschnittenes Ex. Original-Umschlag. € 200,-



Seltener Erstdruck. – André erläutert in seinem Vorbericht die Übereinstimmungen mit der Cantate Davidde penitente. Er fügt der ausgeführten Komposition die Entwürfe für das Credo und Et incarnatur hinzu. Obwohl das Werk unvollendet blieb, wurde es im Oktober 1783 in Salzburg unter Mozarts Leitung uraufgeführt. Die Sopranstimme ist für Constanze geschrieben. Das Werk verrät manche Einflüsse, die Mozart im Kreise des Händel-Verehrers van Swieten erhalten hat. – Kat. Hoboken 11, Nr. 175; Haberkamp 426; BSB nicht Klavierauszug.

171 MOZART, W. A.: Missae quatuor vocibus cantandae Clavicembalo aut Organo conjunctae. [KV 317], [Klavierauszug]. Bonn, Simrock, (PlattenNr 2385), [1826]. Quer-Quart., 33 S., stockfleckig. Halblederband der Zeit. € 600,–  
Erstdruck des Klavierauszugs zur „Krönungsmesse“. – Die wohl bekannteste Messe Mozarts entstand noch in seiner Salzburger Zeit, erhielt ihren Namen aber erst 1791, weil sie bei den Krönungsfeierlichkeiten für Leopold II. musiziert wurde. – Kat. Hoboken 11, Nr. 91; nicht BSB; nicht CPM.

172 MOZART, W. A.: Offertorium in festo S. Joannis Baptistae... für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Bass und Orgel. Herausgegeben von C. Schafhütel. Partitur [KV 74f/72]. München, Aibl, (PlattenNr. 1074), (1851). Folio, 3 Bll., 3-16 S. € 160,–  
Seltener Erstdruck. – Schafhütel schildert in seinem Vorbericht, dass der junge Mozart dies Offertorium seinem Lieblings-Pater Johannes in Kloster Seon als Geschenk zum Namenstag machte. In der Komposition versteckt Mozart eine kleine Melodie, mit der er den Pater zu necken pflegte, und zwar auf den Text „Joanne, Joanne Baptista“, am deutlichsten S. 11. – Haberkamp 427, BSB 11/4450.

173 MOZART, W. A.: Vesper No. 1 C dur [KV 921] Leipzig und Berlin, C. F. Peters, Bureau de Musique (VerlagsNr. 4492) [nach 1860]. Quart. III, 55 S. Originalbroschur. € 125,–  
(Messen und andere Kirchenmusik im Klavierauszuge mit Text Nr. 2)

174 MOZART, W. A.: Requiem. [K.V. 626]. Partitur. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 626). [ca. 1900]. Folio. 106 S. Pp. (Werke Serie 24, Nr. 1). € 50,–  
Umdruck von den Platten von 1877.

175 NÄGELI, H. G.: Motette für den Männerchor Neue Auflage. Zürich, H. G. Nägeli. 1 Bl. € 25,–

176 NAUMANN, G. A.: Missa solenne in As composta ... Opera postuma. In Partitura. Wien, Contejo delle Arti e dell'Industria (PlattenNr. 167) [1804]. Queroktav. 101 S., leicht stockfleckig. Pappband der Zeit, Rücken beschädigt, Deckel mit Gebrauchsspuren. € 200,–  
Seltene Erstausgabe der Partitur mit lateinischem Text, gestochen. Diese 3 Jahre nach Naumanns Ableben edierte Messe zählt zu den wenigen, die in Dresden bis ins 20. Jahrhundert aufgeführt wurden, meist am 2. Feiertag hoher Feste. Das Gloria daraus findet sich in Abschrift auch als deutsche Kantate „Jauchzet dem Herrn mit Freuden“. J. G. Naumann, die zentrale Gestalt des musikalischen Dresden in der Zeit zwischen Hasse einerseits und dem Auftreten Paers und Webers andererseits, war zugleich eine der angesehensten Persönlichkeiten des europäischen Musiklebens am Ende des 18. Jahrhunderts überhaupt. Die Freundschaft u. a. mit G. Körner, dem Grafen Brühl, Herder und besonders Elisa von der Recke beeinflusste sein Schaffen nachhaltig und liess ihn zu einem der hervorragendsten Vertreter der Vormantik werden. – RISM VI, N 207; Eitner VII, 153; nicht bei BUC und Hirsch, BSB 11, 4628.

177 NICOLA, C.: Das Vater unser für ein Singstimme mit Begleitung des Piano-forte... 11tes Werk. Hannover, A. Nagel (PlattenNr. 806) [ca. 1830]. Quer-Folio. 5 S. € 40,-

Seltene Originalausgabe. – BSB 12, 4671; nicht in CPM.

178 PALESTRINA, P.: Messe für die V erstorbene (Missa requiem) nebst dem Responsorium Liberea me. In der heutigen Schreibweise herausg. und mit einer erklärenden Einleitung versehen von J. G. Ferrenberg, Priester. Köln/Bonn, J. M. Heberle (H. Lempertz) 1853. Querquart. XII S. Einleitung, 24 S. Noten € 50,-  
Die einleitenden Bemerkungen sind ein Denkmal des Caecilianismus: „Plästrina halten wir ohne Nebenbuhler für den Fürsten der ächten Kirchenmusik: einen so heiligen Ernst, eine so tiefinnerliche Uebereinstimmung der Töne mit dem heiligen Worte, eine so hohe Poesie der Andacht haben wir bei keinem anderen irgend wiedergefunden“. – BSB 12, 4840.

179 PALESTRINA [G. P. da]: Missa Papae Marcelli (für 6 gem. Stimmen). Partitur. Hrsg. von F. X. Haberl, Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. Part. B. 894) 1892. Folio. VI, 30 S. Originalumschlag. € 50,-

Erste Einzelausgabe nach der Gesamtausgabe Bd. 11.

180 PAUSCH, E.: VI. Missae Breves, solemnes tamen quarum ultima Requiem. Opus IV. Stimmbuch Alto-Viola. [Augsburg, J. J. Lotter & Sohn 1799]. Quart, 48 S., Holztypendruck. Halbpergamentband der Zeit. € 250,-

Seltenes Stimmbuch zu einer der wenigen Kompositionen Pauschs (1758-1838), die im Druck vorliegen. Als Chordirektor und Musiklehrer am Kloster Waldenbach schrieb er zahlreiche kirchenmusikalische Werke. Eine „gewisse Leichtigkeit...artige Gedanken und angenehmen Melodien“ wurden seinen Werken zugeschrieben (Bayer. Musikerlexikon 1811). – RISM A 1/6, P 1061; Rheinfurt S. 320.

181 PENDERECKI, K.: Aus den Psalmen Davids für gem. Chor und Schlaginstrumente. Partitur. Celle, Moeck, (VerlagsNr. 5002), 1960. Quart., 47 S, Umschlag leicht fleckig. OU. € 100,-

Erstdruck. – Aus der Frühphase des Schaffens. Penderecki experimentierte mit Feldern aus geschichteten Klängen und Rhythmen, Aufspaltung von Texten und rhythmisiertem Sprechen. Er sandte die Psalmen anonym beim Wettbewerb des polnischen Komponistenverbands 1959 ein, den er prompt gewann. – Werkverzeichnis (Schott 1991), S. 20; BSB 12, 4890.

182 PENDERECKI, K.: Stabat Mater a tre cori a cappella. Wrschau, PWM, (VerlagsNr. 5078), 1963. 12 Bll., rot-schwarz Druck. OU. in der grafischen Gestaltung von A. Młodzianowski. € 125,-

Erstdruck. – sehr schön gestalteter Notendruck. Das Stabat Mater , in dem Penderecki die Errungenschaften seiner experimentellen Jahre (Klangfarben, Cluster , Sprechgesang) mit dem gregorianischen Ausgangsmaterial verband, wurde in der Folgezeit zum prägenden Herzstück der großen Lukaspassion. – Schwinger 198ff.; BSB 12, 4891.

183 PERGOLESI, G. B.: Stabat mater al due voci (Soprano e Contralto, in Chiave di Sol) con accomp. di violini, viole e basso ovvero di Pianoforte od Organo. Partitura. Mailand, G. Ricordi (PlattenNr. C. 30209), 1858. 1 Bl., 73 S. Pappband im Stil der Zeit. (Antologia classica musicale, 1). € 100,-

Schöne gestochene Ausgabe, mit der Ricordi seine „Antologia Classica Musicale“ eröffnete. Dennoch recht selten. – nicht BSB, nicht CPM, nicht Eitner.

- 184 PICHLER, K.: Volkswaisen deutschen Kirchenlieder zum Schulunterrichte. Für den zweistimmigen Gesang mit vollständiger Orgelbegleitung. Wien, Gerold 1851, XVI, 96 S. mit vielen Musiknoten. Halbleinenband der Zeit. € 40,-  
Der Verfasser stellt sich im Titeltext u.a. als Professor des Wiener Musik-Konservatorium vor.
- 185 PIECHLER, A.: Sursum Corda, (Hymnen an die Kirche) von Gertrud von Le Fort (English words by A. Kalisch) für gem. Chor, Solo Quartett, Orchester, und Orgel, Op. 18, Klavierauszug. Berlin, Fürstner (VerlagsNr. 8022), 1929. Folio, 123 S., vordere Umschlagseite hinterlegt. OU. € 65,-  
Erstausgabe. – Sursum Corda gehört zu den Hauptwerken des Komponisten, der Leiter der kirchenmusikalischen Abteilung des Augsburger Konservatoriums war. – BSB 12, 4978.
- 186 PIERNÉ, G.: Der Kinderkreuzzug (La Croisade des Enfants). Musikalische Legende nach einer Dichtung von Marcel Schob... (Deutsch von Wilhelm Weber). Klavier-Auszug mit Text. Stuttgart, J. Feuchtinger (VerlagsNr. J. F. 2033) [1906]. Quart. 3 Bl., 183 S. Halbleinenband unter Verwendung des illustrierten Originalumschlags. € 50,-  
Deutsche Erstausgabe des „unstreitig erfolgreichsten großen Chorwerkes der letzten Jahre“ (Rheinische Musik- u. Theaterzeitung 1913). – CPM 45, 177. BSB 12, 4979.
- 187 PLATZ, W.: Gotteskinder. Oratorium für Soli, gemischten Chor, Kinderchor, großes Orchester und Orgel (ad libitum). Vollständiger Klavier-Auszug mit deutschem und englischem Text. Stuttgart, A. Auer 1907. 127 S. OKt. € 35,-  
Originalausgabe mit eigenhändiger Widmung des Komponisten an den Klavierpädagogen Karl Zuschneid. – Nicht in CPM.
- 188 REGER, M.: Zwei geistliche Lieder für eine mittlere Singstimme mit Orgel, Harmonium oder Pianofortebegleitung. Op. 105... Leipzig, F. E. C. Leuckart (VerlagsNr. F.E.C.L. 6135) (1908). Quart. 5 S. € 40,-  
Originalausgabe. – Die beiden Lieder waren im August 1907 in Kolberg entstanden und dort im Dom uraufgeführt worden. Texte: Novalis „Ich sehe Dich in tausend Bildern“ und Psalm 62. – Deutsch und Englisch. – Stein S. 254; nicht in BSB; CPM 47, 233.
- 189 REGER, M.: Mariä Wiegenlied. Für mittlere Stimme und Klavier. Op. 76 No. 52. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. 18027-8, 18271) 1912. Folio. 3 S. (Neun Kinderlieder). € 30,-  
Originalausgabe mit dem Titelbild nach Botticelli. Der Text stammt von Martin Boelitz, English words by Ed. Teschemacher. – Stein S. 16.
- 190 REGER, M.: Mariä Wiegenlied (M.Boelitz). [Alternativer Text für kirchlichen Gebrauch:] Der Hirten Lied am Krippelein (Nach einem alten Reim). Gesang und Klavier. Op. 76 No. 52. Hoch. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. 18671) [ca. 1921]. Folio. 3 S. € 15,-  
Frühe Ausgabe dieser neuen Fassung. Mit derselben Titelillustration nach Botticelli. – Stein S. 166.
- 191 REGER, M.: Mariä Wiegenlied... Für eine Singstimme, Violine ad libitum mit Orgelbegleitung bearb. vom Komponisten. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. 18519) [1912]. Folio. 1 S. Singstimme, 3 S. € 30,-

Originalausgabe dieser authentischen Bearbeitung. Mit der Titelillustration nach Botticelli. – Stein S. 166.

192 REGER, M.: Die Nonnen (The nuns). Dichtung von Martin Boelitz für Chor und großes Orchester, op. 112, Klavierauszug. Berlin, Bote & Bock, (VerlagsNr. 17377), 1910. Quart., 30 S., Ecken bestoßen. € 90,-

Originalausgabe des Klavierauszugs vom Komponisten. – Stein 275; BSB 13, 5216.

193 REGER, M.: Der 100. Psalm für gemischten Chor, Orchester und Orgel. Op. 106, Klavierauszug. Leipzig, Peters, (VerlagsNr. 9439), 1909. Quart., 62 S. Eintragungen als Dirigierpartitur. Pappband der Zeit mit aufgezo- genem Umschlag. € 110,-

Originalausgabe des von Reger selbst hergestellten Klavierauszugs. – Der Klavierauszug erscheint vor der Partitur. – Popp/Shigihara, Briefwechsel Peters S. 661f.; Stein 255; BSB 13, 5217.

194 REGER, M.: Requiem (Hebbel) für Alt oder Bariton, Chor und Orchester ...Op. 144b, Klavierauszug. Leipzig, Peters, (VerlagsNr. 11049/13759), [1937]. Quart., 19 S. Originalumschlag. € 30,-

Später Druck. – 1928 gehen die Rechte von Simrock (1916) an Peters. Gedruckt wird von den Platten der Originalausgabe mit der alten Simrock Verlagsnummer. – Stein 354; nicht BSB.

195 REICHARDT, J. F.: Weihnachts-Cantilene von Mathias Claudius, in Musik gesetzt... Berlin, Auf Kosten des Autors 1786. Partitur. Sopr., Alt, Tenor, Bass, Clavier. Quer-Quart. 2 Bl., 32 S. in Typendruck. Pappband der Zeit mit altem Titelschild. € 1100,-

Originalausgabe von großer Seltenheit. – In der vorangestellten Widmung an Mathias Claudius und seine Frau Rebecca heisst es: „Ich habe diese Weihnachts-Cantilene nur für Sie und Ihr liebes Weib in Musik gesetzt... Lassen Sie dieses ein kleines Denkmahl meiner herzlichen Liebe für Sie seyn“. Die Anfänge der Freundschaft zu Claudius gehen auf Reichardts erste Reise Anfang der 1770er Jahre zurück. – RISM DKL 1786<sup>33</sup>; BSB 13, 5238.

196 RIES, F.: Die Könige in Israel. Oratorium in zwei Abtheilungen, gedichtet von Dr. W. Smets... 186tes Werk, [Klavierauszug]. Bonn, Mompour, (PlattenNr. 204), [1837]. Quart., IX S., 1919 S. Halbleinenband der Zeit mit aufgezo- genem Umschlagtitel. € 200,-

Originalausgabe. – Die „Könige in Israel“ war die letzte Komposition des sehr populären Beethovenschülers. Die Uraufführung fand beim Nieder- Rheinischen Musikfest in Aachen 1837 statt, bei der Ries auch die Gesamtleitung innehatte. Wenige Monate später, im Januar 1838 starb Ries im Alter von 54 Jahren. – Hill, 192; CPM 48, 90; nicht BSB.

197 SACERDOTALE ad S. R.: Ecclesiam Consuetudinem, sacri Concilii Fiden- tini sanctionibus... Venedig, Iuntas 1487. Quart., 4 Bl., 376 S., gestochene Titelvi- gnette, 7 Holzschnitte und zahlreiche Holzschnittinitialen im Text. Holzschnitt- Druckermarken auf dem Titel und am Ende. Über 100 Seiten Noten in rot/schwarzer Choralnotation. Anfangs wasserfleckig. Pergamentband der Zeit, Rücken leicht schadhaf, Ecken bestoßen. € 250,-

Dem programmatischen, die 7 Sakramente behandelnden Titelstich folgend, wer- den zunächst die Sakramente behandelt. Es schliessen sich liturgische Gesänge des

Offiziums an. Bemerkenswert ist ein 80 Seiten umfassendes Prozessionale mit Notation. Von großer Bedeutung ist ein integriertes Compendium musicae, das den musikalischen Wissensstand der Praktiker über Guidonische Hand, Intervalllehre und Kirchentöne zusammenfasst (S. 348 – 357). –

198 SCHEIDT, S.: Contiones sacrae vom Jahr 1620. Hrsg. von Gottlieb Harms und Christhard Mahrenholz. Hamburg, Ugrino 1933. Folio. 199 S. mit 3 Bl. Faksimiles. HLn. (Werke IV). € 175,-

Seltene Ausgabe des Ugrino-Verlages, der von Hans Henny Jahnn gegründet und geleitet wurde.

199 SCHNEIDER, F.: Das Weltgericht. Faksimile des Originaldruckes nebst Kritischem Bericht. Nach den Vorarbeiten von H. Lomniter hrsg. von V. Kalisch und Th. Kohlhasse. München 1981. Quart. XIV, (144), 14 S. OLn. (Das Erbe Deutscher Musik 94). € 75,-

200 SCHÖNBERG, A.: Der Erste Psalm für Sprecher, vierstimmigen gemischten Chor und Orchester. Nach den hinterlassenen Skizzen Schoenbergs hrsg. v. R. Kolisch. 3 Hefte: Partitur, Faksimiles der Noten-Skizzen u. –T exte. Mainz, Schott (ohne VerlagsNr.) (copyr. 1956). Quart. 1 Bl., 22 S.: 8 Bl., 30 Bl. in Originalmappe. € 75,-

Erste Ausgabe der von Schönberg als „Moderne Psalmen“ geplanten, letzten und unvollendet gebliebenen Komposition.

201 SCHUBERT, F.: Große Messe (in Es) für Chor und Orchester ... [D 950]. Klavierauszug, Leipzig, Rieter -Biedermann, (PlattenNr. 425), 1865. Quart., 123 S., z.T. mit Wasserrändern, letzte Seite hinterlegt. Pappband mit aufgezo- genem Originalumschlag. € 600,-

Erstausgabe. – Der Klavierauszug stammt von J. Brahms. In seiner letzten Messe gelingt es Schubert, dem sinfonischen Denken entsprechend thematisch-motivische Bezüge zwischen den einzelnen Sätzen herzustellen. – Deutsch 950; Kat. Hoboken 14, Nr. 659; CPM 51, 72; nicht BSB. – „Die Partitur ist von Herrn Fr. Espagne mit dem in der kgl. Bibliothek zu Berlin vorhandenen Autographe sorgfältig verglichen“.

202 SCHÜLKY, F. J.: Missa pro festis V. V. Mariae in Sol (G.), quatuor vocum, Op. 3, [Partitur]. Stuttgart, Ebnersche Kunst & Musikalienhandlung, (Verlagsnr. 320) [ca. 1871]. Quart., 19 S., fleckig, Ränder z. T. mit kleinen Rissen. € 60,-

Seltener Beleg für die verlegerische Tätigkeit der Ebner'schen Kunst & Musikalienhandlung. – nicht BSB.

203 SECHTER, S.: Messe sammt [!] Tantum ergo, Graduale und Offertorium für Sopran und Alt mit Begleitung der Orgel. Op. 54. Partitur. Wien, A. Diabelli (PlattenNr. 5497) [1833]. Folio. 19 S. € 100,-

Erstausgabe in verlagsfrischem Zustand. Sehr selten. Nr. 39 der Sammlung „Ecclesiasticon“. – MGG 12, 449.

204 SEYFRIED, I. v.: Drey Motetten für Singechöre, mit Orchesterbegleitung, zum Gebrauch an hohen Kirchenfesten [...] Erste Sammlung [von 2]. Partitur. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 2428) [1816]. Quer-Quart. 43 S. (ab S. 25 in Kopie). € 90,-

Seltene Originalausgabe. – Seyfried (1776-1841) war ein Musiker von gediegenem handwerklichen Können, was sich in den drei Psalm-Vertonungen glänzend bestätigt.

Seine theoretische Unterweisung hatte er von Mozart, Albrechtsberger und P. v. Winter erhalten, mit Beethoven stand er in freundschaftlichem Kontakt und edierte nach dessen Tod seine Generalbass-Schriften (deren Anhang noch heute wichtige Quellen für die B.-Forschung sind). Seyfried wirkte viele Jahre als Kapellmeister in Wien und hinterliess u.a. Bühnenwerke (biblische Dramen), 2 Messen, ein Requiem und das „Libera“ für Beethovens Trauerfeier. Die Motetten verlangen Oboen, Klarinetten, Fagotte, Hörner, Pauken, einen Solo-Sopran und vierstimmig gemischten Chor – alles ungemein sauber gearbeitet und einer musikalischen Wedererweckung würdig. (I: Jubilate Deo, II: Dextera Domini, III: Nocte surgentes, jeweils alternativ mit einer deutschen Übersetzung). – Nicht in BSB; CPM 51, 438, Eitner IX, 153.

205 SGAMBATI, G.: Requiem a coro misto, Baritone e Orchestra. Klavierauszug. Mainz, Schott (VerlagsNr. 27966) [ca. 1910]. Quart., 2 Bl., 108 S. OKt. € 60,-  
Die Komposition ist dem Gedenken an Umberto I. König von Italien, gewidmet. BSB 15, 6025.

206 SPOHR, L.: Die letzten Dinge, Oratorium, nach den Worten der heiligen Schrift zusammengestellt von Rochlitz... Vollständiger Klavierauszug von Ferd. Spohr. [Kassel], [Selbstverlag], (ohne VerlagsNr.), [1827]. Querquart., 99 S., Titel gestempelt, fingerfleckig. Pappband im Stil der Zeit. € 240,-  
Originalausgabe von großer Seltenheit. – Spohr verfolgte bei dem populären Werk „leichte Ausführbarkeit und wahren frommen Ausdruck“, Die Entscheidung für den Selbstverlag markiert eine Wendung in Spohrs Verhältnis zu seinen Verlegern. Peters weigerte sich, das Werk gegen 300 Taler Honorar zu verlegen. Spohr liess bei Breitkopf & Härtel 700 Exemplare herstellen, die er für 3 Taler das Stück verkaufte. – Göthel 397ff.; CPM 53, 380; BSB 15, 6185.

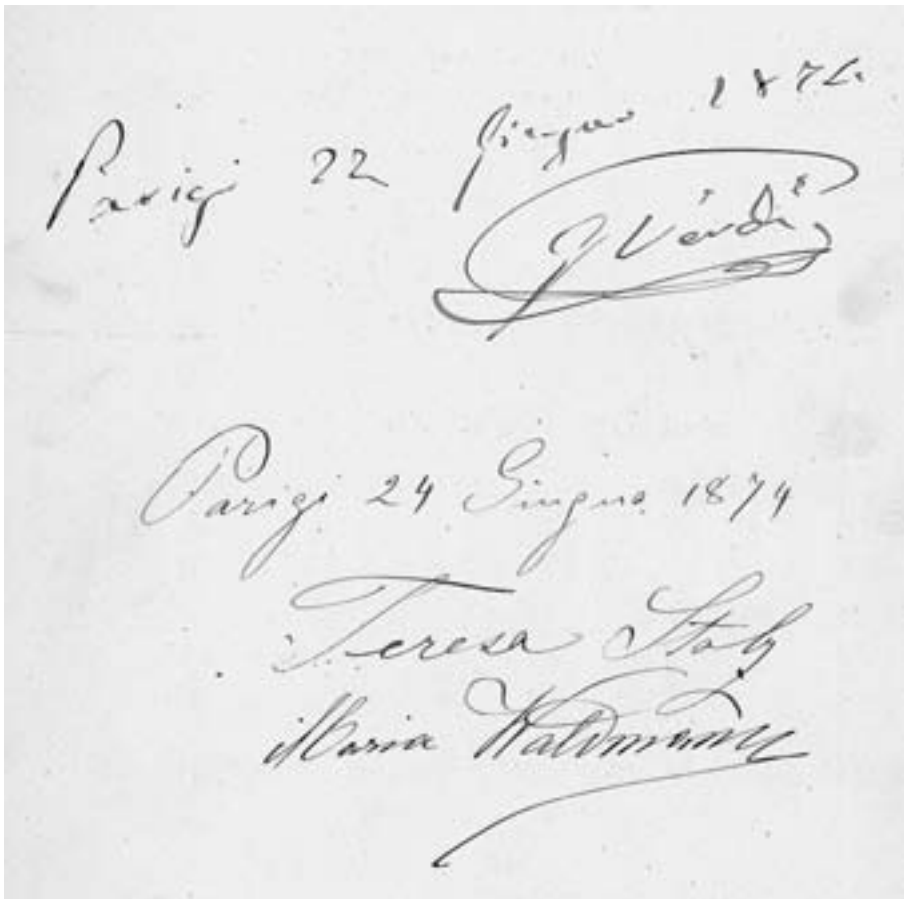
207 SPOHR, L.: Hymne von J. F. Rohdmann für 4 Chor- und 4 Solostimmen, mit Begleitung des Pianoforte... Op. 98. Bonn, Simrock, (PlattenNr. 3390), 1838. Querquart., 31 S., Titel gestempelt und hinterlegt, fingerfleckig. € 100,-  
Originalausgabe. – Die Hymne – ursprünglich in dieser Fassung geschrieben – wurde erst auf Wunsch des Verlegers instrumentiert. Göthel S. 168ff., CPM 53, 378; nicht BSB.

208 STADLMAYR, J.: Hymnen, hg. v. J. E. Habert. Partitur. Wien Artaria 1896. Folio, VII S., 1 Bl., 39 S. (DTÖ III.1). Originalumschlag. € 80,-

209 STRAWINSKY, I.: Symphonies de Psaumes pour chœur mixte et orchestre Réduction pour chant et piano par son fils SVIA TOSLAV. Berlin, Edition Russe de Musique (VerlagsNr. 504) 1930. 36 S. 1 Blatt, Kt. € 150,-  
Erstausgabe. – Die Symphonie ist ein Auftragswerk zum 50. Jubiläum des „Boston Symphony Orchestra“ 1930. Die Uraufführung fand am 13.12.1930 unter E. Ansermet in Brüssel statt. – De Lerma S. 91.

210 STRAWINSKY, I.: Symphonies de Psaumes pour chœur mixte et orchestre Réduction pour chant et piano par son fils SVIA TOSLAV. Berlin, Edition Russe de Musique [1931], (VerlagsNr. RMV 504). 36 S., 1 Blatt, guter Zustand. OKt. € 100,-  
Früher Nachdruck der Erstausgabe 1930, ergänzt um Ausführungsanweisungen und Dedikation. Die Symphonie ist ein Auftragswerk zum 50. Jubiläum des „Boston Symphony Orchestra“ 1930. Die UA fand am 13.12.1930 unter E. Ansermet in Brüssel statt. – De Lerma S. 91. Unter J. N. David wurde das Werk 1938 gegen die Widerstände der NS-Machthaber in Leipzig aufgeführt.

- 211 SUTER, H.: Le Laudi di San Francesco d'Assisi (Cantico delle Creature) per Coro, Soli, Voci di ragazzi, Organo ed Orchestra. Op. 25. Klavierauszug. Leipzig, Hug & Co. 1924. 149 S. OLn. € 45,-  
Originalausgabe.
- 212 TITTEL, E.: Deutsches Te Deum. Opus 9a. Für gemischten Chor, Volksgesang, Bläser, Pauken und Orgel, Partitur Düsseldorf, L. Schwann (VerlagsNr. 1748) [1939]. Folio. 39 S. OKt. € 60,-  
Originalausgabe. – Nicht in BSB und CPM.
- 213 TREXLER, G.: Zwei Hymnen für gemischten Chor und Harmonie- oder Orgelbegleitung [...]. Orgelauszug vom Komponisten. Leipzig, VEB Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 31261) (1952). Quer-Quart. 17 S. OU. € 30,-
- 214 7 TRIENTINER CODICES. Geistliche und weltliche Compostionen des XIV. und XV. Jahrhunderts. Hrsg. v. G. Adler u. a. Auswahl 1-2 und 6 in 2 Bänden, Bd. 2 Wien 1900/04/33. Folio. XXXIV S., 9 Tafeln, S. 19-294, VIII, 139; VIII, 107S. HLn. (Denkmäler d. Tonkunst in Österreich VII, XI, XL). € 65,-  
Diese Handschriften, von F. X. Haberl in der Bibliothek der Komkapelle zu Trient entdeckt, wurden für unsere Kenntnis der Musikpaxis in jener Zeit von großer Wichtigkeit.
- 215 TRUNK, R.: Weihnachtslieder für ein Singstimme und Klavier Op. 61. English Words by J. Bernhoff. Hoch. High Voice. Leipzig, F. E. C. Leuckart (VerlagsNr. F. E. C. L. 9160) (1930). Folio. 19 S. Farbig ill. Originalumschlag. € 20,-  
Originalausgabe. – Beiliegend eine Variante zu No. 5 mit der VerlagsNr. 9161. Die Textdichter: A. Holst, A. Sergel, C. Haskamp, S. v. Vegesack, Heine, G. Falke und A. Christen. – BSB 16, 6646; nicht in CPM.
- 216 VAUGHAN WILLIAMS, R.: Mass in G Minor for soli (S.A.T.B.) and double chorus London, J. Curwen & Sons Ltd./N.Y, G. Schirmer (VerlagsNr. 3642) [1961]. 46 S. Okt. € 30,-
- 217 VERDI, G.: Messe de Requiem à quatre parties principales, Soprano Mezzo, Soprano, Ténor, Basse & Choeur... Réduction pour Piano & Chant par M. Saladino. Paris, L. Escudier (o. VerlagsNr.) [1874]. Quart, 7, 229 S. Ganzleiderband mit Goldschnitt und geprägtem Monogramm des Grafen Boni de Castellane. Auf dem Vorsatz die Autogramme von Verdi, Teresa Stolz und Maria Waldmann. € 2200,-  
Originalausgabe von großer Seltenheit in einem frühen Abzug. – Der französische Erstdruck erscheint fast zeitgleich mit dem italienischen. Am 9. Juni dirigiert Verdi in der Opéra comique die französische Erstaufführung mit den Sängerinnen TStolz und M. Waldmann. In einer klugen Rezension, die sich gegen verletzende Äusserungen von Bülow's richtet, schreibt E. Hanslick „Das Studium älterer römischer Kirchenmusik und deutscher Meister leuchtet hindurch, aber nur als Schimmer“, nicht als Vorbild. Freilich ... kann er auch im Requiem den dramatischen Komponisten nicht verleugnen; Trauer und Bitte; Entsetzen und hoffende Zuversicht, sie sprechen hier eine leidenschaftlichere und individuellere Sprache, als wir sie in der Kirche zu hören gewohnt sind“ (zit. n. Weaver, Verdi-Dokumentation, 232). – Unser Exemplar enthält keinerlei Verlagsnummer. Hopkinson kennt nur ein einziges weiteres Exemplar, nämlich diese Variante des italienischen Erstdrucks, die in der Bibliothèque Nationale in Paris liegt. Der Druck hat gleichwohl das Titelblatt des französischen Erstdrucks. Die Verleger Ricordi und Escudier kooperierten miteinander. Die Seitenangaben im Inhaltsverzeichnis stimmen mit dem Druck überein,



217 Verdi, G.

wie dies für den italienischen, aber nicht für den französischen Erstdruck der Fall war (vgl. Hopkinson 3B, Note.) – Hopkinson 3A(a) bzw. 3B; BSB 16, 6734 (ital.). – Siehe Abbildung von Verdis Autogramm.

218 VERDI, G.: Requiem (Todtenmesse) fuer Soli, Chor und Orchester ... Clavierauszug mit Text von M. Saldino. Deutsche Uebertragung von M. Roeder Mailand, G. Ricordi & Co. (VerlagsNr. 44358), [nach 1911]. Quart., 2 Bl., 216 S., mit Holzschnitt Portrait, wenige Seiten leicht fleckig. Pappband unter Verwendung des originalen Umschlags. € 90,-

Später Nachdruck des italienischen Kl-A von 1875. – Hopkinson 1, 14; BSB 16, 6734.

219 VOGLER, [G. J.] Abbate: Hymni sex quatuor vocibus cantandi ... Subjectis verbis germanicis, et comitante, si placet, Organo sive Clavycembalo, edidit Gottofredus Weber. Lipsiae, F. Hofmeister (PlattenNr. 841) [1822]. Folio. 28 S. Titelgebräunt, mit Besitzervermerk. Halbleinenband der Zeit. € 300,-

Besonders interessant ist die dreimalige V ertonung des „Pange lingua“ Textes als homophoner Satz, Motette und Doppelchor. CPM 58, 315; Schafhäutl, 275.



220 WALTHER, J., d. Ä.: W ittembergisch Geistlich Gesangbuch (1524), Neue Partiturausgabe nebst Kl-A von O. Kade. Berlin 1878. Folio, 106 S., 18 Bl., Pappband. (Publikationen der Gesellschaft für Musikforschung VII). € 175,-

Als Gründer des „Cäcilienvereins zur Pflege alter Kirchenmusik“ gehört Kade zu den prägenden Gestalten der dt. Musikwissenschaft der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Publikationen der Gesellschaft f. Musikforschung dokumentieren die großen Leistungen bei der Quellenarbeit im 16./17. Jahrhundert. – Umfangreiche Einleitung und Beschreibung des Druckes von 1524 nebst den späteren Ausgaben von Rob. Eitner.

221 WEBBE, Sam. Junr [Hrsg.]: Convito Armonico. Collection of Madrigals, Elegies, Glees, Canons, Catches and Duets Selected from the Works of the most eminent composers, And for the most part Compressed into two lines for the facility of accompaniment. Vol. 1-2 [von 4]. London, S. Chappel (PlattenNr. 174, 180) [1808 f.]. Folio. 2 Bl., (mit Ziertitel), 120 S., 2 Bl., S. 121-240. HLn. € 180,-

Seltenes Sammelwerk mit Kompositionen von Purcell u.v.a.m. – Samuel Webbe der Jüngere, u.a. ein Schüler von Clementi, war ein „trefflicher Pianist und Orgelspieler“ in Liverpool und London. – Eitner 10, 186. CPM 59, 381. Nicht bei Wolffheim und RISM.

222 WEBER, C. M. von: Erste Messe (in G)... Partitur . Wien, Haslinger, (PlattenNr. 6750), [1835]. Folio, 2 Bll., 77 S., breitrandiges starkes PapierOriginal-Karton. Sehr schönes Exemplar. € 500,-

Titelausgabe von d. Platten des Erstdrucks. – Auf dem Titel bereits die Angabe der PlattenNr. und der Preis. Die Widmung an König Anton ist enthalten, jedoch noch nicht der Vortitel zu Haslingers „Musica sacra“ – Reihe. – Anton I. bestieg erst 1827, nach dem Tod seines Bruders den Thron. Er gehörte zu den Förderern und Beschützern Webers in dessen Dresdner Zeit, in der er sich gegen Intrigen des Hofkapellmeisters Morlacchi durchsetzen musste. 1818/19 geschrieben, wurde die sogen. Jubelmesse zur Goldenen Hochzeit von König Friedrich-August und seiner Gemahlin uraufgeführt. – Jähns, Nr. 251; Kat. 15 Hoboken, 344; BSB 17, 6928.

223 WOLF, H.: Sechs geistliche Lieder nach Gedichten von J. v. Eichendorff für gemischten Chor. Bearbeitet von Eugen Thomas. English words by E. Oxenford. 6 Hefte. Berlin, Bote & Cock (Verl.Nr. 17163-68) 1903. Quart. 6 Hefte. € 25,-

224 WOLF, H.: Spanisches Liederbuch nach Heyse und Geibel für eine Singstimme und Klavier componiert 1889-1890. I. Abtheilung: Geistliche Lieder. Für eine Singstimme und Orgel bearbeitet von Max Reger. Mannheim, K. F. Heckel (ohne VerlagsNr.) [1903]. Folio. 43 S. € 160,-

Sehr seltene Erstaussgabe dieser Bearbeitung Regers, nicht bei Stein. – Reger befasste sich mehrmals mit Bearbeitungen Wolf'scher Werke und verfasste in dessen Todesjahr einen Aufsatz über seinen künstlerischen Nachlass, in dem es u. a. heisst. „Es steht wahrhaftig herrlich, einzig, unübertrefflich um die Kunst Hugo Wolfs.“ – Vgl. Stein (Reger) S. 524; BSB 17, 7141; nicht in CPM.

225 WOLF-FERRARI, E.: Talitha-Kumi! Die Tochter des Jairus. Geistliches Mysterium... f. gem. Chor, Soli u. Orchester. Klavierauszug. Leipzig, D. Rather 1910. 31 S. Umschlag mit Farblithographie. € 150,-

Erstaussgabe mit Jugendstil-Illustration auf dem Umschlagkarton.

226 ZULEHNER, Karl siehe: MOZART

227 ZUMSTEEG, J. R.: Lernt Bescheidenheit! Kantate für 4 Singstimmen mit Begleitung des Orchesters. Kantaten Heft 10. Leipzig, Breitkopf & Härtel (ohne VerlagsNr.) [1804]. Quer-Quart., 24 S. Typendruck. € 150,-

Erstdruck. – 1794 erhält Zumsteeg den Auftrag, einen Jahrgang Kantaten für die Schlosskapelle zu komponieren. Nur 14 Kompositionen stellt er fertig. Januar 1795 schreibt er an Breitkopf: „Meine Muse schlummert nicht, aber ihre Töne lassen sich dermalen nur im Tempel der Gottesverehrung hören“. L. Landshoff, J. R. Zumsteeg, S. 101.

228 ZUMSTEEG, J. R.: Eh' ich dies vollendet habe. Kantate für 4 Singstimmen mit Begleitung des Orchesters. Kantaten Heft 11. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1804. Quer-Quart., 12 S., sehr gut erhaltener Typendruck. € 100,-

Erstdruck. – 1794 erhält Zumsteeg den Auftrag, einen Jahrgang Kantaten für die Schlosskapelle zu komponieren. Nur 14 Kompositionen stellt er fertig. Januar 1795 schreibt er an Breitkopf: „Meine Muse schlummert nicht, aber ihre Töne lassen sich dermalen nur im Tempel der Gottesverehrung hören“. L. Landshoff, J. R. Zumsteeg, S. 101.

229 ZUMSTEEG, J. R.: Kyrie, eleison, väterlich sich vom Thron. Kantate für 4 Singstimmen mit Begleitung des Orchesters. Kantaten Heft 16, Leipzig, Breitkopf & Härtel 1805. (ohne VerlagsNr.). Quer-Quart., 9 S., sehr gut erhaltener Typendruck. € 100,-

Erstdruck. – 1794 erhält Zumsteeg den Auftrag, einen Jahrgang Kantaten für die Schlosskapelle zu komponieren, stellt aber nur 14 Kompositionen fertig. Sein Freund J. D. Schwegler stellt aus früheren Kompositionen Zumsteegs 12 weitere Kantaten zusammen, von denen 3 als Heft 15-17 der Breitkopf & Härtel Sammlung erscheinen. L. Landshoff, J. R. Zumsteeg, S. 102.

## WELTLICHE VOKALMUSIK

232 ABT, F.: Agathe. – Irene. Zwei Lieder aus dem „Buch der Liebe“ von C. Herlossohn, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Op. 39 No. 1/2). Stuttgart, K. Göpel (ohne VerlagsNr.) [1846]. Quart. (4) S., Titel gestempelt. € 15,-  
Einzel-Abdruck aus: Orpheon, Album für Gesang, No. 28 und 47. Mit englischer Übersetzung von J. H. Gordon Esq. – BSB 1, 10; CPM 1, 51.

233 d'ALBERT, E.: „Zur Drossel sprach der Fink“, No. 4 [aus:] Fünf Gesänge von Peter Cornelius und Friedrich Hebbel ... Op. 9. Berlin & Posen, Bote & Bock (VerlagsNr. 13418) [1890]. Folio. 7 S. € 10,-

Der berühmten Brahms-Interpretin Hermine Spies gewidmet. – Nicht in BSB und CPM. Grüner Titel mit Bordüre.

234 d'ALBERT, E.: „Das Mädchen und der Schmetterling“, No. 3 [aus:] Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte Op. 3. (Heft I). Berlin & Posen, Bote & Bock (VerlagsNr. 13057) [1886]. Folio. 5 S. € 10,-

Text von R. E. Wegener. – CPM 1, 229; vgl. BSB 1, 44. Jolizza hebt die „liebenswürdige Diktion“ des d'Albertschen Liedes hervor (S. 588).

- 235 AMERIKA. – BELDEN, H. M.: Ballads and Songs. Collected by the Missouri Folk-Lore Society. [In:] The University of Missouri Studies. A Quarterly of Research. Vol. 15, Nr. 1 Columbia 1940. XVIII, 530 S. mit Notenbeispielen im Text. OKt. € 50,-  
 Texte, Kommentare und Noten.
- 236 AMERIKA. – FRIEDENTHAL, A. [Hrsg.]: STIMMEN DER VÖLKER in Liedern, Tänzen und Charakterstücken. Gesammelt und Hrsg. von A. Friedenthal. 1. Abteilung: Die Volksmusik der Kreolen Amerikas. Heft 1, 2, 3, 5 [von 6]. Berlin, R. Lienau (VerlagsNr. S. 9708 A-C, 9708 E) Folio. XV, S. 1-114, S. 143-169, 1 Bl. HLn. € 50,-  
 Mexiko, Zentralamerika, Westindien, Venezuela, Ecuador, Peru, Bolivia, La Plata-Länder. – Ohne Chile und Brasilien. – Noten und Kommentare.
- 237 AMERIKA. – LINGENFELTER, R. E. [Hrsg.]: Songs of the American West. Compiled and Edited by R. E. Lingenfelter, R. Dwyer & D. Cohen. Los Angeles 1968. Quart. XII, 595 S. Zeichnungen von S. Johnson, OLn. € 55,-
- 238 AMERIKA. – LOMAX, A.: The Folk Songs of North America in the English Language. Melodies and guitar chords transcribed by Pegga Seeger New York (1960). Quart. XXX, 623 S. zahlr. Notenbeispiele und Abb. im Text. OLn. € 50,-
- 239 ANDRÉ, J. B.: Der Heini von Steier. Op. 35. Offenbach, J. André (PlattenNr. 10988) [nach 1872]. Quart. 5 S. Im Falz und am Rand verstärkt, fleckig. € 10,-  
 Titelaufgabe. – Nicht in BSB und CPM.
- 240 d'APPELL, D. A. v: Il trionfo della musica. Cantate composta ed umilissamente dedicata a sua maesta Massimiliano Re di Baviera. [Partitur]. Margonza B. Schott [ohne PlattenNr.], [1812]. Quart. 2 Bl., 158 S. Pappband im Stil der Zeit. € 400,-  
 Der hohe Beamte des hessischen Kurfürsten war ein sehr begabter Musiker, der schon früh eine philharmonische Gesellschaft in Kassel einrichtete. Auffällig mutig und kreativ ist die Instrumentation, so in Nr. 9, Terzett für Sopran, Kontra-Alt und Tenor, das von einem Hornquartett und der Harfe begleitet wird. – RISM A/I/1 A 1284 (falsch dat.); BSB 1, 129.
- 241 ARIE ANTICHE a una voce trascritte per cura di A. Romano. Klavierpartitur, Milano, Ricordi (VerlagsNr. 53980-83) [ca. 1890]. Quart, 2 Bl., 151 S., Ln. unter Verwendung des OU. (Libro Secondo di Arie Antiche, Fascicolo 1-3). € 50,-  
 Seltene Sammlung von Arien von Lento, Luca, Falconieri, Rontani, Caccini, Monteverdi, Cavalli, Tenaglia, Cesti, Stradella, Scarlatti, Bassani, Gasparini, Bononcini, Durante, Marcello, Paradies, Giordani und Piccini. – Jeweils mit einer Seite Einführung.
- 242 ARNAUD, E.: Jean ne ment pas! Paroles d'Emilie Barateau. Mainz, B. Schott (PlattenNr. 9701) [ca. 1847]. Folio. 3 S. (Ränder verstärkt). (Lyre Francaise No. 298). € 10,-  
 Mit ganzseitiger Titel-Illustration in Lithographie. – Nicht in BSB 10, 3973 und CPM.
- 243 ARNAUD, E.: Le Royal-Tambour. Paroles d'Emilie Barateau. Mainz, B. Schott (PlattenNr. 9705) [ca. 1847]. Folio. 3 S. (Lyre Francaise No. 302). € 20,-  
 Mit ganzseitiger Titel-Illustration in Lithographie. Vgl. CPM, 2, 141; nicht in BSB 10, 3973.

244 ARNT V. AICH: Das Liederbuch des Arnt von Aich (Köln um 1510). Erste Partitur-Ausgabe der 75 vierstimmigen Tonsätze von Eduard Bernoulli und Hans Joachim Moser. Kassel, Bärenreiter 1930. Quer-Quart. XVI, 134 S. HPgt. € 85,-  
Mit Einführung von H. J. Moser. Auf der beiliegenden Subskribentenliste finden sich bedeutende Namen des zeitgenössischen Musiklebens.

245 AUBER, D. F. E.: Arie: Mein Lieber höre weiter , aus der Oper: Fiorella. [AWV 15-5], Clavier -Auszug. Braunschweig, G. M. Meyer jr . (PlattenNr. 49) [ca. 1830]. Quer-Folio. 7 S., Titel leicht fleckig mit altem Besitzvermerk. € 10,-  
Sehr früher Nachdruck aus der 1826 in Paris erschienenen Oper . Das kompositorische Rüstzeug für seine (frühen) Opern holte sich Auber bei Cherubini und Boieldieu, Einflüsse Rossinis traten später hinzu. – Nicht in BSB und CPM. Nicht als Einzeldruck in Schneider, AWV.

246 [AUBER, D. F. E.]: Romance aus der Oper: der Schnee. No. 9 [Klavierauszug]. [AWV 8-12]. [Mayence, B. Schott Fils] (PlattenNr 2204) [1825]. Quer-Folio. S. 113-15 [vollständig]. Stockfleckig. € 10,-  
Sehr selten. – Mit französischem und deutschem Text. Beginn der langen, erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Librettisten E. Scribe. – Nicht in BSB und CPM; Schneider, AWV I, 65.

247 BACH, J. S.: Kantate Nr 208 (BWV 208) (Jagd-Kantate). Was mir behagt, ist nur die muntere Jagd. Klavierauszug. Leipzig VEB B & H. (1953). 46 S. € 20,-

248 BACH, J. S.: Quodlibet. Ein Fragment für 4 Singstimmen mit Generalbass geschrieben. Erstmals veröffentlicht von M. Schneider. Leipzig 1932. Quart. 3 Bl., 36 S. OBr. (Veröff. der Neuen Bachges. Jg. 32, Heft 2). € 20,-

249 BARTOK, B.: Cantata profana „Die Zauberhirsche/The Giant Stags“ für gemischten Chor, Tenorsolo, Baritonsolo und Orchester. Partitur. Text nach alten rumänischen Volksliedern. Aus der ungarischen Übersetzung von Béla Bartók ins Deutsche übertragen von B. Szabolcsi. English Version by R. Shaw. (Wien), Universal Edition (VerlagsNr. 10613) (1961). Folio. (3), 92 S. Originalkarton. € 50,-  
Vergriffen.

250 BEETHOVEN, L. v.: [25] Schottische Lieder (für eine Singstimme und kleinen Chor mit obligater Begleitung von Pianoforte Violine und Violoncell. Op. 108. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr B 257) [1864]. Folio. 68, 8, 8 S. Stockfleckig. OHLn. (Werke. Vollständige kritisch durchgesehene Ausgabe. Mit Genehmigung aller Originalverleger. Serie 24, No. 257). € 70,-  
Die schottischen Lieder gehörten zu den letzten Lieferungen der ersten vollständigen Beethoven Gesamtausgabe, die 1862-64 bei Breitkopf & Härtel im Stich erschien. – BSB 2, 493.

251 BELLINI, V.: Die Nachtwandlerin (La Sonnambula). Clavierauszug. No. 14 Arie: Ach Gedanken nicht ermessen. Ah! non giunge uman pensiero. Hannover , A. Nagel (PlattenNr. 752) [ca. 1835]. Quer-Folio. 5 S., Titel fleckig. € 10,-  
Sehr seltene Teil-Veröffentlichung (es erschienen lt. BSB nur die Nummern 3, 4, 6, 11, 12, 14). „La Sonnambula“ gehört zu Bellinis Welterfolgen und erlebte 1831 ihren triumphalen Erfolg, der sätber keine Unterbrechung erfahren hat. – Vgl. BSB 2, 519 (ohne Nr. 14); nicht in CPM:

252 BELLINI, V.: Norma. Lyrische Tragödie in zwey Acten ... vollständiger Clavierauszug mit deutsch- und italienischem Texte. No. [hschr.] 6a: 1tes Finale. Duett

f. 2 Sopr.: Hier stahl er mir den Frieden. *Sola furtiva, al tempo.* Wen, A. Diabelli & Comp. (PlattenNr. D. et C. No 5169) [1835]. Quer-Folio. 21 S. € 10,-  
Einzelausgabe aus der ersten deutsch-ital. Ausgabe.

253 BELLINI, V.: Norma ... vollständiger Clavierauszug mit deutsch- und italienischem Texte. No. [hschr.] 7b: Rec. u. Duett für 2 Sopran: Diese Zarten jetzt beschütze. *Deh! con te, con te li prendi.* Wien, A. Diabelli & Comp. (PlattenNr. D. et C. No. 5172) [1835]. Quer-Folio. 19 S. € 10,-  
Einzelausgabe aus der ersten deutsch-ital. Ausgabe.

254 BERG, A.: Wiegenlied der Marie aus der Oper „Wozzeck“ (Georg Büchner). Opus 7. [Klavierauszug]. [Musikbeilage zu] „Die Musik“. Jg. XV, Heft 7, April. [Stuttgart] 1923. Quart. 4 S. € 70,-  
Seltene erste Einzelausgabe. – Kurz zuvor zu Weihnachten 1922, war der von Bergs Schüler F. H. Klein verfertigte Klavierauszug im Selbstverlag des Komponisten erschienen, der diesem Separatdruck offensichtlich zugrunde liegt (s. Die Musik, Jg. XV, S. 506f.). Die Partitur lag erst 1926 im Druck vor. – CPM 5, 145; nicht in BSB.

255 BERLIOZ, H.: Ausgewählte Gesänge für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Hrsg. und zum Teil bearbeitet von F. Weingartner. Ausgabe für höhere Stimme. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. V. A. 2095) (1905). Quart. (3), 125 S. OLn. € 60,-  
Selten. Nicht in CPM und BSB. Mit Vorwort von Weingartner. Die Texte stammen von T. Moore, V. Hugo, A. Dumas, P. J. de Béranger, T. Gautier u. a., übersetzt von P. Cornelius, J. Bernhoff, E. Klingensfeld und Weingartner, der den Notentext auf der Grundlage der Gesamtausgabe überarbeitet hat. Beim Verlag vergriffen.

256 BISHOP, H.: Home sweet home. A. Favorite Air. Cincinnati, J. Church (PlattenNr. 855.3) [ca. 1830]. Folio. 5 S. (The Home Circle. A collection of Standard Melodies). Mit Titel-Illustration. € 10,-  
Seltener Druck eines der ganz wenigen wirklichen Evergreens der Musikgeschichte. Ursprünglich aus der Oper „Clari“, 1823. Bishop ist einer der fruchtbarsten Komponisten Englands. – Nicht in BSB und CPM.

257 BLACHER, B.: Vier Lieder nach Texten von F. Wolf. Op. 25. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. 61.20879) 1947. Quart. 16 S. Originalkarton. € 30,-  
Originalausgabe dieses überwiegend heiteren und spielerischen Zyklus. Der jüdisch-sozialistische Dramatiker Wolf war 1949-51 als Botschafter der DDR in Warschau. – BSB 2, 668, CPM 6, 165.

258 BLECH, L.: Sehnsucht (von Goethe). Gesang. Piano. München, G. Callwey (VerlagsNr. 47451) [nach 1897]. 4 S. (Beilage zum Kunstwart). € 15,-  
Als Kompositionsschüler Humperdincks schrieb Blech eine grössere Zahl von Liedern; später wurde R. Strauss auf den jungen Musiker aufmerksam. – Nicht in BSB und CPM.

259 BOIELDIEU, A.: Cavatine. (Komm, o holde Dame) (Vens gentille Dame) Aus der Oper: Die weisse Frau (La Dame Blanche). Mit Begleitung des Pianoforte. Wen, A. Diabelli (PlattenNr. 2461) [1827]. Quer-Folio. 7 S. (Philomele – eine Sammlung der beliebtesten Gesänge, eingerichtet und hrsg. von A. Diabelli. No. 197). € 15,-  
Frühe Einzelausgabe mit deutschem und französischem Text. – Nicht in BSB und CPM.

260 BOIELDIEU, A.: Die weisse Frau. (La Dame blanche.) Oper in 3 Aufzügen ... No. 6 Romanze. [Klavierauszug]. Wien, Haslinger (PlattenNr. T. H. 4756) [1826]. Quer-Folio. 1 Bl., 5 S. € 20,-

Sehr frühe Einzelausgabe in der Übersetzung von Ign. Castelli. – Nicht in BSB; CPM 7, 72.

261 [BOIELDIEU, A.]: Johann von Paris. No. [hschr .] 1 (T erzetto) [Klavierauszug]. [Mayence, B. Schott fils] (PlattenNr. 230) [ca. 1812]. Quer-Folio. Titel, S. 10-19 (vollständig). € 20,-

Seltene frühe Erstausgabe in deutsch und französisch. 1812 in Paris uraufgeführt, wurde der Komponist mit dieser Oper zum bedeutendsten Schöpfer der Opéra comique seiner Zeit. Die „meisterhafte Partitur“ mit der „Frische der melodischen Erfindung“ (Pipers Enzyklopädie) wurden u.a. von Weber, Schumann und Berlioz bewundert. – Nicht in BSB; CPM 7, 76.

262 [BOIELDIEU, A.]: Johann von Paris. No. [hschr .] 5 (Zweiter Aufzug. Duetto) [Klavierauszug]. [Mayence, B. Schott fils] (PlattenNr. 230) [ca. 1812]. Quer-Folio. Titel, S. 44-51. € 15,-

Seltene frühe Erstausgabe. Die Oper ist Grétry gewidmet. Mit deutschem und französischem Text. – Nicht in BSB; CPM 7, 76.

263 BORTOLINI, G.: Barcarola. Duettino [mit Klavier]. Wien, C. A. Spina (PlattenNr. 17251) [1862]. Quart. 5 S. Stockfleckig. (Aurora d'Italia e di Germania. Neue Folge, No. 6). € 10,-

Nicht in BSB und CPM. Ital. und dt. Text.

264 BOSSI, M. E.: Das verlorene Paradies. Symphonische Dichtung in einem Prolog und 3 T eilen für Soli, Chor , Orchester und Orgel. Poetische Handlung nach J. Milton von L. A. Villanis. Op. 125. Deutsch von J. Bernhoff und W. Weber. Clavierauszug. Leipzig, Rieter-Biedermann (VerlagsNr. 2464) 1906. Folio. (2), 213 S. Ill. Originalkarton. € 125,-

Zweite Auflage. – 1903 war das eindrucksvolle Oratorium des Orgelvirtuosen Bossi uraufgeführt worden, das vor allen Dingen durch seinen harmonischen Reichtum besticht. – BSB 2, 792.

265 BOURGAULT-DUCOUDRAY, L. A. [Hrsg.]: Trente mélodies populaires de Grèce & d'Orient. Recueillies et harmonisées par L. A. B. – D. Traduction italienne en vers adaptée à la musique et traduction française en prose de M. A. de Lauzieres. 2. Edition. Paris 1885. 24, 87 S. € 50,-

[Angebunden]: – Trente mélodies populaires de Basse-Bretagne... A vec une traduction française en vers adaptée à la musique par Fr. Coppée. Paris 1885. 18, 115 S. HLdr.

266 BRAHMS, J.: Sechs Gesänge für eine Sopran- oder Tenor-Stimme mit Begleitung des Pianoforte componirt und den Fräulein Luise und Minna Japha zugeeignet. Op. 6. Leipzig, B. Senff (PlattenNr. 94-100) [1853]. Folio. 23 S. € 250,-

Erstausgabe aus dem Besitz von Clara Schumann. – Brahms wählte zu diesen Liedern Texte von Hoffmann von Fallersleben, Heyse, Rousseau, Meissner und Reinick. – Hofmann S. 13; McCorkle S. 19; Kat. Hoboken 4, Nr. 7.

267 BRAHMS, J.: “V on ewiger Liebe...” No. 1 [aus] V ier Gesänge ... Op. 43. English Translation by R. H. Benson. Leipzig, J. Rieter -Biedermann (VerlagsNr.

599a) [ca. 1885]. Folio. 7 S. mit schwarzer Titelbordüre und dem Passepartout-Titel von allen vier Liedanfängen. € 10,-  
Spätere Auflage. – McCorkle S. 160.

268 BRAHMS, J.: Liebeslieder. Songs of Love. Waltzes. Walzer für das Pianoforte zu 4 Händen (und Gesang ad libitum). Op. 52. Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 7024) [1875]. Folio. 47 S. mit schwarzer Titelbordüre. € 40,-  
Erste zweisprachige Ausgabe. Übersetzung von Natalia Macfarren; Titelaufgabe der Originalausgabe von 1869. – McCorkle S. 218; CPM 8, 24.

269 BRAHMS, J. Sechs Lieder für eine tiefere Singstimme ... Op. 86. Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 8300) 1882. Folio. 21 S. € 120,-  
Gleichzeitig mit der gestochenen Originalausgabe erschien diese lithographierte Ausgabe mit deutschem und englischem Text übersetzt von Natalia Macfarren. Die Druckfehler der gestochenen Ausgabe sind bereits korrigiert. Neben dem berühmten „Feldeinsamkeit“ enthält der Zyklus manch wertvolle Musik auf Texte von G. Keller u. a. Die Komposition geht auf das Jahr 1878 zurück, als Brahms sein Violinkonzert beendete und die ersten Skizzen zum 2. Klavierkonzert zu Papier brachte. – McCorkle S. 359; Hofmann S. 183; Hoboken 4, 114; nicht in CPM.

270 BRAHMS, J.: Fünf Lieder für eine tiefere Stimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 105. Original-Ausgabe. Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 9042) [1889]. Folio. 21 S. € 100,-  
Gleichzeitig mit der Original-Ausgabe erschienen (vgl. Hofmeister 1888). – Ausgabe mit deutschem und englischem Text (Übersetzung Mrs. John P. Morgan, New York). Diese späten Lieder wurden auf Texte von Groth, Liliencron u. a. komponiert. – McCorkle S. 428, vgl. BSB 2, 826; CPM 8, 33.

271 BRAHMS, J.: Nänie von Friedrich Schiller für Chor und Orchester, (Harfe ad libitum) Op. 82, Engl. Übersetzung von Mrs. J. P. Morgan, Franz. Übersetzung von A. Boutarel [KL-A]. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 7693), [1922]. Quart., 19 S., Originaler Papierumschlag, fleckig. € 50,-  
Das Werk ist Henriette Feuerbach, der Mutter des Malers Anselm Feuerbach (1829-80) gewidmet. Brahms schätzte das Werk des Malers sehr. „Nänie“ ist das erste Werk, das Brahms bei Peters, gegen den Widerstand seines Verlegers Simrock, drucken liess. – McCorkle 340ff.

272 BRAHMS, J.: Sapphische Ode. Sapphic Ode... für eine Singstimme Op. 94, 4, English words by P. England, Ausgabe für tiefe Stimme. Berlin, Simrock (VerlagsNr. 8488) [ca. 1906]. Folio, 5 S. OU. € 50,-  
„Eines der schönsten Brahmslieder überhaupt“ (W. Oehlmann). – Erstausgabe der „neuen, stark abweichenden Englisch-Übersetzung“ (McCorkle, 387). – BSB 2225.

273 BRAHMS, J.: Fünf Ophelia-Lieder für eine Sopranstimme und Klavierbegleitung ... hrsg. von K. Geiringer. [WoO posthum 22]. Wien, Schönborn (ohne VerlagsNr.) (1960). Quer-Oktav. 23 S. OKt. € 60,-  
Erste deutsche Ausgabe. „Texte aus W. Shakespeares „Hamlet“ in der deutschen Übersetzung von Schlegel und Tieck und dem englischen Originaltext. Mit einem deutsch-englischen Vorwort.“ Dieser Zyklus ist nicht in der Gesamtausgabe enthalten. Er ist auf Bestellung des Wiener Burg-Schauspielers J. Lewinsky für dessen Braut in Prag entstanden, an die er damals, 1873, geschrieben hat: „(Brahms) meint, auf dem Theater mache zuweilen etwas Simples einen grösseren Eindruck“

– er deutete damit auf die einfache, volksliedhafte Melodik der Lieder hin, die in einer Aufführung des „Hamlet“ von der Darstellerin der Ophelia ohne die Klavierbegleitung zum ersten Mal gesungen wurden. Aus deren Besitz wurden die Lieder 1935, ebenfalls von Geiringer, in New York mit englischem Text veröffentlicht. Die Begleitung in Lied Nr. 4 wurde ab Takt 7 vom Herausgeber vervollständigt. – McCorkle S. 539; Hofmann S. 295; BSB 2, 829.

274 BRAHMS, J.: Drei Quartette für vier Solostimmen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) mit Pianoforte (Op. 31, Nr. 1-3), [Singstimmen ohne Klavier]. Leipzig, Breitkopf & Härtel, [PlattenNr. 10639/40/41], [1864]. 4 Hefte Quart., Sopran 4, 2, 2 S.; Alt 2, 2, 2 S.; Tenor 4, 4, 2 S.; Bass 2, 3, 2 S. Sopran leicht stockfleckig. Karton der Zeit. € 90,-

Seltener Erstdruck. – Nicht in BSB, CPM 8/41, McCorkle 103.

275 BRAHMS, J.: Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor und Orchester (Op. 53), Partitur. Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 7034) nach 1901. Quart, 39 S., erste Seite leicht beschädigt. Pappband. € 90,-

Späterer Druck des 1870 erstmals gedruckten Werkes.

276 BRAHMS, J.: Rhapsodie aus Goethes Harzreise im Winter... für eine Altstimme, Männerchor und Orchester Op. 53, Kl.-A. Berlin/Leipzig Simrock, (VerlagsNr. 10622) [nach 1904]. Quart., 15 S. Eintragungen von Bunt- u. Rotstift. Karton unter Verwendung des Originalen Umschlags. (Simrock Volksausgabe Nr. 97). € 50,-

Später Druck nach den Platten der ersten mehrsprachigen Ausgabe 1896. H. Simrock setzte sich mit seiner „Volks-Ausgaben“ Reihe für die weite Verbreitung von noch nicht rechtfreien Werken ein. Die Rhapsodie ist nach dem Requiem das am zweithäufigsten gesungene Werk geworden. – McCorkle 223; Simrock Jbl. S. 19f.

277 BRAHMS, J.: Romanzen aus L. Tieck's Magelone für eine Singstimme mit Pianoforte. Op. 33. 5 Hefte. Engl. Übersetzung von A. Lang und R. H. Benson. Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann (VerlagsNr. 401 a-e) 1875. Quart. 23, 23, 21, 15, 19 S. 5 ill. Titelblätter, 1 mit handschriftlicher Widmung. € 250,-

In den Umschlägen des dt./engl. Neustichs von 1875 befinden sich Umdrucke der Originalausgabe nur mit deutschem Text. Heft 1-3 mit dekorativer zweifarbiger Titellithographie. – Vgl. McCorkle 119.

278 BRAHMS, J.: Romanzen aus L. Tieck's Magelone ... Op. 33. Für hohe Stimme (Original). Leipzig, J. Rieter-Biedermann (VerlagsNr. 1648) 1889. Quart. 97 S. Original-Halbleinenband. € 130,-

Der einzige Liederkreis, den Brahms vertonte, basiert auf Gedichten zu einem alten Ritterroman aus der Provence. Brahms arbeitete daran 1861-69, unterbrochen durch die Komposition des „Deutschen Requiem“, und begleitete auch selbst Julius Stockhausen bei der Uraufführung; ihm, der wohl die grössten Verdienste bei der Verbreitung der Brahms-Lieder gesammelt hat, ist der Zyklus auch gewidmet. – 2. Ausgabe. – McCorkle S. 120; BSB 2, 833 (tiefe Stimme).

279 BRAHMS, J.: Romanzen aus L. Tieck's Magelone ... Op. 33. Für tiefe Stimme. Leipzig, J. Rieter-Biedermann (VerlagsNr. 1649) 1889. Quart. 97 S. Original-Halbleinenband. € 130,-

Gleichzeitig mit der Ausgabe für hohe Stimme erschienen, als 2. Ausgabe erschienen; nur mit deutschem Text. – McCorkle S. 120; BSB 2, 833.



280 BRAHMS, J.: Romanzen und Lieder für eine oder zwei Stimmen mit Begleitung des Pianoforte. Op. 84. Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 8298) [nach 1882]. Folio. 23 S. € 120,-

Erste zweisprachige Ausgabe (englische Übersetzung von Nathalia McFarren). Die Texte der 5 Lieder sind von Hans Schmidt und aus Niederrheinischen Volksliedern. – McCorkle S. 350 (2. Auflage); BSB 2, 834; CPM 8, 46 (1882). Nach McCorkle ist die vorliegende Ausgabe „praktisch gleichzeitig“ mit der gestochenen, nur deutschen Ausgabe erschienen.

281 BRAHMS, J.: Schicksalslied/Chant du Destin/Song of Fate von Friedrich Hölderlin, (Traduction française par Amédée Bautarel) für Chor u. Orchester, Op. 54, Partitur. Berlin, N. Simrock (PlattenNr. 7177) 1892. Copyright for the British Empire by Alfred Lengnick Quart, 63 S., sehr gut erhalten. Neuer Pappband. € 175,-

Der im Titel angezeigte französische Text wird auf S. 3 in einer Deutsch/Französischen/Englischen Synopse gedruckt. Die Chorstimmen selbst sind zweisprachig Deutsch/Englisch gefasst.

282 BRAHMS, J.: Vergebliches Ständchen. The vain suit. Niederrheinisches Volkslied ... No. 4 aus Op. 84. English translation by Mrs. John P. Morgan of New York. Ausgabe für hohe Stimme. Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 8298) 1886. Folio. 6 S. Originalumschlag. € 50,-

Seltene erste Einzelausgabe, nicht bei McCorkle S. 350, wo nur die von 1888 und 1895 genannt sind. Mit Zweig und Blättern verzierter Umschlag-Titel. Eines der beliebtesten Sololieder von Brahms. – BSB 2, 834.

283 BRAHMS, J.: Trennung (Parting). (Schwäbisch). (Swabian). Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 97 No. 6. Ausgabe für tiefe Stimme. English Text by J. P. Morgan... Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 8629) [1887]. Folio. (5 S.). Originalumschlag. € 30,-

Erste Einzelausgabe, im Jahr nach der Originalausgabe erschienen. – McCorkle 401; nicht BSB.

284 BRAHMS, J.: Deutsche Volkslieder für vierstimmigen Chor [WoO 34] Heft 1, [von 2], [Partitur, 4 Stimmen]. Leipzig u. Wien, J. Rieter-Biedermann, (PlattenNr. 395 a), [1864]. Quart., 19 S., S. 1 Titelblatt, S. 3 Widmung; Stimmen. je 8 S., z.T. leicht fleckig. Pappband der Zeit und Kt. € 200,-

Seltene Erstausgabe. – Titelblatt mit violetter Bordüre. Die Volkslieder komponierte Brahms zu Beginn seiner Arbeit an der Wiener Singacademie, der das Werk auch gewidmet ist. Die Lieder waren sehr beliebt, so dass Rieter-Biedermann Brahms auf eine Veröffentlichung anspricht. BSB 2, 816f., nicht in CPM, McCorkle 598ff.

285 BRAHMS, J.: „Dort in den Weiden – “ „There‘ mong the willows – “ Niederrheinisches Volkslied. Netherland Folk-Song. English Text by Mrs. John P. Morgan of New York. Op. 97 No. 4. (Singstimme mit Begleitung des Pianoforte). Hohe Stimme. Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 8627) [ca. 1906]. Folio. 6, (1) S. Ill. Originalumschlag. € 35,-

Einzelausgabe mit dem Passepartout-Titel von 1888 sowie auf dem Umschlag die Illustration einer Weidengruppe. „Mrs. Morgan’s translation is the only translation authorized by the composer“. – McCorkle S. 401; nicht in BSB und CPM.

286 BRAHMS, J.: 8 Zigeunerlieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 103. Ausgabe für hohe Stimme. Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 9046) 1910. Folio. 19 S. Originalumschlag. € 30,-

Titelaufgabe. – McCorkle S. 420. In keinem Takt lassen diese frischen Vertonungen ungarischer Liebeslieder das Alter des 55jährigen Komponisten erkennen. Mit der englischen Übersetzung von John P. Morgan.

287 BRAUNFELS, W.: Abschied vom Walde. Schlusszene aus der Oper „Die Vögel“ für Tenor mit Orchesterbegleitung. Ausgabe für Tenor mit Klavierbegleitung. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. 6550) [1922]. Folio. 7 S. Originalumschlag. € 20,-

Sehr seltene Erstausgabe. Der Text beginnt mit „So ist dies alles denn gewesen, wie? vorbei, ein Nichts, ein Traum, geträumt um zu verweh'n – Nicht in BSB und CPM.

288 BREITKOPF, B. Th.: Neue Lieder in Melodien gesetzt. Nachwort von A. Köster. Leipzig 1906 (Reprint der Ausgabe 1770 bei B. ChrBreitkopf). Quer-Quart. 3 Bl., 43, 8 S. Ganzlederband mit Goldprägung auf Deckeln und Rücken. € 250,-  
Seltene, schönes Exemplar dieser nummerierten Auflage von insgesamt nur 300 Stück, erschienen im Insel-Verlag.

289 BRESGEN, C.: Die Bauernhochzeit. Szenische Kantate von Alfons Teuber für gemischten Chor, Solostimmen und kleines Orchester, Kl-A. Kassel, Bärenreiter (VerlagsNr. 1234), [1938]. Quart., 71 S., separates Textheft Oktav 8 Seiten. Originalkarton. € 50,-

Erstdruck. – Bresgen selbst ordnete dies Werk in seine Arbeiten für die Jugend- bzw Singbewegung ein. UA war 1939 auf dem Grazer Chorfest unter H. Grischkat. BSB 869; Lück, 37.

290 BRESGEN, C.: Und über Nacht im März. Drei Lieder für eine hohe Singstimme ... Worte und Weisen. Heidelberg, W. Müller (VerlagsNr. W. 1036 M.) [1940]. Folio. 11 S. Originalkarton. € 10,-

Originalausgabe. – BSB 3, 875.

291 BRITTEN, B.: Our Hunting Fathers. Symphonic cycle for Solo & Orchestra (Op. 8), Textarrangement von W. H. Auden, Piano Vocal Score. London, Winthrop Rogers (VerlagsNr. 14556), 1936. Quart., 1 separates Texttbl., 49 S., Originalkarton. € 50,-

Erstausgabe. – Die Komposition war ein Auftragswerk für das Norfolk & Norwich Triennial Musical Festival 1936. Britten arbeitete häufiger mit W. H. Auden zusammen. Beide hatten dieselbe public school besucht. Das politisch-kritische Engagement des Dichters ist auch hier dokumentiert: die Textzusammenstellung, die Auden mit Prolog und Epilog ergänzt handelt vom Umgang mit der tierischen Kreatur. Musik und Text liessen das Premierenpublikum etwas ratlos. CPM 8, 248; White 23.

292 BRONSON, B. H.: The Traditional Tunes of the Child Ballads. With their texts, according to the extant records of Great Britain and America. Band I – III. Princeton, Univ. Press 1959-66. Quart. XXXVII, 465; XX, 565; XVII, 496 S. OLn. € 150,-

Nach jahrelanger Forschungsarbeit edidierte der Professor der University of California at Berkeley eine der umfassendsten Arbeiten auf diesem Gebiet in der

englischsprachigen Welt. – Noten, Texte, bibliographische Angaben über Einspielungen.

293 BRUCH, M.: Das Feuerkreuz. Dramatische Cantate nach einem Motiv aus W. Scotts „Lady of the Lake“, Dichtung v. H. Bulthaupt für Solostimmen. Chor u. Orchester (Orgel ad libitum) Op. 52 Clavier-Auszug. Berlin, N. Simrock (VerlagsNr. 9204), 1889. Quart., 122 S., Rotstiftlinie unter der Singstimme. Pappband unter Verwendung des originalen Umschlags. € 80,-

Erstausgabe. – Bereits 1874/85 hatte sich Bruch mit dem Stoff beschäftigt, liess die Komposition aber bis 1888 ruhen. An seinen Verleger Simrock schrieb er, dass er den Stoff für „hinreissend und im schönsten Sinne romantisch“ empfinde. Fellerer S. 106; BSB 3, 913; CPM 9, 7.

294 BRUCH, M.: Frithjof auf seines Vaters Grabhügel. Concert-Scene für Bariton Solo, Frauenchor und Orchester, Text aus E. Tegnér's Frithjofsage, Op. 27 [Kl.-A]. Breslau, F. E. C. Leuckart (VerlagsNr. 2128, 29), [1869]. Quart., 19 S. Pappband der Zeit. € 115,-

Seltener Erstdruck des Klavierauszugs. – Mit dieser Komposition knüpft Bruch an den überwältigenden Erfolg des „Frithjof“ Op. 23 an. – Fellerer S. 49, 53; nicht in BSB u. CPM.

295 BUNGERT, A.: Volkslieder nach alten und neuen Gedichten und Handwerkerliedern. Gedichte von Carmen Sylva. Op. 49. [Singstimme mit Klavierbegleitung]. Berlin, F. Luckhardt (VerlagsNr. F. L. 793) [1891]. Quart. 111 S. Illustr. Original-Leinenband. € 30,-

Gesucht wegen der Handwerkslieder.

295a CAMPANA, Fabio: Giulio d'Este. Drama tragico in tre Atti del Signor Monteverde... „L'amo siccome stella“ Rec. vo e Romanza. [Klavierauszug]. Milano, F. Lucca (PlattenNr. a3389a) [ca. 1850]; Querfolio 4 S.

[Angebunden]: -: „Eccomi, io sono ancora“ Romanza. [Klavierauszug]. Milano, F. Lucca (PlattenNr. 3397) [ca. 1850]. Quer-Folio. 4 S. € 10,-

Selten. Einzelausgaben aus der Originalausgabe von Campanas 2. Oper, 1841 in Livorno uraufgeführt. Der Stoff ist dem „Postillon von Linjumeau“ verwandt.

Campana starb 1882 in London als berühmter Gesangspädagoge. – Nicht in BSB; CPM 10, 111.

296 CANTELOUBE, J.: Anthologie des Chants Populaires Francais groupés et présentés par Pays ou Provinces. 4 Tomes. Paris, Durand, 1951. Ln. € 120,-

Dünndruckausgabe der Chants Populaires Francais mit zusammen 1391 Seiten.

297 60 CHANSONS zu vier Stimmen aus der ersten Hälfte des 16. Jh. von französischen und niederländischen Meistern. In Partitur gesetzt und herausgegeben von R. Eitner. Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1899. Folio, IV S., 1 Bl., 121 S. Pappband. Publikationen älterer praktischer und theoretischer Musikwerke, herausgegeben von der Gesellschaft für Musikforschung, Bd. XXIII. € 140,-

Robert Eitner gibt eine gute Auswahl für das Liedschaffen der franko-flämischen Schule. Die Ausgaben der Gesellschaft für Musikforschung haben die Wiederentdeckung der Alten Musik massgeblich beeinflusst. – BSB 13, 5105.

298 CHAUSSON, E.: Mélodies pour Chant et Piano. Soprano ou Ténor. Paris, Hamelle (VerlagsNr. 1960, 1962, 1961, 3013-16, 3024, 2161, 3017) [ca. 1950]. Folio. 59 S. OKt. € 20,-

Umdruck der ca. 1890 erschienenen Sammlung von 14 Liedern. BSB 3, 1171; CPM 11, 294.

299 CHOPIN, F.: 17 Polnische Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Deutsche Texte frei nach Witwicki, Zaleski, Michiewicz etc. von Dr G. Fr. Reiss. Ausgabe für tiefe Stimme. [Op. 74]. Braunschweig, H. Litolff (VerlagsNr. 11088) [1880]. Quart. 47 S. HLn. € 45,-

Seltene deutsche Ausgabe der erstmals 1860 posthum gedruckten Lieder – In BSB 3, 1198 nur hohe Stimme; nicht in CPM und Pfälz. Landesbibl. Speyer.

300 CORNELIUS, P.: Brautlieder. Für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Ausgabe A. Für Sopran. (Mit deutsch und englisch unterlegtem Text). Nachgelassenes Werk. Leipzig, C. T. W. Siegel (VerlagsNr. 14119) Quart. Porträt, 33 S. Name auf Titel. 1 Bl. mit Knickfalten. OLn. € 40,-

301 CORNELIUS, P.: Weihnachtslieder. Ein Cyklus für eine Singstimme ... Op. 8 Ausgabe A: Für Alt. Leipzig, C. F. W. Siegel (VerlagsNr. 4104) [1903]. Portrait, 25 S. Quart. Originalkarton. € 10,-

Deutsch-englische Neuauflage in den Originaltonarten. – Wagner S. 131; nicht in BSB und CPM.

302 CURITIS-BURLIN, Natalie [Hrsg.]: Negro Folk-Songs. 4 Bde. in 1 (Spirituals; Work- and Play-Songs). New York, G. Schirmer 1918-19. (=Hampton Series Nos. 6716, 6726, 6756, 6766; Schirmer's American Folk-Songs, Nos 4-7). Opp. € 55,-

303 CURSCHMANN, F.: Curschmann-Album. 38 ausgewählte Lieder für eine Singstimme ... mit Begleitung des Pianoforte. Revidiert von F. Abt. Tiefe Stimme. Braunschweig, H. Litolff (VerlagsNr. 377) [ca. 1883]. Quart. 60 S. Ln. € 25,-  
Repräsentative Sammlung. – CPM 15, 11.

304 DEBUSSY, C.: Cinq Poemes de Ch. Baudelaire. Paris, A. Durand & Fils (VerlagsNr. D. & F. 6103) 1904. Quart. (5), 35 S. Pappband der Zeit. € 140,-  
Erste Durand-Ausgabe, Titelblatt in Gold und Schwarz. 1890 war in sehr kleiner Auflage ein Privatdruck erschienen. In keinem anderen seiner Werke scheint Debussy dem übermächtigen R. Wagner nähergekommen zu sein, als in diesen ausdrucksstarken Gesängen von Liebe und Lust, Qual und Tod nach dem berühmten Zyklus „Les Fleurs du Mal“ Baudelaire's. – Lesure 64 (1902, entgegen dem Copyright 1904); nicht in BSB; CPM 16, 77 (1902?).

304a DEBUSSY, C.: Beau Soir Paroles de P. Bourget. Paris, E. Fromont (VerlagsNr. E. 1423.F.) [1919]. Folio. 3 S. € 15,-

Noch auf den Spuren Massenets, legte der 17jährige dieses 5. seiner erhaltenen Klavierlieder vor. Ungeachtet seiner Wagner-Verehrung sind Linearität und Sparsamkeit des Klaviersatzes auffallend. – Bourgets Dichtungen wurden auch von Nietzsche geschätzt (Lesure gibt merkwürdigerweise T. Banville als Textautor an). – 2. Ausgabe. – Lesure 6; nicht in BSB; CPM 16, 70.

304b DELMET, P.: L'Etoile d'Amour. Poésie de C. Fallot. No. 1: en ré, pour Tenor ou Soprano et piano. Paris, Enoch & Cie. (VerlagsNr. E. & C. 5025) [1902]. Folio. (1), 5 S. Stockfleckig. € 10,-

Delmet erlangte Berühmtheit als Komponist des „Montmartre“ und des „Quartier Latin“. Schöner Jugendstil-Titel in Grün. – Nicht in BSB und CPM.

304c DIEPENBROCK, A.: "De klare dag." (F.v. Eeden). Tenoor, Piano. Middelburg, A. A. Noske (VerlagsNr. A.A.N. 145) [1905]. Folio. 7 S. (Vier Sonetten 1). € 10,-

Seltene Originalausgabe. – Nur wenige Werke des niederländischen Wagnerianers wurden zu Lebzeiten (1862-1921) gedruckt. – Diepenbroeks Geist hat ungemein befruchtend gewirkt auf alle Musiker [Hollands]; mit ihm hat das verständnislose pseudoromantische Liedchenkomponieren ein Ende genommen" (Pyper/Sanders in: Der Auftakt 1927, 199). – Nicht in BSB und CPM.

304d DIEPENBROCK, A.: "Ik ben in eenzaamheid niet meer alleen" (L. v. Deyssel) voor Sopraan of Tenoor met klavierbegeleiding. (Deutsche Übersetzung von F. du Pré). Middelburg, A. A. Noske (VerlagsNr. A.A.N. 147) [1905]. Folio. 9 S. (Vier Sonetten 3). € 10,-

Seltene Originalausgabe. – Entstanden 1898, zeigt sich der Komponist noch deutlich von Palestrinas Mehrstimmigkeit und der Harmonik Wagners ausgehend. Er gehörte zu Mahlers holländischen Freunden. – Nicht in BSB und CPM.

305 (D\*\*\* [für: Desessart], F.): (Nouvelles poésies pirituelles et morales sur les plus beaux airs de la musique francoise et italienne avec une basse continue. III.e recueil [von 6]. (Paris, Ph. N. Lottin) (ohne PlattenNr.) 1732). Quer-Quart. 44 S. [Angebunden:] FABLES sur de petits airs et sur des vaudevilles choisis, avec la basse. Et une basse en musette. III. e recueil [von 6]. Paris, Ph. N. Lottin 1732. Quer-Quart. Gestochener Titel, 9, (1) S., 2 Blatt. Pappband im Stil der Zeit. € 1500,-

Sehr seltene Sammlung. Die bezifferte Generalbass-Stimme hat L. N. Clérambault beigesteuert. Dieses Heft der vorliegenden Ausgabe fehlt in zwei der fünf Nachweise, die weltweit überhaupt bekannt sind; davon besitzt nur eine Bibliothek ein vollständiges Exemplar und nur eine einzige in Deutschland die Hefte 4 bis 6. – Enthalten sind Kompositionen von Lully, Debouset, Canpra, Beaupre, Clerambault, Bernier, Bertin, Destouches, Lambert, Gillier, Desfontaines, Bourgeois, Deon und Marchand. Zu den Melodien, die teilweise noch im Sopran-Schlüssel notiert sind, tritt meist eine auskomponierte Generalbass-Stimme mit Bezifferung. – Hübsches Titelornament und mehrere Vignetten in einer ausgesprochenen „französischen“ Typographie. Mit Registern und Supplement. Der Autor wird verschlüsselt im „Privilege du Roy“ genannt (zusammen mit dem Vorwort „Avertissement“ am Ende, während das Titelblatt zu den Fables vor die „Poésies“ gebunden ist). – RISM BII, 268 und 171; CPM 15, 95; nicht in BSB. – Siehe Abbildung S. 79.

306 DISTLER, H.: Lied am Herde. Solokantate für hohen Bass u. Kammerorchester nach dem gleichnamigen Gedicht v. F. Diettrich [Partitur]. Kassel, Bärenreiter (VerlagsNr. 1828), [1941]. Quart., 39 S. OKt. € 100,-

Seltene Erstausgabe. – Die amüsante Komposition ist eines der letzten Werke, die Distler fertigstellt. UA war am 3.2.1942. Es sang die Berliner Hochschulkantorei unter Distlers Leitung. – Herrmann 157; nicht in BSB u. CPM.

307 DONIZETTI, G.: Scarsa Mercé Saranno. Duett für Alt und Tenor mit Klavierbegleitung mit dem Faksimile des Autographs von 1815, hrsg. von P. Minden. Tübingen, Nous Verlag, 1999. Quart, 19 S., 12 Bl. Faksimile. OKt. € 30,-

Erstdruck der frühen Vokalkomposition. Der Druck wird durch eine komplette Faksimile-Dokumentation, eine dt.-ital. Textausgabe und einen kurzen krit. Bericht vervollständigt.

FABLES. III<sup>e</sup> RECUEIL.  
L'Âne & le Chien. Table III<sup>e</sup> sur l'Air, Monsieur l'Enferme.

Secours au chatel.  
Il faut dans la vie s'entre-secourir. Qui ne s'en soucie, S'expave à périr.

Le plus puissant cède, s'il n'est secouru: Mais il faut qu'il aide, s'il veut être aidé.

II.  
On dit que la Bête  
Qui mange chardons,  
Au prix de sa tête  
Brave ses leçons;  
Au Chien son confesseur,  
Qu'on auroit de faire  
N'ayant daigné faire  
Pâtir d'un peu de pain.

III.  
Trop loin de son Maître  
Qui s'est endormi,  
Étant allé paître,  
Il voit l'ennemi,  
Le Loup sanguinaire,  
Qui vient à grand pas;  
Mais l'âne à beau braire,  
Le Chien ne vient pas.

IV.  
Puisse point se rendre,  
Dequ'on eût le fort;  
Comment se défendra  
Le Loup est très fort:  
Il prend, il déchire  
L'âne sans tarder,  
Et le force à dire  
Il faut s'entre-aider.

Le Singe adopte  
Table III<sup>e</sup>  
sur l'Air de Monsieur l'Enferme  
Le Naturel.

De la gent Mayote  
Sottement épris,  
Un Homme à miroir  
N'ayant point de fil,  
Se suit dans la tête  
L'adopter Bertrand,  
Et fit de la bête  
Ses unique enfant.

Tout à Monsieur l'Enferme  
Fut richement  
Biau drap et beau linge,  
Plus beau diamant,  
Parque bien bloué,  
Plumet au chapeau,  
Annoncent au monde  
L'adoption.

305 Poesies Spirituelles et Morales

- 307a DRESDEN, S.: Liebster! nur dich seh'n – (aus Rückert's Liebesfrühling) (für eine tiefere Singstimme) [und Klavier]. Middelburg, A. A. Noske (VerlagsNr. A. A. N. 140) [ca. 1915]. Folio. 5 S. € 15,-  
Sehr seltene Originalausgabe. – Der bekannte holländische Komponist und Musik-  
schriftsteller schuf, durchaus originelle Werke, die in Deutschland kaum Verbrei-  
tung fanden. – Nicht in BSB und CPM.
- 308 DROSTE-HÜLSHOFF, Annette von: Lieder und Gesänge, hrsg. ausgewählt  
und erläutert von K. G. Fellerer . Münster, Aschendorff 1954. Quer -Oktav, 54 S.  
OPp. € 10,-
- 309 EASTMAN, B. L. [Hrsg.]: Masonick Melodies, being a choice selection of the  
most approved masonick songs, duets, glees, catches, cannons, hymns, odes, dirges,  
and choruses, appropriate to all masonick occasions: The Whole set to Musick:  
and respectfully dedicated to the most ancient and honorable fraternity of free and  
accepted Masons. Boston W. Parker 1825. 204 S. Pappband im Stil der Zeit. € 60,-  
Selten und gesucht.
- 310 EGK, W.: Quattro Canzoni. Vier italienische Lieder für hohe Stimme und  
Orchester. Deutsche Übertragung von L. Andresen. Partitur . Mainz, Schott  
(VerlagsNr. 39411), [1958]. Folio, 1 Bl., 78 S., Ränder vergilbt. € 175,-  
Sehr seltener Druck, der nicht für den Handel bestimmt war . – Die vier Lieder  
zeigen Egks Meisterschaft in der Behandlung von Formen und Instrumentation,  
sein Sinn für Ironie ist besonders in Nr . 2 greifbar. Die erste Fassung des Zyklus

stammt aus dem Jahr 1932. Egk arbeitete sie 1956 um. Diese Fassung, im Auftrag der Deutschen Grammophon geschrieben, wird 1958 uraufgeführt.

311 EISLER, H.: Lieder und Kantaten. 10 Bände, Hrsg. Deutsche Akademie der Künste zu Berlin, Sektion Musik. Leipzig, VEB B & H, (VerlagsNr. D.A.K. 1-10), 1956-66. Ln. € 260,-

Erste große Ausgabe des Vokalwerks. – Brecht schreibt in seinem Vorwort: „Es gilt hier, sich in ein großes Werk der Vokalmusik hineinzubegeben, sich darin umzusehen, zurechtzufinden, einzuleben. In ihm kann man sich bilden, nach vielen Seiten, widerspruchsvoll. Denn dieses Werk verändert den Singenden wie den Hörenden beglückend.“ Die umfassende Ausgabe spiegelt in der Tat so unterschiedliche Kompositionstechniken wie den Song, Kantaten, Volkslieder, Expressionismus und Dodekaphonie. – Anfang der 50er Jahre kommt Eisler in Konflikt mit der Formalismus-Doktrin Shadnows. Auf dem Gipfel der Auseinandersetzung verlässt Eisler die DDR für fast 2 Jahre (1953-55). Die ehrenvolle Rückkehr des Komponisten der Nationalhymne fällt mit der Entscheidung der Akademie der Künste zusammen, eine große Ausgabe des Eisler'schen Vokalschaffens aufzulegen. Man darf in der Ausgabe eine „Morgengabe“ des Staates an einen seiner prominentesten Künstler sehen. – Viele Lieder erscheinen hier im Erstdruck. Die Publikation von einzelnen Nummern aus frühen Zyklen entspricht dem Wunsch des Komponisten. Die Unübersichtlichkeit, die sich daraus ergibt, kann gewollt sein, immerhin gelingt es mit „An den Tod“ eine 12-Ton Komposition einzuschmuggeln (I, 55) und damit dem Lehrer Schönberg und Kommilitonen Webern (dem das Lied gewidmet ist) eine Referenz zu erweisen, obwohl die Dodekaphonie als extrem formalistisch, bürgerlich-dekadent verschrien war. – Grabs, 1.7; BSB 5, 1785.

312 EMMANUEL, M. [Hrsg.]: XXX Chansons Bourguignonnes du pays de Beaune précédées d'une Etude historique. Paris, Durand [1917]. Quart. XL VII, 188 S. OLn. € 80,-

188 Seiten Noten mit Gesangstexten burgundischer Lieder. – Selten.

312a ERNEMANN, M.: Deutschland über Alles von Hoffmann von Fallersleben... Breslau, F. E. C. Leuckart (ohne VerlagsNr.) [ca. 1848]. Folio. 3 S. € 150,-

Höchst seltene Originalausgabe des Deutschlandliedes in der Vertonung von Ernemann. 1800 geboren, in Berlin aufgewachsen, studierte Ernemann in Warschau wo er von 1836 bis zu seinem Tod 1866 freischaffend tätig war. Die kaum bekannte Vertonung des historischen Textes ist in den einschlägigen Bibliographien nicht nachweisbar. – Das Titelblatt mit großer blauer floraler Bordüre. – Vgl. Ledebur S. 138.

313 ESCHSTRUHTH, H. A. Fr. v.: Versuch in Sing-Compositionen mit vollstimmiger Begleitung des Claviers. Kassel, Waisenhaus-Buchdruckerei 1781. Quart. 37 S. Notenbeispiele in Typendruck. Mit eigenhändiger Widmung des Verfassers im Vorsatz. Vereinzelt etwas stockfleckig. Halbleinenband. € 350,-

Originalausgabe. – Die einfachen Strophenlieder Eschstruths zeigen in Melodik aber auch Begleitfiguren den Einfluss C.P.E. Bachs oder auch der Berliner Liederschule. Der Jurist Eschstruth erhielt eine profunde musikalische Ausbildung unter a. bei J.G. Vierling einem Schüler Kirnbergers. Neben der kompositorischen Arbeit engagierte er sich als Kritiker und Musikschriftsteller. Das erste Lied der Sammlung stammt von Graf Christian zu Sayn und Wittgenstein Berleburg. – RISM A/I/2 E 820; nicht BSB; nicht CPM.

- 314 FAURE, J.: Premier Recueil 25 Mélodies. Chant et Piano. Paris, Heugel & Co. (VerlagsNr. H. 4168) [ca. 1872]. (2), 127 S. mit dekorativem roten Titelblatt. Leinenband der Zeit. € 30,-  
Originalausgabe. Faure (1830-1914) genoss als Sänger an der Pariser Grande Opéra allerhöchstes Ansehen und veröffentlichte an die 100 Lieder. Zu den Textdichtern gehören Alfred de Musset, Victor Hugo und J. J. Rousseau. – CPM 20, 287; nicht in BSB. – „Man könnte die Bedeutung Faurés besser ermessen, wenn man seine Gesangsstücke studieren würde, die der französischen Musik im Bereich des „Liedes“ den Vorrang gewannen. (M. Ravel 1923).
- 314a FIELITZ, A. v.: Eliland. Ein Sang vom Chiemsee. Song of Chiemsee. Gedicht von K. Stieler. English Version by A. M. v. Blomberg. Ausgabe für mittlere Stimme ... New and revised Edition. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. V. A. 2165) 1902. Quart. 23, (2) S. OKt. € 10,-  
Als Op. 9 erstmals 1896 erschienen. BSB 5, 1940; nicht in CPM.
- 315 [FISCHER, Eduard: Teutsches Liederbuch]. Liederweisen zum teutschen Liederbuch für Hochschulen. Stuttgart, in der J.B. Metzler'schen Buchhandlung. 1823. Quer Quart. 2 Bl., 64 S mit 188 z.T. mehrstimmigen Musiknoten in Lithographie. Pappband der Zeit. € 300,-  
Seltene Supplement zu Eduard Fischer's „Teutschem Liederbuch“ von 1823 (vgl. Wittmann S. 478f und 742). Mit Kompositionen von Nägeli, Silber, C.M.v. Weber, Klein, Reichardt, Schneider, Gluck, Luther, Mozart, Kreutzer, Schubart u.a; darunter Erstdrucke. – Nicht bei Holzmann-Bohata, Wittmann u. Heyd.
- 315a FISCHHOF, Joseph: Sehnsucht. Nach Rousseau von Herder (Für Stimme und Begleitung). Wien A. Strauss Wwe. 1836. Quer -Quart. (2) S. (Beilage zur Wiener Zeitschrift Nr. 52). € 5,-  
Geboren 1804 in Mähren, Schüler Ignaz von Seyfried, unterrichtete F. als einer der gefragtesten Klavierlehrer in Wien, wo er 1833 am Konservatorium eine Professur übernahm. Bei seinem Tod 1857 hinterliess er neben Liedern zahlreiche Kammermusikwerke. – Nicht in CPM und BSB.
- 315b FISCHHOF, Robert: Auswahl beliebter Lieder und Gesänge. Mit deutschem und englischem Text für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung. Neue vom Componisten revidierte Ausgabe. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. A 233 R...) (1900 u. 1902). 39 S. St.a.T., Ln. € 12,-
- 315c FLEMING, A.: Szene aus Goethes Faust. Margarete: „Versprich mir, Heinrich“. Für drei Singstimmen mit Klavierbegleitung. (Op. 77 B). Heidelberg, Reiher & Kurth (ohne VerlagsNr.) (1929). Folio. 19 S. OKt. € 20,-  
Originalausgabe. Mit eigenhändiger Widmung, Ort, Datum und Unterschrift des Komponisten „27. Juli 1931“. Sehr selten. – Beiliegend ein Werbeblatt des Verlages mit Presse-Auszügen. – Nicht in BSB und CPM.
- 315d FLEMING, A.: Feuersbrunst. Szene aus Schillers Lied von der Glocke. Für eine hohe oder mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung. (Op. 76) Heidelberg, Reiher & Kurth (ohne VerlagsNr.) (1929). Folio. 11 S. OKt. € 15,-  
Originalausgabe. – Seltene Schiller-Vertonung. – Nicht in BSB und CPM.
- 316 FRANKREICH. – APEL, W.: French Secular Music of the Late Fourteenth Century. With Foreword by Paul Hindemith. Cambridge 1950. Folio. 5 Bl., 133 S., 81 Notenbeispiele. 8 Faksimilie-Tafeln, OKt. € 50,-



Mit ausführlichem historischen Kommentar, Index und Glossar – Selten. – Enthält Kompositionen von M. de Parusio, A. de Caserta, Solage, Trebor, J. de Seuleches u.a.

317 FRANKREICH. – CANTELOUBE, J. [Hrsg.]: Anthologie des Chants Populaires Français groupés et présentés par Pays ou Provinces. 2 Hefte von 7 aus dem 1. von 4 Bdn. (Provence u. Languedoc). Paris, Durand 1951. S. 11-178 (67 Lieder). OPp. € je 10,-

317a FRANZ, Robert: Frühling und Liebe (Hoffmann v. Fallersleben). Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 7012) [nach 1844]. Folio. S. 8-9 (36-37) vollständig, mit farbig lith. Titel. (Sechs Gesänge Op. 3). € 15,-

Seltene frühe Ausgabe eines der allerersten und sogleich stilistisch absolut neuartigen Lieder des von Schumann gewürdigten jungen Meisters. – Nicht in BSB und CPM.

318 FREIMAURER. - Liederbuch für die Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland und deren Töchterlogen. Hrsg. v. Dittmar, F., F. Hempel, L. Hoffmann. Berlin (Selbstverlag) 1908. 168 S. mit Melodien. OLn. € 30,-  
Text und teilweise Noten.

319 FRIED, O.: Sammelband mit 6 Werken. Drei Lieder für eine Singstimme (mit Begleitung des Pianoforte). Op. 1, No. 1-3. Frankfurt, B. Firnberg (VerlagsNr. B.F. 65 A-C), 5, 3, 7 S. – Vier Lieder nach Gedichten von L. J. Bierbaum und O. Krause für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Op. 3, No. 1-4. Berlin, A. Deneke (VerlagsNr. A.D. 10a, 11-13), 7, 9, 5, 7 S. (Werke III). – Drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 4, No. 1-3. Berlin, A. Deneke (VerlagsNr. A.D. 49, 47, 48), 5, 3, 3 S. – Drei Lieder für eine Singstimme mit Klavier-Begleitung. Op. 5, No. 1-3. Berlin, Bote u. Bock (VerlagsNr. 15207-09), 7, 6, 3 S. – Lieder mit Klavierbegleitung. Op. 7. No. 1-7. Breslau, J. Hainau (VerlagsNr. J. 4369 H-75H) 9, 3, 5, 5, 3, 7 S. – Drei Lieder zu alten Volksweisen (mit Klavierbegleitung) Op. 13, No. 1-3. Breslau, J. Hainauer (VerlagsNr. J. 4419 H-21H) 5, 3, 3 S. Quart. OHLdr. € 100,-

320 GADE, N. W. : Erbkönigs Tochter (Elverskud) Ballade nach dänischen Volkssagen für Solo, Chor und Orchester Op. 30, Kl.-A. Leipzig, Kistner (PlattenNr. 2076), 1855. Folio, 79 S. etwas finger- und stockfleckig. Pappband unter Verwendung des Originalumschlags. € 45,-

Erstausgabe des Kl.-A. – selten – S. 2 mit Widmung (gestochen) seinem Freunde Emil Erslev. Komponiert nach Gades Rückkehr aus Leipzig nach Kopenhagen, hebt es sich von der Prägung durch den verehrten Mendelssohn ab. Erbkönigs Tochter ist eher einem „skandinavischen“ Ton verpflichtet. Fog, S. 30, nicht BSB, nicht CPM.

320a GANSSER, H.: Noch singt das Herz. Lieder für eine Singstimme und Klavier. Stuttgart, Orplid (ohne VerlagsNr.) [1954]. Quart. 36 S. OKt. € 40,-  
Erstausgabe. – Der 1884 in Stuttgart geborene Komponist hat Texte folgender Dichter verwendet: Schiller, Goethe, G. Keller, Karl Bosch, Joseph Drechsel, Uhland, Paul Steinmüller, Paula von Preradovic, Rosegger und Isolde Kurz („Amors Schmiede“ für eine Frauen- und eine Männerstimme). – Selten. Nicht in BSB und CPM.

321 GOEPFART, K.: Die Jahreszeiten. 4 Kinder-Festspiele mit verbindender Declamation. Dichtung von Frida Schanz. Leipzig, Gebrüder Hug (PlattenNr. G.

H. 370-373). Quart. 13, 17, 15, 11 S. Titel gestempelt und mit handschriftlichen Eintragungen. OKt. € 30,-

321a GOUNOD, Ch.: Le Soir Melodie. Poésie de A. Lamartine. No. 1 (Baryton ou Mezzo-Soprano). [Für Singstimme und Klavier]. Paris, Choudens (VerlagsNr. A. C. 953) [1864]. Folio. Titelblatt, 5 S. € 20,-

Wahrscheinlich Originalausgabe des 1840-42 entstandenen Liedes, dessen Textdichter Gounod noch mehrere Male vertont hat. Idyllische ganzseitige Lithographie (nicht mehr ganz frischer Abzug) als Titel. Gewidmet der legendären Gesangsvirtuosin Pauline Viardot-Garcia. – Nicht in BSB und CPM.

321b GRABNER, H.: Heimgedanken am Meer Ein Liederzyklus nach Gedichten von F. Lienhard. Op. 12. Leipzig, C. F. Kahnt (VerlagsNr. 8634) (1925). Folio. 12 S. (Lieder und Gesänge). € 20,-

Originalausgabe. – Als Schüler Regers seit 1924 dessen Nachfolger am Leipziger Konservatorium, hinterliess Grabner zahlreiche, durchaus eigenständige Werke. Nicht in BSB und CPM.

321c GRABNER, H.: Drei Kinderlieder Nach Gedichten von M. Weinhandl. Für eine Singstimme und Klavier. Op. 5 Leipzig, C. F. Kahnt (VerlagsNr. 8631) (1925). Folio. 7 S. (Lieder und Gesänge). € 20,-

Originalausgabe nach Texten der 1880 geborenen österreichischen Lyrikerin. – Nicht in BSB und CPM.

321d GRABNER, H.: Vier Lieder Op. 7 nach Gedichten von K. E. Knodt. Für Singst. u. Kl. Leipzig, C. F. Kahnt (VerlagsNr. 8627) (1925). Folio. 9 S. (Lieder und Gesänge). € 20,-

Originalausgabe aus der Zeit der ersten grösseren Erfolge des Komponisten. K. E. Knodt (1856-1917) schuf vorwiegend religiöse Dichtungen. – Nicht in BSB und CPM.

321e GRAENER, P.: Fünf Lieder zu Gedichten von Börries von Münchhausen. Op. 49. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. U. E. 5960) (1920). Folio. 16 S. OKt. € 20,-

Titelaufgabe. – CPM 25, 22; nicht in BSB.

321f GRAENER, P.: Löns-Lieder. Opus 71. Hoch. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. 19460-19469) (1925). Folio. 30 S. € 20,-

Originalausgabe aus der Leipziger Zeit Graeners, der bis 1941 die Fachschaft Komponisten in der Reichsmusikkammer leitete. Hermann Löns' Lyrik (1866-1914) fand den lautstarken Beifall der Nationalsozialisten. – BSB 6, 2340.

321g GRAENER, P.: Zweier Seelen Lied. (Rich. Dehmel). No. 2 [aus:] Drei Lieder op. 45. Berlin, Eos (VerlagsNr. E. 133) (1915). Folio. 3 S. € 10,-

Originalausgabe. – BSB 6, 2340 (nur Nr. 1); CPM 25, 22.

321h GRAENER, P.: Seliges Vergessen. Nr. 3 [aus:] Sechs Eichendorff-Lieder Opus 62. Leipzig, Fr. Kistner (VerlagsNr. 10921) [1923]. Folio. Titelblatt mit ganzseitiger Lithographie, 3 S. € 10,-

Originalausgabe. – CPM 25, 21.

321i GRÉTRY, [A.E.M.]: La prise de tabac ... avec accompagnement de guitarre et d'un Violon ad libitum: par M. Gorbelin... Paris, M. Corbelin (ohne PlattenNr.)

[ca. 1790?]. Quer-Folio. 9 S. Minimale Fehlstelle. (Collection de la musique de M. Grétry ... No. 3). € 150,-

Originalausgabe dieser Bearbeitung durch den berühmten Pariser Gitarren- und Harfen-Lehrer. Das Lied entstammt der Oper „Le Comte D’Albert“, die 1786 in Paris herauskam, sowie „L’Amitié à l’Epreuve“ von 1770. Auf dem Titelblatt die eigenhändige Signatur des Bearbeiters und Verlegers. Grétrys Ruhm als Musiker des Komischen erweist sich in diesem reizvollen Lied als durchaus gerechtfertigt. – Vgl. CPM 25, 162. Nicht in BSB.

322 GRIECHENLAND. – LAMBELET, G.: La Musique Populaire Grecque. Chants et danses. (Etude- critique, transcription et harmonisation). Traduction de A. C. Ruben. Athènes 1934. Quart. 195 S. OKt. € 30,-

Noten und Erläuterungen.

323 GRIEG, E.: Landerkennung (Landkjending), Gedicht von B. Björnson für Männerchor, Baryton Solo, Orchester (und Orgel ad libitum) Op. 31, [Klavierauszug]. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 9283), [nach 1881]. Oktav, 19 S. € 20,-

Neuausgabe des Klavierauszugs der 2. Fassung von Op. 31. – Den Stoff des Olav Trygvason nimmt Grieg in Op. 50 in grösserer Form noch einmal auf. – BSB 6, 2379, Fog S. 57f.

323a [GROOS, Carl u. Bernhard KLEIN]: Deutsche Lieder für Jung und Alt. Berlin, Realschulbuchhandlung 1818. 130 S., 1 B.: Verzeichnis der Liedanfänge und der Dichter. Pappband der Zeit. € 150,-

Erstausgabe dieser Anthologie von 120 Liedern mit Noten. Darunter der Erstdruck von H. von Kleists: „Zottelbär und Pantherthier“ mit Melodie. – Vertreten sind S. Dach, P. Gerhardt, Luther, Moscherosch, Neumark, Klopstock, Claudius, Lavater, Goethe, H. Kleist, Novalis, Arndt, Schenkendorf, Körner, Follen, Rückert, Uhland u.a. – Holzmann-Bohatta 2339. – Unser Exemplar erwarb und signierte der berühmte Reise-Führer-Verleger Karl Baedeker 1824.

324 HAAS, Joseph: Festgabe. Beiträge von seinen Schülern, Mitarbeitern und Freunden... zum 60. Geburtstag am 19. März 1939. Mainz, Schott, (o. VerlagsNr.), 1939. Folio. 131 S. OKt. € 100,-

Selten, Auflage von 600 Exemplaren. – Neben einem Überblick über das kompositorische Schaffen und einem Werkverzeichnis enthält der Band Kompositionen der Schüler von Haas. Von 1921 an war Haas Professor für Komposition in München. Heute bekanntester Schüler war Cesar Bresgen. – BSB 5, 1925.

324a HAAS, J.: Sechs Gedichte von Cäsar Fleischlen... Op. 48. München, Wunderhorn (VerlagsNr. W. V. 360 M.) 1918. Folio. 22 S. OKt. € 40,-

Originalausgabe. Als Lehrer von K. A. Hartmann, E. Jochum, W. Sawallisch u.a. schuf Haas idyllisch-spielerische Musik in melodisch-harmonischer Schlichtheit auf technisch hohem Niveau. Der Zyklus aus den impressionistisch beeinflussten Stuttgarter Jahren feierte in Karl Erbs Interpretationen in ganz Deutschland seinerzeit Triumphe. – BSB 6, 2460.

324b HAAS, J.: Sechs Gedichte von Cäsar Fleischlen... Op. 48. Köln, Tischer & Jagenberg (Wunderhorn) (VerlagsNr. W. V. 360 M.) 1929. Folio. 22 S. OKt. € 20,-  
Titelausgabe. Fleischlen zählte zu den populärsten Dichtern des Bürgertums um die Jahrhundertwende. – BSB 6, 2460.

325 HAAS, J.: Tag und Nacht. Eine symphonische Suite für eine hohe Singstimme mit Orchester nach Gedichten von E. L. Schellenberg. Op. 58, Klavierauszug. Mainz, Schott, (VerlagsNr. 30819), 1922. Quart., 50 S. € 60,-

Originalausgabe. – Tag und Nacht ist das erste Werk, das nach Haas' Wechsel an die Akademie der Tonkunst in München entsteht. Der Orchestersatz steht noch unter dem Einfluss der Spätromantik, das Werk wurde von der Kritik sehr gespalten aufgenommen. – BSB 6, 2465.

325a HAAS, J.: Trali Trala. Zwölf Kinderlieder für einstimmigen Kinderchor und Pianoforte. Nach Gedichten von Robert Reinick. Opus 47. München, Wünderhorn (VerlagsNr. W. V. 359 M.) 1918. Folio. 27 S. OKt. € 20,-

Originalausgabe. – Das „Wiegenlied“ ist eines von Haas' schönsten Liedschöpfungen überhaupt. – BSB 6, 2465; nicht in CPM.

325b HACKEL, A.: Der Fischerkanbe. Von A. Glassbrenner. Wien, A. O. Witzendorf (PlattenNr. A-O.W 2842) [ca. 1845]. Quer-Folio. Kollektivtitel, S. 11-14 (komplett). (Gesänge und Lieder ... für eine und zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte Nr. 19). € 10,-

Originalausgabe. – Nicht in BSB und CPM.

325c HACKEL, A.: Mariechen. Gedicht von J. Ch. Freyherrn von Zedlitz. Für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung... O: 39. Wien, Trentsensky et Vieweg (PlattenNr. T. et V. 2836) [ca. 1840]. Quer-Folio. 9 S. € 10,-

Originalausgabe. – Nicht in CPM und BSB.

325d HACKEL, A.: Das Weib des Räubers. [Für] Singstimme und Pianoforte. Op. 43. Wien, A. O. Witzendorf (PlattenNr. A.O.W. 2853) [ca. 1845]. Quer-Folio. 12 S. (Gesänge und Lieder... Nr. 22). € 10,-

Originalausgabe. – Nicht in BSB und CPM.

326 HÄNDEL, G. Fr.: Athalia, geistliches Drama aus dem Englischen übersetzt von M.C.F. Crain.... im vollständigen Klavierauszuge von J. H. Clasing, [HWV 52]. Leipzig, Breitkopf & Härtel, (VerlagsNr. 4127), [1825]. Querfolio, 130 S., zum Teil stärker stockfleckig. € 100,-

Deutsche Erstaussage. – Athalia wurde für eine akademische Festveranstaltung der Universität Oxford komponiert, bei der – so berichten die zeitgenössischen Zeitungen – Händel der Doktorgrad verliehen werden sollte. Warum Händel den Titel nicht annahm, ist nicht bekannt. Athalia wurde ein rauschender Erfolg, der ca. 4000 Zuhörer begeisterte. Zum ersten und einzigen Mal schreibt Händel hier für ein Oratorium eine italienische Ouvertüre. – Hogwood 135f.; CPM 26, 38; nicht BSB.

327 HÄNDEL, G. F.: Thirteen Chamber Duetto's and Twelve Cantatas... 2 Bände in 1. [London, Arnold] (PlattenNr. 176-79) [1797]. Folio. Kupfertitel, 92 S., Kupfertitel, 58 S.

[Angebunden]: -: Two Trios, And Four Cantatas, In Score... [London, Arnold] (PlattenNr. 174-76) [ca. 1797]. Folio, Kupfertitel, 77 S. Halblederband im Stil der Zeit. € 500,-

1) Seltene gestochene Ausgabe einer Auswahl aus den italienischen Duetten und Kantaten. Jeder Teil ist durch einen eigenen gestochenen Titel gekennzeichnet. – Smith 180, 7; RISM H 1570.

2) Seltene gestochene Ausgabe der Partitur der beiden Fios „Se tu non lasci amore“ und „Quel fior che all'alba ride“, denen 4 der italienischen Kantaten hinzugefügt wurden. – Smith 180, 6; RISM H 1569.

327a HAHN, R.: Cimetière de Campagne. Poésie de Gabriel Verne. (Chant. Piano). Paris, Heugel et Cie. (VerlagsNr. H. et Cie 8013) 1894. Folio. Farblich lith. Titelblatt, 5 S. Stockflechtig. (Six Mélodies 1). € 15,-

Originalausgabe. – Der bereits als 16jähriger zu kompositorischem Ruhm aufgestiegene Musiker verkehrte in den Pariser Salons mit Künstlern wie Cocteau und Strawinsky. Als Schüler Massenets schrieb er zahlreiche Ballett- u. Bühnenmusiken, Lieder und Kammermusik in einem Stil – „gefällig bis zur Grenze der Banalität“ (MGG 5, 1320). – Vgl. CPM 26, 191 (ohne Nr. 1); nicht in BSB.

327b HAHN, R.: D'un prison. Poésie de P. Verlaine. (Chant. Piano). Paris, Heugel & Cie. (VerlagsNr. H. et Cie. 8048) 1894. Folio. Farblich lith. Titelblatt, 3 S. (Six Mélodies 5). € 15,-

Originalausgabe. – Nicht in BSB; CPM 26, 191.

327c HANS, Lio [Pseud. für Lili Scheidl-Hutterstrasser] [1882-1942]: Sturm. Ein Zyklus von 6 ein- und zweistimmigen Gesängen für Sopran und Bariton mit Orchester oder Klavier. Für Gesang und Klavier. Wien, L. Doblinger (VerlagsNr. 4283) 1912. Folio. 39 S. € 30,-

Sehr seltene Originalausgabe der Wiener Komponistin. Mit einer eigenhändigen Widmung von der Uraufführung am 15.02.1912. Die Texte dieser Lieder stammen von Anna Ritter, Lio Hans komponierte (Orchester-)Lieder, Kammermusik und einige Opern, die an der Wiener Volksoper herauskamen.

328 HAUPT, L. und J. E. SCHMALER [Hrsg.]: Volkslieder der Sorben in der Ober- und Nieder-Lausitz. Anastatischer Neudruck. (2 Teile in 1 Band). Berlin 1953. Quart. (4), X., 392; VIII, 332 S., 5 teils farbige Tafeln. 1 Karte. OHLn. € 100,-  
Erste umfassende Sammlung von über 500 Liedern, erstmals 1841/43 in Grimma erschienen; sie gilt als grösster Erfolg der damaligen volkskundlichen Bemühungen der Sorben. Schmalzer hatte persönlich die Brüder Grimm aufgesucht, die sich dann auch sehr anerkennend äusserten. Bis heute unverzichtbare Forschungsergebnisse.

329 HAYDN, J.: XXXIII Airs et Chansons avec accompagnement du Piano-forte. Leipzig, Breitkopf & Härtel (ohne PlattenNr.) [1803]. Quer-Folio. 100 S. mit lithographierter brauner Titelvignette (Inhaltsverzeichnis nachgebunden). Farbiger illustrierter Originalumschlag. (Oeuvres complètes IX). € 160,-

Enthält die Werke: Hob. XXVIa: 46, 22, 21, 24, 20, 4, 3; XXVb: 2, 4; XXVc: 5, 1, 6, 7; XXVIa: 36, 17, 6, 13, 25-30, 23, 16, 11, 10, 5, 7, 14, 8, 15, 12 mit deutschem (und teilweise französischem) Text, ein- und vierstimmig. – BSB 7, 2704; CPM 27, 221; RISM H 2471; Hoboken Bd. 3, S. 63.

330 HAYDN [J.]: Twelve Ballads ... to English Words with an Accompaniment for the Harpsichord or Piano Forte by William Shield. [Klavier mit unterlegtem Text]. [Hob. XXVI: 1-12]. London, Longman & Broderip (ohne PlattenNr.) [1786]. Quer-Folio. 24 S. mit dekorativem Kupferstich-Titel von Strongitharm nach Cipriani. Pappband im Stil der Zeit. € 1400,-

Sehr seltene frühe Ausgabe mit dem „NB“-Zusatz zwischen Titelvignette und Verlagsangabe (vgl. Hoboken S. 248): als Variante fehlt in unserer Ausgabe NB-Nachsatz in der ()-Klammer. Vgl. RISM H 2630, wo dieser Text an den unteren Rand



330 Haydn [J.]

der Titelseite gesetzt ist. Diese Ausgabe ist in keiner deutschen und österreichischen Bibliothek nachweisbar. Haydn lernte später auf seinen beiden England-Reisen den Komponisten-Kollegen Shield, der ihn sehr verehrt hat, persönlich kennen und einige seiner Werke schätzen. Diese englische Adaption der „Lieder für das Klavier“ (Wien 1781) enthalten in unvergleichlicher Originalität die ganze Kunst des 50jährigen Haydn. – Siehe Abbildung. –

330a HAYDN, J.: Deux Duos avec accompagnement de Piano forte, Paroles italiennes, allemandes & francaises, Les paroles francaises composées et ecrites sous la musique p. D.L. Oeuvre 107. [Hob. XXV: 1, 2] Bonn, N. Simrock (PlattenNr 393) [Endé 1803/Anfang 1804]. Quer-Folio. 17 S. (in der Heftung verstärkt). € 500,–

Selten. – Kein Exemplar in einer deutschen Bibliothek nachweisbar. Frühe, dreisprachige Ausgabe. Die 1796, in Haydns Spätzeit, auf einen Pastoral-Text von C. F. Badini komponierten Duette (für Sopran und Tenor) sind als „Schwur der Liebenden“ bekannt. Eines davon bezeichnete Haydn in einem Brief am 1.8.1800 an seinen Verleger Artaria als „von Kennern allgemein geschätzt“. „Typically ‚English‘ details“ (Landon) im Klavierpart und teilweise kanonische Form sind bemerkenswert. – Nicht in BSB und CPM. RISM H 2592.

331 HAYDN, J.: [16] Gesaenge mit Begleitung des Piano-Forte. Leipzig, Breitkopf & Härtel (ohne VerlagsNr.) [1803]. Quer-Quart. Gestochenes Titelblatt, 1 Bl. (Inhalt), S. 9-100 (Kollation wie bei Hoboken Bd. 8) Noten in Typendruck. Anfangs fleckig und gebräunt. Zeitgenössischer Halblederband. Einbanddeckel mit Knickspuren. (Oeuvres de J. Haydn Cahier VIII). € 200,–

Der Band aus der großen Ausgabe bei Breitkopf enthält zahlreiche Erstdrucke: XXVb 1, 3; XXVc 2, 3, 4, 8, 9; XXVa 1, 2; XXVIa 45. – Enthalten sind u.a. die amüsante „Harmonie in der Ehe“ und die Gellert Vertonung „Der du mir das Leben“. – Hoboken III, S. 63; BSB 7, 2704.

332 HAYDN, J.: Die Jahreszeiten ... Klavierauszug [Hob. XXI, 3b]. Leipzig, Breitkopf & Härtel (o. PlattenNr.) [1802]. Querfolio, 1 Bl., 176 S., Titel und die ersten Blätter stärker fingerfleckig. Pappband im Stil der Zeit. € 350,-

Erster Druck des Klavierauszugs mit französisch-deutschem Text. – Das Lehrgedicht erzählt vom Leben der Menschen in der Natur und den Jahreszeiten nach den vernünftigen Regeln Gottes. Haydn vertont den aufklärerisch-deistischen Text, indem er hohen und niedrigen Stil bzw. Erhabenes und Anmutiges zur Synthese bringt (Dahlhaus). Unser Exemplar hat das Titelblatt des Erstdrucks mit deutsch-engl. Text, ist jedoch nicht vor Ostern 1802 erschienen. – Am Schluss 12 Spalten Verlags-Verzeichnis von B & H. – Hob. Verz. II, S. 59; Kat. Hob. 9, 1419, BSB 7, 2648.

333 HAYDN, J.: Jahreszeiten. Klavierauszug von Anton André. Deutscher Text. (Hob. XXI, 3). Offenbach, J. André, (VerlagsNr. 1640), [1802]. Symbolische Titel-Vignette. Querquart., 166 S., fingerfleckig, leicht stockfleckig. Hln. mit zeitgenössischem Buntpapier. € 150,-

Früher Klavierauszug. – Bereits vor der autorisierten Originalausgabe der Partitur 1802 bei Breitkopf war ein Klavierauszug erschienen. Das Werk war so populär, dass trotz Anzeigen von Breitkopf und Haydn 1802 gleich mehrere Verlage Klavierauszüge herausbrachten. Bei diesem frühen lithographischen Druck handelt es sich um eine Variante des unter Nr. 1415 im Kat. 9 der Slg. Hoboken beschriebenen Exemplars mit Deutsch-Französischem Text. – Hoboken 2, S. 58ff.; BSB 7, 2648.

333a HECHT, E.: Drei Lieder... für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung. Mainz, B. Schott's Söhne (PlattenNr. 10746. 1-3.) [1850]. Folio. Titelblatt, (7) S. (2te Folge der Lieder-Sammlung...). € 25,-

Sehr seltene Original-Ausgabe auf Texte von Heine, Wolf und Wihl. Hecht, geboren 1832 in Dürkheim (Pfalz), wurde in Köln zu einem hervorragenden Pianisten ausgebildet, wanderte 1854 nach England aus und war dann Dirigent der Halle-Konzerte in Manchester; dort starb er 1887. – Nicht in BSB und CPM; Metzner (Heine-Ver.) 4, 256.

334 HEGAR, F.: Die beiden Särge, Gedicht von J. Kerner für vierstimmigen Männerchor, op. 9, Partitur. Leipzig/Zürich Hug, (VerlagsNr. G. H. 145), [nach 1893]. Quart., 11 S., Titel gestempelt. Originalumschlag. € 20,-

Späte Auflage. – BSB 7, 2729.

334a HENRION, P.: Le Chardonneret de Rose. Mélodie. Paroles de Mr. Jules Lorin. (Mit Klavier). London, Schott & Co. (PlattenNr. 13188) [ca. 1855]. Folio. 3 S. Fleckig. Einriss unterlegt. Große Titel-Lithographie. (Lyre Francaise 535). € 10,-

Originalausgabe. Henrion schrieb „eine Unzahl gefälliger Romanzen, von denen nicht wenige allgemein populär wurden und weit über Frankreich hinausgingen“ (Mendel-Reissmann 3, 198). – Nicht in BSB und CPM.

334b HERMANN, H.: Drei Wandrer. The Three Comrades. (Carl Busse.) Op. 5 No. 4. Ausgabe für hohe Stimme. English Version by John Bernhoff. Magdeburg, Heinrichshofens (VerlagsNr. H. V. 3878) (1897). Folio. 9 S. mit farbig ill. Titelblatt. (Gesänge und Balladen für eine Singstimme mit Pianoforte). Ohne Textverlust innen am Rand beschnitten. € 15,-

Originalausgabe des Dresdener und Berliner Liederkomponisten. Die Illustration stammt von H. R. C. Hirzel, geb. 1864, seit 1893 in Berlin als Graphiker tätig, überwiegend landschaftlicher Motive, wie hier eine Gebirgsküste. – BSB 7, 2787; nicht in CPM.



337 Hoffmann von Fallersleben

335 HERRMANN, H.: Chorburlesken im Zoo (Joachim Ringelnatz) für Männerchor mit 6 Instrumenten und Schlagzeug oder Soloklavier Op. 73. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. 20013) 1930. Folio. 31 S. € 40,-

Originalausgabe, als Partitur und Klavierauszug zugleich erschienen.

335a HEUSS, A. V.: 3 Lieder des Glückes nach Gedichten von Eichendorff und Lilincron für eine Singstimme und Klavier Op. 7. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 2 8355) 1 918. Folio. (3). 1 2 S. Originalumschlag mit ganzseitiger Illustration. € 20,-

Originalausgabe. Heuss studierte u.a. in Stuttgart und Leipzig. – BSB 7, 2832; nicht in CPM.

335b HILDACH, E.: Lenz. (Felix Dahn.) Op. 19 No. 5. Hoch. Magdeburg, Heinrichshofens (VerlagsNr. H. V. 3475) [ca. 1915]. Folio. 3 S.

[Beiliegend]: – : In meiner Heimat. In my Native Village. (Carl Buss.). English version by J. Bernhoff. Op. 20 No. 2. Hoch. Magdeburg, Heinrichshofens (VerlagsNr. H. V. 3720) [ca. 1910]. Folio. 5 S. (Lieder für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte). € 10,-

Zwei der populärsten Vertonungen Hildachs (Titelaufgaben). Er setzte als Gesangspädagoge die Tradition Stockhauses in Dresden, Berlin und Frankfurt fort. – Vgl. BSB 7, 2839; CPM 28, 285.



335c HILLER, F.: Gesang der Geister über den Wassern. Gedicht von Goethe in Musik gesetzt für Chor und Orchester Op. 36 [Klavierauszug]. Berlin, T Trautwein (PlattenNr. 140) (ca. 1847). 19 S. Wasserfleckig. € 100,-  
Originalausgabe mit eigenhändiger Widmung des Komponisten auf dem Titelblatt. – Selten. Nicht bei Kippenberg, BSB und Goethe-Museum Düsseldorf.

336 HINDEMITH, P.: Wir bauen eine Stadt. Spiel für Kinder Text Robert Seitz. (Partitur, zugleich Klavierstimme). Mainz, Schott (VerlagsNr. B. S. S. 32671) 1930. Quart. 24 S. mit 10 ganzseitigen Illustrationen von R. W. Heinisch. Original-Halb-leinen mit farbiger Illustration. € 500,-

Begehrte Originalausgabe dieses „Mikrokosmos musikalischer Formen“ (Briner). Hindemiths Werke für Jugend- und Laienmusik nehmen innerhalb seines Schaffens einen sehr speziellen Rang ein, da sie einerseits (ideologisch) durchaus der Jugendmusikbewegung nahestehen, andererseits musikalisch stets autonomen Kunstcharakter bewahren. – Der Maler Heinisch zählte zu Hindemiths alten Freunden und schuf hier einfühlsame Kinderszenen realistischer Art. Die Musik ist „mehr zur Belehrung und Übung für die Kinder selbst als zur Unterhaltung erwachsener Zuschauer geschrieben“ (Vorwort). Die Instrumental-Besetzung ist variabel, ebenso wie die Form. – Briner S. 348.

337 HOFFMANN VON FALLERSLEBEN: Das Lied der Deutschen. Melodie nach Joseph Haydn's „Gott erhalte Franz den Kaiser Unsern guten Kaiser Franz!“. Arrangiert für die Singstimme mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre. Hamburg, Hoffmann und Campe, Stuttgart, P. Neff 1. September 1841. Quart. 2 Blatt. € 2200,-

Erstausgabe der deutschen Nationalhymne, eines Dokumentes deutscher Geschichte. Begeistert von der englischen Königshymne „God Save the King“ komponierte Joseph Haydn 1797 seine Kaiserhymne „Gott erhalte Franz den Kaiser“. Zu dieser Melodie schrieb Hoffmann 1841 während eines Besuches auf Helgoland dieses Lied, das schnell große Popularität gewann. Ebert erklärte es dann 1922 zur deutschen Nationalhymne. – Goedeke XIII, 364, 38. – Siehe Abbildung.

338 [HOFFMANN v on FALLERSLEBEN, A. H.]: 37 Lieder für das junge Deutschland. Vom Verfasser der „Unpolitischen Lieder“. Leipzig, W. Engelmann 1848. XIII, 37 S. Noten in Holzschnitt-Typendruck. Pappband. € 110,-  
Sehr seltene Erstausgabe. „Eine witzige Mystifikation, die sich der Poet wohl gerade nach seinem langjährigen Kriege gegen Censur und Bundestag nicht versagen wollte, mit Kennzeichnung der Autorschaft seiner „unpolitischen Lieder“. Das Büchlein enthält nur neue Kinderlieder, völlig unpolitisch, unschuldvoll und liebenswürdig“ (Chr. Petzet). Ebenso überraschend für die Zensur wie auch seine Freunde. – Wgner 113. Alker I, 93.

339 HOFFMANN VON FALLERSLEBEN, [A. H.]: Deutsches Volksgesangbuch. Mit 175 eingedruckten Singweisen und Nachrichten über die Dichter und Tonsetzer. Leipzig, W. Engelmann 1848. 2 Bl., 188 S., stockfleckig. Halblederband der Zeit mit ornamentaler Rückenvergoldung. € 200,-

Erstausgabe der Anthologie, die – neben Texten von Dach, Eichendorff, Goethe, Heine, Lessing, Uhland, Weisse – 52 Lieder zum Teil mit Melodien von Hoffmann selber enthält und deren Singweisen von dem engen Freund Ludwig Erk besorgt wurden, der aber auf dem Titel nicht genannt werden wollte. Nicht so sehr politisch soll sie „ein Versuch sein, dem eigenlichen Volksliede grössere Theilnahme zu erwecken und das gute Alte und zeitgemäße Lieder unter das Volk zu bringen“, um damit die Idee des geeinten Vaterlandes zu unterstützen. Hoffmanns Vorwort

datiert vom 18. Mai, dem „Tage aller Deutschen“, an dem in Frankfurt die deutsche Nationalversammlung eröffnet wurde. Er schreibt: „Durch die 33jährige Unterdrückung alles frischen freien und frohen Lebens in Deutschland hat auch Poesie und Gesang unendlich viel gelitten. Lieder, die irgend nur auf eine freiheitliche Entwicklung, eine bessere Zukunft hindeuteten, und für Deutschlands Freiheit und Einheit begeistern wollten, waren kaum vorhanden. Dieses neue „Volksgesangsbuch“ soll nun ein Versuch sein, das gute Alte in seiner reinsten Gestalt zu retten... und zeitgemäße Lieder zu allgemeiner Ergötzung und Belehrung unter das Volk zu bringen“. – Ausser vielen Volksliedweisen enthält der Band Melodien von: Andre; Nägeli, Silcher, J. Haydn, Zelter, Kreutzer, H.v.F., Reichardt, Neefe, Hiller, C.M. v. Weber u. a. Goedeke 8, 366, 53; Wagner 113; Valentin 1, 262. –

340 HOFHAIMER, P.: Einundneunzig gesammelte Tonsätze Paul Hofhaimer's und seines Kreises zum Singen, für Orgel oder für Laute hrsg. von H. J. Moser. Stuttgart und Berlin, J. G. Cotta 1929. Quart. 1 Bl., 195 S. HLeinenband. € 80,-

340a HOLTEI, K. v.: Das Lied vom Mantel aus Lenore. [Singstimme und Klavier]. Braunschweig, C. G. Herrig (ohne PlattenNr.) [ca. 1830]. Quer-Folio. 2 S. Fleckig. € 10,-  
Originalausgabe des Dichter-Komponisten. „Viele seiner Lieder ... sind mit Recht populär und allgemein beliebt“ (Mendel-Reissmann 5, 275). Der Text stammt von Holtei selbst. – Nicht in BSB und CPM.

340b HONEGGER, A. [1892-1955]: Six Poèmes extraits de „Alcools“ de G. Apollinaire... [Singstimme und Klavier]. Paris, A. Z. Mathot (VerlagsNr. Z. 835 M.) (1921). Folio. Titelblatt, 12 S. Originalumschlag. € 200,-  
Originalausgabe, vom Komponisten eigenhändig auf dem Titelblatt signiert „AH“; numeriert. – Der vom Symbolismus kommende Apollinaire (1880-1918) war mit Picasso befreundet, 1913 der Begründer des Kubismus; aus diesem Jahr stammt auch der Gedichtzyklus „Alcools“, der mit freien wie klassischen Versen sein bedeutendster geworden ist. Honegger vertonte die 6 Gedichte zwischen August 1915 und März 1917, ohne sich ganz von Debussy gelöst zu haben. – BSB 8, 2938; CPM 29, 142.

341 ISORI, Ida [Hrsg.]: Ida-Isori-Album. Altitalienische Arien aus dem 16ten, 17ten und 18ten Jahrhundert für eine Singstimme mit Klavierbegleitung neu bearbeitet und ausgewählt. Deutsche Übersetzung ... von R. Battka. Wien 1912. Quart. 50 S. HLn. € 45,-  
Stücke von J. Peri, Monteverdi (Lamento), Jomelli, Paisiello u. a. – BSB 8, 3026; CPM 31, 117.

342 ITALIEN. – PIRROTT A, N. [Hrsg.]: The Music of Fourteenth Century Italy. Amsterdam 1954. Folio. (5), XII, 80 S. OKt. (Corpus Mensurabilis Musicae 8). € 50,-  
Noten mit Texten von: Bartholus de Florentia, Joh. de Florentia und Gherardellus de Florentia.

343 JANACEK, L.: Amarus. Text: J. Vrchlický, Soli, gem. Chor und Orchester, Klavierauszug mit Gesang. Prag, Hudebni Matice, (VerlagsNr. 725), 1938. Quart., 61 S., Umschlag leicht fleckig. OU. € 100,-  
Seltene Erstausgabe. – Die dramatische Kantate Amarus entsteht ungefähr gleichzeitig mit Jenufa und zeigt stilistisch viele Übereinstimmungen mit dieser großen Oper. Modale Einflüsse sind allenthalben spürbar, auch die Technik der z. T. va-

rierten Erinnerungsmotive ist schon hier zu sehen. – Simeone 128 f., nicht BSB, CPM 31, 239.

344 JOCHUM, O.: Reigen des Jahres. 12 Gesänge für Frauenchor . Solobariton und Orchester nach Worten von Arthur Maximilian Miller Werk 65. Klavierauszug. Augsburg, A. Böhm & Sohn (VerlagsNr. 8567) [1936]. Folio. 48 S. OKt. € 90,- Originalausgabe. Aus dem Besitz des Dirigenten und Bruders des Komponisten, Georg Ludwig Jochum, dem das Werk auch gewidmet ist. „Die Gesänge sind auch einzeln aufführbar“, die Anordnung erfolgte im Tnartenkreis (Quintenzirkel). Die Worte des bayer.-schwäbischen Erzählers stehen den einzelnen Gesängen jeweils voran. – Nicht in CPM.

345 KAHN, R.: Befreiung. Kantate für gemischten Chor Tenor-Solo und Orchester op. 80. Klavier-Auszug (von O. Singer). Berlin, Deutscher ArbeiterSängerbund (VerlagsNr. 1320) (1929). Folio. (4), 65 S. Originalkarton. € 40,- Seltene Originalausgabe. – Mit einer 2-seitigen Einführung von Alfred Guttman. – Nicht bei Hofmeister; BSB und CPM. Die vertonten Texte stammen von E v. Saar, O. E. Hartleben, J. W. v. Goethe, F. Stoltze.

346 KAHN, R.: Auserlesene Lieder für eine Singstimme mit Clavierbegleitung... Hoch. Text deutsch und englisch. Leipzig, Leuckart (VerlagsNr. F.E.C.L. 5256) [1899]. Quart. 1 Bl. (Portraitfoto), 51 S., Titel gestempelt. Ln. der Zeit. € 25,- Ein Sammelalbum des beliebten Komponisten mit Texten von Rückert, Mörike, G. Hauptmann, Goethe, Uhland, Morgenstern u.a. – nicht BSB.

346a KAMMEIER, Hans [1902-73]: Wanderschaft. Liederzyklus nach Gedichten von O. v. Taube für mittlere Stimme und Klavier . Kassel, Bärenreiter (ohne VerlagsNr.) (1947). Quart. 24 S. Originalumschlag. € 45,- Originalausgabe mit eigenhändiger Widmung des Komponisten. – Kammeier; geb. 1902 in Essen, wirkte am Berliner Rundfunk bis 1939, ab 1946 freischaffend in Gauting. – BSB 8, 3208.

346b KEUSSLER, G. v.: An die Einsamkeit. Für eine Singstimme und Klavier . Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 10536) [1926]. Quart. 16, (1) S. OKt. (Gesänge nach eigenen Dichtungen [H. 10]. € 30,- Sehr seltene Originalausgabe. – Bezeichnet im Kopftitel als „Gesang aus dem Symphonischen Drama ‚Wandlungen‘ 1901-1921“, von dem – 1903 komponiert – lt. MGG nur 2 Orchestersätze aufgeführt wurden; konzipiert war es ursprünglich als Bühnenwerk. „Keusslers Dichtung ist gedankenschwer , ... mehr nach innen glühend“ (Bücken, Das dt. Lied, 1939 S. 180). – Nicht in BSB und CPM.

346c KEUSSLER, G. v.: Der alte Herd. Gesangsszene für Tenor und Klavier . Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 10377) [1925]. Quart. 27 S. OKt. € 30,- Originalausgabe. – Der insgesamt in zehn Heften vorliegende Zyklus der Gesänge ist (lt. Inhaltsverzeichnis) in vier Bände eingeteilt. Der Komponist selbst „weist ... auf Mittel hin, die über den rein lyrischen Kreis hinausgehen“ (Bücken, Das dt. Lied, 1939 S. 181f). In einer Vorbemerkung des Komponisten heisst es: „Die in einem Heft zusammengefassten Gesänge bilden ein geschlossenes Ganzes und sind öffentlich nicht einzeln vorzutragen.“ – BSB 8, 3281; nicht in CPM.

346d KEUSSLER, G. v.: Aus dem Tagebuch. Sechs Skizzen. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 10374) [1925]. Quart. Titelblatt, 32 S. OKt. (Gesänge nach eigenen Dichtungen H. III). € 30,-

Originalausgabe. – Das „priesterliche Künstlertum“ Keusslers (Kroll in MGG 7, 868) ist charakteristisch für den Stil dieses „Denkers, Dichters und Musikers“ in der Nähe eines Kaminski oder Pfitzner. Seine Gesänge sind „unschwelgerisch“ und von „rezitativischem Grundzug“, entstanden während seiner Dirigentenjahre in Prag. Keussler trat neben hoch-originellen Kompositionen auch mit zahlreichen musikwissenschaftlichen Veröffentlichungen hervor, u.a. mit seiner Leipziger Dissertation über „Die Grenzen der Ästhetik“ (1902). – BSB 8, 3281; nicht in CPM.

347 KEUSSLER, G. v.: In jungen Tagen. Ein Volkssatorium nach altdeutschen Liedern für gemischten Chor, 2 Einzelstimmen, Orchester, Orgel und Knabenchor. Klavierauszug. Heidelberg, Selbstverlag des Autors, 1927. Folio, 2 Bll., 155 S., 89-104 (2. Klavier), handschriftl. Vermerk auf dem Titel. Originalumschlag. € 80,- Originalausgabe, selten. – Keussler verbindet hier seine spätromantische Schreibweise mit Cantus firmi aus dem 16. Jahrhundert. Das Orchesterzwischenstück „Dem fahrenden Gesellen“ spielt deutlich auf Mahler an. Besprechung der Uraufführung in: Die Musik XX/7 (April 1928), S. 549f. – nicht BSB.

348 KLENAU, P. v.: Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke von R. M. Rilke für Bariton-Solo, Chor und Orchesterklavierauszug mit Text von A. Hába. Wien, UE (Verl.Nr. 6596) 1921. Quart. 120 S. € 30,- BSB 8, 3344.

349 KLOSE, F.: Der Sonne-Geist. Dichtung von A. Mombert... für Soli, Chöre, Orchester und Orgel, Klavierauszug von H. Knappe. Wien, UE (VerlagsNr. 6113), Copyright 1918, [ca. 1934]. Quart., 198 S. Ln. € 50,- Monumentales Werk des Bruckner-Schülers. Der gebürtige Karlsruher lehrte von 1907-1919 als Nachfolger Thuilles an der Akademie der Tonkunst in München. – BSB 9, 3353.

349a KNAB, A.: Wunderhorn-Lieder für eine Singstimme mit Klavier. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 28702) (1921). Quart. 47 S. € 125,- Originalausgabe. – Mit separatem Text-Abdruck aller 12 Lieder. Knabs Liedschaffen insgesamt zählt zum Originellsten, das die Gattung im 20. Jahrhundert hervorgebracht hat. Seine Wunderhorn-Lieder, ähnlich denen Gustav Mahlers von starker Volksliednähe gekennzeichnet, entstanden 1904-20. In ihnen zeigt sich „ein neues Klanggefühl und ein unkonventioneller, der romantischen Emphase abholder Ausdruckswille“ (Oehlmann, Reclams Liedführer, Stuttgart 1977 S. 729). – Nicht in BSB und CPM.

349b KNEIP, G.: Sternenlied (wenn ich an den Himmel könnte). Lied und Tango. Text: Erich Wippermann. Klav.-Arr: Horst Hoffmann. [Singstimme und Klavier]. Berlin, Majestic E. Paesike (ohne VerlagsNr.) 1938. Quart. (S. 6-7). € 10,- Offenbar erste Ausgabe, vgl. Hofmeister 1938 mit der Angabe: bearb. für Jazz-Orchester von H. Hoffmann, Feltz-Verlag Berlin. – Dazu heisst es in Knauers Jazz-Lexikon, München 1957 S. 170: „Nach 1933 gab es keine Beschäftigung deutscher Musiker mit dem Jazz mehr.“ Kneip, geb. 1905, wirkte in Köln beim Rundfunk sowie nach 1945 in Hamburg und schrieb Opern, Kammermusik und Chorwerke. – Nicht in BSB und CPM.

350 KOMMERSBUCH. – DEUTSCHE LIEDER ... Weisen aus dem allgemeinen Deutschen Kommersbuch, Klavierausgabe. 4. Aufl. Lahr Schauenburg 1992. Quart. 1 Bl., 417 S. OLn. € 50,- Mit Registern der Liedanfänge, der Dichter und der Komponisten.

351 KRENEK, E.: Feiertagskantate ... Partitur ... hergestellt nach der Handschrift des Komponisten ... Kompositionsauftrag der Berliner Festwochen. (Wien), Universal Edition (VerlagsNr. 15957) (1975). Folio. 60 S. OKt. € 50,-  
Originalausgabe anlässlich der Uraufführung am 12.IX.1975.

352 KREUZHAGE, E.: [11] Lieder und Gesänge für eine hohe Stimme mit Pianoforte-Begleitung. Op. 1, No. 1-2; Op. 2, No. 1-3; Op. 6, No. 1-3; Op. 7, No. 1-3. Köln, M. Schloss (VerlagsNr. M.S. 677-687) [1896]. Folio. Gebräunt. Mit eigenhändiger Widmung des Komponisten auf dem Titelblatt von 1896. OLn. € 50,-

352a KÜCKEN, F.: Barcarole. No. 2 aus: Drei Duette für zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte op. 15. Fünfte Auflage. Leipzig, FWhistling (VerlagsNr. 440.442) 1861. Folio. S. 5-11. € 10,-

Eines der berühmtesten Lieder seiner Zeit. Mit hübscher Titelumrahmung. – BSB 9, 3564.

352b KÜCKEN, F.: Das Mädchen von Juda. Gedicht von J. W . No. 2 [aus:] Fünf Lieder für Gesang und Piano ... Op. 34. Neue Ausgabe. Dresden, W . Paul (PlattenNr. 293) [ca. 1844]. Folio. 5 S. € 10,-

Mit barockisierender Titelumrahmung. Auch wenn die AMZ das Lied als „blos routinirt“ bezeichnet (1841, 1040), gibt es doch einen lebendigen Eindruck jenes Salon-Stils, mit dem Kücken vor allem auch im Ausland (London, Paris, Moskau – wo seine Werke verlegt wurden) Anklang fand. – Später Abzug. – BSB 9, 3566; CPM 33, 323.

352c KÜCKEN, F.: Maurisches Ständchen. Gedicht von Gr . v. B. No. 1 [aus:] zwei Gesänge für eine Bass- oder Alt-Stimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 31. Neue Auflage. Leipzig, F . Whistling (PlattenNr. 130.258) [ca. 1845]. Folio. 6 S. € 10,-

„Die Worte des Grafen v Bronikowski passen für jedes zärtliche Ständchen in Nord und Süd, was den Bedürfnissen der Liebhaber nur um so lieber sein muss...“ (All. Mus.Ztg. 1841, 170). – Nicht in BSB und CPM.

353 KUGLER, F.: Liederhefte. [für Gesang mit Klavierbegleitung]. 5 Hefte in 1 Band. Stuttgart, Ebner & Seubert 1852-53. Quart, 16, 16, 16, 16 S. Ohne die auf den Titeln erwähnten Porträts, teils etwas braunfleckig. Pp. der Zeit. € 75,-  
Seltene Originalausgabe. – Der Loewe-Schüler Kugler vertont neben eigenen Texten auch Heine, Eichendorff, Chamisso u.a. Kugler war eine beeindruckende Universalbegabung des. 19. Jahrhunderts. Neben Texten (u.a. „An der Saale hellem Strande“) und Kompositionen widmete er sich der Malerei. An der königlichen Akademie der Künste Berlin war er ab 1833 Professor für Kunstgeschichte. BSB 9, 3581.

353a KULENKAMPFF, G.: Zwiegesang und Wenn der Frühling auf die Berge steigt. 2 Duette für hohe Stimmen (und Piano). Opus 4. Bremen, Praeger & Meier (VerlagsNr. P. & M. 1337) [1885]. Folio. 11 S. € 15,-  
Originalausgabe. Selten. – Die Texte von R. Reinick und Fr. Bodenstedt zeichnen Naturstimmungen in volkstümlichem Ton. – Nicht in BSB und CPM.

353b KUSCHE, L.: Op. 6 Vier Italienlieder für Gesang und Klavier nach Hermann Hesse. Mittel. München, E. Heimeran (VerlagsNr. E. H. 2) [1927]. Folio. 11 S. Originalumschlag. € 30,-  
Seltene Originalausgabe. – Die Titel lauten: Im Norden; Ravenna; Gebet der Schiffer; Padua. Der seit 1926 am Münchener Rundfunk tätige Kusche schrieb vor allem

zahlreiche Hörspiel- und Filmmusiken. – Früher Zyklus von Hesse-Vertonungen.  
– Nicht in BSB und CPM.

354 LANDINI, Fr.: The works. Edited by L. Ellinwood. With Textual Collation by William A. McLaughlin. Second edition. Cambridge. Mediaeval Academy of America 1945. Quart. XLIII, 316 S. OKt. € 100,–

Noten, Texte und Anmerkungen. – Intruduction: I Early Italian Polyphony; II Francesco Landini; III Manuscript Sources; IV Notation; V Musical Forma; VI Musical Style; VII Instruments. – Landini war Organist in San Lorenzo, Florenz. Er war Vertreter der italienischen „Ars nova“.

354a LANGE-MÜLLER, P. E.: „Der var engang -.“ (Forkortet Klaverudtog.) [Op. 25]. Kjøbenhavn, Nordisk Musikforlag (VerlagsNr. K. H. M. 2184, 2220, 2211, 2212, 2222, 2210, 2223, 2221, 2224, 2215) [ca. 1909]. Folio. 27 S. Originalumschlag. € 20,–

Früher Klavierauszug (Teil 10 vierhändig) des nationalen Märchenspiels „Der var engang“ nach H. Drachmann. Mit der Uraufführung 1887 errang Lange-Müller „ungewöhnlich große Anerkennung“ (MGG 8, 188). Fast alle der zehn Teile dieser Bühnenmusik sind mit Gesang, und viele von L.-M.s Liedern wurden im Laufe der Zeit volkstümlich. Der dänische Komponist (1850-1926) war im wesentlichen Autodidakt und hinterliess auch Symphonien und Kammermusikwerke. – Vorliegende Ausgabe des Nordisk-Verlages, der 1910 von W Hansen übernommen wurde, muss 1909 erschienen sein, als der im Titel erwähnte „Norsk Musik-Forlag“ gerade ins Leben gerufen war. – Vgl. BSB 9, 3670; nicht in CPM.

355 LAPPLAND. – TIREN, K.: Die Lappische Volksmusik. Aufzeichnungen von Juoikos-Melodien bei den schwedischen Lappen. Mit einer Einleitung von W. Peterson-Berger. Rekonstruktion und Übersetzung der lappischen Originaltexte von Björn Collinder. Hrsg. Ernst Manker. Stockholm (1942). Folio. 236 S. Zahlr. Notenbeispiele und Abb. im Text. OLn. (Acta Lapponica, 3). € 100,–

Bis Seite 86 über die Lappländer und ihre Musik. – Bis Seite 218 Lieder mit Texten und deutschen Übersetzungen. S. 219-224: Motiv-Register! Gesucht und selten.

356 LASSEN, E.: [18] Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte Band 1 [von II]. Breslau, Hainauer (VerlagsNr. J. 3214 H) [1888]. Quart., 50 S., Titel gestempelt und Tintenspuren. Geprägter Leinenband der Zeit. € 20,–  
Lassen war Hofkapellmeister in Weimar.

357 LEICHTENTRITT, H. [Hrsg.]: Deutsche Hausmusik aus vier Jahrhunderten. Ausgewählt und zum Vortrag eingerichtet nebst erläuterndem Text. Berlin 1907. Quart. 110 S. (ab S. 61: Noten). OPp. € 50,–

Mit Werken von Neidhardt, Wolkenstein, Hofhaimer, Lasso, Hassler, Schein, Krieger, Froberger, Telemann u.a. – BSB 4, 1513; nicht in CPM.

357a LESLIE, (E.): Rock me to sleep, Mother. Words by Florence Percy. [Singstimme mit Gitarre und Klavier sowie 4stg. Chor a.l.] Boston. G. D. Russell and Company (ohne VerlagsNr.) [ca. 1865]. Folio. (4) S. € 10,–

Sehr frühes Beispiel einer amerikanischen Lied-Hyme. – Nicht in BSB und CPM.

357b LINDNER, E. O.: Eichendorff's Loreley. Ossian's Märchen von Kola. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte... [Op. 7]. Breslau, FE. C. Leuckart (PlattenNr. F. E. C. L. 1019-20) [1855]. Folio. 7 S. € 30,–

Seltene Originalausgabe des berühmten Musikforschers. Diese Lieder zeichnen sich durch rezitativischen Duktus aus. Lindner war vor allem ein Gluck-, Mozart- und Meyerbeer-Anhänger und machte sich neben Wilhelm Rust auch in der Bach-Renaissance einen Namen. 1820 in Breslau geboren, starb er 1867 in Berlin. – Nicht in CPM und BSB.

358 LINDNER, Fr. W.: Musikalischer Jugendfreund oder instructive Sammlung von Gesängen für die Jugend gebildeter Stände, sowohl für Schulen und Institute, als auch für den häuslichen Kreis geeignet. Zweite unveränderte Auflage. Heft 3 [von 3]. Leipzig, Fr Chr. W. Vogel [1814]. Querquart. 4 Bl., 96 S. Stark fingerfleckig, stockfleckig. 1 Bl. mit Textverlust repariert, einige Bl. angerändert und hinterlegt. Halblederband der Zeit, stark berieben und bestoßen. € 20,-

Viel benutzte Sammlung des Docenten der Philosophie an der Universität Leipzig.

359 LOTHRINGEN. – PINCK, L. [Hrsg.]: V erklingende Weisen. Lothringer Volkslieder gesammelt ... Metz 1926. Quart. 316 S. mit zahlreichen Holzschnitten und Noten. OKt. € 30,-

Umfangreiche und seltene Sammlung, zu der der gesamte Buchschmuck von Henri Bacher der lothringischen Volkskunde entlehnt wurde. Mit ausführlichem wissenschaftlichem Anhang.

359a LUTOSLAWSKI, W.: Five Songs for female voice and piano after poems by Kazimiera Illakowicz. English version by Ann and Adam Czerniawski. Celle, H. Moeck (VerlagsNr. E. M. 5006) (1963). Folio. 18 S. OKt. € 25,-

Originalausgabe der ursprünglichen Fassung, die bereits 1956/57 entstanden war. Lutoslawski, schon damals mit Ehrungen und Preisen international überhäuft, stand zu dieser Zeit an einer Wende seiner künstlerischen Entwicklung. Er widmete den Zyklus der namhaften Pariser Kompositionslehrerin Nadia Boulanger. – BSB 10, 3968; nicht in CPM; Hofmeister 1966. Nordwall, Chronological Catalogue 1968, Nr. 60.

360 MacCLINTOCK, Carl [Hrsg.]: The Solo Song 1580-1730. A Norton Music Anthology. New York (1973). Quart. XXVII, 345 S. OLn. € 35,-

Enthält 75 Lieder italienischer, englischer, französischer und deutscher Meister mit Klavierbegleitung und historischen Anmerkungen ab S. 325.

361 MACHAUT, G. de: Balladen, Rondeaux und Virelais herausgegeben von F. Ludwig. Leipzig, VEB Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. D.M.G.1) [1968]. Quart., 2 Bl., 103 S. OKt. (Musikalische Werke Bd. 1) € 35,-

Reprint des ersten Bandes der grundlegenden Gesamtausgabe Machauts von Friedrich Ludwig. – BSB 10, 3983.

362 MAHLER, G.: Das klagende Lied (in 2 Abtheilungen) für Sopran-Alt-Tenor-Solo, gemischten Chor und großes Orchester ... Klavierauszug. Wien/Leipzig, Universal Edition (VerlagsNr. 1694) [1919]. Folio, 69 S. OKt. € 75,-

Später Druck. – CPM 37, 254 (Erstdruck der zweiten Fassung); nicht BSB.

362a MAHLER, G.: Lieder eines fahrenden Gesellen. Für eine tiefe Stimme mit Orchester-Begleitung. Ausgabe mit Klavier -Begleitung. Leipzig, J. W. einberger (VerlagsNr. J. W. 888) 1917. Quart. 21 S. Originalumschlag. € 110,-

Mahlers erstes Meisterwerk. Der 1883-85 in Kassel komponierte Liederzyklus – Mahler war dort Kapellmeister am Stadttheater – wurde durch die unglückliche

Liebe zu der Sängerin Johanna Richter angeregt. Die Texte schrieb der Komponist selbst, jedoch entstand zunächst die Orchesterfassung, erschienen 1897, später revidierte Mahler die 4 Lieder, wie viele seiner Werke. – Titelaufgabe. – Specht 1913, S. 387; Vondenhoff 3841; vgl. BSB 10, 4001 und CPM 37, 254.

362b MAHLER, G.: Lieder eines fahrenden Gesellen. Für eine tiefe Stimme mit Orchester-Begleitung. Ausgabe mit Klavier -Begleitung. Leipzig, J. W einberger (VerlagsNr. J. W. 888) [ca. 1919]. Quart. 21 S. Originalumschlag. € 80,-

Verlagsangabe nunmehr „Leipzig-Zürich-Wien“, die Preise auf dem Titelblatt uberstempelt mit Inflationsstempel „Neuer Preis: M. 7.50 Kein Teuerungszuschlag!“.

362c MAHLER, G.: Lieder eines fahrenden Gesellen. Für eine hohe Stimme ... Ausgabe mit Klavier-Begleitung komplett. Leipzig, J. Weinberger (VerlagsNr. J. W. 2257) 1921. Quart. 21 S. (Rand knapp beschnitten). Originalumschlag mit altem Namenszug. € 60,-

„Die Lieder sind so zusammengedacht, als ob ein fahrender Gesell, der ein Schicksal gehabt, nun in die Welt hinauszieht, und so vor sich hinwandert“ (Mahler an F. Löhr 1884).

362d MAHLER, G.: Lieder und Gesänge für eine Singstimme und Klavier. Hoch. Hefte 1 u. 3 [von 3]. Mainz, B. Schott’s Söhne (VerlagsNr. 25183-85) [ca. 1923]. Quart. 15; 19 S. Originalumschlag. € 40,-

Die aus der Jugendzeit stammenden Kompositionen – hier in einer Titelaufgabe – entstanden 1880/81 und 1888/91, original mit Klavierbegleitung, auf Texte verschiedener Dichter. Specht 1913, S. 388; BSB 10, 4002.

362e MAHLER, G.: Revelge aus: Des Knaben Wunderhorn. Für eine Singstimme mit Klavier. (Klavier-Ausgabe). Leipzig, C. F. Kahnt Nachfolger. (VerlagsNr. 4461) 1905. Folio. 15 S. Titel mit altem Namen. (Lieder ... [1]). € 100,-

Originalausgabe der Klavier-Fassung, die gleichzeitig mit der Orchesterfassung erschienen war. Zusammen mit „Der Tamboursg’sell“ und weiteren 5 Rückert-Liedern wurde es später zu den „Sieben Liedern aus letzter Zeit“ zugerechnet. Mahler arbeitete damals auch an seiner 4. Symphonie. Die Erinnerung an die alte Kaserne in seinem mährischen Heimatdorf klingt hier nach, eine „Auseinandersetzung in Tönen“, wie R. Specht 1913 schreibt (S. 162); er bezeichnet Mahlers Lieder als Brücke, gleichzeitig ein Schlüssel, zu dessen symphonischen Schaffen.

362f MAHLER, G.: Revelge aus: Des Knaben Wunderhorn. Für eine Singstimme mit Klavier. (D Moll hoch. Klav.-Ausg.). Leipzig, C. F. Kahnt (In die Universal-Edition aufgenommen) (VerlagsNr. 4461) [ca. 1918]. Folio. 15 S. OKt. (Lieder ... 1). € 20,-

Kräftiger Abdruck einer späteren Auflage in der Original-Tonart. – Nicht in BSB und CPM.

362g MARX, J.: An einen Herbstwald (WL. v. Hartlieb). To an Autumn Forest. (Für mittlere Singstimme und Klavier). English words by John Bernhoff). Leipzig-Wien, Schubertaus (VerlagsNr. Sch. 272 V.) (1911). Folio. 3 S. Originalumschlag. (Lieder und Gesänge 2. Folge, Nr. 5). € 15,-

Originalausgabe. – Es ist nach Liess „eins der bedeutendsten Lieder von Marx, einer der tiefen Natur- und Herbstgesange“ (S. 163). – BSB 10, 4094; CPM 38, 153.



- 362h MARX, J.: Hat dich die Liebe berührt (P. Heyse). (Für hohe Stimme und Klavier). Leipzig-Wien, Schubertshaus (VerlagsNr. Sch. 233 V.) (1910). Folio. 5 S. Originalumschlag. (Lieder und Gesänge 1. Folge, Nr. 11). € 15,-  
Originalausgabe. – Das 1908 komponierte Lied existiert auch in Orchesterfassung ist „eine der schönsten dithyrambischen Liebeshymnen der gesamten Liedliteratur ... ein Musterbeispiel Marx'scher Klanglichkeit und Harmonik“ (Liess S. 159). – BSB 10, 4094; CPM 38, 153.
- 362i MARX, J.: Lieder und Gesänge mit Klavierbegleitung. (Für hohe Stimme). Album I/II. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. 5270-1) 1915-30. Folio. 27; 23 S. Originalumschlag. € 25,-  
Repräsentative Sammlung von zuvor im Schubertshaus-Verlag erschienenen Liedern nach verschiedenen Dichtern, Album II in späterer Auflage und zusätzlich einer englischen Übersetzung von Addie Funk und John Bernhoff. – In diesen 13 Liedern ist das Vorbild Hugo Wolfs unverkennbar. Auf dem Umschlag das große Jugendstil-Emblem des Verlags. – BSB 10, 4094 (Album I), nicht in CPM.
- 362j MARX, J.: Regen. Rain und Tears. (P. Verlaine). (Für mittlere Stimme und Klavier, English Words by J. Bernhoff). Leipzig – Wien, Schubertshaus (VerlagsNr. Sch. 267 V.) 1911. Folio. 5 S. (Lieder und Gesänge, 2. Folge Nr. 7). € 10,-  
Originalausgabe. – Mit Stempel der Universal-Edition und der VerlagsNr. 5185 auf dem Titel. An diesem Lied lässt sich nach Liess „die feine Reizklanglichkeit des Komponisten studieren“ (S. 163). – BSB 10, 4094; CPM 38, 153.
- 362k MARX, J.: Wie einst. (E. T. riebnigg). (Für mittlere Stimme und Klavier). Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. 5177) [ca. 1913]. Folio. 5 S. Farbig ill. Originalumschlag. (Lieder und Gesänge, 1. Folge, Nr. 27). € 10,-  
Sehr frühe Komposition aus dem Jahr 1903 in Titelaufgabe. „In dem weichen, slawische-träumerischen Klaviersatz“ (Liess S. 161) sind bereits Marx'sche Klangmerkmale deutlich vorhanden. – Vgl. BSB 10, 4094 und CPM 38, 153.
- 362l MARX, J.: Venetianisches Wiegenlied ... (Nr. 17 [aus:] Italienisches Liederbuch nach Gedichten von Paul Heyse). (Gesang, Piano). (Wien), Universal-Edition (VerlagsNr. U. E. 5231a) [ca. 1947]. Folio. 5 S. mit farb. Titel-Illustration von F. Gareis jun. € 15,-  
Neue, dreisprachige Ausgabe des 1912 komponierten und häufig gesungenen Liedes. – Diese Ausgabe nicht in BSB und CPM.
- 362m MARX, J.: Wofür. (Nr. 8 [aus:] Italienisches Liederbuch nach Gedichten von Paul Heyse). Für mittlere Stimme und Klavier Wien, Schubertshaus (VerlagsNr. Sch. 324 V.) (1912). Folio. 3 S. mit farbiger Titel-Illustration von F. Gareis jun. € 15,-  
Originalausgabe des im selben Jahr komponierten Liedes. Auf dem Titel Stempel „Verlag der ‚Universal Edition‘ Früher: ... U.E.No. 5222“, der etwa um 1913 den Schubertshaus-Verlag übernahm. – BSB 10, 4093; CPM 38, 154.
- 362n MASINI, F.: Fais qu'il ne m'aime pas! (Dass er mich nur nicht liebt). Romance. Paroles de Mr. Emile Barateau. [Singstimme mit Klavier- oder Gitarre-Begleitung]. Mayence, B. Schott (PlattenNr. 6368) [1841]. Folio. 3 S. (Choix d'Airs et de Romances ... No. 562). € 10,-  
Über Masinis Romanzen schrieb die A.M.Z. 1846: „... im italienischen Style gehaltenen Gesang, wie sie in der Regel beim großen Publicum das meiste Glück machen“ (Sp. 835). Mit schöner Titel-Lithographie. – Nicht in BSB und CPM.

362o MAURER [F. A.]: Arie. Von diesen Händchen so sanft so weich in Musik gesetzt fürs Forte-Piano [mit Gesang]. Hamburg, J. A. Böhme (ohne PlattenNr.) [ca. 1805]. Quer-Quart. 4 S. mit gestochenem Titel. € 10,-

Sehr seltener Druck. Nicht in BSB und CPM. – Der 1777 in St. Pölten geborene Maurer erscheint ab 1800 als Opersänger in Frankfurt a.M. und vor allem in München und komponierte zwei Singspiele, die 1802/3 aufgeführt wurden. Diese Arie stammt vermutlich aus einem dieser Singspiele. – Vgl. Stieger II, 699 und BSB 10, 4127; Eitner VI, 393/4.

362p MAZAS, F.: Ode Anacréontique de Mr. A. Morellet ... avec Accompagn. de Piano ... Paris, Imbault (PlattenNr. 840) [1806]. Folio. 3 S. € 20,-

Sehr seltene Originalausgabe einer der frühesten Kompositionen Mazas'. Geboren 1782, erwarb er am Pariser Conservatoire 1804 einen 1. Preis und wurde später zu einem gefeierten Violinvirtuosen. Auf S. 3 der Text zur 2.-5. Strophe mit Melodievarianten. – Nicht in BSB und CPM.

363 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F. [und Fanny Hensel geb. Mendelssohn]: Zwölf Lieder mit Begleitung des Pianoforte. 2 Hefte. Op. 9. Berlin, Schlesinger (PlattenNr. 1581) [1830]. Quer-Folio. 13; 13 S. Ecke restauriert, 1 Blatt auf altem Papiere faksimiliert. € 160,-

Originalausgabe dieses frühen „Liederromans“; die Lieder Nr. 7, 10 und 12 stammen von Mendelssohns Schwester Fanny Es zeigt sich bereits lyrisches Empfinden und stimmungsvolle Phantasie bei eingängigen Melodien mit schlichter Begleitung. Wie sein Lehrer Zelter hegte Mendelssohn eine Scheu vor dem durchkomponierten Lied, wie übrigens auch Hegel und Goethe. Klingemann, Uhland, J. G. Droysen, Devrient, Voss und Heine lieferten zu Op. 9 die Gedichte. In der AMZ wird das junge Genie immerhin als „talentvoll“ erkannt (Jg. 32, Sp. 801). – CPM 39, 50; nicht in BSB.

364 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Antigone des Sophokles. Op. 55, Klavierauszug. Leipzig, F. Kistner, (PlattenNr. 1360), [1843]. Folio, 1 Bl., 10 S., 85 S., 2 Blatt mit handschriftl. Textvarianten. Titel mit kleiner Rasur Halblederband der Zeit mit Blind- und Goldprägung und eingebundenem Originalkarton. € 240,-

Originalausgabe. – Dem Notentext ist die gesamte Übersetzung von A. Boeckh vorangestellt, während es auf dem ebenfalls beigefügten sehr dekorativen Frontispiz „nach Donners Übersetzung“ heisst. Der Text und die Tabelle „Versmasse der lyrischen Theile nach der Urschrift“ in Lithographie. – Abweichend von Kat. Hoboken ist das Exemplar in zart grau-violetten Originalkarton eingebunden, über der ersten Notenzeile „Andante Maestoso“. – Schöner frischer Druck. – Hob. Kat. 10, 224; CPM 39, 14:

365 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Festgesang an die Künstler nach Schillers Gedicht für Männerchor und Blechinstrumente. Klavierauszug. Op. 68. Bonn, N. Simrock (VerlagsNr. 6056) [1859]. Quart. lithographierte Titelvignette, 23 S., 3 Bl. etwas braunfleckig. € 120,-

Die Vertonung der berühmten Verse „Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben“ weisen Mendelssohn als denselben reflektiert-künstlerischen Typus aus wie Schiller, nach dessen Gedichten er auch auf dem Klavier zu phantasieren pflegte. Das wirkungsvolle, auch „bombastische“ Stück (Eric Werner) zielt wohl auf die von Schiller geforderte Volkstümlichkeit; es erklang erstmals 1846 zur Eröffnung des deutsch-flämischen Sängersfestes in Köln. „Die Instrumentierung ist so einfach, dass ein jeder nach dem Clavier -Auszug dirigieren kann.“ (Brief M.s an Simrock vom 26.6.1846). – Nicht in BSB. CPM.

366 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: 6 Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Op. 34. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 5783) [nach 1840]. Quer-Folio. 15 S. € 100,-

Frühe Titelaufgabe von den Platten der Originalausgabe. Dieser frühe Zyklus trägt bereits Züge klassischer Schönheit. 2 Blatt am Rand verstärkt, Titelblatt stockfleckig, mit schöner floraler Umrahmung. Mit den Heine-Liedern „Auf den Flügeln des Gesanges“ und „Reiselied“ sowie „Frühlingslied“ und „Sonntagslied“ nach Klingemann und „Suleika“ nach Goethe. – CPM. 39, 38, vgl. BSB 10, 4184.

367 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Drei Gesänge für eine tiefe Stimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 84. No. 13 der nachgelassenen Werke. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 8302) [1850]. Quer-Folio. 15 S. € 140,-

Originalausgabe mit reich verziertem lithographierten Titelblatt. Das erste Lied „Da lieg ich unter den Bäumen“ (vermutlich nach J. G. Droysen) gehört zu den musikalisch reichsten von Mendelssohns Liedern; ein weiteres ist nach Klingemann, eines nach Des Knaben Wunderhorn vertont; alle aus den Jahren 1831-39. – Konold S. 348; BSB 10, 4185; CPM 39, 41.

368 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 99. No. 28 der nachgelassenen Werke. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 8527) [1852]. Quer-Folio. 15 S. € 130,-

Erstausgabe. – Die Sammlung vereint Lieder aus den Jahren 1830-45 auf Gedichte von Goethe, v. Schlippenbach, Friederike Robert, Uhland („Das Schifflin ziehet leise“), Geibel und Eichendorff („Es weiss und rät es doch keiner“, auch von Schumann vertont). Konold S. 348; BSB 10, 4185; CPM 39, 42.

369 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Zwei Gesänge. „Ich hör' ein Vöglein locken“ von Adolf Böttger, Todeslied der Bojaren aus: Alexis von Karl Immermann mit Begleitung des Pianoforte. Nebst besonderem Stimm-Blatt [ohne Opus-Zahl]. Leipzig, C. A. Klemm (PlattenNr. 590) [ca. 1850]. Folio. 8, (2) S. Stockfleckig. € 110,-

Sehr seltene frühe Ausgabe, möglicherweise erster Druck. Die beiden Gelegenheits-Kompositionen entstanden 1841 und 1832. – Konold S. 353; nicht in BSB und CPM, bei Pazdirek lediglich andere Ausgaben. – Jede Seite mit großer Umrahmung. – Verz. der Compositionen 1882. S. 77.

370 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Sechs Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Op. 34. Neue Ausgabe. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 11035) [1861]. Folio. 15 S. € 60,-

Mit lithographiertem, floral-verzierten Titelblatt. Am Rand stockfleckig. – BSB 10, 4184; nicht in CPM.

371 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Sämtliche Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. V.A. 154) [ca. 1880]. Quart. 1 Bl., 178 S. Name auf Titel. HLn. der Zeit. € 80,-

Lieder mit Texten von: Hölty, Grillparzer, Flemming, Voss, Goethe, Klingemann, Droysen, Uhland, U. v. Lichtenstein, Heine, Ebert, Tieck, Lenau, Feuchtersleben, Schreiber, Th. Moore, Fr v. Spee, von Schlippenbach, Byron, Böttger Immermann, Schiller, Simrock.

372 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: [28] Vierstimmige Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass im Freien zu Singen ... Op. 41, 48, 59, 88, 100. Partitur



374 Mendelssohn Bartholdy, F.

und 4 Stimmbücher. Leipzig, Breitkopf & Härtel (Platten/VerlagsNr. 5869, 6311, 6936, 8290, 8551) [1852]. Quart. 19, 19, 19, 23, 15 S.; Stimmen jeweils 8, 8, 8, 8, 8 S. Leinenbde. der Zeit mit Blindpressung auf beiden Deckeln. € 400,-

Zusammenstellung der volkstümlichen „Lieder im Freien zu Singen“ anlässlich des Erstdrucks von Op. 100. Gestochene Hefte und solche im Umdruck sind gemischt, Op. 100 liegt komplett im Stich vor. – Kat. Hoboken 10, 195, 210, 231, 280, 300; BSB 10 4190, 4191, 4192.

373 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: [28] Vierstimmige Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass (im Freien zu singen) ... Op. 41, 48, 59, 88, 100. Partitur Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 192) [ca. 1800]. Quart., 1 B., 75 S., Titel mit Besitzvermerk. HLn. der Zeit, bestoßen. € 50,-

Lieder nach Texten von Platen, Heine, Hölty Goethe, Uhland, Lenau, Eichendorff, Helmine von Chezy, J. P. Hebel, Geibel.

373a MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: [Lieder für 4stmg. Männerchor]... Op. 50, No. 2, 3, 4, 6; Op. 75, No. 1, 2, 4; Op. 76, No. 1-4, Stimmen. [Leipzig, Kistner] (PlattenNr. 2734-46) [1863]. Quart. vereinzelt etwas stockfleckig, 4 Bl. gestempelt. Verschiedenfarbige Halbleinenhefte der Zeit mit handgeschriebenen Titelschildchen. € 200,-

Private Zusammenstellung der Singstimmen, hübscher früher Druck des Originalverlegers. – Die Lieder im „Volkston“ schlicht und melodisch einfach gehalten wurden so populär, dass manche tatsächlich als Volkslieder gelten können etwa Op. 50, 2 „Wer hat dich, du schöner Wald“. – BSB 10, 4190; CPM 39, 56 (jeweils Erstdruck).

374 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Sechs Lieder mit Begleitung des Pianoforte ... Op. 47. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr6210) [1839]. Quer-Folio. 17 S. (1 Blatt am Rand ausgebessert). € 200,-

Originalausgabe mit einigen der berühmtesten V ertonungen wie „Minnelied“ (Tieck), „Morgengruss“ (Heine), „Frühlingslied“ (Lenau), „Der Blumenstrauss“, „Bei der Wiege“ (Klingemann). – Den zur Zeit der Komposition etwa 18jährigen Jüngling Mendelssohn beschrieb Carl Loewe in seinem Tagebuch als „liebenswert und artig“ (Berlin 1870, S. 106). – Konold S. 346; nicht in BSB; CPM 39, 51. – Siehe Abbildung.-

375 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Sechs Lieder mit Begleitung des Pianoforte. Op. 47. Neue Ausgabe. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 11036) [1861]. Folio. 15 S. Fleckig. € 80,-

Schöner und kräftiger Druck, mit floral verziertem Titelblatt. – BSB 10, 4185; nicht in CPM.

376 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Sechs zweistimmige Lieder mit Begleitung des Pianoforte. Op. 63. Heft 1. der zweistimmigen Gesänge. Leipzig, Fr. Kistner (PlattenNr. 1431) [ca. 1844]. Quer-Folio. 25 S. mit hellrosa getöntem, lithographierten Titelblatt. € 150,-

Originalausgabe in einem späteren Abzug. Noch sind folgende Kriterien der Originalausgabe vorhanden: Tempo-Bezeichnung „Allegro“ statt Allegretto auf S. 3, im Titel Heft „1“ statt „I“, Paginierung rechts oben statt Mitte oben, ohne „V. S.“ auf den Seiten aussen/unten; der Druckvermerk auf S. 3 ist dagegen entfallen. – An den Ecken unten durch Umwenden abgegriffen.

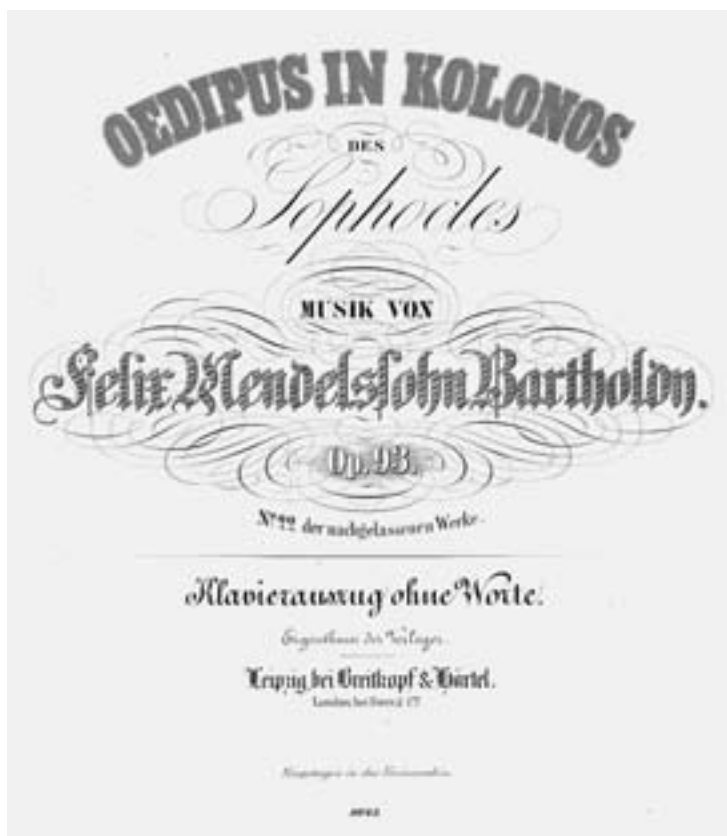
377 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Sechs zweistimmige Lieder mit Begleitung des Pianoforte. Op. 63. Heft I. der zweistimmigen Gesänge. Leipzig, Fr. Kistner (PlattenNr. 1431) [ca. 1844]. Quer-Folio. 25 S. mit lithographiertem, grau getönten Titelblatt. € 150,-

Späterer Abzug der Originalausgabe. Interessant ist die nunmehr veränderte Tempo-Angabe („Allegretto“ statt „Allegro“), die Fortlassung der Lied-Nummer, die Paginierung in der Seitenmitte oben, statt rechts oben und die neue Zierleiste unter dem Titel. Ausserdem ist der Druckvermerk auf S. 3 unten weggefallen. Auch der Notentext weist kleinere Veränderungen auf. Das Titelblatt blieb unverändert.

378 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Sechs zweistimmige Lieder mit Begleitung des Pianoforte. Op. 63 Heft 1 der zweistimmigen Gesänge. Leipzig, Fr. Kistner (PlattenNr. 1431) [nach 1844]. Querfolio, 25 S. OU. € 145,-

Guter Abzug von den Platten der Originalausgabe, jedoch schon mit dem Zusatz „Heft 1 der zweistimmigen Gesänge“ auf dem Titel. Die 1836-44 entstandenen Lieder nach Texten von Heine, Hoffmann von Fallersleben, Eichendorff, Klingemann und Burns waren bestimmt „nicht für Bravoursänger, die an italienische Kadenzten gewöhnt sind, sondern... der deutschen Schule, denen zartes inniges Verständnis des Gedichtes mehr werth ist, als jener äusserliche, sich schnell überlebende Glanz!“ (AMZ 1845, 119). Das Ex. entspricht dem in Kat. Hob. 10, 238 als Erstdruck beschriebenen Druck; BSB 10, 4191.

379 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Sechs zweistimmige Lieder mit Begleitung des Pianoforte. Op. 63. Leipzig, Fr. Kistner (PlattenNr. 1431) [nach 1844]. Quer-Folio. 25 S. mit lithographiertem, grün-grau getöntem Titel nach Krätzschmer. € 130,-



380 Mendelssohn Bartholdy, F.

Abermals späterer Abzug von den Platten der Originalausgabe. Diesmal ist der Vermerk „Heft I...“ auf dem Titel entfallen, hinzugekommen ist die Angabe „VS.“ rechts unten auf S. 3 und den entsprechenden folgenden Seiten. Abermals verändert wurde die Zierleiste auf S. 3 oben. – Sehr schönes kräftiges Druckbild.

379a MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Drei zweistimmige Lieder mit Begleitung des Pianoforte. Heft 2 der zweistimmigen Lieder. Opus 77, No. 5. der nachgelassenen Werke. Leipzig, Fr. Kistner (PlattenNr. 1649) [1849]. Quer-Folio. 13 S., 2 Blatt mit 4 Stimmen. Wasserrand. € 150,-

Erstausgabe. – Diese Lieder entstanden 1836 (auf einen Text von Uhland), 1847 (Hoffmann von Fallersleben) und 1839 (nach vHugo aus „Ruy Blas“); es ist „componirt für Chor von 6 bis 8 Sopranstimmen mit Orchester Quartettbegleitung“, gemeint sind damit zwei Frauenstimmen in 6-8facher Stärke und Streicherbegleitung. Die Ausgabe gibt zusätzlich zur Partitur das „Arrangement für das Pianoforte“. – Konold S. 348; BSB 10, 4192; CPM 39, 109. Das lithographierte Titelblatt nach Fr. Krätzschmer ist hellbraun getönt.

380 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Oedipus in Kolonos des Sophokles. Op. 93. Klavierauszug ohne Worte. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 8643) [1853]. Folio. 43 S. – Mit eigenhändigem Besitzvermerk von Mendelssohns Bruder Paul. – [Angebunden]: Athalia von Racine. Op. 74. No. 2 der nachgelassenen Werke. Kla-

vierauszug ohne Worte. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 7884 und 7899) [1848]. Folio. 51 S.

[Angebunden]: – :Heimkehr aus der Fremde. Liederspiel in einem Akt. Op. 89. No. 18 der nachgelassenen Werke. Clavierauszug zu zwei Händen ohne Worte. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 8335) [1851]. Folio. 57 S. Halblederband der Zeit. € 1000,-

- Sehr schönes Erinnerungsstück. -

Der wie üblich bordeauxrot eingebundene Band aus Paul Mendelssohn Bartholdys Bibliothek vereint 3 seltene Klavierauszüge ohne Text aus den nachgelassenen Werken. Es handelt sich um exzellent erhaltene Belegexemplare ohne Preis, die Paul als einziges Familienmitglied im Publikationskomitee erhielt. – Die Kompositionen zu Oedipus und Athalia waren Auftragswerke des preussischen Königs Friedrich Wilhelm IV. und stellten insbesondere wegen der metrischen Eigenheiten der Texte besondere Anforderungen an den Komponisten. Das Liederspiel „Heimkehr aus der Fremde“ ist dagegen eine heitere Komposition, die zunächst für eine Privataufführung zur Silberhochzeit der Eltern des Komponisten geschrieben worden war. – Oedipus: Mendelssohns Papers III, 513; BSB 10, 4191; Athalia: BSB 10, 4181; nicht CPM; Heimkehr: BSB 10, 8186; nicht CPM. – Siehe Abbildung. –

381 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Suleika, von Goethe. (Lieder und Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. No. 10). [Op. 34 Nr4]. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 5783) [ca. 1870]. Quer-Folio. (3 S.). € 10,-

Mit dem farabigen umrahmten Sammeltitleblatt der insgesamt 45 Nummern, die von den Platten (s. PlattenNr.) der Originalausgaben nachgedruckt wurden. – BSB 10, 4188.

382 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Drei Volkslieder von H. Heine und (Ph.) Kaufmann .... nebst Suleika und Hatem für zwei Stimmen mit Begleitung des Pianoforte. Neue Ausgabe. 3 Hefte. [ohne Opus-Zahl]. Berlin, Schlesinger (PlattenNr. S. 2091) [ca. 1850/60]. Folio. 9 (H. 1-2); 6 S. (H. 3). Stockfleckig. € 80,-

Mit großer Titel-Verzierung: zu jedem der 4 Lieder in den Ecken eine Miniatur, dazu florales Rankenwerk. Selten. Von Weber mit dem Zauber der musikalischen Romantik bekanntgemacht, versuchte sich Mendelssohn selbst in der neuen lyrisch-stimmungsvollen Schreibweise. – Heft 3 in Lithographie. – Konold S. 353; BSB 10, 4203 (Originalausgabe, H. 3); nicht in BSB. – V erz. der Compositionen 1882. S. 75.

383 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Die erste Walpurgisnacht. Ballade für Chor und Orchester gedichtet von Goethe... Op. 60, Clavierauszug. Leipzig, Kistner (PlattenNr. 1400, 1442) [1844]. Folio, 91 S., Titel gebräunt, Eintragungen in Blei- und Rotstift, S. 61/2 Fehlstelle mit kleinem Textverlust. HLn. der Zeit. € 200,-

Originalausgabe. – „Die erste Walpurgisnacht zählt zu den bedeutendsten weltlichen Oratorien des 19. Jahrhunderts (E. Werner)“. Etwas späterer Abzug mit der zusätzlichen PlattenNr. 1442 in der vierhändigen Ouvertüre. – Mendelssohn Papers III, 373.

384 MENDELSSOHN BARTHOLDY, F.: Warnung vor dem Rhein. Gedicht von Carl Simrock für eine Singstimme. Mit Begleitung des Pianoforte. [ohne Opus-Zahl]. Bonn, N. Simrock (PlattenNr. 4662) [1847]. Folio. 3 S. mit hübscher Weintrauben-Titelumrahmung in Lithographie. € 110,-

Seltene frühe Ausgabe, möglicherweise erster Druck des 1840 entstandenen Liedes. Die rezitativisch-lockere Begleitung nimmt den nicht ganz ernst zu nehmenden,

humorigen Textinhalt direkt auf. – Konold S. 353; nicht in BSB; CPM 39, 105.  
– Verz. der Compositionen 1882, S. 77.

385 MERSMANN; H. [Hrsg.]: Handwerkslieder aus dem Archiv Deutscher Volkslieder Berlin. Potsdam, Voggenreiter, 1935. 47 S. OKt. € 10,–

386 MICHEELSEN, H. F.: 3 Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse für Singstimme und Klavier. Kassel, Bärenreiter (VerlagsNr. 1640) [1940]. Quart. 7 S. Originalumschlag mit farbiger Illustration. € 25,–  
Seltene Originalausgabe. – Der hier erst 38jährige Komponist lehrte später an der Hamburger Musikhochschule. – Nicht in BSB und CPM. – Die Umschlag-Vignette zeichnete Ruth Liebermeister.

387 MINNESANG. – ROTTAUSCHER, A. und B. PAUMGARTNER [Hrsg.]: Das Taghorn. Dichtungen und Melodien des bayrisch-österreichischen Minnesangs. Eine Neuausgabe der alten Weisen für die künstlerische Wiedergabe in unserer Zeit. Mit beigelegter Klavierbegleitung. 3 Bde. in Schuber. Wien 1922, XIII, 1, 83 S. 5 Tafeln teils farbig; 124; 77 S. OKt. € 80,–  
I: Allgemeiner Teil, mit der dichtungsgeschichtlichen Würdigung; II: Die Dichtungen; III: Die Sangesweisen.

388 MOUSSORGSKY, M.: 12 Lieder für eine Singstimme und Klavier Revision und deutsche Textübersetzung von H. Schmidt. Band I [von 3]. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 9725) [1913]. Quart. (1), 59 S. Originalumschlag. € 25,–  
Erste deutsche Ausgabe mit den Zyklen „Lieder und Tänze des Todes“, „Kinderstube“ und „Hopak“. – Vgl. BSB 11, 4599; nicht in CPM.

389 MOZART, W. A.: Das Bändchen. Scherzhaftes Terzett für Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung des Pianoforte. Partitur. Offenbach, J. André (VerlagsNr. 9801) (nach 1871). Quart. 11 S. HLn. € 100,–  
„Mozart vermisste einst, da er sich schnell ankleiden wollte, ein gewisses Band, und rief seiner Gattin mit der Zeile aus einem Volksliede im Wiener Dialekt zu: „Wo ist's Bändel?!... Konstanze antwortete sogleich mit der 2. Zeile... Dies gab ihnen u. einem Freunde, der dazugekommen war, Veranlassung zu einer Schäkerei, und Mozart setzte sich hin und schrieb dieses Terzett für seine Konstanze, für sich und für jenen Freund“. (Notiz S. 2)

390 MOZART, W. A.: Gesellige Gesänge für drei Singstimmen. Hrsg. von B. Paumgartner. Kassel, Bärenreiter (ohne VerlagsNr., BA 1767) [1942]. Quart. VI, 48 S. OKt. € 40,–  
Italienischer Text durchweg auch in deutscher Übertragung. Mit ausführlicher Einleitung, teilweise Klavierbegleitung.

391 MOZART, W. A.: Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Kritisch revidiert und mit Anmerkungen versehen von F. Friedländer. Ausgabe für tiefere Stimme. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 9537) [ca. 1925]. Quart. 78 S. € 20,–  
Gesuchte Ausgabe.

392 MOZART [W. A.]: Terzett. Seyd uns zum zweytenmal willkommen. Aus der Zauberflöte des Herrn Mozart. [Auszug für] (Cembalo). No. 21. [Leipzig, in Commission der Breitkopfischen Musikhandlung] (ohne VerlagsNr.) [1794]. Quer-Folio. [4] S. Am unteren Rand knapp angeschnitten. € 10,–  
Seltene Teilausgabe aus dem frühen, in Typendruck hergestellten Klavierauszug. – RISM M 4785; Hirsch IV, 187, Hob. 559.



393 MÖLLER, H. [Hrsg.]: RUSSISCHE VOLKSLIEDER: Ausgewählt, übersetzt und mit Benutzung der besten Bearbeitungen hrsg. (mit Klavier). Mainz, Schott (VerlagsNr. 30880) [1923]. Folio. 61 S. OKt. (Das Lied der Völker 1). € 30,-  
Erstausgabe. – Liedtexte mit deutscher Übersetzung.

394 MÖLLER, H. [Hrsg.]: SÜDSLAWISCHE VOLKSLIEDER: (Slowenische, Kroatische, Serbische, Bulgarische). Ausgewählt, übersetzt und ... hrsg. (mit Klavier). Mainz, Schott (Verlagsnr. 30887) [1927]. Folio. 109 S. OKt. (Das Lied der Völker 8). € 30,-

Erstausgabe. – Liedtexte mit deutscher Übersetzung.

395 MÖLLER, H. [Hrsg.]: WESTSLAWISCHE VOLKSLIEDER: I. Teil: Böhmisches, Mährisches und Slowakisches Volkslieder. Ausgewählt, übersetzt und ... hrsg. (mit Klavier). Mainz, Schott (VerlagsNr. 30889) [ca. 1955]. Quart. 60 S. OKt. (Das Lied der Völker 10). € 30,-

396 NÄGELI, H. G.: XXX Dreystimmige Gesänge. Bass Stimme mit den Texten. Zürich, bey H. G. Nägeli [1811]. Quer Oktav. 47 S. in Typendruck. Stockfleckig. Papierband der Zeit. € 100,-

Als Beilage zur neuen Gesangsschule, zusammen mit einer separaten Partitur erschienen. – Nägeli war Komponist, Musikpädagoge und Verleger. Er machte sich vor allem um Bach verdient, aber auch um den Männergesang insbesondere um das Solo- und Chorlied.

397 NEGERLIEDER-ALBUM der 14 bekanntesten Coon Songs mit englischem und deutschem Text für eine mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung. (Zusammengestellt von M. Philippson). Hamburg, A. J. Benjamin (VerlagsNr. 2403) [ca. 1910]. Quart. 34 S. Farbige illustrierter Originalumschlag. € 50,-

Sehr seltene Sammlung aus einer Zeit, in der die eigenständige Musik der Neger auch in die europäische Musik Eingang fand. – Nicht in BSB und CPM; nicht bei Hofmeister.

398 NEGRO-SPIRITUALS and COWBOY-SONGS A carefully selected group of the most famous Spirituals and Cowboy songs... [Singstimme und Klavier]. Brunswick (1937). Folio. 16 S. Originalumschlag. € 30,-

Red River Valley, Swing low sweet chariot, Darling Nelly Gray sowie 7 weitere Spirituals mit einfacher Klavierbegleitung. – Nicht in CPM und BSB.

399 NESSLER, V. E.: Des Postillons Liebchen. Gedicht von R. Bunge für eine Sopranstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 18. Leipzig, R. Forberg (PlattenNr. 896) [1870]. Folio. 6 S. € 35,-

Sehr seltene Originalausgabe. – Der Text ist deutsch und französisch, übersetzt von E. Schuré. – Nicht in BSB und CPM.

400 NICOLINI, G.: Duetto dell'Opera: Il Coriolano. [Klavierauszug]. Vienna, G. Cappi (PlattenNr. 1507) [ca. 1811]. Quer-Folio. S. 89-98. Stockfleckig. [Musikalisches Magazin]. Vierter Jahrgang, Erstes Quartal, No. 12. € 20,-

Musikdrucke von Nicolini sind sehr selten. Seine musikalische Ausbildung hatte er in Neapel bei Cimarosa vervollkommen. Seine Opern wurden von den berühmtesten Virtuosen der Zeit aufgeführt. „Coriolano“ hatte 1808 an der Mailänder Scala Premiere und läutete den Zenit seiner Publikumsgunst ein, die bis etwa 1820 anhielt – was ihn nicht davon abhielt, Rossini seine Anerkennung zu zollen. – Nicht in BSB und CPM.

- 401 NICOLINI, G.: Duetto dell'Opera: T rajano in Dacia [Klavierauszug]. V ienna, G. Cappi (PlattenNr. 1517) [ca. 1811]. Quer-Folio. S. 131-7. Fleckig. [Dabei]: Der beliebte Prater -Marsch für das Pianoforte. S. 138. [Musikalisches Magazin]. Vierter Jahrgang, Zweites Quartal, No. 17. € 20,-  
Komponiert für einen der renommiertesten Sopran-Kastraten seiner Zeit, G. B. Velluti in der Rolle des Königs Decebalo, hier im Duett mit seiner Gattin Colmira (uraufgeführt 1807 in Rom). – Nicht in BSB und CPM:
- 402 NIETZSCHE, F.: Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Leipzig, F. Kistner & C. F. W. Siegel (ohne VerlagsNr.) 1924. Quart. 2 Bl., 62 S. OPp. (Musikalische Werke Bd. 1). € 100,-
- 403 NINI, A.: Scena e Duettino „Non sai, che un solo palpito“ [aus] Virginia. Melodramma in 3. Atti ... [Klavierauszug]. (V irginia – Icilio) Milano, F . Lucca (PlattenNr. B 4057) [ca. 1843]. Quer-Folio. 7 S. Gestempelt. € 20,-  
Erste Einzelausgabe des Originalverlegers. – Der sogar von Rossini geschätzte Nini (1805–80) begann seine Laufbahn in St. Petersburg, kehrte 1837 aber nach Italien zurück. Wie manche andere Opernkomponisten war er auch durch ein stattliches kirchenmusikalisches Schaffen anerkannt und stand im Dienst der Kirche als Domkapellmeister von Novara und Bergamo. Seine Oper „V irginia“ ging 1843 an der Mailänder Scala über die Bühne. – Nicht in BSB; vgl. CPM 42, 275.
- 405 ORFF, C.: Carmina Burana.... Klavierauszug von H. Bergese. Mainz, Schott (VerlagsNr. 34 989) [nach 1937]. Quart, 2 Bl., 88 S. OKt., neues Rückenschild. € 140,-  
Frühe Titelaufgabe der Cantiones profanae, die Orff weltberühmt machten. Der Umschlag noch ohne Editionsnummer, der Titel bereits mit dieser Angabe. – Orff Dokumentation IV, 200; BSB 12, 4771.
- 406 ORFF, C.: Carmina Burana... Partitura. Mainz, Schott (VerlagsNr. 34 987a) [ca. 1953/54]. Quart. 2 Bll., 170 S. OKt. € 50,-
- 407 ORFF, C.: Catulli Carmina, Ludi scaenici, Klavierauszug. Mainz, Schott, (VerlagsNr. 36880, 36882, 36883) [nach 1943]. Quart. 2 Bll., 75 S. Originalkarton mit Illustration von Caspar Neher. € 100,-  
Titelaufgabe des Erstdruckes von 1943. – Mit Zusatz „Printed in Germany“ auf dem Titel. Verlag-Signet in roter Farbe auf Rücken-Deckel. Copyr. noch auf der Titelfrückseite. Ab 1941 arbeitet Orff an den Ludi scaenici, indem er die Catull-Chöre von 1930 erweitert und mit einer Rahmenhandlung verbindet. Furore machte die erstmalige Verwendung eines reinen Schlagwerk-Orchesters, das die Rahmenhandlung begleitet. Die a-cappella Chöre werden mit getanzten Szenen verbunden. Änz, Chorstil und instrumentaler Satz bringen den Grundgedanken erotischer Extase expressiv zum Ausdruck. – BSB 12, 4771.
- 408 ORFF, C.: Catulli Carmina, Ludi Scaenici, Klavierauszug. Mainz, Schott, (VerlagsNr. 36882), [nach 1949]. Quart. 75 S. Original-Karton mit Illustration von Caspar Neher. € 80,-  
Später Druck nach der Erstausgabe von 1943 auf besserem Nachkriegspapier. Das Copyr. 1943 nicht mehr auf der Titelfrückseite, sondern am Fuß der 1. Notenseite. Kleines schwarzes Verlagssignet auf dem Rückdeckel.
- 409 OTS, C.: Sei Canzonette Col'Accompagnamento del Cembalo... Op. 5. Magonza, B. Schott (PlattenNr. 5) [1795]. Quer -Quart. Gestochener Titel, 16 S. Schwach fleckig. € 300,-



409 Ots, C.

Höchst seltene Originalausgabe, von der RISM weltweit nur zwei Exemplare nennt. – Zugleich handelt es sich um eine jener Schott-Veröffentlichungen aus der ersten Zeit – die erste wird mit dem Jahr 1783 datiert –, deren Platten-Nummern zweimal vergeben worden sind. Hier liegt also ein Exemplar der zweiten Zählung vor (vgl. Katalog Nr. 153, 1970, des Musikantiquariats Schneider, S. 5) noch aus der Zeit des Firmengründers Bernhard Schott. – Charles Ots war damals erst 19 Jahre alt. – Das Titelblatt ist mit floralem Rankenwerk umrahmt und trägt zwei Namen (davon einer ausgestrichen) von alter Hand. – Müller, Schott, S. 156. Nicht in BSB und CPM. – RISM A, 1, 6, 357 verzeichnet in Deutschland nur das Beethoven-Archiv in Bonn. – Über Ots siehe Eitner 7, 257. – Siehe Abbildung.

410 PAER [F.]: Agnèse. No. 10. Duetto. Extrait du Final du Ier Acte. (Uberto – Agnese). (Klavierauszug). Paris, Janet et Cotell (PlattenNr 314) [ca. 1819]. Folio. 5 S. € 15,-

Das 1819 in zweiter Fassung in Paris uraufgeführte Stück ist besonders durch die Thematisierung des Wahnsinns auf der Opernbühne von Interesse. – Nicht in BSB und CPM.

411 PAER [F.]: Agnèse. No. 12. Air chanté par MrBordogni. Avec Accompagnement de Piano ou Harpe par L. Jadin. (Ernesto). Paris, Janet et Cotelle (PlattenNr 314) [ca. 1819]. Folio. 11 S. € 15,-

Einzelausgabe. – in „Agnèse“ setzt Paer die Klangfarbe der harfe als dramaturgisches Mittel ein, das die Wende in der Entwicklung der Handlung herbeiführt. – Nicht in BSB und CPM.

- 412 PAER, F.: [Griselda. Opéra en deux actes]. No. 15 Duetto „V iederlo sol bramo“ („Ach bleibt nur sein Leben“). [Klavierauszug]. [Bonn, N. Simrock] (PlattenNr. 282) [1803]. Quer-Folio. S. 163-71. Wasserrand. € 10,-  
Aus der Originalausgabe des Klavierauszuges, Text italienisch und deutsch. Paers Oper wurde in Parma 1796 aufgeführt. – Eitner VII, 279; nicht in BSB und CPM.
- 413 PAESIELLO [sic!] [G.]: Aria aus der Oper Nina. No. 4. Nina. [Klavierauszug]. [Bonn, N. Simrock?] (PlattenNr. 200) [1802?]. Quer-Quart. S. 13-18. € 15,-  
Sehr selten. Nicht bei Robinson (Paisiello), in BSB und CPM. – Paisiellos „Nina“ gehörte zu den erfolgreichsten Opern ihrer Zeit und ist „mit Sicherheit die aussergewöhnlichste“ aus seiner Feder (Pipers Enzyklopädie).
- 414 PARISIUS. – Weber-Kellermann, Ingeborg: Ludolf Parisius und seine altmärkischen Volkslieder. Herausgabe der Melodien von E. Stockmann. Berlin 1957. Quart. 3 Bl., 1 Porträt, 793 S., 1 Faksimile (Veröffentlichung des Instituts für deutsche Volkskunde Bd. 10). OLn. € 75,-
- 415 PARISOTTI, A. [Hrsg.]: Arie Antiche. Raccolte per cura di Alessandro Parisotti. Bd. 1-2 [von 3]. Milano, G. Ricordi e C. (VerlagsNr. 50248-51; 53980-83) 1885-1900. Folio. (5), 148; (3), 151 S. HLn. der Zeit. € 60,-  
Gesuchte Sammlung mit Werken von Carissimi, A. Scarlatti, Bononcini, Caldara, Händel, Marcello, Pergolesi, Gluck, Jommelli, Piccinni, Paisiello u. a. – BSB 1, 139; CPM 44, 156. – Noten und Einleitungen zu den Komponisten.
- 416 PESLMÜLLER, J. [Hrsg.]: AUS ENTSCHWUNDENEN TÄGEN. 50 echte Volkslieder in Wort und Weise 15.-19. Jahrhundert. Ausgewählt im Auftrage des Verein's für Volkskunst und Volkskunde, [Für Gesang mit Klavierbegleitung]. München, C. A. Seyfried u. Comp. 1909. Quer-Quart. 2 Bl., 88 S., 2 Bl. Jede Seite mit hübscher Holzschnittumrahmung. Handschriftliche Widmung im Vorsatz. Illustrierter Original-Pappband. € 35,-
- 417 PETERSEN, W.: Von edler Art. Kantate nach alten Weisen für gemischten Chor und kleines Orchester. Op. 34. Klavierauszug. Karlsruhe, W. Müller (1939). Quart. 1 Bl., 40 S. OKt. € 40,-
- 417a PFISTER, K.: Acht Lieder für eine Singstimme mit Klavier. Opus 45. [Privatdruck. Würzburg ca. 1932]. Folio. 24 S. OKt. € 15,-  
Seltene Originalausgabe. – Nicht in BSB und CPM. – Pfister, geb. 1884, stand zunächst der Jugendmusikbewegung nahe und trat mit Lautenliedern hervor. 1932 erschien aber auch eine Messe für gem. Chor und Orgel als op. 46. – Die Texte sind von Elisabeth Paulsen, Arthur Fitger, Marg. Bruch, Heinz Schauwecker, O. J. Bierbaum, Willi Grunow, Karl Henkell und Ilse v. Stach. – Beiliegend ein Blatt mit Beurteilungen von J. Haas, R. Trunk u. a. – Nicht bei Hofmeister.
- 418 PFITZNER, H.: In Danzig (J. v. Eichendorff) für Bariton (und Pianoforte). [Nr.] 1 [aus:] Fünf Lieder Op. 22. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M.B. 536) [1907]. Folio. 5 S. Gebräunt. € 20,-  
Seltene Originalausgabe. – Abendroth: „...eines der inhaltlich gewichtigsten, musikalisch einsam-kühnsten und technisch wie geistig schwierigsten Lieder Pfitzners dabei eine Eingebung ganz großen Stils“ (360). – BSB 12, 4951; nicht in CPM.
- 419 PFITZNER, H.: 16 Eichendorff-Lieder für eine mittlere Singstimme [und Klavier]. 2 Hefte. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M.B. 331-5, 620, J.F. 2022,

M.B. 634b, 633a, 392, 645b, 536, 625d, R. 6056E., R. 6058E., 4874) [ca. 1925]. Folio. 36; 36 S. € 30,-

Frühe Sammelausgabe, teilweise transponiert. Die Vertonungen sind im einzelnen: op. 7/2, 4; op. 9; op. 10/3, op. 11/3, op. 15/4, 2; op. 21/2; op. 22/1; op. 25/2; op. 26/2, 3. – Nicht in BSB und CPM:

420 PFITZNER, H.: Die Einsame (The soul of the solitude) [hoch]. [N<sub>1</sub>] 2 [aus:] Fünf Lieder (Gedichte von J. v. Eichendorff) (Gesang und Klavier) Op. 9. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 568) [nach 1898]. Folio. 5 S. € 20,-

Frühe Titelausgabe. An Pfitzners Eichendorff-Vertonungen sind die typischsten seiner Stilmerkmale zu erkennen. Mit diesem Dichter verbindet ihn innere Wesensgemeinschaft. – BSB 12, 4950 (1911). Das vom Komponisten besonders geschätzte Lied hat er selbst 1940 für Violine und Klavier bearbeitet.

421 PFITZNER, H.: Hast du von den Fischerkindern. (W. Müller von Königswinter). No. 1 [aus:] Fünf Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 7. Berlin, Ries & Erler (VerlagsNr. R. 6055 E.) [nach 1895]. Folio. 5 S. € 15,-

Frühe Titelausgabe mit erhöhtem Preis. Die Verlagsangabe auf dem Titel hat noch das Wappen in der Mitte. – Abendroth: „Der echte, volkstümliche Märchentext ist nicht leicht in irgendeinem anderen Liede neuerer Zeit so ursprünglich und wahrhaftig getroffen worden“ (356). – BSB 12, 4950.

422 PFITZNER, H.: Frieden. (James Grun.) Ausgabe für tiefe Stimme (und Klavier). Op. 5. No. 1. Berlin, A. Fürstner (VerlagsNr. A. 4740 F.) [nach 1894]. Folio. 5 S. € 15,-

Frühe Titelausgabe, Titel in Rot, aber bereits Paris als zusätzliche Angabe sowie dem Hinweis „für tiefe Stimme“.

423 PFITZNER, H.: Wie Frühlingsahnung weht es ... Op. 7. [No. 5] B dur Berlin, Ries & Erler (VerlagsNr. R. 7924 E.) [nach 1895]. Folio. 5 S. € 10,-

Frühe Titelausgabe.

424 PFITZNER, H.: Wie Frühlingsahnung weht es durch die Lande. B dur No. 5 [aus:] Fünf Lieder ... Op. 7. Berlin, Ries & Erler (VerlagsNr. R. 7924 E.) [nach 1895]. Folio. 5 S. € 10,-

Frühe Titelausgabe, noch mit dem Wappen und 2. Zeile bei der Verlagsangabe auf dem Titel, aber bereits höheren Preisen und zusätzlichen Tonarten bei Nr. 5.

425 PFITZNER, H.: Gretel (Carl Busse) für hohe Stimme (und Piano). No. 5 [aus:] Fünf Lieder Op. 11. (Paroles francaises par Thérèse Paqerau). Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 443) [nach 1902]. Folio. 5 S. € 10,-

Frühe Titelausgabe mit erhöhten Preisen. – „Das berühmte „Gretel“ [hat] dank seiner harmlosen Ausgelassenheit und quirlenden Singseligkeit eine unverhältnismässige Popularität erlangt“ (Abendroth 358). – BSB 12, 4950 (tiefe Stimme).

426 PFITZNER, H.: „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht.“ (Geibel.) Op. 3 No. 3. Neue Auflage. (Gesang, Piano). Frankfurt, B. Firnberg (VerlagsNr. B. F. 709) [nach 1893]. Folio. 5 S. € 10,-

Sehr selten. Titelausgabe des Originalverlegers mit Stempel: 50 % Kriegsaufschlag. Gewidmet der Baronin von Erlanger, auf deren Schloss Rheingrafenstein der junge Pfitzner längere Zeit Gast sein durfte. – Nicht in BSB und CPM.

- 427 PFITZNER, H.: Ich und Du (Fr. Hebbel) für hohe Stimme (und Klavier). No. 1 [aus:] Fünf Lieder . Op. 11. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 570) [ca. 1917]. Folio. 3 S. € 10,-  
Titelaufgabe. – 1901 komponiert, birgt das Lied interessante Symbolik für das „Sich-verlieren des einen im andern“ (Abendroth 357). – BSB 12, 4950 (1911).
- 428 PFITZNER, H.: Klage (v. Eichendorff). No. 2 [aus:] Zwei deutsche Gesänge für Bariton (mit Männerchor ad lib.) und großes Orchester Op. 25. Für Gesang und Klavier (bearb. von O. Wittenebecher). Ausgabe A. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 625) [1915]. Folio. 7 S. € 20,-  
Originalausgabe dieser Fassung in der Original-Tonart. – Mit vorangestelltem Text auf S. 2. Pfitzner brachte hier „Eingebungen edelster und ergreifendster Art“ zu Papier (Abendroth 348). – BSB 12, 4948; CPM 45, 92.
- 429 PFITZNER, H.: Klage (v. Eichendorff). No. 2 [aus:] Zwei deutsche Gesänge für Bariton (mit Männerchor ad lib.) und großes Orchester Op. 25. Für Gesang und Klavier (bearb. von O. Wittenebecher). Ausgabe A. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 625) [nach 1915]. Folio. 7 S. € 20,-  
Titelaufgabe dieser Fassung mit dem Hinweis auf das leihweise erhältliche Orchestermaterial und ohne Preisangaben auf dem Titel. – Ein „tief beglückendes Bekenntnis des Patrioten Pfitzner“ (Abendroth 348). – BSB 12, 4948; CPM 45, 92.
- 430 PFITZNER, H.: (8) Lieder. (Lieder-Album hoch). Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. 2085-6) [1909]. Folio. 41 S. Originalumschlag. € 10,-  
Aus Op. 2, 9, 10, 11, 15, 19 und 22. Nach den Originalausgaben von Brockhaus, Leipzig, Titelaufgabe. – CPM 45, 91; nicht in BSB.
- 431 PFITZNER, H.: 3 Lieder (Sopran) Op. 5 [Singstimme und Klavier]. 3 Hefte. Berlin, A. Fürstner (VerlagsNr. A. 4720. 4937. 5778 F. bzw. 4721 bzw. 4722) [ca. 1918]. Folio. 5; 5; 5 S. Gebräunt. € 20,-  
Titelaufgaben des gesamten Zyklus aus Pfitzners früher Konservatoriumszeit. Die Texte stammen von James Grun und J. v. Eichendorff. – CPM 45, 93. Titel in Schwarz.
- 432 PFITZNER, H.: Fünf Lieder (Gedichte von J. v. Eichendorff) Op. 9. (Gesang und Klavier). (The English Words by J. Bernhoff.) 5 Hefte. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 331-5) [1898 und später]. Folio. € 40,-  
Originalausgabe (Nr. 4) mit grün gedrucktem Titel und frühe Titelaufgaben des um 1895 beendeten Zyklus. Pfitzner widmete ihn dem holländischen Sänger A. Sijstermans, der „jahrelang der alleinige Interpret“ seiner Lieder war (Abendroth 356). – BSB 12, 4950 (1911); nicht in CPM.
- 433 PFITZNER, H.: Lieder . Revidierte Ausgabe ... Für Bariton. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 538, 390, 539, 2020, 536, 391, 2019, 573, 625) [ca. 1920]. Folio. 47 S. Originalumschlag. € 20,-  
Frühe Ausgabe des Originalverlegers mit 10 Liedern aus Op. 9, 10, 15, 22, 24 und 25. – BSB 12, 4949; nicht in CPM:
- 434 PFITZNER, H.: Lieder , Revidierte Ausgabe ... Für Tenor. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 351, 634a, 441, 635a, 349, 348, 350, 574, 636a, 632a) [ca. 1925]. Folio. 37 S. Originalumschlag. € 20,-  
Frühe Ausgabe des Originalverlegers. Die 10 Lieder sind entnommen Op. 2, 11, 24 und 26. – BSB 12, 4949; nicht in CPM.

- 435 PFITZNER, H.: Lieder Revidierte Ausgabe, zusammengestellt nach Stimm-  
lagen. Für Sopran Heft I [von 2]. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 632a)  
[ca. 1925]. Folio. 43 S. € 15,-  
Frühe Ausgabe des Originalverlegers mit 10 Liedern aus Opp. 2, 11, 15, 22, 24, 26  
sowie ohne Opus. – BSB 12, 4949; nicht in CPM:
- 436 PFITZNER, H.: Sechs Lieder für mittlere Stimme mit Klavierbegleitung  
Opus 40. Heft I [von 2]. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 10987) (1932). Folio. 11  
S. Originalumschlag. € 40,-  
Originalausgabe. – Die auf Texte von L. Jakobowski, A. Bartels und R. Huch im  
Oktober und Dezember 1931 komponierten Lieder gehören zu den letzten Kla-  
vierliedern des Meisters. „Über allen diesen Liedern ... liegt es wie die milde Wärme  
des Herbstsonnenlichts ... ungewöhliche Einfachheit der Erfindung und Ausführung,  
die klassische Abklärung und letzte Unmittelbarkeit fühlen lässt. Zart drängende  
Wehmut ... ergreifende Ergebenheit ... Töne inniger Sehnsucht“ (Abendroth 366/7).  
– BSB 12, 4952; CPM 45, 93.
- 438 PFITZNER, H.: Mailed (W. v. Goethe). No. 5 [aus:] Fünf Lieder (für Sing-  
stimme und Klavier) Op. 26. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 636a) [1916].  
Folio. 7 S. € 25,-  
Originalausgabe. – 1916 komponiert („Strassburg d. 22. Aug.“), liegt Pfitzners  
letzter Liederzyklus sieben Jahre zurück. „... naiver Überschwang“ von „geradezu  
sorglosen Ausdrucksformen“ (Abendroth 361). – BSB 12, 4951; CPM 45, 93.
- 439 PFITZNER, H.: „Es fasst mich wieder der alte Mut.“ (Heine.) Op. 4 No. 4.  
Neue Auflage. (Gesang, Piano). Frankfurt, B. Firnberg (VerlagsNr. B. F 71d) [nach  
1893]. Folio. 5 S. € 20,-  
Sehr selten. Titelaufgabe des Originalverlegers. – Nicht in BSB und CPM.
- 440 PFITZNER, H.: Nachts (Jos. v. Eichendorff). No. 2 [aus:] Fünf Lieder (für  
Singstimme und Klavier) Op. 26. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 633a)  
[1916]. Folio. 5 S. Titel mit altem Namen. Originalumschlag. € 20,-  
Originalausgabe. – Erstes Werk nach dem „Palestrina“ und – vielleicht bezeichnend  
für Pfitzners innere Verfassung – erneut ein Eichendorff-Text „in unmerklich stili-  
sierter Naturschilderung“ (Abendroth 361). – BSB 12, 4951; CPM 45, 93.
- 441 PFITZNER, H.: Nachtwanderer (J. Frh. v. Eichendorff.). No. 2 [aus:] Fünf  
Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 7. Berlin, Ries &  
Erler (VerlagsNr. R. 6056 E.) [nach 1895]. Folio. 7 S. Fleckig. € 20,-  
Frühe Titelaufgabe mit erhöhtem Preis und (für Nr 5) Hinweis auf mehrere Tonar-  
ten; entfallen ist bei der Verlagsangabe auf dem Titel die Zeile mit dem Wappen in  
der Mitte. – Abendroth: „ein nächtliches Spukstück von visionärer Bildhaftigkeit“  
(355). – BSB 12, 4950 (1911).
- 442 PFITZNER, H.: Das dunkle Reich. Eine Chorphantasie ... unter Benutzung  
von Gedichten des Michelangelo, Goethe, C. F. Meyer und R. Dehmel ... Op. 38...  
Klavierauszug. Leipzig, Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 726) [1930]. Quart. 1 Bl., 63 S.  
Ln. mit eingebundenem OKt. € 65,-  
Frühe Titelaufgabe. – Neben dem Hinweis „zum Privatgebrauch“ und dem Bear-  
beiter des Klavierauszugs sind die Preise hinzugefügt, die aber mit den auf dem  
Vorabdruck 1930 angegebenen übereinstimmen. – Vogel, S. 147, BSB 12 4948.

443 PFITZNER, H.: Eingelegte Ruder (No.) 3 [aus:] Vier Lieder für Bariton oder Bass mit Klavier nach Gedichten von K. [!] F. Meyer op. 32. Berlin, A. Fürstner (VerlagsNr. A. 7748 F.) 1923. Folio. 6, (1) S. Originalumschlag mit Illustration von Willy Preetorius. € 30,-

Originalausgabe. – Mit der für ein Klavierlied ungewöhnlichen Bezeichnung „Adagio“, das die „abendliche Stille, müde Aufgelöstheit der Gefühle durch die weitgetriebene Lockerung der harmonischen Bindungen“ bezeichnet – entstanden 1923, als in Wien Schönberg die ersten Zwölftonkompositionen zu Papier bringt (Abendroth 364). Seite 3 mit dem vorangestellten Text. – BSB 12, 4951; CPM 45, 93.

444 PFITZNER, H.: Von deutscher Seele. Eine romantische Kantate nach Sprüchen und Gedichten von J. v. Eichendorff... Op. 28, Klavierauszug. Berlin, Fürstner (VerlagsNr. 7702) [1921]. Folio, 173 S. GLn. der Zeit mit eingebundenem OKt. € 100,-

Originalausgabe. – Pfitzner widmete seine große Eichendorff-Kantate dem Andenken seiner Schwägerin Eva Kwast. BSB 12, 4954; Grohe S. 8.

445 PFITZNER, H.: Drei Sonette für eine Männerstimme mit Klavierbegleitung Opus 41. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 10989) (1932). Folio. 15 S. Wasserrand. Originalumschlag (unfrisch). € 60,-

Originalausgabe. – Pfitzners letzter Liederzyklus auf Texte von G. A. Bürger und J. v. Eichendorff, im Oktober und Dezember 1931 komponiert, öffnet sich zaghaft den Neuerungen der modernen Harmonik. „Pfitzner spricht (hier) mit seinem tiefsten, verborgensten Innern; aber dieses eigene Innere ist ein Erlebniskreis, ist eine geistige Provinz, ist eine Welt, in der Allmenschliches zu reifster Form gediehen ist“ (Abendroth 367). – BSB 12, 4953; CPM 45, 94.

446 PFITZNER, H.: Sonst. (J. v. Eichendorff.) Op. 15 No. 4. Ausgabe für tiefe Stimme (mit Begleitung des Pianoforte). Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. J. F. 2022) [nach 1907]. Folio. 7 S. € 20,-

Transponierte Ausgabe, mit ovaler Umrahmung des braun gedruckten Titels. – Das früher häufig gesungene Lied „ist eine entzückende, geistreiche Parodie...“, das sich seiner Popularität nicht zu schämen braucht“ (Abendroth 359). – Nicht in BSB und CPM.

447 PFITZNER, H.: Studentenfahrt. (Jos. v. Eichendorff.) No. 3 [aus:] Fünf Lieder Op. 11. ...b) für tiefe Stimme (und Klavier). Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. M. B. 620) [ca. 1917]. Folio. 7 S. € 30,-

Transponierte Ausgabe. Abendroth: „Ein Stück, von dem einfach nicht zu begreifen ist, dass die Sänger sich nicht förmlich darauf stürzen...“ (357). – BSB 12, 4950 (1911).

448 PFITZNER, H.: „Ich will mich im grünen Wald ergehen“. (Heine.) No. 2 [aus:] 6 Lieder (Männerstimme, hoher Baryton) (und Klavier)]. Op. 6. Berlin, A. Fürstner (VerlagsNr. A. 4724 F.) [1894]. Folio. 3 S. Titel in Gröndruck. € 20,-

Sehr seltene Originalausgabe. – „... ein zwischen hellen und dunklen Klangfarben reizvoll unentschieden bleibendes Stück innigen Naturgefühls in schlicht volkstümlicher Melodik“ (Abendroth 1935, 354). Mit der Widmung an Georg Heine ist der Frankfurter Opersänger gemeint, „nach Pfitzners Urteil der grösste Künstler unter allen Sängern“ (ebenda). – BSB 12, 4950.



449 PFITZNER, H.: Zorn. Gedicht von J. vEichendorff. [Nr.] 2 [aus:] Vier Lieder Op. 15. Für Bariton. Leipzig, M. Brockhaus (VerlagsNr. J. F. 2020) [nach 1907]. Folio. 5 S. € 20,-

Titelaufgabe. – Abendroth: „Das Stück hat an menschlichem und künstlerischem Charakter seinesgleichen nicht in der gesamten lyrischen Literatur. Es ist derselbe Pfitzner, aus dessen Feder solch ein Lied und eine Schrift wie etwa die „Neue Ästhetik“ geflossen ist.“ (358). – BSB 12, 4951.

450 PICHLER, Bodog: Erbkönig. Ballade von Göthe [Für] Singstimme. Piano-forte Op. 9. Wien, F. Glöggl (PlattenNr. F. G. 1165) [ca. 1846]. Folio. 10 S. (ohne S. 1-2, Titel?). € 30,-

Sehr seltener Druck und nahezu unbekanntes frühes Werk des „Erbkönig“. Keine Nachweise in den bekannten Bibliographien über Werk und Komponist; nicht bei Düring. Der Wiener Verlag Glöggl begann 1844 mit der Veröffentlichung von Musikdrucken.

451 PIERRE, Constant [Victor Désiré]: Les hymnes et chansons de la révolution. Aperçu général et catalogue avec notices historiques, analytiques et bibliographiques. Paris 1904. 4 Bl., XIV, 1040 S., unaufgeschnitten. OPpb. € 400,-

Erste und einzige Ausgabe dieser umfangreichen Bibliographie über das Liedgut der Französischen Revolution mit ausführlichen historisch-analytischen Artikeln im ersten Teil. 6 Register: „Table des Titres“ „Table des Hymnes, chants et chansons, indiqués par le premier vers des Strophes, couplets, ou refrains“, „Table des auteurs, oeuvres“, „Table des airs ou timbres“, „Index analytique“ und „Table de concordance“. – Verzeichnet sind 2337 Hymnen und Chansons mit bibliographischen Angaben und Anmerkungen. – Selten und unentbehrlich für dieses Thema.

452 PIZZETTI, I.: I Pastori. Lirica per canto e pianoforte. Poesia di Gabriele d'Annunzio (dai Sogni di terre lontane). Venezia, A. Forlivesi & Co. (VerlagsNr. 10614) (1916). Folio. (1), 11 S. Originalumschlag. (Cinque Liriche N. 1). € 90,-

Originalausgabe. – Pizzetti gehört zu den Wegführern der neuen Musik Italiens am Beginn unseres Jahrhunderts, die dem instrumentalen Prinzip gegenüber dem vokalen zur Gleichberechtigung verhalten und sich den harmonischen und formalen Neuerungen öffneten. Dichtungen d'Annunzios standen im Mittelpunkt seines Interesses. – CPM 45, 258; BSB 12, 5004 (1933).

453 POCCI, F. v.: Blumen-Lieder für Knaben und Mädchen. [Singstimme und Klavier]. [München (ohne VerlagsNr.: Privatdruck ?), ca. 1835]. Quer-Quart. Titelblatt, 6 Blatt. Vorderer Originalumschlag mit großer Umrahmung. € 220,-

Sehr seltene Originalausgabe. – Nach einer musikalischen und juristischen Ausbildung, aufgewachsen in ausgesprochen kunstsinnigen Kreisen, war Pocci lange Musikintendant am Münchner Hof. Er komponierte, zeichnete, dichtete. Von seinen Arbeiten, sofern veröffentlicht, kam „weniges in Musikalienhandel“ (Kaul in MGG 10, 1364). Als Klassizist gehört er zu den Vorreitern der Neugotik in Deutschland, wie seine miniaturhaften, lyrischen Illustrationen bezeugen, „aber im Grunde gehört sein Talent keiner anderen Richtung an; er ganz allein bildet eine für sich“ (Raczynski in ADB 26, 333 im Vergleich mit M. v. Schwind). L. Richter freilich sah sich von Pocci beeinflusst. – Das Titelblatt wie die 6 Lieder mit großen umrahmenden Illustrationen sind nur einseitig als Lithographie bedruckt. Die Dichtungen dürften von Pocci stammen. Nach J. B. Heindl (Galerie berühmter Pädagogen 1859) handelt es sich bei den „Blumenliedern“ um Poccis erste Veröffentlichung (Verlag des kath. Büchervereines München). – BSB 12, 5025; CPM 45, 323; Rümman 266. – Siehe Abbildung.



453 Pocci, F.

455 POULENC, F.: *Airs chantés pour soprano d'après des poèmes de J. Moréas* (Texte français, anglais et allemand). Paris, Rouart Lerolle (VerlagsNr. R. L. 11656 & Cie) (1928). Folio. 19 S. Originalumschlag. € 80,-

Originalausgabe. – Poulenc wandte sich als der strengste Vertreter der neoklassizistischen Ideale der „Groupe des Six“ der Liedgattung besonders zu. Hier greift er auf den romantischen Symbolisten J. de Moréas (1856-1910) zurück, dessen form-schöne Gedichte Poulenc zur Vertonung reizten. Die Übersetzungen stammen von E. Agate und W. Klein. – BSB 12, 5062; CPM 45, 416.

456 PROCH, H.: *Das Alpenhorn*. Lied für eine Alt oder Bariton Stimme. [Op. 18]. [Wien, Diabelli (ohne VerlagsNr.) ca. 1840]. Quer-Folio. 5 S. Stockfleckig. (Philomele. Eine Sammlung der beliebtesten Gesänge mit Begleitung des Pianoforte I.). € 10,-

Schöner Druck dieses populären Liedes. – Diese Ausgabe nicht in BSB und CPM.

457 (PROKOFIEFF, S.): *(Auf Friedenswacht*. Oratorium in zehn Sätzen für Sprecher, Mezzosopran, Chor, Knabenchor und Orchester). [Op. 124. Partitur]. Moskba 1952. Quart. 147 S., 2 Bl. OPbd. (In russischer Sprache und Schrift). € 300,-

Erste Ausgabe. Nach der Uraufführung am 19.12.1950 wurde das Werk mit dem Stalinpreis ausgezeichnet.

458 PUCCINI, G.: *La Bohème*. I Bild. Solo von Rudolf: *Wie eiskalt ist dies Händchen* (Tenor). Mailand, G. Ricordi & C. (VerlagsNr. 11387) (1910). Folio. (1) 7 S. (Einzelne Stücke für Gesang und Klavier). € 10,-

Mit italienischem und deutschem Text (Übersetzung von L. Hartmann). – Nicht in BSB und CPM.

459 PUCCINI, G.: Turandot. Dritter Akt. Der Prinz: Keiner schlafe! Übertragung ins Deutsche von A. Brüggemann. Mailand, G. Ricordi & C. (VerlagsNr. 120399) 1927. Folio. 4 S. Farbiger Originalumschlag mit eindrucksvoller Titelfigur in Blau und Gold von Brunellesco (Einzelne Stücke für Gesang und Klavier). € 20,-

460 PUCCITA, J. [recte:V.]: Polonaise „La placida Campagna“ (:O ländlich süßler Friede:) fürs Piano-Forte [und Singstimme] Ohne Verlagsangabe, mit aufgeklebtem farbigen und bedruckten Papierstreifen: Hamburg, A. Cranz (ohne PlattenNr.) [ca. 1820]. Quer-Folio. 7 S. € 10,-

Sehr frühe Ausgabe, wohl nach dem Prager Druck, der im Anschluss an das Konzert der Madame Catalani 1818 erschienen war. Puccit(a), geboren 1778 in Rom, war ein durchaus fruchtbarer Opernkomponist und ebenso erfolgreich. – Nicht in BSB (vgl. 13, 5108) und CPM. Text italienisch und deutsch.

461 RACHMANINOFF, S.: Glocken, Poem für Orchester , Chor und Solostimmen. Gedicht von E. Poe. Übersetzt von B. Feiwel nach der Übertragung ins Russische von K. Balmont. Op. 35. Klavierauszug von A. Goldenweiser. Moskau und Leipzig. A. Gutheil (PlattenNr. A 9716 G, A 9719 G) 1920. Folio. 2 Bl., 92 S. mit wenigen Anmerkungen Ln. € 700,-

Mit handschriftlicher Widmung des Dirigenten Wilh. Mengelberg an Hans Cleu-  
ver.

462 RACHMANINOFF, S.: „Wenn Nacht mich hüllt und Schweigen.“ Soprano oder Tenor [und Klavier]. Text von Föth (Deutsch von Lina Esbeer) [in Russisch und Deutsch]. Op. 4 No. 3. Leipzig, A. Gutheil – Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. A. 8393 G.) [nach 1906]. Folio. 5 S. (Romanzen für Gesang 3.). € 15,-

Frühdruck. – Rachmaninoff hinterliess über 80 Klavierlieder. – Nicht in BSB und CPM.

463 RAUSCH, K.: Elf Eichdorff-Lieder für eine Singstimme und Klavier . 2 Hefte. Wien, L. Doblinger (VerlagsNr. D. 6427.) (1925). Folio. 19; 17 S. Farbiger Originalumschlag. € 40,-

Sehr seltene Originalausgabe. – 1880 in Wien geboren, Schüler von R. Ruchs und G. Adler, hinterliess Rausch bei seinem Tod 1951 ein nahezu unbekanntes, nur in wenigen Werken veröffentlichtes Oeuvre betont lyrischen Charakters mit Anklängen an den Impressionismus. Neben 3 Symphonien, einem Oratorium nach F. v. Saar und zahlreichen Kammermusikwerken (6 Streichquartette, 6 Violinsonaten, Quintette, Klaviermusik) existieren viele Lieder nach Texten von Billinger, Dehmel, Mell u. a. Mit A. Kubin gründete er 1920 die Innviertler Künstlergilde in Ried/Innkreis (Oberösterreich), wo er zeitlebens als Musiklehrer tätig war – Nicht in BSB und CPM.

464 RAVEL, M.: L'Enfant et les Sortilèges. Fragment inédits. Fantaisie de Colette. [Für zwei Singstimmen und Klavier]. [Paris,] (La Revue Musicale) (ohne VerlagsNr.) 1925. Quart. 4 S. Originalumschlag. (Supplement du numéro spécial M. Ravel, 1er Avril 1925). € 50,-

Seltene Originalausgabe – „avec l'autorisation de MM. Durand et Cie.“, des Originalverlegers. – Als Vorabdruck aus dem im gleichen Jahr bei Durand erschienenen Klavierauszug kam wenige Tage nach der Uraufführung der ganzen Oper in Monte Carlo dieses Teilstück heraus. Aus einzelnen, selbständigen Episoden gelang Ravel

ein modernes „Opéra-ballet“, mit eingestreuten Tänzen, und komponierte sich in dieser Scheinwelt kindlicher Phantasie und der Verzauberung durch die Welt der Tiere ein musikalisches Abbild seines ureigensten Wesens. – Hirsbrunner 94, Titel-Abb. S. 250; nicht in BSB; CPM 47, 94.

465 RAVEL, M.: Tripatos. Danse Chantée. 6me Chanson grecque de l'île de Chio (Tirée du recueil de H. Pernot). [Singstimme und Klavier]. Paris, Revue Musical (VerlagsNr. R.M. 86) 1938. Quart. 4 S. Illustrierter Originalumschlag. (Notenbeilage zur Ravel-Sondernummer der „Revue Musicale“, Dezember 1938). € 100,-

Erstausgabe. – Das zum Umkreis der 1907 veröffentlichten „Cinq mélodies populaires grecques“ gehörende und aus dem Nachlass zu Ravels 1. Todestag veröffentlichte Lied hat noch den griechischen Originaltext (in Laut-Umschrift). Während Ravel von der in das Jahr 1904 zurückgehenden Sammlung später drei Lieder verwarf, komponierte er 1909 noch „Tripatos“ – genauer: er harmonisierte die Volksliedmelodie aus der Sammlung Pernot, veränderte die Melodie jedoch durch „geringfügige rhythmische Verschleifungen“ (Orenstein 176). „Tripatos“ bedeutet „Dreischritt“, auf einen Schreittanz bezogen. – Hirsbrunner 69; BSB 13, 5186; CPM 47, 96.

466 REGER, M.: Bitte. No. 6 [aus:] 6 Lieder für eine mittlere Stimme [und Klavier] Op. 4. Mainz, B. Schotts Söhne (VerlagsNr. 9882 A 21) [1910]. Folio. Titelblatt, 3 S. Farbiger Originalumschlag. € 25,-

Eines der frühesten uns bekannten Lieder Regers in einer frühen Ausgabe. 1910 übernahm Schott vom Originalverleger Augener in London mehrere Werke Regers, liess aber den englischen Text weg. Der Dichter ist unbekannt. Das Lied gehört, 1891 entstanden, zu den ersten des 18jährigen Komponisten, der allerdings eine Reihe von Jugendliedern bereits verworfen hatte. Jetzt, in seiner Wesbadener Studienzeit, begegnete er den Werken verehrter Meister wie Bach, Brahms, Liszt und Wagner. – Stein S. 4-5; nicht in BSB und CPM.

467 REGER, M.: Frühlingsmorgen. (Clara Müller). Op. 51. No. 11 München, J. Aibl (VerlagsNr. 2988) 1901. Folio. 5 S. (12 Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte). € 25,-

Originalausgabe mit dekorativem Titelblatt. Der Zyklus ist Hugo Wolf gewidmet, dessen programmatisch ausgedehnter Klavierpart und deklamatorischer Gesangsstil Reger imponierten. Von Op. 51 an findet Reger seinen eigenen, symphonischen Liedstil, in dem sich „sein aus den musikalischen Elementen heraus formender Gestaltungswille... in voller Freiheit“ auswirkt (Stein, Reger S. 129). Mit der Widmung „An Hugo Wolf“ wird Reger diese Tatsache selbst bewusst: er beschliesst mit ihr quasi einen Schaffensabschnitt. – Stein. S. 71; BSB 13; 5214; CPM 47, 236.

468 REGER, M.: Neun Kinderlieder (Aus Christa's und Lotti's Kinderleben) für eine Singstimme und Klavier. Schlichte Weisen Op. 76 Band VI (No. 52-60). Original (Mittel). Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. B. & B. 18027-36) (1912). Folio. (2), 19 S. Farbige ill. Originalumschlag. € 40,-

Originalausgabe. – Als „Kinderlieder – Neue Folge“ bezeichnet, im Vergleich mit Heft V „Aus der Kinderwelt“. Die Texte sind von M. Boelitz, L. Rafael, E. L. Schellenberg. – Stein S. 163; BSB 13, 5219; CPM 47, 240.

469 REGER, M.: Klein Marie. Little Marie. Gedicht von Johannes Trojan. English words by Mrs. H. W. Draber. (Aus der Kinderwelt. Songs from the Childrens World.). Op. 76. No. 44. (Schlichte Weisen). Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. B. & B. 17550/1) (1910). Folio. 3 S. € 20,-

Originalausgabe. – Nach der Übernahme der „Schlichten Weisen“, Folge 1-3 von Lauterbach & Kuhn 1909, erschienen die drei weiteren Folgen bei Bote & Bock wieder mit der grün umrahmten Titelseite des ersten Heftes. Gleichzeitig wird eine englische Übersetzung abgedruckt, die Regers internationale Reputation nunmehr dokumentiert. – Stein S. 161; BSB 13, 5219; CPM 47, 240.

470 REGER, M.: Wenn die Linde blüht (Carl Busse). Für mittlere Stimme. Schlichte Weisen. Op. 76, Nr. 4. Leipzig, Lauterbach & Kuhn (VerlagsNr. LSK 173) (1904). Folio. 4 S. Überklebter Stempel. € 10,-  
Original-Ausgabe.

471 REGER, M.: Am Meer! „Unendlich dehnt sich das weite Meer“ Gedicht von J. Chr. Glücklich. Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung... Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. D. L.-V. 5472) (1916). Folio. 7 S. OKt. € 25,-  
Erstausgabe. – Das Lied, dem Dichter gewidmet, entstand 1894, also noch in Regers Wiesbadener Zeit und im Banne J. Brahms. Aus dem Nachlass herausgegeben. Stein S. 482; CPM 47, 230; BSB 13, 5205.

472 REGER, M.: Die Nixe. (Gustav Falke.) Für mittlere Stimme. No. 10 [aus :] Sechzehn Gesänge ... mit Begleitung des Pianoforte. Op. 62. München, J. Aibl (VerlagsNr. 3015k) [1902]. Folio. 5 S. Originalumschlag. € 30,-  
Originalausgabe. – Auf der Höhe seines Liedstils, zeigt sich hier der höchst produktive Komponist – mehrere Liederzyklen kurz hintereinander – in der neu gefundenen freien musikalischen Prosa. Emanzipierte Harmonik verwendet er ebenso souverän wie anspruchsvolle, „selbtherrliche“ (Stein, Reger S. 129) Instrumentalbegleitung. – Stein S. 99; BSB 13, 5210; CPM 47, 233.

473 REGER, M.: Scheiden (D. Saul). No. 6 [aus] 10 Lieder für eine mittlere Stimme [und Klavier] Op. 15. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. 10266 A 55) [1910]. Folio. 3 S. € 8,-  
2. Ausgabe der 1895 bei Augener, London, erschienenen Jugendlieder. – Stein S. 24.

473a REGER, M.: Schlichte Weisen für eine Singstimme und Klavier. Op. 76. Band 1 (Nr. 1-15) (Dt./engl. Text). Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. B. & B. 17355) (nach 1909). Quart. 39 S. Ln. € 10,-  
Der Text von Nr. 8 stammt nicht von R. Burns sondern von Th. Storm!

473b REGER, M.: Schlichte Weisen für eine Singstimme und Klavier. Op. 76. Band 2 (Nr. 16-30) (Dt./engl. Text). Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. B. & B. 17381) (nach 1909). Quart. 51 S. € 10,-

473c REGER, M.: Schlichte Weisen für eine Singstimme und Klavier. Op. 76. Band 5 (Nr. 44-51) (Dt./engl. Text). Mittel. Aus der Kinderwelt. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. B. & B. 17550/8) (nach 1920). Quart. € 10,-

474 REGER, M.: Wiegenlied. (Richard Dehmel.) Für mittlere Stimme. Op. 43 No. 5. München, J. Aibl (VerlagsNr. 2954e) 1900. Folio. 5 S. (8 Lieder ... mit Begleitung des Pianoforte). € 30,-  
Originalausgabe. – Das 1900 in Weiden komponierte Lied – auch R. Strauss vertonte den Text – ist natürlich-einfach, aber mit „Innigkeit des Gefühls“ (Oehlmann 699) und Lilli Lehmann gewidmet, „eine(r) der grössten Gestalten in der Geschichte der Gesangskunst“ (Kutsch/Riemens Bd. 1, 1675). – Stein S. 60-1; BSB 13, 5213; CPM 47, 236.

475 REGER, M.: Wunsch. [Op. 76 Nr. 40]. Für mittlere Stimme (und Klavier). (Otto Michaeli). Stuttgart, Grüniger (VerlagsNr. N.M.-Z. 1164) 1908. Folio. 2 S. € 20,-

Originalausgabe als Beilage der Neuen Musik-Zeitung Jg. 29, Nr. 3. Erste gemeinsame Ausgabe als Bd. 4 der „Schlichte Weisen“ 1909. – „Bis meine Lieder populär werden – ja, das erlebe ich selbst nicht mehr“ (Reger am 4.XII.1900 an J. Loritz), doch erschienen zahlreiche seiner Werke erstmals als Zeitschriften-Beilagen. – Stein S. 493; nicht in BSB; CPM 47, 244.

476 REICHARDT, J. F.: Cephalus und Prokris, im Klavierauszuge. Ein Melodrama von K. W. Ramler. Leipzig, im Schwickertschen Verlage. 1781. Quer. Quart. 1 Bl., 46 S. (geringfügiger Feuchtigkeitsrand) Karton der Zeit. € 500,-

Vermutlich erste Ausgabe (die bei Pröpper angezeigte Ausgabe 1777 kann bibliographisch nicht nachgewiesen werden). – Breitrandiges Exemplar. Typendruck. – Pröpper II, S. 279; Eitner VIII, 166; Hirsch IV 1242; RISM R 795; CPM 47. 261; BSB 13, 5234. Zu Ramler s. Goed. IV, 1, 181, 37.

477 REICHARDT, J. F.: Goethes Lieder, Oden, Balladen und Romanzen.. erste, (zweite dritte) Abtheilung. Leipzig, Breitkopf & Härtel, (PlattenNr. 1411, 1412, 1413) [1809]. Querfolio, 3 Hefte in einem Band, 3 Bl., 50 S., 2 Bl., 62 S.; 2 Bl., 29 S., 1. Titel mit einer verstärkten Blattecke, einige Seiten leicht stockfleckig. Halblederband der Zeit. € 1600,-

Gesuchte Erstausgabe. – Reichardts Hauptwerk enthält zusammen 114 Vertonungen, darunter 39 neue. Zu den Neukompositionen gehören so bekannte Werke wie „Wandlers Nachtlid“ oder „An Mignon“. Die vierte Abtheilung erschien gesondert erst 2 Jahre später. Die AMZ lobt in ihrer Rezension, dass Reichardt die Gedichte Göthes „ganz so wie es sein soll aufgefasst und geistreich, vollkommen charakteristisch, treu darstellend wiedergegeben hat“ (AMZ XII/1809, 3ff.). Schönes Exemplar aus der Sammlung des Händelforschers Friedrich Chrysander. – Kat. Hoboken 16, 239-41; BSB 13, 5235.

478 REICHARDT, J. F. [Hrsg.]: Instrumentalmusik zu den Liedern geselliger Freude. [Stimmen:] Erste/Zweite Violine; Violoncell oder Fagott; Erstes/Zweites Waldhorn. 5 Hefte [von 6]. [Leipzig, G. Fleischer (ohne PlattenNr.) ca. 1798]. Quer-Oktav. € 700,-

Äusserst selten. – Während in der Buchausgabe der Lieder „in bequemen Taschenformat“ die jeweiligen Komponisten im Inhaltsverzeichnis einzeln genannt sind, scheint es nicht eindeutig geklärt, ob auch diese Instrumentalmusik von den Komponisten selbst stammt, oder ob sie von Reichardt hinzugefügt worden ist. „Welches von den ...Instrumenten am besten zum Charakter des Liedes und der Melodie passt, ist ... durch Ueberschriften bemerkt worden“ (Vorrede). Jedenfalls stammen von Reichardt selbst 47 dieser 100 Lieder – Frühlings-, Sommer, Herbst- und Winterlieder. In seiner Instrumentalmusik, die zeitlebens kaum Beachtung gefunden hatte, orientierte er sich am Mannheimer Stil und C. Ph. E. Bach, ohne den neuen klassischen Stil der Wiener Meister zur Kenntnis zu nehmen. So erweist sich auch diese „Instrumentalmusik“ als die Arbeit eines „Singekomponisten“. „So werden solche Lieder, deren Melodie den Sinn der Worte und den Vers selbst genau ausdrücken, oft eine Wirkung thun können, die ihnen die Wenigsten auf den ersten Blick zutrauen möchten“. – RISM BII, 219 und BSB 10, 3831 (ebenfalls ohne die Flöte-Oboe-Simme); Wolffheim II, 2376; Goedeke IV 3, 74, 23.

479 REICHARDT, J. F.: Monolog aus Goethes Iphigenia als eine Probe musikalischer Behandlung jenes Meisterwerks. Aus dem zweiten Theile der Lieder der Liebe

und der Einsamkeit ... besonders abgedruckt. Leipzig, G. Fleischer dem Jüngern (ohne VerlagsNr.) [1798]. Quart. 12 S. Pappband im Stil der Zeit. € 400,-  
 Seltene Originalausgabe. – Die im Titel erwähnte Sammlung ist in ihrem 2. Teil erst 1804 erschienen. Zu dieser Schauspielmusik erschien im Druck lediglich noch das Parzenlied. 1794 war Reichardt infolge seiner unverhohlenen Sympathien für die Französische Revolution vom König entlassen worden, jedoch befand er sich bereits auf dem Höhepunkt seines künstlerischen Ruhmes. Er pflegte fortan besonders seine literarischen Neigungen. Sein Gut in Giebichstein bei Halle a.S. wurde zur „Herberge der Romantik“ und Treffpunkt zahlreicher Dichterpersönlichkeiten. – RISM R 955; nicht bei Eitner; Kat. Goethe-Museum 966; BSB 13, 5237. Pröpper Werkverzeichnis S. 302.

479a REICHARDT, J. F.: Wiegenlieder für gute deutsche Mütter. [Singstimme mit Klavierbegleitung]. Leipzig, G. Fleischer d.J. (ohne PlattenNr) [1798]. VIII, 40 S., XX teils gefaltete Notentafeln. Kupfertitel mit reizvoller Vignette von Schnorr von Karolsfeld. Originalumschlag. € 750,-  
 Sehr selten. – Diese Sammlung enthält in Originalausgaben 20 Vertonungen nach Claudius, Stollberg, Jacobi, Campe, Schiller, Herder u.a. Lyriker, die zum Teil Reichardts engstem Freundeskreis angehörten. „Der Text ist von den besten Dichtern entlehnt ... sehr schätzbare Beyträge“ (AMZ 1811, 55). „Die kleinen Schreier und Gaukler in der Wiege bedürfen nur einer sanften einlullenden Melodie, und die muss ein Wiegenlied immer haben, was Inhalts die Verse auch sein mögen ... Alle diese Lieder aber können auch sehr wohl beim ersten Clavier- und Singunterricht benutzt werden“ (Vorrede). – RISM R 880; nicht im Goethe-Museum Düsseldorf und in BSB; CPM 47, 264. – Siehe Abbildung. –

480 REIN, W.: Neue Madrigale/Alte Weisen mit neuem Satz für 4, 5 und 6 Stimmen. Wolfenbüttel, Julius Zwitzlers Vlg./Kallmeyer, 1925. Oktav, 16 S. OKt. (Heft 21 der „Hausmusik“, hg. v. F. Jöde). € 5,-

481 RESPIGHI, O.: Contrasto. Poesia di Carlo Zangarini. Canto, Piano. Soprano o m.s. Bologna, F. Bongiovanni (VerlagsNr. F. 253B.) 1906. Folio. 4 S. Originalumschlag. € 25,-  
 Sehr seltene Originalausgabe. – Nicht in BSB und CPM. – In dieser frühen Vertonung zeigt sich Respighis Abhängigkeit von der Melodik des Gregorianischen Gesangs.

482 RESPIGHI, O.: Cinque Liriche per Canto e Pianoforte. Milano, G. Ricordi e C. (VerlagsNr. 117191-6) 1918. Folio. (1), 31 S. Illustrierter OKt. Ecke fehlt. € 60,-  
 Originalausgabe. – Die Textvorlagen fand Respighi bei Shelley Tagore u.a., teilweise original französisch oder ins italienische übersetzt. In diesem vielleicht bedeutendsten Liederzyklus des Italieners, in seiner großen, pathetischen wie auch intimen Form, zeigt sich die ursprüngliche lyrische Begabung, die Einflüsse von Debussy und R. Strauss nicht verschmäht. – Vgl. BSB 13, 5286 und CPM 47, 352.

483 RESPIGHI, O.: Quattro Liriche per Canto e Pianoforte su parole di poeti Armeni: No. I. Milano, G. Ricordi e C. (VerlagsNr. 118784) 1922. Folio. 3, 1 S. [Beiliegend]: (Gesangstimme aller 4 Gedichte). VerlagsNr. 118784-8. 7 S. OKt. € 20,-  
 Originalausgabe des 1. Liedes „No, non è morto giglio tuo“ auf eine armenische Volksdichtung. Der Zyklus ist Respighis Frau, einer Konzertsängerin, gewidmet. – CPM 47, 352; vgl. BSB 13, 5286.



479a Reichardt, J. F.

484 RESPIGHI, O.: Nebbie. Poesia di Ada Negri. (Titel original). Canto e Pianoforte. [Mittel]. Bologna, F. Bongiovanni (VerlagsNr. F. 251 B.) (1906). Folio. 4 S. Rückenstreifen. € 20,-

Originalausgabe des berühmten Liedes, mit der braun-getönten Titel-Lithographie von V. Venturini. – Aus Respighis früherer Zeit – er hatte u.a. bei Rimsky-Korsakow und Max Bruch kompositorisch gearbeitet. Als Geiger und Bratscher bereiste er damals Europa, bevor er sich 1913 als Kompositionslehrer in Rom niederliess. – Nicht in BSB; CPM 47, 353.

485 RESPIGHI, O.: Nebbie – Nebel. Gedicht von Ada Negri. Deutsche Übersetzung von F. H. Schneider. Für Gesang und Klavier. Hoch. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. 19390) [ca. 1938]. Folio. 5 S. € 15,-

Mit der Titellithographie von Venturini. Titelaufgabe als erste deutsche Ausgabe. – Nicht in BSB und CPM.

486 RESPIGHI, O.: Nevicata. Parole di Ada Negri. Canto, Pianoforte. Mezzo soprano. Bologna, F. Bongiovanni (VerlagsNr. F. 252 B.) [nach 1906]. Folio. 4 S. Illustrierter Originalumschlag. Rückenstreifen. € 10,-

Titelaufgabe dieses Jugendwerks. – Vgl. BSB 13, 5287.



487 RESPIGHI, O.: La Primavera. Frühling, Lyrische Dichtung für Solo, Chor, Orchester und Orgel... Klavierauszug. Wien, UE (VerlagsNr. 7204) [1923]. Quart. 92 S. OU. € 90,-

Originalausgabe der weitgespannten symphonischen Kantate. – Pedarra Cat. 136; De Rensis S. 92; BSB 13, 5287.

488 RESPIGHI, O.: Stornellatrice. Poesia di C. Zangarini e di A. Donini. Canto, Pianoforte. Mezzo soprano o Baritono. Bologna, FBongiovanni (VerlagsNr. F. 268 B.) 1906. Folio. (3) S. € 20,-

Seltene Originalausgabe. – Das kurze Lied gehört zu Respighis ersten Kompositionen, die seine individuelle Schreibweise offenbaren. – Nicht in BSB und CPM.

489 RESPIGHI, O.: Il Tramonto. Poemetto lirico per Mezzo Soprano e Quartetto d'archi. Riduzione per Canto e Pianoforte. Parole di P.B. Shelley – Traduzione di R. Ascoli. Milano, G. Ricordi & Co. (VerlagsNr. 1117089) 1946. Folio. (1), 18 S. OKt. € 30,-

Das 1914 entstandene Werk auf Texte des von Respighi häufiger vertonten englischen Romantikers schuf der Komponist am Beginn seines Ruhms, der ihn auf triumphalen Reisen durch Europa und die beiden Amerika geführt hat. – 1. Auflage. – BSB 13, 5287; vgl. CPM 47, 354.

490 RIES, Franz: Am Rhein und beim Wein. Gedicht von E. Rittershaus für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte... Op. 35. Berlin, Ries & Erler (VerlagsNr. 2661) [1895]. Folio, 9 S. OU. mit späterem Leinenstreifen verstärkt. € 20,-

Originalausgabe, die Franz Ries im eigenen Verlag veröffentlichte. Auf dem Titel mit hübscher Lithographie von alter Hand Name und Datum mit Zusatz Corps Rhenania. – BSB 13, 5344 (spätere Auflage).

491 REUTTER, H.: Neun Lieder und Gesänge nach Gedichten von Gottfried Keller für hohe Stimme und Klavier Opus 59. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. B.S.S. 37049) (1948). Quart. (3), 44 S. OKt. € 60,-

Originalausgabe. – Der Zyklus ist dem großen Liedersänger Karl Erb (1877-1958) gewidmet, der u.a. Pfitzners „Palestrina“ in der Uraufführung sang und mit Reutters Klavierbegleitung unzählige Liederabende gestaltete. Reutter selbst (1900-85) hinterliess das wohl gewichtigste Lied-Oeuvre deutscher Sprache aus den letzten Jahrzehnten. Neben internationalen Verpflichtungen wirkte er lange Jahre an der Stuttgarter Musikhochschule. – BSB 13, 5295; nicht in CPM.

492 RIEFF, [G. J. v.]: [12] VOLKSLIEDER mit Klavierbegleitung in Musik gesetzt und der Hochgeborenen Reichsgräfin von Metternich Winneburg ... zugeeignet von Rieff. Mainz, Schott, (PlattenNr. 163) [1793]. Quer-Quart. Reizender gestochener Zier-Titel, 29 S. Titel mit kleinem Stempel. Breitrandiges, unbeschnittenes Büttenpapier. Pappband im Stil der Zeit. € 250,-

Rarität. – RISM weist ein einziges Exemplar nach. Der Druck zeigt exemplarisch den Stil und die Qualität der frühen Notenstiche bei Schott. Der mainzische Stadtsekretär Rieff nahm sich Herders „Volklieder“ als Textvorlage und vertonte sie in balladenhaftem Ton. Manche Vertonungen werfen in ihrem dramatischen Gestus ein interessantes Licht auf die damalige Vorstellung vom „Volkliedhaften“. – Unter den Texten befinden sich das Heideröslein von Goethe und das Abendlied: „Der Mond ist aufgegangen“ von Matthias Claudius. RISM A 17; R 1387; Müller/Schott S. 144. – Siehe Abbildung.-



492 Rieff, [G. J. V.]

493 RIMSKY-KORSSAKOW, N.: Hindu-Lied aus der Oper „Sadko“. Deutsche Übersetzung von H. Möller. Version française de M. Delines et L. Laloy. Leipzig, M. P. Belaieff (VerlagsNr. 3298) (1914). Folio. 6 S. Originalumschlag mit farbiger Titelillustration. € 20,-

Das berühmte Lied wurde auch von Fritz Kreisler bearbeitet. – Nicht in BSB und CPM.

494 RÖHMEYER, Th.: Mädchenlied (H. Voigt-Diederichs). No. 4 [aus:] Lieder und Gesänge [für] (Gesang und Piano). Pforzheim, Th. Röhmeier (VerlagsNr. 6) [ca. 1920]. Quart. 3 S.

[Beiliegend:] Der Hirth (K. Groth). No. 7 [aus:]... (VerlagsNr. 14) [ca. 1920]. Quart. 3 S. € 10,-

Seltene Originalausgaben. – Röhmeier wirkte in den 1920er Jahren als Direktor des Konservatoriums in Pforzheim. – Nicht in BSB und CPM.

495 ROMBERG, A.: Das Lied von der Glocke von Schiller... Op. 25, 7tes Werk der Gesangsstücke. [Partitur]. Bonn, Simrock (PlattenNr. 681), [1809]. Quart., 1 Bl., 85 S., Titel gestempelt. Halblederband der Zeit. € 190,-

Originalausgabe. – In einem Brief an seinen Verleger Simrock schildert Romberg den Erfolg der Hamburger Uraufführung 1809. Die AMZ 1810, S. 401ff beschäftigt sich dagegen durchaus auch kritisch mit der ausgesprochen populären Komposition. – Stephenson Verz. Nr. 275, Ders. Andreas Romberg S. 93; BSB 13, 5416.

496 ROMBERG, A.: Das Lied von der Glocke von Schiller ... Klavierauszug, Op. 25, 7tes Werk der Gesangstücke. Bonn, N. Simrock, (PlattenNr. 680), [1809]. Querquart., 43 S. Halblederband der Zeit. € 150,-

Originalausgabe. – In einem Brief an seinen Verleger Simrock schildert Romberg den Erfolg der Hamburger Uraufführung 1809. Die AMZ 1810, S. 401ff. beschäftigt

scih dagegen durchaus kritisch mit der ausgesprochen populären Komposition.  
– Stephenson Verz. Nr. 275, Ders. Andreas Romberg S. 93; BSB 13, 5416.

497 ROSSINI, G.: Duetto, für Tenor und Bass, („All Idea di quel metallo“, „Strahlt auf mich der Blitz des Goldes“) aus der Oper: Der Barbier von Sevilla. Mit Begleitung des Pianoforte. Wien, A. Diabelli (PlattenNr. 252) [ca. 1820]. Quer-Folio. 19 S. € 15,-

Favorit-Duetten aus den vorzüglichsten Opern für Gesang mit Begleitung des Piano-Forte. No. [handschriftl.] 4. – Nicht in BSB und CPM.

498 ROSSINI, G.: Pezzi favoriti dell'Opera: L'Italiana in Algeri. [Cavatina der Isabella: Per luiche adoro“]. Vienna, P. Mechetti (PlattenNr. 471) [um 1819]. Quer-Folio. 6 S. Mit durchgehendem Wasserrand. € 10,-

499 ROSSINI, G.: Duetto („Conte mio se l'eco avesse“) („Hätte Echo doch ihre Stimme wohlgestalt“) aus der Oper: La pietra del Paragone – Weiberproben. Wien, S. A. Steiner und Comp. (PlattenNr. 3160) [ca. 1820]. Quer-Folio. 17 S. mit gestochenem Titel: Theater Journal für Gesang, mit Begleitung des Piano-Forte... No. [handschriftl.] 30. € 10,-

Das Titelblatt vermerkt weiter: Dieses Journal enthält alle neuen interessanten Gesangstücke, welche auf den hiesigen und auswärtigen Theatern aufgeführt werden. – Nicht in BSB und CPM.

500 ROSSINI, G.: Rondo dell'opera Tancredi. (Tancredi – Coro). [Klavierauszug]. Vienna, G. Cappi (PlattenNr. 2261) [1817]. Quer-Folio. 10 S. € 10,-

Frühe Ausgabe der 1813 uraufgeführten Oper. – Nicht in BSB und CPM.

501 ROSSINI, G.: Beliebte Arie aus der Oper Tancred mit italienischen und deutschen Text, mit Begleitung des Piano-Forte. („Di tanti palpiti“). Prag, Marco Berra (PlattenNr. 96) [ca. 1818]. Quer-Folio. 5 S. € 20,-

Eine der frühen Veröffentlichungen des bedeutenden Prager Verlegers (1784-1853), der ab 1811 selbständig war; zuvor arbeitete er bei Artaria in Wien. – Nicht in BSB und CPM:

502 ROTHSTEIN, J.: Sie sassen und tranken. (Heinrich Heine). Für eine mittlere Singstimme (und Piano). Op. 64 Nr. 1. Le matin riati. (Catulle Mendès)... Op. 64 No. 2. Berlin, Harmonie (VerlagsNr. 119-20) [1902]. Folio. 7 S. mit farbiger Jugendstil-Ornamentillustration. (Überbrettel-Compositoren... 15). € 20,-

Sehr seltene Originalausgabe. – Rothstein gehörte zum Kreis der Hauspoeten und -komponisten in E. v. Wolzogens „Buntem Theater“. Das im Januar 1901 am Berliner Alexanderplatz eröffnete Kabarett, hat von Dezember 1901 bis 1903 auch den von Wien übergesiedelten Arnold Schönberg als Komponisten unter Vertrag. Das „Überbrettel“, wie es sich nannte, erzielte bald rauschende Erfolge. Rothstein war neben Oscar Straus der meistbeschäftigte Komponist Wolzogens. – Nicht in BSB und CPM.

503 ROUSSEAU, J. J.: Les Six Nouveaux Airs du Devin du Village. [Partitur]. Paris, Esprit (ohne PlattenNr.) 1779. Quart. Gestochener Titel, 36 S. Pappband im Stil der Zeit. € 1000,-

Sehr seltene Originalausgabe; nach RISM in keiner deutschen Bibliothek nachweisbar. – Das Liederspiel „Le Devin du Village“ begeisterte seit der Uraufführung in Schloss Fontainebleau 1752 vor dem Hofstaat Louis XV. das Publikum stets auf neue. Bis 1829 wurden mehr als 400 Aufführungen erreicht. 1779 wurde eine 3.

Fassung im Pariser Palais Royal uraufgeführt, nachdem Rousseau als Komponist mehrfach angezweifelt worden war. Der Komponist schrieb aus diesem Anlass sechs neue Lieder, die nicht weniger als ihre Vorgänger dem barocken Gestus der französischen Oper verhaftet sind. Dabei hatte der Erfolg dieses natürlichen, schlichten Tons seiner Musik „durchaus einen patriotischen Aspekt“. (Pipers Enzyklopädie 5 S. 463). Das Titelblatt ist in Aquatintamanier von Drouet geschaffen, gestochen von Richomme. – RISM R 2923; nicht bei Hirsch; CPM 49, 214.

504 RUBINSTEIN, A.: Zwölf zweistimmige Lieder aus dem Russischen von F. Bodenstedt mit Begleitung des Pianoforte... Op. 48. 2 Hefte. Leipzig, B. Senff (VerlagsNr. 170-71) [1856]. Quer-Folio. 23, 27 S. Stockfleckig.  
[Angebunden]: – : Sechs zweistimmige Lieder mit Begleitung des Pianoforte... Op. 67. Leipzig, B. Senff (VerlagsNr. 442) [ca. 1865]. Quer-Folio. 25 S. Halblederband der Zeit. € 125,-  
Originalausgaben mit schönen farbigen Titelblättern. – Minimal stockfleckig. Die Texte von Lermontow, Puschkin u.a. sowie von Lenau, Uhland (Die linden Lüfte), Heine (Lotosblume), Kletke, Schultze, v. Strachwitz. Obwohl dem leichteren Genre nahe, sind Rubinsteins (deutsche) Lieder in der Schumann-Nachfolge zu sehen. BSB 13, 5493; CPM; 49, 307.

505 RUBINSTEIN, A.: „Es blinkt der Thau“ von G. v. Boddien. No. 1 [aus:] Sechs Lieder für eine Singstimme mit Clavierbegleitung... Op. 72. Leipzig, B. Senff (PlattenNr. 447, 448) [1865]. Folio. 3 S. € 10,-  
Originalausgabe. – „Herrn Julius Stockhausen zugeeignet“. – BSB 13, 5493; CPM 49, 295.

506 RUSSISCHE LIEDER und Romanzen für Gesang und Klavier. Hrsg. von der Gesellschaft zur Pflege der Kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjetunion. Wien, „Die Brücke“ (VerlagsNr. M.W.V.) [1947]. Quart. 89 S. OKt. Lieder von Aljahjew, Glinka, Dargomyshskij, Borodin, Tschairowskij, Arenskij, Glasunow und Rachmaninow. € 20,-

507 RUSSLAND-LIEDER. – Wo die Wolga rauscht: Eine Sammlung der schönsten Russlandlieder. Klavier- und Liederalbum. Berlin, Neufeld und Henius (ohne VerlagsNr.) [ca. 1930]. Folio. 64 S. OKt. € 75,-  
Sehr schön ausgestattete Sammlung von Liedern Glinkas, Moniuszkos, Subows, Partos, Brülls, Steinbergs, Stolz', Tolstois u. a., teils eingerichtet von O. v. Riesemann. Umschlag- und Titelillustration von Löwen. – Nicht in BSB und CPM. – Mit dem „Lied der Wolgaschlepper“.

508 SATIE, E.: Socrate drame symphonique. Partition chant & piano. Paris, M. Eschig (VerlagsNr. M. E. 8092) [1973]. Folio. 1 Bl., 71 S. OKt. € 30,-

510 SCHILLINGS, Max: Wie wundersam. (Karl Stieler) No. 3 [aus:] Vier Lieder aus der Wanderzeit. Für hohe Stimme und Klavier. Op. 2. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. 16694) [ca. 1935]. Folio. 5 S. € 10,-  
Titelaufgabe. Mit französischer Übersetzung von Germaine Kolb.

511 SCHILLINGS, Max: Das Eleusische Fest von F. v. Schiller mit begleitender Musik. Klavierauszug. Op. 9 No. 2. Berlin Bote & Bock (VerlagsNr. 15052) (1900). Folio. 14 S. mit farbigem Titelblatt. € 75,-  
Originalausgabe. – In diesem frühen Melodram und seiner an Wagner geschulten Harmonik ist durchaus der Assistent der Bayreuther Festspiele durchzuhören. Zur gleichen Zeit nahm Furtwängler bei ihm Unterricht. – BSB 14, 5680; CPM 50, 304.

– Der Text erschien zuerst im *Musen-Almanach* für das Jahr 1799, S. 189-199 vgl. Anm. in der *Schiller National-Ausg.* 2. II, 652.

512 SCHILLINGS, Max von: *Das Hexenlied von Ernst v. Wildenbruch...* Op. 15, Klavierauszug. Abschrift von F. Krause und E. Heberlein, Danzig 1908. 26 S. Ln. € 160,-

Das berühmte Melodram, das „durch leitmotivische Verzahnung ... und großartigen Schwung“ besticht (MGG11, 1725). Innerhalb der Gattung stellt es einen Höhepunkt vor Schönbergs „*Pierrot lunaire*“ (1912) dar. Die kalligraphisch begabten Schreiber benutzten vermutlich die Titelauflage 1905, bei Forberg in Leipzig erschienen, als Vorlage.

513 SCHLOESSER, A.: „*Merrily, merrily over the Snow*“ Song written by Leila ... for Voice and Piano. Op. 18. London, Wessel & Cie. (VerlagsNr. W & Co. No. 8681) [1856]. Folio. Titelblatt, 5 S. € 20,-

Originalausgabe. – Als Sohn des Darmstädter Hofkapellmeisters 1830 geboren, liess sich Schloesser 1854 in London nieder, wo er als Professor für Klavier an der Royal Academy of Music unterrichtete und als glühender Verehrer Schumanns dessen Werke in England bekanntmachte. – Nicht in BSB; CPM 50, 324.

514 SCHMID, H. K.: *Drei Lieder fuer Bariton und Klavier*. Op. 8. 3 Hefte. München, H. Lewy (VerlagsNr. H. L. 118-20) [1905]. Folio. 5; 5; 7 S. Originalumschläge. € 20,-

Originalausgabe. – Auf Texte von Rückert, W. Hertz und Heyse schuf Schmid als Mitglied der „Münchner Schule“ L. Thuilles einen der Neuromantik zuzurechnenden Zyklus. – BSB 14, 5709; nicht in CPM.

514a SCHMIDT, Friedrich: *Sechs Lieder von Lenau für eine Bariton- oder mezzo-Sopran-Stimme mit Begleitung des Pianoforte...* Stuttgart, G. A. Zumsteeg (ohne VerlagsNr.) [ca. 1860]. Quer-Folio. 11 S. Stockfleckig. € 20,-

Sehr seltene Originalausgabe. – Kein Exemplar in BSB und CPM. – Im Titel bezeichnet sich Schmidt als „Königl. Würt. Hofschauspieler“; gleichwohl trat er mit einer Reihe kompositorischer Veröffentlichungen hervor. Seinen Lenau-Zyklus widmete er dem Stuttgarter Hof Sänger Gustav Pezold. – Nicht bei Hofmeister Titelblatt mit hübscher großer Umrahmung aus floralen und allegorischen Motiven.

515 SCHÖNBERG, A.: 15 Gedichte aus „*Das Buch der hängenden Gärten*“ von Stefan George für eine Singstimme und Klavier Op. 15. Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. U. E. 5338) 1914. Quart. (1), 37 S. Originalkarton. Etwas unfrisch. € 300,-

Seltene Originalausgabe. – Mit diesem Zyklus gestand Schönberg, „alle Schranken einer vergangenen Ästhetik durchbrochen zu haben.“ Die George-Lieder sind das erste Werk in einer freien Atonalität, kurz nach dem berühmten Sopran-Solo „ich fühle Luft von anderem Planeten“ (George) aus dem 2. Streichquartett vom Sommer 1908 begonnen, beendet Frühjahr 1909. „Der tragische Ausgang, den die Verse mehr ahnen lassen als präzisieren, entspricht dem damaligen Lebensgefühl Schönbergs. Er ist es, der diesen Zyklus mit den großen romantischen Liederkreisen von Schubert und Schumann verbindet... Georges strenge Metrik wird durch Schönberg gleichsam demaskiert.“ (Stuckenschmidt S. 109). „Die Stimme ergibt sich einer absoluten Deklamation... Ein intellektuelles Niveau hebt Ausdruck und Gestalt ins Abstrakte. Es ist die neue Freiheit, angewendet auf Gesang mit Klavier, genannt Lied“ (O. Bie, *Das deutsche Lied*, 270). – Rufer S. 11-12; nicht in BSB; CPM 50, 385. – Siehe Abbildung. –

**ARNOLD SCHÖNBERG**  
**15 GEDICHTE**  
AUS  
**„Das Buch der hängenden Gärten“**  
VON  
**STEFAN GEORGE**  
für eine Singstimme und Klavier  
**op. 15**

U. E. 5336  
AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN  
DROITS D'EXÉCUTION RÉSERVÉS  
**UNIVERSAL-EDITION**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN — LEIPZIG  
COPYRIGHT 1914 BY UNIVERSAL EDITION

515 Schönberg, A.

516 SCHÖNBERG, A.: Dreimal sieben Gedichte aus Albert Girauds Pierrot Lunaire (Deutsch von O. E. Hartleben). Für eine Sprechstimme, Klavier, Flöte (auch Piccolo), Klarinette (auch Bass-Klarinette), Geige (auch Bratsche) und Violoncell. (Melodramen). Op. 21. Partitur. Wien und Leipzig, Universal-Edition (U. E. 5334, 5336) 1914. 1 Bl., 78 S. OBr. € 125,-

Erstausgabe der Partitur.

517 SCHÖNBERG, A.: Erhebung. (Richard Dehmel). (Nr.) 3 [aus:] Vier Lieder für eine Singstimme und Klavier. Op. 2 ... Berlin, Dreililien (VerlagsNr. 239) [1908]. Folio. 3 S. Titel in Rot und Schwarz. € 40,-

Frühe Titelaufgabe nach dem Erstdruck von 1903. – Dehmel ist später noch mehrmals von Schönberg vertont worden. – Rufer S. 3; BSB 14, 5764 und CPM 50, 387 (Originalausgaben).

518 SCHOENBERG, A.: Jane Grey (Heinrich Ammann). Nr. 1 [aus:] Zwei Balladen Opus 12. Für Gesang und Klavier. Wien, Universal Edition (VerlagsNr. U. E. 6207) [ca. 1950]. Quart. 7 S. OKt. € 40,-

Auf der Suche nach neuen Klangordnungen war Schönberg im Frühjahr 1907 an die Grenze der Tonalität vorgedrungen; die Balladen hielt er für „unmittelbare Vorläufer des 2. Strichquartetts“, das ebenfalls in seiner Lieblingstonart d-moll steht, deren Zersetzung mittels Quarte, Halbton und Tritonus jedoch in „Jane Grey“ weiter

vorangetrieben ist. – Rufer S. 10 (als Nr. 2 bezeichnet), BSB 14, 5763 und CPM 50, 384 (Originalausgaben) – Titelaufgabe.

519 SCHÖNBERG, A.: Verlassen. (Hermann Conradi.) (Nr.) 4 [aus:] Acht Lieder für eine Singstimme und Klavier Op. 6. Berlin, Dreililien (VerlagsNr. 604) [1907]. Folio. 7 S. Titel in Rot, ebenso S. (8). Farbige bedruckter Originalumschlag. € 160,- Seltene Originalausgabe. – In düster-unheimlichem es-moll ein ganz der Tradition Wagner-Brahms verhaftetes Lied, das dennoch einen eigenen Typus vertritt; komponiert Dezember 1903, nachdem Schönberg seinen Wohnsitz nach Wien zurückverlegt hatte. – Rufer S. 5; BSB 14, 5764.

520 SCHÖNBERG, A.: Der Wanderer. (Friedrich Nietzsches.) (Nr.) 8 [aus:] Acht Lieder für eine Singstimme und Klavier Op. 6. Berlin, Dreililien (VerlagsNr. 608) [1907]. Folio. 7 S. Titel und S. (8) in Rot. € 80,- Seltene Originalausgabe. – „Schönberg beginnt in seinen Liedern ... romantisch, wagnerisch, aber weitatmend, farbig ... musikalische Vergrüblung (Nietzsches „Wanderer“). Noch lebt das Motiv“ (Bie, Das deutsche Lied 1926, 270). Datiert: Oktober 1905. – Rufer S. 6; BSB 14, 5764.

521 SCHRÖTER, Corona: 25 Lieder [für Singstimme und Klavier]. Nachwort von L. Schmidt. (Leipzig, Insel 1907) (Nachdruck der Ausgabe Weimar 1786). Quer-Folio. 3 Bl., 32 S., 4 Bl. OPp. € 100,- Bibliophile Ausgabe mit ausführlichem Essay. – Als aussergewöhnlich vielseitige musische Begabung in Musik, Malerei, Poesie und Darstellender Kunst fand die Künstlerin als Goethes erste „Iphigenie“ bleibenden Ruhm; 1782 sang sie vor dem Dichter im Tiefurter Park die erste Vertonung des „Erkönig“, in der ihre Vorbilder Reichardt und Schulz nicht verborgen bleiben. – 1794 erschien noch eine weitere Liedersammlung. – Kat. Goethe-Museum Düsseldorf 1213 (Originalausgabe), BSB 14, 5809; CPM 50, 421.

523 SCHROETER, O.: Glocken. (Margarethe Hopf). Für eine Singstimme und Klavier. [Stuttgart, Selbstverlag ca. 1920]. Folio. 5 S. € 15,- Originalausgabe in Autographie. – Schroeter; 1866 in Leipzig geboren, war dort u.a. Schüler Reineckes und Nikischs, 1907-35 am Neuen Tagblatt Stuttgart, ab 1928 dort Lehrer am Konservatorium. Er hinterliess von der Oper bis zum Lied Werke für verschiedene Gattungen, meist im Manuskript. – Nicht in BSB und CPM.

524 SCHROETER, O.: Fahrend Völkchen. (Margarethe Hopf). Für eine Singstimme u. Klavier. [Stuttgart, Selbstverlag ca. 1920]. Folio. 3 S. € 10,- Originalausgabe in Autographie. – Nicht in BSB und CPM.

525 SCHROETER, O.: Die geblänzten Wasser träumen von Margarethe Hopf für eine Singstimme u. Klavier. [Stuttgart, Selbstverlag ca. 1920]. Folio. 3 S. € 10,- Originalausgabe in Autographie. – Nicht in BSB und CPM.

526 SCHUBERT, F.: Der Doppelgänger. (Vision.) (Heine). No. 13 [aus:] Schwanengesang. (Chant du Dygne.) Deutsch und französisch... für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Letztes Werk. Neue Ausgabe. [D 957]. Wien, T. Haslinger (PlattenNr. T. H. 8713) [1842]. Folio. S. 56-58. € 75,- Mit dem gestochenen Titel des ganzen Zyklus. Fischer-Dieskau hat erstmals auf den stilistischen Einfluss gerade des „Doppelgängers“ auf den dramatischen Gesangsstil Wagners hingewiesen. CPM 51, 94.

527 SCHUBERT, F.: Drang in die Ferne. Gedicht von C. G. v. Leitner. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte. 7tes Werk. [D 770]. Wien, A. Diabelli und Comp. (PlattenNr. D. et C. No. 2486) [1827]. Quer-Folio. 7 S., Letztes Blatt faksimiliert. € 100,-

Erster Separatdruck als op. 71. Die Originalausgabe erschien 1823 als Beilage zur „Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode“. – „Die Delikatesse, mit der Schmerz und Fröhlichkeit in Tönen zusammengeführt werden, ist so nur Schubert eigen“ (Fischer-Dieskau S. 286). – BSB 14, 5815; CPM 51, 35.

529 SCHUBERT, F.: Der Jüngling auf dem Hügel von Heinrich Hüttenbrenner. Sehnsucht, Erlafsee und am Strome von Mayrhofer. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte ... 8tes Werk. [D 702, 516, 586, 539]. Wien, bey Cappi und Diabelli (PlattenNr. C. et D. No. 872) [1822]. Quer-Folio. 15 S. € 1400,-

Originalausgabe. Abzug bereits mit der zusätzlichen Preis-Angabe. 2 f WW . Lediglich „Erlafsee“ war bereits 1818 bei Sartori in Wien als erstes Werk Schuberts überhaupt gedruckt worden. „Wieviel ärmer wären wir ohne die vielen Mayrhofer Lieder mit ihren verschiedenartigen Färbungen!“ (Fischer-Dieskau S. 235-6). Der Trauerzug im „Jüngling“ lässt Anklänge an Loewe und Schumann wach werden; der Dichter Hüttenbrenner gehörte auch zu Beethovens Freundeskreis. – BSB 14, 5834; CPM 51, 61.

530 SCHUBERT, F.: Lieder Band 7. Vorgelegt von W. Dürr. Kassel, Bärenreiter (VerlagsNr. BA 5502) 1968. Quart. XX, 212 S. mit 4 Faksimiles. OLn. (Neue Ausgabe sämtlicher Werke, IV/7).

[Beiliegend]: Quellen und Lesarten bearbeitet von W. Dürr. Ebd. 1979. 40 S. OKt. € 110,-

Enthält die Lieder zwischen D 95 und D 159 (teilweise mit anderen Fassungen) sowie Zumsteegs „Lied der Liebe“ und „Die Erwartung“. Ausführliches Vorwort.

531 SCHUBERT, F.: Die abgeblühte Linde, Der Flug der Zeit, vom Grafen Ludwig von Széchényi. Der Tod und Das Mädchen, von Claudius, für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte ... 7tes Werk. [D 514, 515, 531]. Wien, bey A. Diabelli et Comp. (PlattenNr. C. et D. No. 8559) [ca. 1830]. Quer-Folio. 11 S. € 450,-

Von den Platten der Originalausgabe gezogene 2. Titelaufgabe, lediglich die Verlagsangabe auf dem Titel wurde erneut verändert. – Alle drei Lieder sind 1817 entstanden; Teile von „Der Tod und das Mädchen“ wurde Thema des d-moll-Streichquartetts D 819 und den Variationen des 2. Satzes. Die Reflexion über den Tod als Freund zieht sich wie ein Leitmotiv durch Schuberts Schaffen. – BSB 14, 5834; CPM 51, 24.

532 SCHUBERT, F.: Memnon, Antigone und Oedip, von J. Mayrhofer, und Am Grabe Anselmo's, von Claudius. Für eine Singstimme, mit Begleitung des Piano-Forte ... dem Wohlgebohrnen Herrn Michael Vogl ... hochachtungsvoll gewidmet. 6tes Werk. [D 541, 542, 504]. Wien, in Commission bey Cappi und Diabelli (ohne PlattenNr., VerlagsNr. auf dem Titel 790) [1821]. Quer-Folio. 11 S. Schwacher Wasserrand. Mit handschriftlichem Kontrollvermerk „Sch[ubert]“ wie meist leicht angeschnitten, auf der letzten, unbedruckten Seite. € 2200,-

Originalausgabe in einem kräftigen breitrandigen Abzug. – Hier zeigt sich der 20jährige Komponist auf der Höhe seiner Meisterschaft. Brahms, der u.a. „Memnon“ instrumentiert hat, stellte fest, es gäbe unter den Hunderten von Schubert-Liedern kein einziges, aus dem „unsereins nicht irgend etwas lernen könnte“. „Es ist bezeichnend, wie wenig der Hörer solcher Gesänge wie „Am Grabe Anselmos“



... eigentlich traurig gestimmt wird. Vielmehr stellt sich erhebende Zuversicht und Tröstung als zentrales Erlebnis her.“ (Fischer-Dieskau S. 238). – Michael Vogl war Regisseur am k.k. Hofopertheater in Wien. – BSB 14, 5834; CPM 51, 72.

533 SCHUBERT, F.: Gute Nacht. (Je dois te fuir!). No. 1 [aus:] Winterreise ... von Wilhelm Müller. Deutsch und französisch... für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 89tes Werk. Neue Ausgabe. [D 911]. Wien, T. Haslinger (PlattenNr. T. H. 8721) [1842]. Folio. 7 S. € 70,-

Das bitter-resignierte Einleitungslied aus diesem „Zyklus schauerlicher Lieder“, wie ihn Schubert selbst bezeichnet (s. Spaun, Erinnerungen S. 160f.). – BSB 14, 5873; CPM 51, 118. Französische Übersetzung von Bélanger.

534 SCHUBERT, F.: Die junge Nonne, Gedicht von Craigher Nacht und Träume, Gedicht von Fr. Schiller [!]... für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 43tes Werk. [D 828, 827]. Wien, A. Diabelli u. Comp. (PlattenNr. D. et C. No. 5210) [1835]. Quer-Folio. 11 S. € 200,-

Frühe Titelaufgabe von den Platten der Originalausgabe dieser „antipodisch“ für den Druck verbundenen Lieder, wobei das zweite irrtümlich immer wieder Schiller zugeschrieben worden ist, in Wirklichkeit aber von M. v. Collin stammt, für dessen „Coriolan“ Beethoven die Ouvertüre komponiert hat. „Hochdramatik“ des 1. Liedes lässt schmerzlich erkennen, was Schubert der Gattung Oper schuldig geblieben ist, während wir es beim 2. Lied mit „einem der bezauberndsten Adagio-Lieder Schuberts“ zu tun haben (Fischer-Dieskau S. 250). – BSB 14, 5837; CPM 51, 61.

535 SCHUBERT, F.: Schwanengesang. (Chant du Dygne.) ... Letztes Werk. Ite Abtheilung [von 2]. Neue Ausgabe. Wien, T. Haslinger (PlattenNr. T. H. 8701-6) [1842]. Folio. 33 S. Originalumschlag (C. Haslinger qm.T. [ca. 1850]. € 125,-

Schöner Druck der späten Rellstab-Gesänge D 957, 1-7 in der 2. Ausgabe des Originalverlegers. Die Texte waren vom Dichter noch kurz vor Beethovens Tod dem Komponisten überreicht worden und sind von dort, wahrscheinlich durch Schindler, an Schubert weitergereicht worden. Erst durch die Drucklegung hatte der Dichter schliesslich von der Vertonung seiner Gedichte erfahren. – CPM 51, 94.

536 SCHUBERT, F.: Ständchen von Shakespeare. (Horch, horch, die Lerche im Aetherblau) (mit Begleitung des Pianoforte). [D 889]. Wien, A. Diabelli & Comp. (PlattenNr. D. & C. No. 4059) [1832]. Quer-Folio. 3 S. (Philomele – eine Sammlung der beliebtesten Gesänge... eingerichtet und herausgegeben von Anton Diabelli No. [hschr.] 294). € 100,-

2. Ausgabe mit den hinzugefügten Strophen 2 und 3 von Friedrich Reil, während die deutsche Übersetzung des Shakespeare-Textes von A. W. Schlegel stammt. – BSB 14, 58 62; CPM 51, 55.

537 SCHUBERT, F.: Ungeduld. Gedicht von Wilh. Müller. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Für Bariton oder Alt. [D 795/7]. Wien, A. Diabelli et Comp. (PlattenNr. D. & C. No. 9126 bis) [ca. 1836]. Folio. 7 S. € 100,-

Frühe Einzelausgabe aus dem Zyklus „Die schöne Müllerin“. Sehr selten. – 1829 hatte Diabelli bereits eine von Vogl betreute und mit Verzierungen und Takteinschüben bearbeitete Ausgabe des Zyklus herausgebracht, nachdem sich die Lieder seit dem Erstdruck von 1824 rasch verbreitet hatten. – Vgl. BSB 14, 5856; nicht in CPM.

538 SCHUMANN, R.: Vier Duette für Sopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte. Op. 34. Liebesgarten von Reinick. Liebhabers Ständchen von R.

Burns. Unterm Fenster von R. Burns. Familiengemälde von A. Grün. Leipzig, C. A. Klemm (VerlagsNr. 394) [ca. 1874]. Folio. 23 S. € 50,-

Einer der frühesten vollständigen Liederzyklen Schumanns mit einem Text von Anastasius Grün. – Umdruck von den Platten der Originalausgabe ohne das Titel-Ornament. – Hofmann S. 81; BSB 14, 5919; CPM 51, 190.

539 SCHUMANN, R.: Frauenliebe und Leben. Lieder-Cyklus von A. v. Chamisso für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 42. Leipzig, G. Heinze (PlattenNr. 20) [1858]. Folio. 21 S. € 150,-

Früher Nachdruck dieses Melodramas. Der schon bei Chamisso als Zyklus vorliegende Lebensroman hatte in seiner antikisch-schicksalhaften Allgemeingültigkeit im 19. Jahrhundert großes Interesse hervorgerufen. In den 8 Liedern hat Schumann das „Wort im Ton aufgesaugt“ (Bie S. 76). – Hofmann S. 99; BSB 14, 5921; nicht in CPM und Musikbibliothek Leipzig.

540 SCHUMANN, R.: Frauenliebe und Leben. Dichtung von A. von Chamisso. Mit einem Vorwort von L. Ehlert. [Op. 42]. Leipzig, G. Heinze (VerlagsNr. 51) [1865]. Quart. Portrait, VI (1), 36 S. Leinenband der Zeit mit Gold- und Blindprägung auf den Deckeln. € 120,-

Eine der schönsten Schumann Ausgaben. Leider ohne die Original-Photographie Schumanns. – Ehlert war 1845 selbst Schüler Schumanns und auch mit zahlreichen eigenen Kompositionen hervorgetreten; bekannt sind seine musikalischen Essays über verschiedene Themen. Enthusiastisch schliesst Ehlert sein Vorwort mit den Worten: „Dass es einem Manne gegeben war die innere Welt einer Frau so physiologisch scharf zu begreifen – es ist Dichterwunder“. – nicht BSB u. CPM.

541 SCHUMANN, R.: [Zwölf Gedichte aus F. Rückerts Liebesfrühling für Gesang] mit Pianofortebegleitung [Op. 37] (No. I, III, V-X, XII). Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr. 6596-7) [ca. 1854]. Folio. 9 Hefte. (Lieder und Gesänge ... No. 10-18). € 60,-

Seltene und frühe Auswahl mit dem Kollektiv-Titel, der zusätzlich Einzelnummern aus Op. 24 und Op. 98a nennt. – Der Verlag hat die drei von Clara Schumann stammenden Lieder aus Op. 37 in diese Auswahl nicht aufgenommen. – No. 10 im Flachdruck (etwas später). Das letzte Lied ist für Sopran und Tenor od. Bariton. – Nicht in BSB und CPM.

542 SCHUMANN, R.: Die nächtliche Heerschau von Joseph Christian Freiherr v. Zedlitz. Für eine Singstimme und Klavier. Erste Veröffentlichung (Fragment). [Stuttgart,] Die Musik (VerlagsNr. 2) 1922. Quart. 4 S. (Musikbeilage zu „Die Musik“ Jg. XV, H. 2). € 70,-

Erstausgabe. – Das Autograph in der Preussischen Staatsbibliothek Berlin trägt das Datum vom September 1840. – Nicht bei Hofmann S. 385; BSB; CPM 51, 217, nicht in Musikbibliothek Leipzig.

543 SCHUMANN, R.: Lieder für die Jugend. Op. 79. Leipzig, Breitkopf & Härtel (VerlagsNr. 8062 a-c) Quart. Lithographierter Titel von Ludwig Richter, Titel, 57 S. Teils etwas stockfleckig. 2 Blatt mit Blindstempel. Roter Originalleinenband mit Gold- und Blindprägung. € 500,-

Von den Platten der Originalausgabe, aber ohne die farbige Noten-Seiten-Umrahmung. Reizvoller Romantiker Ziertitel von Ludwig Richter.

544 SCHUMANN, R.: Myrthen. Liederkreis von Goethe, Rückert, Byron, Th. Moore, Heine, Burns & J. Mosen für Gesang und Pianoforte. Opus 25. 4 Hefte.



546 Schumann, R.

Leipzig, F. Kistner (PlattenNr. 1290-4) [ca. 1841]. Folio. Mit den grün umrahmten Titelblättern.

[Vorgebunden:] – : Opus 39. Liederkreis vEichendorff. 12 Gesänge mit Begl. d.Pianoforte. Neue Ausgabe. Leipzig, G. Heinze (PlattenNr. 19) [ca. 1858]. Folio. 31 S.

[Vorgebunden:] – : Opus 42. Frauenliebe u. Leben von Chamisso. Acht Gesänge mit Begl. des Pianoforte. Neue Ausgabe. Leipzig, G. Heinze (PlattenNr. 20) [ca. 1858]. Folio. 23 S. Zusammen 6 Hefte in 1 Lederband der Zeit mit Gold- und Blindprägung. Obere Kapitale und Ecken defekt. € 450,-

Sammelband mit drei der bedeutenderen Liederzyklen des großen Romantikers.  
– Jeweils frühe, zweite Ausgaben, jedoch bei „Myrthen“ kaum gegenüber der Originalausgabe verändert. Am Hochzeitstag hatte Schumann seiner Braut den Zyklus in einem prachtvollen Einband als Geschenk überreicht. In buntem Wechsel von Farben und Stimmungen liegt der besondere Reiz dieses frühen Werkes. – Hofmann S. 63; Musikbibliothek Leipzig S. 29; nicht in BSB und CPM. – Op. 39: Hofmann S. 93; Musikbibliothek Leipzig S. 31; BSB 14, 5928; CPM 51, 209. – Op. 42: Hofmann S. 99; nicht in Musikbibliothek Leipzig und CPM; BSB 14, 5921.

545 SCHUMANN, R.: Der Reiter und der Bodensee von Gustav Schwab. Für eine Singstimme und Klavier. Erste Veröffentlichung (Fragment). [Stuttgart,] Die Musik (VerlagsNr. 3) 1922. Quart. 4 S. (Musikbeilage zu „Die Musik“ Jg. XV, H. 3). € 50,-

Erstausgabe. – Nach dem Autograph in der Preussischen Staatsbibliothek Berlin mit dem Datum „November 1840“ – Schumanns „ersten und grössten Lieder und Balladenjahr ... Fehlen ... dürfen die Fragmente fortan nicht mehr in den Ausgaben ... Sie sind zur Beurteilung des Balladikers von nicht zu unterschätzender Bedeutung“ (L. Hirschberg in Die Musik 1922, 127). – Nicht bei Hofmann S. 385 und BSB; CPM 51, 222; nicht in Musikbibliothek Leipzig.

546 SCHUMANN, R.: Der Rose Pilgerfahrt. Märchen von M. Horn... Op. 112. Klavier-Auszug. Leipzig, Kistner (PlattenNr. 1900/1901) [nach 1861]. Folio, 1 Bl., 98 S. Pp. unter Verwendung des Original-Umschlags. € 250,-

Das sentimental-anrührende Märchen wurde zunächst in Schumanns privatem Musiksalon aufgeführt. Den Räumlichkeiten entsprechend in schlichter Form für Solostimmen, kleinen Chor und Klavierbegleitung. Erst darauf bearbeitete Schumann das Stück für großes Orchester, es konnte sich beim Publikum – hauptsächlich wegen des Textes – nie recht durchsetzen. Der Notentext in sehr guter Qualität ist mit der Originalausgabe von 1852 identisch, der Umschlag erwähnt jedoch schon die 1862 erschienenen Orchesterstimmen. – Hofmann 242f.; BSB 14, 5932. – Siehe Abbildung. –

547 SCHUMANN, R.: Der Rose Pilgerfahrt. Märchen nach einer Dichtung von M. Horn für Solostimmen, Chor und Orchester (dt./frz.)... Op. 112... Clavier Auszug zweite Ausgabe. Leipzig, Kistner (VerlagsNr. 3420) [vor 1884]. Quart. 1 Bl., 136 S. HLn. unter Verwendung des OKt. leicht beschädigt. € 60,-

548 SCHUMANN, R.: Wehmuth. No. 9 [aus:] Liederkreis von J. Fv. Eichendorff für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 39. Neue Ausgabe. Leipzig, F. Whistling (PlattenNr. 540.549) [1850]. Folio. S. 23-24. € 40,-

Originalausgabe. – Schumann selbst revidierte die erste Fassung seines Eichendorff-Zyklus, mit dem „seine Natur ... Ruhe und Versöhnung“ erreicht hatte (Bie S. 75). Er gilt als der Höhepunkt seines Liedschaffens. – Hofmann S. 93; nicht in BSB; vgl. CPM 51, 209 (nur No. 11); nicht in Musikbibliothek Leipzig.

549 SCHUMANN, R.: Schöne Wiege meiner Leiden. [H. Heine]. (Op. 24 No. 5). [Aus:] Lieder und Gesänge mit Pianofortebegleitung. Ausgabe für eine tiefere Stimme. Leipzig, Breitkopf & Härtel (PlattenNr 12119) [1870]. Folio. Kollektivtitel, S. 9-12. € 15,-

Aus dem ersten Liederzyklus des fruchtbaren Jahres 1840. – 2. Ausgabe des Originalverlegers. Hofmann S. 61; nicht in BSB und CPM.

550 [SCHUSTER, I.]: Recitativo, Aria No. 13 [und] Baum der Diana. Aria No. 25. [Klavierauszug]. 2 Hefte. Bonn, N. Simrock (PlattenNr. 27) [1813]. Quer-Quart. S. 56-62 [und] S. 134-6. € 20,-

Zwei Einzelausgaben aus dem originalen, höchst seltenen Klavierauszug. Nicht in BSB und CPM. – Das im Theater in der Leopoldstadt in Wien 1812 uraufgeführte Travestie-Stück gehört zu den wenigstens einigermaßen bekannten dieses Wiener Komikers und Possenreissers. Ab 1806/7 verdiente er sich immerhin auch in der Hofkapelle sowie im Domchor zu St. Stephan seine Spuren.

551 SCHUSTER, J.: Lob der Musik. Kantate von Meisner . In Musik gesetzt und Ihro Majestät der Königin Beyder Sicilien, Erzherzogin zu Oesterreich ... zugeeignet. Leipzig, Auf Kosten des Autors. Gedruckt bei J. G. I. Breitkopf 1784. Quer-Quart. 2 Bl., 71 S. Gebräunt. Noten in Typendruck. Buntpapier-Karton der Zeit. € 260,-

Sehr seltener früher Druck. – Schuster war insbesondere als Komponist von Opern buffe und deutschen Singspielen bekannt. Auch in seinem oratorischen Werk zeigt sich der Einfluss der längeren Italienaufenthalte. Dort erhielt er für seine Kompositionen u.a. den Ehrentitel eines neapolitanischen Hofkomponisten. Das Subskribentenverzeichnis verzeichnet u.a. für Reichardt in Berlin 12 Ex. – RISM A/I/8, S 2439; BSB 14, 5944.

552 SCHUYT, C. und J. P. SWEELINCK: 3 Madrigalen van C. Schuyt (1600), 2 Chansons van J. P. Sweelinck (1598) bewerkt door R. Eitner . (Klavierauszug). Amsterdam en Utrecht, L. Roothaan (VerlagsNr. L. R. 51) 1873. Quart. 12, 49 S. € 50,-

Mit ausführlicher Einleitung von Dr. J. P. Heije.

553 SCHWEIKERT, Margarete: Zu Dritt. (Börries Frh. v. Münchhausen.) Gesang, Piano. Stuttgart, C. Grüniger (VerlagsNr. N.M.-Z. 17b) 1917. Quart. (S. 3-4). (Beilage zur Neuen Musik-Zeitung Jg. 38). € 10,-

Originalausgabe. – Die J.-Haas-Schülerin, geboren 1887 in Karlsruhe, trat mit Liedern und Kammermusik hervor. – Nicht in BSB und CPM.

554 SEKLES, B.: Liebeslieder nach slavischen und romanischen Dichtungen für eine hohe Singstimme mit Klavierbegleitung. Op. 13. Hamburg und Leipzig, D. Rahter (VerlagsNr. 3115-22) [1906]. Folio. 32 S. (Titelblatt faksimiliert; gebräunt). Pp. € 40,-

Seltene Originalausgabe. – Der spätere Lehrer Rudi Stephans und Hindemiths legt hier einen farbenprächtigen 7teiligen Zyklus in einem originellen Klaviersatz vor. – Nicht in CPM; vgl. BSB 15, 6001.

555 SEKLES, B.: Drei Lieder für hohe Stimme und Klavier Opus 24. „Rosenhag“ (R. G. Binding), (Tiefe Ausgabe). „Auf meinem Bette Mondenschein“ (Binding), „Weihnachtslied der Pifferari“ (aus dem Italienischen von Kopisch). 3 Hefte. Mainz und Leipzig, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. 30235, 30188 II-III) (1915). Folio. 7; 5; 7 S. Originalumschläge. € 20,-

Sehr seltene Originalausgabe. – Als hochangesehener Theorie- und Kompositionslehrer wirkte Sekles viele Jahre am Dr. Hochschen Konservatorium im Frankfurt/Main. – Nicht in BSB und CPM.

556 SHAKESPEARE. – LA MUSIQUE des Scène de la Troupe de Shakespeare. The King's Men sous le règne de Jacques Ier. Edition critique par J. P. Cutts, pre-

face par A. Nicoll. Paris, 1959. Quart. LIII, 198 S. OLn. (Collection le Choeur des muses). € 50,-

110 Seiten Noten; 53 Seiten Text; ab S. 111: Notes critiques.

557 SHAW, D. T.: Columbia the Gem of the Ocean. (Voice. Piano). Arranged by T. A. Becket. Philadelphia. Lee & Walker (VerlagsNr. 1198.4) [ca. 1860]. Folio. 5 S. mit farbig lith. Titel. € 20,-

Selten. – „Sung at the Boston, New York and Philadelphia Concerts.“ – Nicht in BSB und CPM.

558 SILCHER, F.: XII Deutsche Volkslieder mit Melodien, für eine oder zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte und der Guitarre gesetzt und Ludwig Uhland, dem vaterländischen Dichter gewidmet. Op. 22. 6 Hefte ([kplt.] mit je 12 Liedern in einem Band. 2. und 3. Auflage. Tübingen, L. F. Fues [um 1850]. Quer Quart. Titelblatt für Heft 1 mit Bordüre in Holzschnitt, je 16 S., mit je 12 Liedern. Am Schluss Verlagsanzeige, etwas stock- u. griffleckig. Halblederband der Zeit, berieben. € 110,-

Friedrich Silchers (1789-1860) Bedeutung liegt für die Nachwelt in seinem Volksliedschaffen. In engster Zusammenarbeit mit H. G. Nägeli, der als erster die Idee Pestalozzis („Musik und Gesang als wichtigstes Mittel zur Veredlung und wahren Bildung des Menschen“) auf die praktische Volksmusikerziehung anwandte, hatte Silcher in ihr schon früh seine Lebensaufgabe erkannt (Dahmen).

559 SILCHER, F. [Hrsg.]: GESAMMELTE VOLKSLIEDER. (Deutsche und ausländische) für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Friedrich Silcher. Stuttgart, A. Auer (VerlagsNr. A. 101 A.) Quart. Porträt, 104 S., vereinzelt etwas stockfleckig. Titel gestempelt.

[Angebunden]: Ausländische Volksmelodien gesammelt für eine oder zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte gesetzt von Fr. Silcher. Stuttgart, A. Auer (VerlagsNr. A. 102 A.) 48 S. OBr. Vorderer Umschlag illustriert. € 20,-

560 SILCHER, F.: Vierstimmige Volkslieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass (ohne Begleitung im Chor oder Quartett zu singen). 4 Hefte mit jeweils 6 Stücken in 1 Band. Tübingen, H. Laupp (VerlagsNr. 1-4) Quart. 11 S., 9 S., 9 S., 11 S. Mit Bleistifteintragungen. Originalumschläge eingebunden. 1 Bl. Einriss hinterlegt. HLn. € 25,-

561 SILCHER, F.: Volkslied. Wohin mit der Freud? [Singstimme und Klavier]. In: Musikalische Gartenlaube, Band 1, No. 1. Musikbogen. [Leipzig, Breitkopf & Härtel ca. 1850]. Quart. 8 S. mit biedermeierlichem Titel-Holzstich. € 30,-

Enthält ausserdem die Russische Nationalhymne (A. Lwoff) mit deutschem Text (und Klavier), Schuberts Momens musical op. 94 No. 3 u. 6. Reineckes Notturmo in H-dur und Mendelssohns op. 72 No. 1. – Nicht in BSB und CPM.

562 SILCHER, F.: Deutsche Volkslieder mit Melodien für eine- oder zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte. Zweite Auflage. Leipzig, Fues 1877, Quart. 2 Bl., 108 S. Stockfleckig.

[Angebunden]: – : Ausländische Volksmelodien, mit deutschem, zum Theil aus dem Englischen etc. übertragenen Text, gesammelt und für eine oder zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte gesetzt. Leipzig, Fues (nach 1877). Quart. 2 Bl., 62 S., etwas stockfleckig. OHLn. € 75,-

[I] 96 Lieder; [II] 41 Lieder.

563 SIMON, H.: Feiertagsmusik (W orte von E. Lindenborn) für Männerchor und Blasorchester. Partitur. Köln, Tonger (VerlagsNr. 8467) [1939]. Quart. 19 S. OU. € 10,-

564 SÖDERMANN, A.: Der Landsknecht von Heinrich von Reder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Stockholm, Elkan & Schildknecht (VerlagsNr. E. & S. 1675) [ca. 1880]. Folio. 19 S. mit farbigem Titelblatt. € 20,-

Der schwedische Komponist Södermann (1832-76) war Wagnerianer und 1856-7 Schüler E. F. Richters am Leipziger Konservatorium. Sein Einfluss auf spätere Komponisten seiner Heimat war erheblich. – Nicht in BSB und CPM.

565 SOLDATENLIED. – Das Soldatenlied. Bearbeitet von R. Götsching. Berlin. C. F. Vieweg (VerlagsNr. V. 2053 I-IX). Quer-Quart. 40 S. OU. Fleckig. (Musikalische Formen in histor. Reihen, Bd. 20). € 30,-

Landsknechtslied, Religionskriege, Absolutismus, Zeitalter Friedrichs des Großen, Befreiungskriege, Reichsgründung, Weltkrieg, Wehrmacht. Mit kurzen Kommentaren.

566 SPEIER, W.: Rhein-Sehnsucht. Gedicht von Wolfgang Müller [für] (Singstimme. Pianoforte.) [Op. 42 Nr. 2]. [Basel, Hegar] (PlattenNr. B. 4.) [ca. 1839]. Folio. 4 S. Stockfleckig, Rand verstärkt. € 25,-

Sehr seltene Originalausgabe. – Das im T ext zeitpolitisch gefärbte Lied kann als Muster des musikalischen Zeitgeschmacks gelten; es war im Inland wie im Ausland in mehreren Ausgaben vielfach verbreitet. Speiers, Geigenschüler Spohrs, umfangreiches Vokalschaffen war u. a. von Brahms und J. Stockhausen geschätzt. – Der Verleger Hegar hatte in Offenbach bei J. André die Notenstecherei gelernt und 1839 in Basel eine eigene Musikalienhandlung eröffnet. – BSB 15, 6169; nicht in CPM.

567 SPERONTES. –

568 SPERONTES. –

569 SPERONTES. –

570 SPRINGER, A.: Die belohnte Mühe. Lied für eine Singstimme und Piano-fortebegleitung. Frankfurt, G. H. Hedler (VerlagsNr. 455) [ca. 1840]. Quer-Folio. 5 S. Gebräunt. Wasserrand. € 20,-

Selten. – CPM 53, 416.

571 STEPHAN, R.: Ich will dir singen ein Hohelied. Sechs Gedichte von Gerda von Robertus für eine Singstimme und Klavier.. Aus dem Nachlasse herausgegeben von Dr. Karl Holl. Mainz/Leipzig, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. 30667a-f) [1921]. Folio. 15 S. Farbig ill. Originalumschlag. € 20,-

Erstausgabe. – 1913-14 entstanden, zeigen diese Lieder „Tiefe und neuartige Kraft der musikalischen Schilderung, durch die er ... in der Musikwelt großes Aufsehen erregt hat“ (Signale 1921, 134). – Die Dichterin heißt mit bürgerlichem Namen Gertrud Borngräber. – Brand, R. Stephan S. 124; BSB 15, 6265; CPM 54, 179.

572 STOLZ, R.: Frühling in Wien. Worte von A. Rebner.. Op. 300 für Klavier und Gesang. Wien, Brüder Mändl (VerlagsNr. 887) [nach 1918]. Folio. 5 S., bestoßen. OKt. € 15,-

Titelaufgabe dieses Wienerliedes. – Mehrfarbiger Titeldruck. – Pflicht, RSWV 209.



578 Strauss, R.

573 STRAUSS, R.: Einerlei (A. von Arnim). (Originalausgabe für hohe Stimme und Klavier). Opus 69 No. 3 Berlin, A. Fürstner (VerlagsNr. A. 7486 F) 1919. Folio. 8 (2) S. Farbige ill. Originalumschlag. € 40,-

Originalausgabe. – Asow S. 739; Trenner 237.

574 STRAUSS, R.: 10 Gedichte von A. F. von Schack ... für eine Singstimme und Klavier. English Translation by P. England and J. Bernhoff. Hoch. Leipzig, D. Rahter (VerlagsNr. 3123) (1905). Quart. 43 S. € 25,-

Enthält Op. 17 sowie Op. 15 Nr. 3-5. Titelauflagen. – Mit dem populären „Ständchen“, das der Komponist selbst nicht sehr geschätzt hat. – Asow S. 74; Trenner 149 und 148, nicht in BSB; CPM 54, 426.

575 STRAUSS, R.: Vier Gesänge. Für eine Singstimme mit Begleitung des Orchesters ... Klavier-Auszug (von H. Bischoff und O. Singer). Op. 33. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. B. & B. 14543-52) (1897). Folio. 3 Hefte (von 4). € 50,-

Erstausgabe. – Den Texten von J. H. Mackay, E. v. Bodmann, Schiller und Goethe sind englische Übersetzungen beigelegt. Ohne Nr. 3 (Hymnus). – Asow I, 204; BSB 15, 6365.

576 STRAUSS, R.: Schlagende Herzen. No. 2 [aus:] Drei Lieder (nach Gedichten von O. J. Bierbaum) ... mit Klavierbegleitung. Op. 29. Ausgabe für hohe Stimme. München, J. Aibl (VerlagsNr. 2834b) 1895. Folio. 5 S. Knapp beschnitten. € 25,-



Originalausgabe. – Eines der Meisterlieder aus der Frühzeit des Komponisten.  
– Asow S. 180; Trenner 172; BSB 15, 6370; CPM. 54, 427.

577 STRAUSS, R.: „Ich trage meine Minne vor W onne stumm“. Op. 32 No. 1  
Tief. Mit Klavierbegleitung. W ien, Universal-Edition (V erlagsNr. 5448c) (1920).  
Folio. 5 S. OKt. € 10,–

Titelaufgabe. – T ext von Karl Henckel. Englische Übersetzung von J. Bernhoff.  
– Asow S. 198; Trenner 174; vgl. BSB 15, 6371 und CPM 54, 427.

578 STRAUSS, R.: Krämerspiegel. Zwölf Gesänge von Alfred Kerr für eine Sing-  
stimme mit Klavierbegleitung ... opus 66. Berlin, Paul Cassirer 1921. Imperial-Folio.  
1, 48 Blatt, 1 Faksimile, 12 Original-Lithographien von Michael Fingesten. Etwas  
gebräunt. Original-Halbpergament, Buntpapier zeitgenössisch ergänzt. € 1300,–  
Sehr seltenes Exemplar, eines von 90 nummerierten Exemplaren auf Zandersbüten,  
einer Gesamtauflage von 120 Stück. Der Druckvermerk ist von Strauss und Fin-  
gesten eigenhändig signiert. Zugleich erste Ausgabe des berühmten Liederzyklus,  
in dem Strauss die Musikverleger und ihre Praktiken karikiert. T rotz des Auffüh-  
rungsverbots erklang das W erk vor geladenen Gästen im Berliner Hotel Kaiser -  
hof. Anlass war die Weigerung des Musikverlegers Bote & Bock, Strauss aus dem  
Vertragsverhältnis zu entlassen (vgl. den faksimilierten Brief). – Müller-Asow 723  
f. – Siehe Abbildung –

579 STRAUSS, R.: 3 Lieder von Carl Busse für eine (hohe) Singstimme mit Pia-  
nofortebegleitung. Op. 31 [Dazu:] Stiller Gang (R. Dehmel) Op. 31 Nr . 4 Berlin,  
A. Fürstner (VerlagsNr. A. 4900.4902. 4906. 4937. 5794. 5809 F.) (ca. 1910). Folio.  
4 Hefte. € 25,–

Frühe Titelaufgaben. Mit deutsch-englischem T ext (Übersetzung von P. England.  
– Asow I, 194; BSB 15, 6371.

580 STRAUSS, R.: Fünf Lieder (Ludwig Uhland) für eine Singstimme mit Kla-  
vierbegleitung. Op. 47. Englische Übersetzung von Constance Bache Berlin – Paris,  
A. Fürstner (VerlagsNr. A. 5158-66. 5796-9 F.) (ca. 1920). Folio. 5 Hefte. € 40,–  
Frühe Titelaufgaben mit den farbig lithographierten Titelblättern. Asow I, 278; BSB  
15, 6372. Nr. 1 für tiefe, die anderen Lieder für Hohe Stimme.

581 STRAUSS, R.: 5 Lieder nach Gedichten von O. J. Bierbaum und K. Henckell  
für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Op. 48. Englische Übersetzung (sic) von  
Constance Bache. Berlin, A. Fürstner und London, Fürstner Ltd. (V erlagsNr. A.  
5180-4. 5796-5800) [ca. 1935]. Folio. 5 Hefte. € 60,–

Titelaufgaben mit den dekorativen, farbig (grün-gelb) lithographierten T itelblättern  
im Jugendstil der Originalausgabe. Verlagsfrisch. – Asow I, 283; BSB 15, 6372.

582 STRAUSS, R.: 5 kleine Lieder nach Gedichten von A. von Arnim und H.  
Heine. (Originalausgabe für hohe Stimme und Klavier). Op. 69. 5 Hefte. Berlin,  
A. Fürstner (V erlagsNr. A 7482 F 7491). 1919. Folio. Originalumschläge nach  
Stolze. € 200,–

Seltene Originalausgaben. – Im Juni 1918 schuf Strauss als einen seiner letzten Lieder-  
zyklen diese ganz romantisch empfundenen V ertonungen. „Sie fliegen vorbei  
wie Parerga seiner Opern, auch in ihren Motiven“ (Bie S. 261). Asow S. 739; rEnner  
237; BSB 15, 6372; nicht in CPM:

583 STRAUSS, R.: Ausgewählte Lieder für Klavier allein (mit beigegefügtm deut-  
schen und englischen Text) übertragen von Max Reger. Band 1 [von 2]. Leipzig, J.

Aibl (VerlagsNr. 2921a-f) in die „Universal-Edition“ aufgenommen (1904). Quart. 18 S. Titel mit Jugendstil-Ornament in Grün- und Braundruck. € 30,-  
Erste Bandausgabe dieser Bearbeitungen. – Reger, seit seiner Jugend ein glühender Anhänger von Strauss, widmete noch das späte Orgelwerk Op. 135b dem „Meister ... in besonderer Verehrung“. – Stein S. 523; BSB 15, 6369; CPM 54, 420.

584 STRAUSS, R.: Lieder für hohe Stimme mit Klavierbegleitung ... The English Words by John Bernhoff. I [von IV]. Leipzig, J. Aibl und Wien, Universal-Edition (VerlagsNr. 2824d) [1912]. Quart. 35 S. € 15,-  
Frühe Sammelausgabe mit beliebten Titeln aus Op. 10, 19, 21, 27, 36, 37. – BSB 15, 6369; nicht in CPM.

585 STRAUSS, R.: Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung ... The English Words by John Bernhoff). Band IV [von 4]. Hoch. Leipzig, J. Aibl (in die „Universal-Edition“ aufgenommen) VerlagsNr. 2824b) [1904]. Quart. 36, (1) S. OKt. € 20,-  
Mit Liedern aus Op. 10, 19, 21, 27, 36, 37. – Nicht in BSB 15, 6369 (nur Bd. I) und CPM.

586 STRAUSS, R.: Schlechtes Wetter (H. Heine). (Originalausgabe für hohe Stimme und Klavier). Opus 69 No. 5. Berlin, A. Fürstner (VerlagsNr. A. 7491 F.) 1919. Folio. 10 S. Farb. ill. Originalumschlag. € 35,-  
Originalausgabe. – Asow S. 739; Trenner 237. – „Mit reicher Tonmalerei in der Begleitung ausgestattet“ (Erhardt S. 179).

587 STRAUSS, R.: „Wozu noch, Mädchen, soll es frommen.“ ... No. 1 [aus:] 6 Lieder aus „Lotosblätter“ von A. F. v. Schack für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, Op. 19. Englische Übersetzung, Ausgabe für tiefe Stimme von J. Bernhoff. München, J. Aibl (VerlagsNr. 2684a) [1897]. Folio. 3 S. Farbiger Originalumschlag. € 20,-  
Erstausgabe der zweisprachigen Fassung. – Schack, dem Münchner Dichterkreis um Geibel und Heyse zugehörig, gehörte zu den bevorzugten Autoren des jungen Strauss. – Vgl. BSB 15, 6370 und CPM 54, 427. Asow S. 82; Trenner 152.

588 STRAUSS, R.: Nur Muth! No. 5 [aus:] Sechs Lieder ... für eine hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 17. Hamburg und Leipzig, D. Rahter (VerlagsNr. 2784. 1094) [ca. 1900]. Folio. 5 S. € 15,-  
Frühe Titelausgabe als Einzelausgabe. – Asow S. 73.

589 STRAUSS, R.: Ständchen, für einemittlerer Singstimme ... No. 2 [aus:] Sechs Lieder von A. F. von Schack ... Op. 17. Hamburg, D. Rahter; St. Petersburg, A. Büttner (VerlagsNr. 2955) [ca. 1897]. Folio. 7 S. € 30,-  
Erstausgabe der transponierten Fassung. – Die „Salonromantik“ (Bie) dieses Erfolgsstückes wurde „für Zehntausende ... die Brücke zu Strauss“ (O. Erhardt, R. Strauss, S. 175). – Asow S. 73; nicht in BSB; vgl. CPM 54, 426.

590 STRAUSS, R.: Ständchen – Serenade (A. F. v. Schack) op. 17 No. 2. English words by Paul England – Paroles françaises de Henri Massé. Für hohe Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Ausgabe in F-dur. Leipzig, D. Rahter (VerlagsNr. 4176) 1912. Folio. 7 S. € 20,-  
Erste dreisprachige Ausgabe des 1887 komponierten Liedes im selben Verlag wie die Originalausgabe. – Der Titel, trägt den Hinweis auf die Orchesterbegleitung zu Nr. 2 von F. Mottl. – Asow S. 74; nicht in BSB und CPM.

- 591 STRAUSS, R.: Traum durch die Dämmerung. No. 1 [aus:] Drei Lieder (nach Gedichten von O. J. Bierbaum) für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Op. 29. Ausgabe für tiefe Stimme. Englische Übersetzung mit John Bernhoff. München, J. Aibl (VerlagsNr. 2836a) 1897. Folio. 5 S. € 30,-  
Erste zweisprachige Ausgabe. – Das romantisch-verzauberte Lied steht am Beginn von Strauss' Blütezeit, was sein Liedschaffen betrifft. – Asow S. 180; Trenner 172; BSB 15, 6371; nicht in CPM.
- 592 STRAUSS, R.: Freundliche Vision ... Nro. 1 [aus:] 5 Lieder nach Gedichten von O. J. Bierbaum ... für eine Singstimme mit Klavierbegleitung op. 48. Englische Übersetzung von Constance Bache. Tief. Berlin, A. Fürstner (VerlagsNr. A. 5185 F 5797) (1901). Folio. 4 S. Farbiger Originalumschlag mit großer Illustration. € 40,-  
Originalausgabe. – Noch einmal gibt sich Strauss hier als der melodische Klangzauberer seiner frühen Jahre. Das Autograph zu diesem Lied ist verschollen. – Asow S. 284; Trenner 202; vgl. BSB 15, 6372 und CPM 54, 427.
- 593 STRAUSS, R.: Wer lieben will, muss leiden ... Aus „Elsässische Volkslieder“ ... Ausgabe für hohe Stimme. Op. 49 No. 7. Engl. Übers. v. P. England. Berlin, A. Fürstner (VerlagsNr. A. 5238 F) 1902. Folio. 5 S. Farbige ill. Originalumschlag. € 30,-  
Titelaufgabe mit neuer Übersetzung und transponiert. – CPM 54, 427, vgl. BSB 15, 6372; Asow S. 284.
- 594 STRAUSS, R.: Winterweihe. A. Winter Dedication. Gedicht von Karl Henckell. Ausgabe für Sopran oder Tenor. Op. 48 No. 4 Berlin, A. Fürstner (VerlagsNr. A. 5183, F. 5798) [ca. 1910]. Folio. 6 S. € 15,-  
Titelaufgabe.
- 595 STRAWINSKY, I.: Quatre Chants Russes pour Voix et Piano. Mis en Français par C. F. Ramuz. London und Genève, J. & W. Chester (VerlagsNr. J. W. C. 3831) (1920). Quart. 13 S. Originalumschlag. € 100,-  
Sehr seltene russische Originalausgabe. – Strawinskys letzter und bedeutendster russischer Liederzyklus, den er im Schweizer Exil komponierte, gefördert von seinen Freunden Ansermet und Ramuz. Kurz zuvor hatte er sich intensiv mit Jazz, Tango und Ragtime befasst und manches an „unkonventionellen Stil- und Gestaltungsmitteln“ in seine Werke eingebracht (Lindlar, Strawinsky-Lexikon S. 175). Text in Russisch und Französisch; Ramuz verfasste auch den Text zu Strawinskys frühem Hauptwerk „L'Histoire du Soldat“, 1918. – White 31; Scherliess 43; nicht in BSB; CPM 54, 435.
- 596 STRAWINSKY, I.: Pastorale pour Chant et Piano. London, Genève, J. & W. Chester; Moscaou, P. Jurgenson (VerlagsNr. J. W. C. 3832) [ca. 1916]. Folio. 5 S. € 60,-  
Dieses frühe Wiegenlied, noch in Strawinskys russischer Heimat auf seinem Landsitz Ustilug 1907 komponiert, kurze Zeit nach der Geburt seines ersten Sohnes, ist der Tochter des verehrten Lehrers Rimsky-Korsakow Nadja gewidmet. Eigentlich eine Vokalise mit russischem und französischem Laut, wurde es zu einer der beliebtesten „Lieder“ Strawinskys, später auch in anderen Versionen. – Titelaufgabe. – White 6; Scherliess 10; nicht BSB; vgl. CPM 54, 438.
- 597 STRAWINSKY, I.: Pribaoutki (Chansons plaisantes) ... pour une voix et huit instruments. Textes populaires russes mis en français par C. F. Ramuz, Réduction pour chant et piano par l'auteur. [Russ. frz.]. London, J. & W. Chester (VerlagsNr. J. W. C. 3825. 1-4) (1924). Folio. 14 S. Originalkarton. € 70,-

Das frühe Meisterwerk der kammermusikalisch-aphoristischen Epoche, von Schönbergs „Pierrot lunaire“ beeinflusst. In der Schweiz 1914 als erste Frucht der Zusammenarbeit mit Ramuz komponiert. Über die Wiener Erstaufführung 1920 schrieb A. v. Webern an Berg: „Mir geht diese Musik ganz unglaublich nahe. Ich liebe sie ganz besonders. Etwas so unsäglich Rührendes ... Diese Wörtlichkeit (Realismus) führt ins Metaphysische.“ (Lindlar, Strawinsky-Lex. S. 177). – White 20; Scherliess 26; nicht in BSB, vgl. CPM 54, 440. – 2. Ausgabe.

598 STRAWINSKY, I.: Le Roi Des Etoiles. Cantate f. Männerchor und Orchester. Partitur. Text K. Balmont (russ.), M.-D. Calvocoressi (frz.) Bonn-Bad Godesberg, Rob. Forberg-P. Jurgenson 1971. € 110,-

Nachdruck nach der Originalausgabe Jurgenson 1913. „Ich hatte ihm [Debussy] meine kurze Kantate [...] gewidmet. Die Musik kam ihm offenbar etwas rätselhaft vor, und er hatte beinahe recht, wenn er sie für unausführbar hielt – es kam erst in den letzten Jahren zu einigen wenigen Aufführungen, und das Stück bleibt in gewisser Beziehung meine „radikalste“ und schwierigste Komposition“. I. Strawinsky Gespräche mit R. Craft, S. 80.

599 STRUBE, A. [Hrsg.]: Hans Spielmann. Eine Auswahl der schönsten Kinderlieder in leichten Klaviersätzen. Mit bunten Bildern von WM. Busch. Berlin (1949). Quer-Oktav. 32 S. Okt. (Vorderdeckel) farbig illustriert. € 10,-

BSB 7, 2565.

599a SZYMANOWSKI, K.: Sechs Lieder aus Kurpie für gem. a-capella-Chor. Partitur. Krakau, PWM-Edition 8080, Wien, UE 1982. 20 S., 15 Blatt. O-Leinen. (Ges. Ausg. 12). € 100,-

1928/29 bearbeitete Szymanowski Volkslieder rund um den Themenkreis Werbung-Hochzeit.

600 TESCHE, W.: Trennung. Text und Musik. Für Singstimme und Pianoforte. Beilage zur Wiener Zeitschrift, No. 151. [Wien] den 31. Juli 1843. Quer-Quart. 1 Blatt. € 15,-

Sehr selten. Wohl Originalausgabe. – Als Autor kommt Walter Tesche in Betracht, 1795-1848, der auf einem Rittergut bei Kosel lebte und mit Novellen „Bilder aus Schlesien“ hervortrat. Musikbibliographisch nicht nachzuweisen. Vgl. Brümmer, Deutsches Dichterlexikon 1877.

601 TIROL. – KOHL, F. Fr.: Heitere Volksgesänge aus Tirol (Tisch- und Gesellschaftslieder). Mit Singweisen. Im Volk gesammelt und zusammengestellt. Wien 1908. 4 Bl., 164 S. HLn. (Quellen und Forschungen zur deutschen Volkskunde 1). € 35,-

602 TONGER. – BASS-ALBUM.: 30 der beliebtesten Basslieder mit Klavierbegleitung. Köln, Tonger (VerlagsNr. P. J. T. 2397) [ca. 1905]. Oktav, 2 Bl., 152 S., 6 Bl. OHLn. (Tongers Taschen-Album 19). € 10,-

603 TONGER. – 2tes BASS-ALBUM. 34 Lieder und Arien mit Original-Klavierbegleitung. Köln, Tonger (VerlagsNr. P. J. T. 2741) [nach 1906]. Oktav, 2 Bl., 200 S., 6 Bl. (Tongers Taschen-Album 38). € 10,-

604 TONGER. – 25 BELIEBTE DUETTE FÜR „SINGSTIMMEN MIT ORIGINAL-KLAVIERBEGLEITUNG. Köln Tonger (VerlagsNr. P. J. T. 2925) [ca. 1906]. Oktav, 2 Bl., 144 S., 2 Bl. HLn. (Tongers Taschen Musik-Album 45) € 10,-

- 605 TONGER. – 40 BELIEBTESTE SOPRAN-LIEDER MIT ORIGINAL KLAVIERBEGLEITUNG. Köln, Tonger (VerlagsNr. P. J. T. 2770) [ca. 1905]. Oktav, 2 Bl., 208 S., 6 Bl. OHLn. (Tongers Taschen-Album 39) € 10,-
- 606 TONGER. – LIEDERABEND. 70 ausgewählte Lieder für eine mittlere Singstimme mit Originalklavierbegleitung. Köln, Tonger (VerlagsNr. P. J. T. 2633) [1906]. Oktav, 2 Bl., 240 S., 6 Bl. OHLn. (Tongers Taschenalbum 33) € 10,-
- 607 TONGER. – 31 SOPRAN-ARIEN MIT ORIGINAL KLAVIER-BEGLEITUNG. Köln, Tonger (VerlagsNr. P. J. T. 2739) [ca. 1905]. Oktav, 2 Bl., 216 S., 6 Bl. OHLn. (Tongers Taschen-Album 36) € 10,-
- 608 TOSTI, F. P.: Ninon. Paroles de Alfred de Musset. No. 2 Originale Mezzo-Sop. ou Bar. [et piano]. Milan, Paris G. Ricordi & C. (VerlagsNr. 49469) [1885]. Folio. 8 S. € 30,-  
Originalausgabe. – Die ironisch gebrochene Romantik des Musset war wegen der eleganten Form und der leichten Rhythmik sehr beliebt. – BSB 16, 6613; CPM 57, 75.
- 609 TOSTI, F. P.: Vorrei morire!... Melodia. Parole di L. M. Cognetti. [Für tiefe Stimme und Klavier]. Milano, Ricordi (VerlagsNr. 46068) [1879]. Folio. 8 S. Farbiger Originalumschlag. € 50,-  
Originalausgabe mit der schönen Umschlag-Lithographie nach Michetti. – Diese populäre Romanze des englischen Gesangspädagogen – er lebte 1875-1912 in London als königlicher Gesangslehrer – ist eines der typischen Beispiele für den italienischen, melodisch reichen und eleganten Stil des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Tosti lebte bis zu seinem Tod 1916 wieder in Rom. – Das mit Blumen und geflügelten Wesen gestaltete Umschlagdekor trägt deutlich Züge des Jugendstils. – Nicht in BSB; CPM 57, 78.
- 610 TRONNIER, R.: In meiner Mutter vergilbten Gebetbuch. Lied für mittlere Stimme mit Klavier. Op. 29, No. 2. Wien, Drei Linden (VerlagsNr. D. L. V. 122) (1926). Quart. 3 S. € 10,-
- 611 TRUNK, R.: Unter Blüten. (Albert Sergel). No. 2 [aus:] Zwei Gesänge mit Klavier op. 27. Cöln, Tischer & Jagenberg (VerlagsNr. T. & J. 319) 1915. Folio. 3 S. € 10,-  
Originalausgabe. – 1879 geboren, Rheinberger-Schüler und später Präsident der Akademie der Tonkunst in München. – Vgl. BSB 16, 6641; nicht in CPM.
- 612 TRUNK, R.: Serenade. No. 7 [aus:] Zwölf Gesänge mit Klavier nach Gedichten von Paul Verlaine. Op. 42. München, O. Halbreiter (VerlagsNr. O. H. 317) (1920). Folio. 7 S. Titelillustration von L. Riegler. € 20,-  
Originalausgabe. – Trunk hat „mit Pfitzner und R. Strauss die romantisch geprägte Liedform eigenständig weiterentwickelt“ (MGG 13, 857). – BSB 16, 6641; nicht in CPM.
- 613 UKRAINE. – PISEK, Sirkik [Hrsg.]: Ukrainske Narodne Badatogolossja. (Ukrainische mehrstimmige Volkslieder). Kiew 1963. Quart. 537 S. mit Musiknoten, 1 Bl. Originalleinen. (Akademie Schrift) € 40,-  
Umfassende Sammlung von Volksliedern aus der Ukraine mit Noten und Texten in russischer Sprache (500 Seiten).

- 614 VERDI, J. [= G.]: *Hernani*. Lyrisches Drama ... Clavier -Auszug mit deutschem und italienischem Text. I. Akt, No. 4. Scena e Duetto (Soprano e Baritone). Milano, T. Ricordi (PlattenNr. M. 17204 M.) [1846]. Quer-Folio. S. 37-44. Originalumschlag. € 15,-  
 Aus der ersten vollständigen Ausgabe der Oper. Nicht in BSB; CPM 58; 86; Hopkinson 41 A (m). – Der Text von F. M. Piave wurde von J. Ritter von Seyfried übersetzt. „Ernani“ ist eine der seinerzeit beliebten Räuberoperen. Die Uraufführung war 1844 im Teatro la Fenice in Venedig.
- 615 VRIESLANDER, O.: *Gedichte von Conr. Ferd. Meyer*. Komponiert 1907-1908. (Gesang, Piano). 4 in 1 Band. (München, A. Schmid Nachf.) (ohne VerlagsNr.) [1911]. Folio. (4), 177 S. Originalkarton. € 100,-  
 Originalausgabe. Numeriertes Exemplar. – Die 46 Lieder „bisweilen zu kantatenhafter Breite erwachsen, stehen im Banne Regers“ (MGG 14, 39). Vrieslanders Liedschaffen, in der Nachfolge Hugo Wolfs, zu Unrecht vergessen, gehört zum gewichtigsten seiner Zeit. – BSB 17, 6848; CPM 58, 372; nicht im Kat. Goethe-Museum Düsseldorf.
- 616 WAGNER, R.: *Dors, mon enfant! V oix & Piano*. [Karlsruhe, Artistisches Institut 1841]. Quart. 2 Seiten (etwas braunfleckig). € 200,-  
 Seltene Originalausgabe, des Wiegenliedes. Es erschien als Musikbeilage in „Europa. Chronik der gebildeten Welt“. Bd. III nach S. 144. Die Komposition entstand auf den Text eines unbekannt gebliebenen Poeten im Herbst 1839 in Paris als „erstes, was ich in französischer Sprache komponierte; es geriet so gut, dass, als ich spät abends es mehrmals leise mir auf dem Klavier probierte, meine Frau aus dem Bett mir zurief, das wäre ja ganz himmlisch zum Einschlafen“ (Mein Leben S. 207). – Lt. seinen autobiographischen Aufzeichnungen hat Wagner für diese Komposition sein erstes Honorar bekommen. – WWV No. 53. Oesterlied No. 168. Klein S. 80/81.
- 617 WAGNER, Siegfried: *Der Fahnen Schwur*. Gedicht von E. M. Arndt. Für Männerchor und großes Orchester. Bayreuth, C. Giessel (VerlagsNr. S. 15W.) (1914). Folio. 31 S. OU. € 30,-  
 Erstausgabe der Partitur. Ein zu Beginn des 1. Weltkriegs populäres Werk, das mehrmals aufgelegt wird. – BSB 17, 6881.
- 618 WAGNER, R.: *Fünf Gedichte [von M. Wesendonck] für eine Frauenstimme*. ... English Words by Fr. Hueffer, Ausgabe für Sopran. Mainz, Schott (VerlagsNr. 17049. 1-5) [1877]. Folio, 1 Bl., 3 S., 5 S., 3 S., 5 S., Titelblätter gestempelt, Nr. 5 mit abweichendem Titelblatt. Pappband der Zeit mit neuem Titelschild. € 210,-  
 Erste Ausgabe mit Deutsch-Englischem Text, Abzüge noch von den Platten der Originalausgabe. – Die Wesendonck-Lieder, die im Kontext der Arbeit am Tristan entstehen und einen engen Zusammenhang zur Liebesbeziehung zwischen Mathilde Wesendonck und Richard Wagner haben, schätzte der Komponist selbst sehr hoch ein. Zu Nummer 5, „Träume“ schreibt er an seine Geliebte: „Himmel, das ist schöner, als Alles, was ich gemacht! Ich erbebe bis in den tiefsten Nerv, wenn ich's höre!“ (Briefe S. 62). – WWV 91A, VIIb, S. 454; BSB 17, 6864; CPM 59, 25.
- 619 WAGNER, R.: – KALISCH; D./CONRADI, A.: *Tännhäuser oder der Sänckerkrieg auf der Wartburg*. Komisches Intermezzo von D. Kalisch. Berlin, Hofmann & Campe (o. VerlagsNr.) Typendruck [ca. 1855]. Quart, 11 S., durchgängiger Wasserrand im Randbereich. OU. mit farbiger Titellithographie. € 220,-  
 Erstdruck der Wagnerparodie. – Der Librettist D. Kalisch, der Mitbegründer des satirischen Blattes „Kladderadatsch“ war, parodiert nicht nur die Handlung, son-

den spielt auf die musikästhetischen Diskussionen um Wagners Musik an. Die reizende Titellithographie zeigt Tannhäuser mit dem „Seufzerholz“ (Gitarre). – BSB 4, 1292. (dat. 1858).

620 WAHLSTEDT, K.: Kinderreigenlieder ... Op. 46... Zweite Auflage. Berlin, Vieweg (VerlagsNr. 821) [1924]. Quart., VIII, 22 S., 1 Bl. mit ausführl. Verlagsanzeigen. OKt. mit kleinen Fehlstellen. € 10,-

620a WALDEN, H. [Pseudonym für Georg Lewin]: Zehn Dafnislieder Op. 11. Des berühmten Schöpfers Dafnis selbst verfertigte Fress- Sauff- & Venus Lieder von Arno Holz. [Mit Klavier]. Berlin, Morgen (VerlagsNr. 1) [ca. 1907]. Quart. 51 S. Farbig illustrierter (Umschlag-)Titel. € 200,-  
Erste Veröffentlichung des Gründers des „Sturm“. – Sehr seltene Originalausgabe. – Nicht in BSB und CPM. – Als Pianist bei C. Ansorge und bei H. Hofmann in Komposition am Berliner Konservatorium ausgebildet, schuf Herwarth Walden (1878-1941) eine Reihe von Kompositionen, die wenig bekannt sind. Die Zeitschrift „Der Morgen“, die er redaktionell betreute, erschien 1907-09. Mit der Gründung der Zeitschrift „Der Sturm“ 1910 wurde Walden zum Vorkämpfer des Expressionismus in der Kunst. 1901-11 war er mit Else Lasker-Schüler verheiratet. Seine Lieder stehen dem Kabarett nahe, stilistische Vorläufer von Weills späteren Songs.

621 WEBER, C. M. v.: Euryanthe... Clavier-Auszug. No. 17 Scena e Cavatina: Hier dicht am Quell. Wien, T. Haslinger (PlattenNr. S. u. C. 4537) [nach 1824]. Quer-Folio. 1 Bl., S. 167-70. € 10,-  
Einzelausgabe dieser Arie der Euryanthe, gedruckt von den Platten der Originalausgabe. – Jähns S. 358 (Titelaufgabe).

622 WEBER, C. M. v.: Der Feischütz... Klavierauszug. 12. Cavatine. Sopran. Und ob die Wolke. Neue einzig rechtmässige Original-Ausgabe. Berlin, Schlesinger (PlattenNr. 1078) [nach 1821]. Quer-Folio. Titel, S. 122-4. € 10,-  
Einzelausgabe, gedruckt von den Platten der Originalausgabe.

623 WEILL, K.: Das Berliner Requiem. Kleine Kantate für T, Bar. Männerchor (3 Männerstimmen) und Blasorchester. Text B. Brecht Erstaufgabe, KA v. K. H. Füssel, D. Drew [Hrsg.] Wien UE (VerlagsNr. 9786) (1967). 31 S., VIII Bl. OKt. € 125,-  
Das Berliner Requiem betrachtet Weill selbst als in den Umkreis der Arbeiten zur Oper „Aufstieg u. Fall der Stadt Mahagony“ gehörig. (Weill, Ausgew. Schriften S. 139). 1929 kündigt die UE einen Kl-A an, der aufgrund von kompositorischen Veränderungen nicht zustande kommt. Der Kl-A von 1967, der auf dem Fragment des geplanten Kl-A basiert, stellt daher die erste vollständige Veröffentlichung des Werks dar.

624 WEINGARTNER, F.: Liebesfeier... Ausgabe für hohe Stimme (und Klavier) No. 2 [aus:] Acht Gedichte v Lenau ... Neue Ausgabe mit deutschem, französischem und englischem Text. Berlin, C. A. Challier (VerlagsNr. C. & Co. 3800) [ca. 1930]. Folio. 6 S. Titel mit Portrait. € 10,-  
„Weingartner fand mit leicht hingeworfenen Melodien wie Lenaus „Liebesfeier“ das Ohr der Zeitgenossen“ (Oehlmann S. 723). – BSB 17, 6972; nicht in CPM.

625 WEISMANN, J.: Bodenseelied (mit Klavier). Worte von Rainer Maria Rilke. [Faksimile nach dem Autograph]. [Duisburg 1960]. (4) S. € 10,-  
Sehr seltenes Faksimile. Das J.-Weismann-Archiv veröffentlichte das im November 1935 komponierte Lied aus dem Nachlass. Weismann ist „der reinste Exponent

der alemannischen Südwestecke Deutschlands, des Landes am Oberrhein“ (R. Bechtold in: Die Musik, Dez. 1929, S. 182). – Nicht in BSB und CPM; Falcke, Werk-Verz. J. Weismann 1955, S. 18.

626 WEISMANN, J.: Zehn Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-  
forte. Op. 6. Heft 1 [von 2]. Berlin, Ries & Erler (VerlagsNr. R. 7331 E.) [1903].  
Folio. 21 S. € 20,-

Seltene Originalausgabe. – 1901-02 komponierte der Rheinberger -Schüler Weis-  
mann die Lieder auf Texte von Tieck, Heyse, Bierbaum u.a., in denen das neudeut-  
sche Ideal der Münchner Schule unverkennbar ist. – Nicht in BSB und CPM.

627 WEISMANN, J.: Zehn Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung op.  
23. Leipzig, D. Rahter (VerlagsNr. 3600-10) [1908]. Quart. 38 S. € 30,-

Seltene Originalausgabe. – Die Texte stammen von Eichendorff, M. Greif, C.  
Spitteler u.a. Weismann erweist sich in seinen über 300 Klavierliedern als einer der  
fruchtbarsten Komponisten der Gattung im 20. Jahrhundert und zugleich als einer  
der erfolgreichsten. – Nicht in BSB und CPM.

628 WEISMANN, J.: Fünf Lieder von Eichendorff opus 43. Köln, Tischer &  
Jagenberg (PlattenNr. T. & J. 177-81.) (1912). Folio. Lith. Portrait, 25 S. mit 2  
montierten Tafeln. Original-Pappband. € 70,-

Seltene Originalausgabe in der nummerierten Liebhaber -Ausgabe. Eines von nur  
100 Exemplaren auf Bütteln. – Titel und Einband gezeichnet von Richard Benz,  
Heidelberg, Eichendorffs Portrait nach der Radierung von E. Eichen, die Tafeln  
nach M. v. Schwinds „Elfenreigen“ und „Reiter ins thal zurückblickend“. – BSB  
17, 6986; nicht in CPM.

629 WEISMANN, J.: Fünf Lieder von Eichendorff opus 43 (mit Pianoforte).  
Köln, Tischer & Jagenberg (VerlagsNr. T. & J. 177-81) (1912). Folio. 15 S. Original-  
karton. € 30,-

Seltene Originalausgabe. – Wie Pfitzner scheint auch Weismann zu Eichendorffs  
Dichtung ein engeres Verhältnis gehabt zu haben. – BSB 17, 6986; nicht in CPM.

630 WIEN. – GLOSSY, B. und HAAS, R. [Hrsg.]: Wiener Comödienlieder  
aus 3 Jahrhunderten. Wien (1924). Quer-Folio. XIX, 266 S. Zahlr. Tafeln.  
OHLn. € 100,-

Erste und umfangreichste Sammlung aus Wiener Archiven. Mit ausführlichem  
Kommentar und bibliophil gestalteten Tafeln. Selten und gesucht.

631 WINDSPERGER, L.: 12 Lieder mit Klavierbegleitung Opus 24. 2 Hefte.  
(Hoch). Mainz & Leipzig, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. 30767-8a) (1922). Quart.  
(1), 16; (1), 15 S. Originalumschläge. € 20,-

Seltene Originalausgabe. – Ausgehend von einer spätromantischen Haltung  
– Windsperger hatte bei Rheinberger und Louis in München studiert – waren  
seine Kompositionen anerkannte Beiträge zur modernen Musik. Er vertonte hier  
Texte von Hölderlin, Lenau, Heine, Dauthendey, Keller, C. F. Meyer, Liliencron  
und Schlegel. – Nicht in BSB und CPM.

632 WINDSPERGER, L.: 21 Lieder mit Klavierbegleitung Opus 25. 3 Hefte.  
(Hoch). Mainz & Leipzig, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. 30822-4a) (1922). Quart.  
(1), 17; (1), 20; (1), 17 S. Originalumschläge. € 40,-

Seltene Originalausgabe. – Gegenüber den in den Liedern Op. 24 vertretenen  
Dichtern werden hier zusätzlich vertont: Nietzsche, Hebbel, Platen, Eichendorf,



Dehmel u.a. In seinen etwa 40 Klavierliedern wird die lyrische Expressivität in Windspergers Begabung besonders sichtbar; sie sind „der Heimatkunst-Bewegung innerlich verwandt“ (H. J. Moser, *Das deutsche Lied seit Mozart, 235*). – Nicht in BSB und CPM.

633 WINTER, P.: Duett (Nro. 5.) Wenn mir dein Auge strahlet (Mirtha – Murnei) mit Begleitung des Piano-Forte aus dem unterbrochenen Opferfest. Mainz, B. Schott (PlattenNr. 31) [ca. 1800]. Quer-Quart. 5 S. € 10,–  
Sehr frühe und äusserst seltene Ausgabe; nicht in BSB und CPM.

634 WOLF, H.: Anacreons Grab. (No.) 29 [aus:] Gedichte von Goethe für eine Singstimme und Klavier... Mannheim, K. F. Heckel (ohne VerlagsNr.) [ca. 1898]. Folio. Titelseite mit dekorativer Rahmung, (S. 122-123). € 15,–  
Erste Einzelausgabe. – Wolf erweitert hier die Tonalität bis an ihre Grenzen durch das Stilmittel der Vorhalts-Modulation aus Wagners Tristan. – Nicht in BSB und CPM.

635 WOLF, H.: Anacreon's Grab. Anacreon's Grave... English words by J. Bernhoff. [No. 29 aus:] Gedichte von Goethe... tiefere Stimme. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 9200b) [ca. 1908]. Folio. 3 S. Originalumschlag lose. € 10,–

636 WOLF, H.: Wir haben Beide lange Zeit geschwiegen. [No.] XIX. [aus:] Italienisches Liederbuch ... Band I. Mannheim, K. F. Heckel (VerlagsNr. H. W. it. 19.) [ca. 1899]. Folio. 3 S. Ziertitel in Blau. Verlagsanzeige S. (4) in Blau. € 20,–  
Frühe Titelausgabe – bis auf die Verlagsangabe ist der Ziertitel (-Kopf) und der Notentext nahezu unverändert von der Originalausgabe übernommen, die Heckel nach der Veröffentlichung von Band II des „Italienischen“ mit allen anderen Werken Wolfs nachgedruckt hat. Die Vertonung dieses „Versöhnungslieds“ enthält „eine der verklärtesten... Klaviermelodien des Komponisten“ (Honolka S. 214); Walker S. 559; dieses Heft nicht in BSB; CPM 62, 24.

637 WOLF, H.: Biterolf ... (J. V. v. Scheffel.) (No. 3 [aus:] Sechs Gedichte von Scheffel, Mörike, Goethe u. Just. Kerner für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte) für Bariton. Mannheim, K. F. Heckel (ohne VerlagsNr.) [ca. 1895]. Folio. 3 S. Titel in Blau. € 15,–  
2. Ausgabe, aber wohl von den Platten der Originalausgabe (Wien, Wetzler 1888) gedruckt. Ohne Verlagsanzeige auf Seite (4). – Walker S. 554; BSB 17, 7139; nicht in CPM.

638 WOLF, H.: Der Freund. (Eichendorff.) Instrumentiert von Max Reger. Partitur. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 9962) (1915). Quart. 12 S. Originalumschlag. (Lieder für eine Singstimme und Orchester, 2). € 70,–  
Erste Ausgabe dieser Reger-Bearbeitung. – Das Wolf-Lied ist zwar eines der am meisten gesungenen überhaupt, Regers Orchesterfassung jedoch blieb nahezu unbekannt; sie ist eine seiner letzten musikalischen Arbeiten geworden – er starb im Mai 1916. – Stein (Reger) S. 524; nicht in BSB; CPM 62, 23.

639 WOLF, H.: Gedichte von J. von Eichendorff für eine Singstimme und Klavier Gesamt-Ausgabe in einem Bande. Mannheim, K. F. Heckel (VerlagsNr. H. 1-5 W. E.) [1898]. Folio. 54 S. Pappband unter Verwendung des Originalumschlags. € 200,–  
Vom Komponisten revidierte Ausgabe von 17 der 1889 bei Lacom erstmals erschienenen 20 Lieder; für deren Komposition Wolf die Arbeit am Mörike-Zyklus unterbrach. Heckel wurde fortan der Hauptverleger Wolfs und einer seiner wichtigsten

Förderer. Joseph und Franz Schalk, wie der Komponist Bruckner-Schüler in Wien, sind die Widmungsträger. – Verlagsnummern tragen nur die ersten 5 Lieder, jedes Lied ist jeweils auf der ersten Notenseite rechts unten von 1-17 nummeriert. – Wolf brachte durch seine peniblen Ansprüche an die Ausgestaltung der Verlagsausgaben seine Verleger oft an den Rand der Verzweiflung, allein mit Heckel scheint er stets zufrieden gewesen zu sein. – Müller S. 26; BSB 17, 7139; CPM 62, 23.

640 WOLF, H.: Vier Gedichte nach H. Heine, Shakespeare und Lord Byron für eine Singstimme u. Klavier.. Mannheim, K. F. Heckel (VerlagsNr. H. W. 49) [1897]. Folio. 10 S. Titel in Schwarz. € 100,-

Originalausgabe. – Das Heine-Lied ist die letzte von Wolfs Heine-Vertonungen, zugleich die erste im Druck erschienene, während die beiden Byron-Lieder zu seinen letzten Kompositionen überhaupt zählen – es folgen nur noch die Michelangelo-Gesänge – und allgemein zu den reifsten in Wolfs Gesamtwerk gezählt werden: in „beklemmend kargem Klanggewand“ und mit „asketischer Klanggestaltung... weit... in eine neue Musikzeit vorausweisend“ und sie „verdienten es mit den Michelangelo-Vertonungen zu einer Gruppe ... vereint gesungen zu werden“ (Honolka S. 267/8). – Walker S. 561; BSB 17, 7138; nicht in CPM.

641 WOLF, H.: 3 Gedichte von Michelangelo für eine Basstimme und Klavier . (English translation by J. Bernhoff.) Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 9166) [1929]. Quart. 12 S. Originalumschlag. € 25,-

Titelaufgabe der letzten Lied-Kompositionen Hugo Wolfs. Mit dem Vorwort „Lieder nach verschiedenen Dichtern“ von Paul Müller, einem frühen Kenner Wolfscher Musik. Nach Beendigung des „Alles endet, was entsteht“ schrieb der gerade 37-jährige Komponist an Oskar Grohe: „Ich fürchte mich förmlich vor dieser Komposition, weil mir dabei um meinen Verstand bange wird“ (März 1897). Im September dieses Jahres kam Wolfs Geisteskrankheit zum Ausbruch – die Michelangelo-Lieder wurden sein Schwanengesang. – Walker S. 561; BSB 17, 7139; vgl. CPM 62, 23.

641a WOLF, H.: [53] Gedichte von Eduard Mörike für eine Singstimme und Klavier. Mannheim/Leipzig, Heckel/Peters (o. VerlagsNr.) [1903]. Folio, 195 S. mit ganzseitigem Portrait Mörikes. Pappband mit aufgezogenem OU. € 200,-

Die Vertonung von 53 Mörike-Gedichten hat H. Wolf erst ganz populär gemacht. (O. Bie, S. 201). Zum Verleger Heckel pflegte Wolf freundschaftliche Kontakte. Nach Wolfs Tod verkaufte der Mannheimer Verlag die Lied-Rechte an Peters, einigte sich aber mit Peters darauf, weiterhin die Folio-Ausgabe allein zu vertreiben. Der Umschlag nennt Heckel, das Titelblatt Peters als Verlag (vgl. Grunsky, Hugo-Wolf-Fest 1906). – Hofmeister 1903, 200.

641b WOLF, H.: Gedichte von Eduard Mörike für eine Singstimme und Klavier komponiert (1888). Heft III (No. 11-15). Mainz, B. Schott's Söhne (ohne VerlagsNr.) [1891]. Folio. 23 S. mit ornamentaler Titelumrahmung der Originalausgabe. Einriss restauriert. € 70,-

Sehr seltener Umdruck von den Platten der Originalausgabe. – Wolfs Wiener Verleger Wetzler war im März 1890 in Konkurs gegangen; nach längeren Verhandlungen trat ein gutes Jahr später Schott die Nachfolge als Wolfs Verleger an, übernahm von Wetzler die Rechte an allen bereits veröffentlichten Liedern und veröffentlichte, mit neuen Titelblättern, fast mit einem Schlag alle gedruckten Wolf-Kompositionen neu. Ausschlaggebend war dabei das Urteil des Schott-Lektors E. Humperdinck. – Enthält die Lieder: An eine Äolsharfe, Verborgeneheit, Im Frühling, Agnes. Auf

einer Wanderung. – Nicht in BSB und CPM. Müller S. 24. Auf jeder Seite oben zusätzlich die durchlaufenden Paginierung des gesamten Zyklus.

642 WOLF, Hugo: Gedichte von Eduard Mörike für eine Singstimme und Klavier, Nr. 12, V erborgenheit (Secrecy), T iefere Ausgabe (Des-Dur). Leipzig, EP , (VerlagsNr. 8958), [1917]. Folio. 5 S., 1 Bl., leicht fleckig. OU. € 10,-  
Späterer Druck der Einzelausgaben. – BSB 17, 7138.

643 WOLF, H.: Geh, Geliebter, geh' jetzt. [No.] XXXIV. Aus dem Spanischen Liederbuch. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. H. 44W.) [1892]. Folio. 7 S. Titel in Blau. (Ausgewählte Gedichte ...). € 15,-  
Sehr seltene frühe Ausgabe. – Nicht in BSB und CPM:

644 WOLF, H.: Gesang Weyla's. No. 46 [aus:] Mörike. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. H. 46W.) [1892]. Folio. 3 S. T itel in Blau. (Ausgewählte Gedichte...).

€ 10,-  
Seltene frühe Ausgabe. – Nicht in BSB und CPM.

645 WOLF, H.: Gesegnet sei, durch den die Welt entstand. [No.] IV [aus:] Italienisches Liederbuch nach Paul Heyse für eine Singstimme und Klavier componirt 1889-1890. Band I. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. H. W. it. 4., auf dem Titel 25462.) [1893]. Folio. 3 S. € 20,-  
Höchst seltene Originalausgabe. – Die Verlagsangabe ist den Bandausgaben ange-  
glichen, die zeitweises als Gesamtausgabe bezeichnet worden sind und von allen  
Wolfschen Verlegern (Lacom, Wetzler, Schott und Heckel) verwendet wurden. – Die  
Vertonung bezeichnet Honolka als „Triumph einer Miniatur!“ und „grandiosen  
Hymnus“ (S. 211). – Walker S. 559; dieses Heft nicht in BSB; CPM 62, 24.

646 WOLF, H.: O wär dein Haus durchsichtig wie ein Glas. [No.] XL. [aus:]  
Italienisches Liederbuch... Band II. Mannheim, K. F Heckel (ohne VerlagsNr.) [ca.  
1900]. Folio. 3 S. Ziertitel in Blau, Verlagsanzeige auf S. (4) in Schwarz. € 20,-  
Titelaufgabe. – Die Inhaltsangabe aller Lieder auf der Titelseite, die Heckel mit seiner  
Ausgabe eingeführt hat, mit dem Druckfehler „mein Haus“. – Selten genug bei Wolf  
ist diese Vertonung „unverwechselbar mit seiner ausgeprägten Rhythmik“ struktu-  
riert (Honolka S. 218). – Walker S. 560; dieses Heft nicht in BSB; CPM 62, 24.

647 WOLF, H.: Heimweh... (Gesang, Piano). [No.] 12 [aus:] Gedichte von J. v. Eichendorff... tief. Mannheim, K. F. Heckel (ohne VerlagsNr.) [ca. 1900]. Folio. 5 S. mit Titelumrahmung. € 10,-  
Frühe, wohl erste Einzelausgabe. – Nicht in BSB und CPM.

648 WOLF, H.: Alle gingen, Herz, zur Ruh [No.] XXI. Aus dem Spanischen Liederbuch. Mainz, B. Schott's Söhne V erlagsNr. H. 31 W .) [1892]. Folio. 3 S. (Ausgewählte Gedichte... € 10,-  
Sehr seltene frühe Ausgabe. – Nicht in BSB und CPM.

649 WOLF, H.: Schlafendes Jesuskind... (Mörike-Lieder No. 25.) Originaltonart. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 9073) [1907]. Folio. 3 S. € 10,-  
Die letzte Folio-Ausgabe von Peters, der damals bereits – seit 1905 – mit der Her-  
ausgabe der Oktav-Formate Wolfscher Lieder begann, wie sie heute noch angeboten  
werden.

650 WOLF, H.: Lass sie nur gehen. [No.] XXX. [aus:] Italienisches Liederbuch ... Band II. Mannheim, K. F. Heckel (VerlagsNr. H.W. it. II 30) [ca. 1899]. Folio. 3 S. Ziertitel in Blau, Verlagsanzeige S. (4) in Schwarz. € 20,-

Frühe Titelaufgabe des Originalverlegers. – „Grollende Zweiunddreissigstel..., wie sie schon Bach als Ausdrucksformel dienten“ vertragen „sich doch mit hochromantischen Seufzer-Modulationen“ (Honolka S. 216). – Walker S. 560; nicht in BSB; CPM 62, 24.

651 WOLF, H.: Verschwiegene Liebe. Silent Love. [No.] 3 [aus:] Gedichte von J. v. Eichendorff... hoch. Mannheim, K. F. Heckel (VerlagsNr. H.3 W.E.) [ca. 1901]. Folio. 3 S. € 15,-

Erste z weisprachigen ( Einzel-)Ausgabe. D as L ied „melodisiert w ahrlich s timmungsvoll Eichendorffschen Nachtzauber“ (Honolka S. 154). – Nicht in BSB und CPM.

652 WOLF, H.: 7 Lieder nach Gedichten von R. Reinick (für höhere Stimme). English version by A. H. Fox Strangways. Hrsg. vH. Schultz. Leipzig, Musikwissenschaftlicher Verlag (VerlagsNr. 40) (1936). Quart. 41 S. OKt. (Nachgelassene Werke, Folge 1 Lieder mit Klavierbegleitung, 4). € 40,-

Erstausgabe mit Vorwort und kritischem Bericht. – Walker S. 549ff.; BSB 17, 7142; CPM 62, 20.

653 WOLF, H.: Lieder und Gesänge. Songs and Ballads... Auswahl aus den Alten Weisen, dem Spanischen und Italienischen Liederbuch. Hrsg. von Joseph Marx. Vienna, London, J. Weinberger (VerlagsNr. J. W. 3105a) (1948). Quart. 91 S. Originalkarton mit Portrait. € 30,-

Der moderne österreichische Liedmeister hat hier, mit lesenswertem Vorwort, 32 Lieder seines „schwärmerisch verehrten Jugendideals“ zusammengestellt, bekannte wie solche, „die durch sangbare und dankbare Haltung Anspruch auf weite V erbreitung haben“, alles in Originaltonart. – Nicht in BSB; CPM 62, 20.

654 WOLF, H.: Lieder aus der Jugendzeit... Hrsg. von F . Foll. Tiefe Ausgabe. (English Words by J. Bernhoff). [Singstimme und Klavier]. Berlin, Bote & Bock (VerlagsNr. B. & B. 17176) [ca. 1920]. Folio. 57 S. Originalumschlag. € 40,-

Erweiterte Ausgabe gegenüber der Originalausgabe von 1903, die das Lied „Bescheidene Liebe“ (Nr. 13). Die Texte stammen überwiegend von Heine und Lenau sowie von Hebbel und J. Sturm. – Müller (1908) S. 35/6; nicht in BSB; CPM 62, 19.

655 WOLF, H.: Italienisches Liederbuch nach Paul Heyse für eine Singstimme und Klavier. 2 Bde. Mannheim/Leipzig, Heckel/Peters (V erlagsNr. H.W.it. 1-22/ H.W.it. II 23-46) [1902-03]. Folio, 1 B., 48 S., Titel gestempelt; 1 Bl., 50 S. (S 49-99), Titel gestempelt. Ganzleinen mit goldgeprägtem Titel. € 120,-

Früher Druck von W olfs schönster Liedersammlung. Nach V ollendung des 1. Bandes wechselte W olf zum Verlag Heckel. Band 1 liegt im ersten Druck dieses Verlages vor. Die Titelaufgabe von Band 2 bei Peters ist vom Druckbild identisch mit der Originalausgabe. W olf selbst hielt sein Italienisches Liederbuch für „die originellsten und künstlerisch vollendetsten“ von seinen Kompositionen (Walker, 347). – Walker 559-61; Hofmeister 1902/3; CPM 62, 24 Bd. 1; nicht BSB.

656 WOLF, H.: Spanisches Liederbuch nach Heyse und Geibel für eine Singstimme und Klavier ... Gesamt-Ausgabe. Mannheim, K. F. Heckel (VerlagsNr. H.

1-44 W.) [ca. 1905]. Folio. 1 Bl., 143 S. Pappband unter Verwendung des Originalkartons. € 300,-

2. Gesamtausgabe, gedruckt von den Platten der Originalausgabe bei Schott. „Sie werden in diesen Gesängen mich von einer ganz neuen Seite kennenlernen; dürfte auch das beste sein, was bis jetzt aus meiner Feder geflossen“ schrieb Wolf an Grohe. Dissonanzenreiche, häufig chromatische Harmonik ist typisch für diesen Zyklus. – CPM 62, 25; vgl. BSB 17, 7141; Müller S. 29 „Die ...Gedichte ... beflügelten den Komponisten zu Höhenleistungen seiner reifen Liedkunst“ (Honolka S. 181).

657 WOLF, H.: Mausfallen-Sprüchlein. (Ed. Mörike.) No. 6 [aus:] Sechs Lieder für eine Frauenstimme und Klavier Mannheim K. F. Heckel (ohne VerlagsNr.) [ca. 1900]. Folio. 3 S. € 10,-

Das 1882 komponierte Lied „ist nicht sein allererstes, aber sein erstes vollgültiges Mörike-Lied ... Zu Wolfs Lebzeiten eine seiner sichersten Konzertnummern“ (K. Honolka, H. Wolf, S. 85). – Neuausgabe. – Müller S. 33; BSB 17, 7141; nicht in CPM.

658 WOLF, H.: Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben. [No.] VII. [aus:] Italienisches Liederbuch ... Band I. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. H.W.it.7., auf dem Titel 25462.) [1893]. Folio. 3 S. Ziertitel in Blau. Namenszug, gestempelt. € 40,-

Höchst seltene Originalausgabe. – „Ein Meisterstück ausgesparten Wolf-Reifestils“ (Honolka S. 211); mit rein akkordlicher Begleitung gelingt dem Komponisten ein „erotischer Mystizismus“, wie überhaupt die Liebe zwischen Mann und Frau einziges Thema des ganzen Zyklus darstellt. Er ist mit 46 Liedern der drittlängste Wolfs und schliesst inhaltlich direkt an das „Spanische Liederbuch“ (in seinem weltlichen Teil) an. – Walker S. 559; dieses Heft nicht in BSB; CPM 62, 24.

659 WOLF, H.: Morgenhymnus. Gedicht v. R. Reinick für gemischten Chor u. gr. Orchester. (Partitur). 1. Auflage Leipzig, C. F. Peters. VerlagsNr. 3310 (1910). Quart., 12 S., Titelvignette Farblitho. € 200,-

Das 1903 mit Klavierbegl. uraufgeführte Werk wird von W. Kähler revidiert 1910 erstmals bei C. F. Peters herausgegeben. Es geht auf das Gedicht „Morgenlied“ von R. Reinick zurück, das Wolf 1896 als „Morgenstimmung“ in einer Liedfassung komponiert. Das Arrangement des Liedes für die große Besetzung gehört 1897 zu seinen letzten Arbeiten, bevor seine Krankheit ausbricht.

660 WOLF, H.: Wand'l ich in dem Morgenthau. W and'ring ,mid the Morning Dew. No. 4 [aus:] Alte Weisen ... von Gottfried Keller für eine Frauenstimme und Klavier komponiert (1890). [Übersetzung: Marie Boileau]. Mannheim, K. F. Heckel (VerlagsNr. 3014) [ca. 1903]. Folio. Titel, 3 S. € 10,-

Frühe Ausgabe mit der Verlags-Nummer von Peters, der ab ca. 1903 Einzelausgaben von Wolf-Liedern parallel zu Heckel anbot. – Nicht in BSB und CPM.

661 WOLF, H.: Man sagt mir, deine Mutter woll' es nicht. [No.] XXI. [aus:] Italienisches Liederbuch ... Band I. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. H.W.it.21., auf dem Titel 25462.) [1893]. Folio. 3 S. Namenszug, gestempelt. € 40,-

Höchst seltene Originalausgabe. Das Titelblatt trägt unter der gedruckten Verlagssangabe den Stempel: „jetzt: K. Ferd. Heckel, Mannheim.“ Heckel hatte nach der Originalausgabe von Band II des „Italienischen“ alle bereits früher erschienenen Wolf-Lieder von Schott in seinen eigenen Verlag übernommen und in zahlreichen Ausgaben verbreitet. – Das keineswegs „gefällige Lied“ gilt als „Reifeprüfung für

Hugo-Wolf-Gestalterinnen“ (Honolka S. 214). Es beschliesst Band I. – Walker S. 559; dieses Lied nicht in BSB; CPM 62, 24.

662 WOLF, H.: Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen. [No.] XL VI. [aus:] Italienisches Liederbuch ... Band II. Mannheim, K. F. Heckel (ohne VerlagsNr.) [1897]. Folio. 3 S. € 20,-

Sehr seltene Originalausgabe. – Auf S. 3 rechts unten der Vermerk „Stich und Druck von C. G. Röder, Leipzig.“ Noch ohne die Verlags-Nummern, die in vorangehenden Ausgaben Wolfscher Lieder bei Wetzler, Lacom und Schott üblich waren und bald von Heckel übernommen worden sind. – In diesem letzten aller „Italienischen“ Lieder steigert sich der Komponist in einen „Übermut weiblicher Liebeslust, mit wirbelndem, überschäumendem Klaviernachspiel. Ein nie versagender ... Volltref-fer“ (Honolka S. 219). Walker S. 560; dieses Heft nicht in BSB, CPM 62, 24.

663 WOLF, H.: Der Rattenfänger. (No.) 11 [aus:] Gedichte von Goethe für eine Singstimme und Klavier ... Neue Bandausgabe. Mannheim, K. F. Heckel (ohne VerlagsNr.) [ca. 1898]. Folio. Titelblatt mit dekorativem Rahmen, (S. 43-51). Lose. € 15,-

Erste Einzelausgabe im gesuchten Folio-Format. – Heckel hatte über Schott die Platten der Originalausgabe von Lacom 1889 übernommen. – Ein unbedingter Publikumserfolg mit einem „Zug ins Dämonische“ (Honolka S. 166). – Vgl. BSB 17, 7139 und CPM 62, 22.

664 WOLF, H.: „Zur Ruh.“ (J. Kerner.) [No.] 6 [aus:] Sechs Gedichte ... für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Hoch. Mannheim, K. F. Heckel (ohne VerlagsNr.) [ca. 1896]. Folio. 3, (1) S. mit Verlagsanzeige. € 20,-

Ausgabe von Wolfs Hauptverleger. Titel in Blau-Druck. – „Eines der frühesten Meisterlieder Wolfs“ (Honolka S. 292), 1883 komponiert, mit den Worten, die bei Wolfs Grablegung gesprochen wurden. – Walker S. 554; BSB 17, 7139; nicht in CPM.

665 WOLF, H.: In dem Schatten meiner Locken. [No.] II. Aus dem Spanischen Liederbuch. Hoch. Mannheim, K. F. Heckel (VerlagsNr. H. 12W.) [ca. 1900]. Folio. 3 S. Titel in Schwarz. (Ausgewählte Gedichte...). € 10,-

Seltene Ausgabe. – Nicht in BSB und CPM.

666 WOLF, H.: Die ihr schwebet... [No. 4 der geistlichen Lieder aus:] Spanisches Liederbuch... Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 10066) [1916]. Folio. 7 S. Originalumschlag. € 10,-

Seltene Ausgabe. – Nicht in BSB und CPM.

667 WOLF, H.: Verborgeneheit. Gedichte von Eduard Mörike für eine Singstimme und Klavier Nr. 12. Hohe Stimme (Es-Dur). Mannheim, Heckel (o. VerlagsNr.) [nach 1895]. Folio. 2 S. € 25,-

668 WOLF, H.: Waldmädchen. [No. 3 aus:] Drei Gedichte von Eichendorff für eine Singstimme und Klavier. Mannheim, K. F. Heckel (VerlagsNr. 3022) [1904]. Folio. 7 S. Titelrahmung wie die Originalausgabe, Stempel und Namenszug. € 15,-

Seltene, frühe Einzelausgabe. – Das Lied hatte der Komponist selbst für die zweite Ausgabe des Eichendorff-Zyklus eliminiert, nachdem es bereits 1889 bei Lacom in Druck erschienen war. Als Anhang wurde es den 17 Eichendorff-Liedern hinzugefügt, zusammen mit den ebenfalls ausgeschiedenen Liedern „Erwartung“ und „Die Nacht“. – Nicht in BSB und CPM; Walker S. 555.

669 WOLF, H.: Wer rief dich denn? [No.] VI. [aus:] Italienisches Liederbuch nach Paul Heyse... Band I. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. H.W.it. 6., auf dem Titel 25462.) [1893]. Folio. 3 S. Ziertitel in Blau. € 20,-

Höchst seltene Originalausgabe. – Das Italienische Liederbuch war – mit seinem ersten Band- das letzte Werk, das Wolf dem Verlag Schott überliess; mit Band II vertraute er sich dem Mannheimer Verleger Heckel an, der kurz zuvor im Jahr 1896 seine Oper „Der Corregidor“ angenommen hatte. – Walker S. 559; dieses Heft nicht in BSB; CPM 62, 24.

670 ZELLER, [C.A.F.]: Lied aus der Ferne (Wo ist sie hin) von Tiedge. Mainz, B. Schott (PlattenNr. 1359) [ca. 1820]. Quer-Quart. 3 S. (Auswahl von Arien mit Guit: oder Clavier-Begl: No. 176). € 20,-

Sehr seltener Druck. – Als Autor kommt vermutlich der 1774 in Württemberg geborene, später als Prediger und „Oberschulrath von Preussen“ in Brunn, Tübingen und St. Gallen nachgewiesene Zeller in Betracht. 1810 veröffentlichte er in Königsberg „Elemente der Musik“. Auch C. A. Tiedge, 1752-1841, aus dem Halbestädter Dichterkreis, stand der Aufklärungsidee nahe, in der Pädagogik dem System Pestalozzis (vgl. Mendel-Reissmann 11, 466). – Nicht in Eitner, BSB und CPM.

671 ZELTER, C. F.: Fünfzig Lieder. 32 Lieder nach Gedichten von Goethe und 18 Lieder nach Worten verschiedener Dichter für eine Singstimme und Klavier ... hrsg. von L. Landshoff. Mainz, B. Schott's Söhne (VerlagsNr. B.S.S. 33463) (1932). Quart. Porträt-Tafel, XI, 1 Bl., 81 S. Originalkarton. € 120,-

Der Berliner Musiker, Dirigent und Komponist Zelter war fast 30 Jahre lang einer der engsten und vertrautesten Freunde des späten Goethe. Davon zeugen letztendlich auch die über 850 Briefe die in diesser Zeit gewechselt wurden. Nachdem Goethe die ersten Zelter-Vertonungen seiner Lieder erhalten hatte, äussert sich Zelter höchst zufrieden über dessen Reaktion: ...so gestehe ich gerne den angenehmen Schreck, den ich durch des Dichters Beifall empfand. (Zelter, Darstellung seines Lebens S. 198). Aus der Sturm- und Drang-Periode sind u.a. vertont: Wandrers Nachtlied und an den Mond. 7 Goethe-Vertonungen sind zum ersten Mal gedruckt. Desweiteren sind u.a. 2 Gedichte von Schiller und Gedichte von Voss und Tieck enthalten. – Die zuverlässigste, quellenkritisch fundierte Ausgabe mit ausführlichen Anmerkungen. – Kat. Goethe-Mus. DD 1545; BSB 17, 7210-1; CPM 62, 345.

672 ZÖLLNER, H.: Die Hunnenschlacht. Für Soli (Sopran u. Bariton) Männerchor und Orchester. Op. 12. Klavierauszug 1. Auflage Leipzig, C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann) (PlattenNr. 6493-6495) [1881]. Quart., 55 S. € 150,-

673 ZUMSTEEG, J. R.: Balladen und Lieder mit Klavierbegleitung. Leipzig, Breitkopf & Härtel (ohne PlattenNr.) [nach 1797]. Quer-Quart. 1 Bl., 48 S. Noten in Typendruck. 3 Blatt faksimiliert. Pappband im Stil der Zeit. € 170,-  
Schillers Ballade Ritter Taggenburg entstand 1797 und wurde erstmals 1800 in den Gedichten veröffentlicht (SNA 2, Nr. 368).

674 ZUMSTEEG, J. R.: Kleine Balladen und Lieder mit Klavierbegleitung. Heft 2 [von 7]. Leipzig, Breitkopf & Härtel, (o. PlattenNr. ), [1800]. Querfolio, 46 S. Titelvignette, Typendruck, z.T. fleckig. Original-Umschlag mit Flecken. € 200,-  
Erstausgabe. – Die zentrale Gestalt der „schwäbischen Liederschule“ vertont Texte von Mahlmann, Schiller, Goethe u.a. Zumsteeg galt als bedeutendster Balladenkomponist um die Wende zum 19. Jh. A. W. Ambros formulierte in einem Wortspiel

„Zumsteeg [war] der Loewe unter den Balladenkomponisten seiner Zeit“. – Hoboken 16, 317, Landshoff, 182; CPM 62, 412.

675 ZUMSTEEG, J. R.: [22] Ausgewählte Lieder . Eingeleitet u. hrsg. v . L. Landshoff. Berlin, Verlag Dreilinden [1902]. Quer -Quart. Titelblatt mit Portrait des Komponisten. 45 S., 1 Bl. Pp. € 100,-

Enthält Lieder zu Texten von: Bouterweck, Haug, v . Salis-Seewis, Kosegarten, Mahlmann, Lafontaine, M. Opitz, Goethe, Schiller 2 x, J. G. Jakobi, Kleinschmidt, Griesinger, Fr. L. Gr. z. Stolberg, Gleim, Matthisson, Herder. – Günther, Schiller-Vertonungen S. 231; 232.

676 ZUPFGEIGENHANSEL, – FRIZ, T . u. SCHMECKENBECHER, E. [Hrsg.]: Es wollt ein Bauer früh aufstehn... 222 Volkslieder. 1. Aufl. Dortmund 1978. 445 S. Okt. € 50,-

Alle Lieder mit Noten und Text, teilw. illustriert.

677 ZUPFGEIGENHANSEL. – SALZMANN, Th.: Die Lieder des Zupfgeigenhansl. Deutsche Volksweisen mit Klavierbegleitung, 33. Aufl. Leipzig, F Hofmeister (VerlagsNr. 9467) 1925. Quart. Titelbl., 188 S., 12 Scherenschnitt-Tafeln von „HP“. Illustrierter Original-Halbleinenband. € 30,-

Gesuchte Ausgabe. – Vgl. BSB 14, 5559 und CPM 50, 100.

## GESANG-SCHULEN

680 BANCK, C.: Melodische Singübungen zur Vorbildung für den lyrischen Gesang. Op. 64. Leipzig, Peters (VerlagsNr. 6779) [ca. 1885]. Quart. 48 S. Titel und 1. Seite gestempelt. Kt. € 15,-

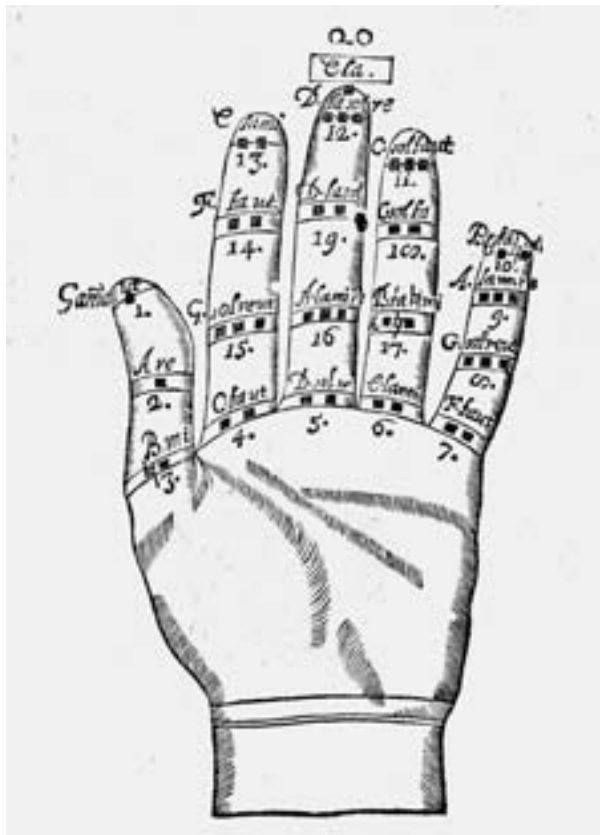
681 BERTALOTTI; A. M.: Regole per il Canto Fermo con un Dialogo. [Bologna], L. Gamberini e. G. Parmeggiani 1820. Quart. 44 S., 3 Holzschnittvignetten, 2 Hozlschnitte (davon 1 ganzseitig), zahlreiche Notenbeispiele. Teils stockfleckig. Pappband im Stil der Zeit. € 200,-

Letzte Ausgabe der geschätzten Abhandlung, die erstmals 1698 erschienen war und zu den Standardwerken des „cantus firmus“ im 18. Jahrhundert zählt. Bertalotti war Gesangspädagoge und Mitglied der philharmonischen Gesellschaft in Bologna. Die zahlreichen Auflagen seiner Gesangschule bis ins 19. Jahrhundert dokumentieren die Wertschätzung, derer sich das Werk erfreute. So beinhaltete z. B. die Bibliothek des Padre Martini zahlreiche Ausgaben der Schrift. – Eitner II, 1; Fétis I, 381; Gaspari I, 170. – Siehe Abbildung. –

682 [BÈTHIZZI DE MEZIERES, E.-E. de]: Effets de l'air sur le corps humain, considérés dans le son; ou discours sur la nature du chant. Amsterdam und Paris, Lambert & Duchesne 1760. Gestochenes Frontispiz, 2 Bl., 6 gestochene S., 1 Bl. (blank), 71 S. Pergamentband. € 440,-

Sehr seltene Erstausgabe. – Enthält Ausführungen über Technik und Musikalität im Gesang. Dem Stück entsprechender Ausdruck und eine atempausenvermeidende Gesangstechnik sind für ihn Voraussetzung zur optimalen Interpretation. Des weiteren enthalten sind Stellungnahmen zu Werken und Komponisten aus der Zeit des Autors. Das entzückende Frontispiz „Orpheus, die Tiere anlockend“ wurde





681 Bertalotti; A. M.

von Jean-B. Bichard /1722-[1769]] gestochen (Thieme-Becker III, 606). – Barbier II, 37; Cortot S. 22. – Siehe Abbildung. –

683 CARPENTIER, A. Le.: Der erste Lehrmeister im Gesang-Unterricht allen Erziehungsanstalten usw. gewidmet. 3 Theile in 1 Band. Mainz, B. Schott's Söhnen (VerlagsNr. 7325. 1-3) [nach 1830]. Quer-Quart. Durchgehend leichter Wasserrand. Halblederband der Zeit. € 45,-

Carpentier war Professor am Pariser Konservatorium. – Auf dem Titelblatt eine biedermeierliche graphische Darstellung einer Gesangsunterrichts-Szene, 7 Sängerrinnen und Klavierspieler.

684 CONCONE, J.: 50 Leçons de Chant pour le médium de la voix. op. 9. Re-vues par M. Friedländer. Leipzig, Peters (VerlagsNr. 7274) [vor 1917]. (Ed. Peters 980a). € 10,-

Mit biographischer Skizze.

685 CONCONE, J.: 40 Leçons ... pour V oix de Basse ou Baryton ... Op. 17. 2 Hefte in 1 Band. Paris, Costallat (VerlagsNr. 7231 R.) [nach 1903]. Folio. 2 Bl., 93 S. € 20,-

Von Richault übernommen. Umdruck dieses „wesentlichen Übungsstoffes für alle Sänger“ (MGG 2, 1615). – Nicht in CPM.



682 [Bèthizzi De Mezieres, E.-E. de]

686 CONCONE, J.: 15 V ocalises pour Soprano ou Mezzo-Soprano avec accompagn. de Piano, servant d'Etudes de Perfectionnement. Op. 12. Paris, Richault (PlattenNr. 6551) [ca. 1863]. Titel gestempelt, 43 S. Folio.

[Angebunden]: DUVERNOY, H.: Solfege artistique avec accompagnement de piano ou Recueil de Lecons ... Iere Partie. Paris, Benoit (PlattenNr. S. 2) [nach 1861]. 3, 67 S. Stockfleckig, Titel gestempelt.

[Angebunden]: ENCKHAUSEN, H.: Ecole de Piano à quatre mains. Collection de morceaux mélodiques et progressifs. Op. 84. Paris, J. Hamelle (VerlagsNr. 739) [ca. 1883]. 19 S. Titel gestempelt. Halblederband der Zeit. (Leichte Gebrauchsspuren). € 40,-

687 COFERATI, M.: Il cantore addottrinato, ovvero regole del canto corale, Oue con breue, e facil metodo s'insegna la pratica de' precetti più necessari del Canto Fermo; Il modo di mantenere il Coro sempre alla medesima altezza die voce; di ripigliare doue resta l'Organo; d'intonare molte cose, che fra l'Anno si cantano; e in particolare tutti gl'inni... In Firenze per il Vangelisti ...1682. Klein-Oktav. 20 Bl., 306 S., 7 Bl. Inhaltsverzeichnis, mit großer ganzseitiger Holzschnitt-Druckermarke auf Blatt 1, 2 ganzseitigen Holzschnitten im Text und zahlreichen Notenbeispielen. Minimal stockfleckig, Alter Eintrag auf dem ersten Blatt. Sehr gut erhalten.

Pappband mit zeitgenössischem Buntpapier.

€ 320,-

Seltene Erstausgabe. Mit der Vorrede von Francesco Cionacci über Ursprung und Entwicklung des Kirchengesangs. Das Werk erlebte zahlreiche Auflagen bis zum

Ende des 18. Jahrhunderts. Coferati war Priester und seit 1663 Kaplan an der Hauptkirche in Florenz. Später kam noch das Amt des Organisten und Sängers hinzu, das er mit viel Erfolg ausübte. – RISM B VI, 1, 228; CPM 13, 18; Nicht BSB.

688 COFERATI, M.: Cantore addottrinato in tutte le regole del canto corale; ovvero modo facile, e breve per la pratica de' precetti più necessari del Canto Fer - mo, per mantenere il Coro alla medesima altezza di voce, e di ripigliarla dove resta l'Organo... Terza edizione ampliata. Firenze, M. Nestenus e A. Borghigiani 1708. XVI, 391 S. mit zahlreichen Vignetten, Bordüren und Noten in Holzschnitt-Typen. [Angebunden]: – Manuale degli invitatori cò suo' Salmi da cantarsi nell'Ore Canoniche per ciascuna Festa, e FERIA du tutto l'Anno: nell'Ufizio paruo della Beatissima Vergine, e de' Morti. Firenze, V. Vangelisti 1691. VII, 196 S. Pergamentband der Zeit. € 600,-

Sehr seltene Ausgaben des bedeutenden Musiktheoretikers. Die Originalausgabe des Manuale ist lt. RISM (S. 229) in keiner deutschen Bibliothek zu finden, ebenso die seltene frühe Ausgabe des Cantore. – Coferati (1638-1703) galt in seiner Zeit als ausgezeichnete Musiker, der am Dom zu Florenz als Organist und Kantor wirkte. Keineswegs spekulativ, legt er besonderen Wert auf die aufführungspraktische Verwendbarkeit seiner Schriften. – Sehr schöne Drucke. – „Coferati war bis ins ausgehende 18. Jh. für seine Lehrwerke des Kirchengesangs bekannt, die in zahlreichen italienischen Kathedralschulen benutzt und vielfach neu aufgelegt wurden. Seine Lehrmethode ist von einer klaren Didaktik geprägt und darauf ausgerichtet, den Kathedralschülern das nötige Wissen für die Ausführung des liturgischen Gesangs zu vermitteln. So legt Coferati im Cantore addottrinato (1682) die wesentlichen Regeln des gregorianischen Gesangs dar, gibt praktische Anweisungen für die Ausführung der Hymnen und Psalmen des Offiziums und Ratschläge, wie im Chorgesang das Absinken der Intonation zu vermeiden ist. Im Manuale degli Invitatorii so' suoi Salmi (1691) und im Officium Defunctorum cum suo cantu (1727) sind die Texte und die gregorianischen Melodien für die wichtigsten Offizien im Kirchenjahr enthalten.“ (MGG 2. A. 4, 1325). – I) Eitner III, 4; RISM B VI, 1, 228. – II) Eitner III, 4; RISM B VI, 1, 229; CPM 13, 18; Nicht BSB.

689 DUVERNOY, H.: 50 Lecons de Solfège à Changements de Clés avec accompagnement de Piano. Livre 2. Paris, Benoit (PlattenNr. 2720) (1868). Quart. 1 Bl., 77 S. Pappband im Stil der Zeit. € 80,-

Duvernoy war Professor am Conservatoire de Musique de Paris. – Livre 2 enthält 25 Lecons. – Klavier-Stimme mit darüberliegender „Chant-Stimme.“

690 ENGELMANN, E.: DER MINNESÄNGER. 50 alte Lieder in neuen **W**isen von E. Engelmann mit **T**onsätzen von I. Faisst, G. Goltermann, R. v. Hornstein, Krug-Waldsee, F. Lachner, I. Lachner, V. Lachner, G. Lindner, P. Piel, W. Speidel, L. Stark und W. Weber. Stuttgart, P. Neff 1886. 122 S. Mit Abb. OHLn. € 25,-

691 FREZZA dalle GROTTI, Giuseppe: Il cantore ecclesiastico Per istruzione de' Religiosi Minori Conventuali, E beneficio comune di tutti gli ecclesiastici. Terza Impressione. 4 **T**eile in 1 Band. Padua, G. Menfrè 1733. Quart. 164 S., 4 Bl., Holzschnitt-Titelvignett, ganzseitiger Holzschnitt im **T**ext als Frontispiz, 1 gefaltete Holzschnitt-Tafel. Unbeschnittenes breitrandiges Exemplar, gebräunt, teils mit **W**asserrändern. Frontispiz unten alt angerändert. Halbpergamentband der Zeit. € 250,-

Mit der Erstausgabe von 1698 identisch und trotz des **T**itelvermerks komplett, da der angekündigte andere **T**eil nie erschienen ist. Die wichtige Schrift über den Cantus firmus enthält neben der ausfaltbaren Guidonischen Hand zahlreiche Mu-

## IL CANTORE ECCLESIASTICO



691 Frezza dalle Grotte, Giuseppe

sikbeispiele römischer Choralnotation auf vier Linien in einfachem T ypendruck.  
– Frezza aus Grotte in Sicilien war Franciscaner-Mönch und Professor der Theologie seines Ordens. Er lebte in Padua. In seinem *Il Cantore* behandelt er „sehr praktisch und eingehend die Kirchentöne, die Ausführung des Gesanges und seine Verbindung mit der Orgel und zuletzt die Composition des Cantus firmus“ (Mendel-Reissmann 4 S. 57). – Eitner IV , 78; Gaspari I, 179; Gregory-Sonneck Suppl. 38. – Siehe Abbildung. –

692 GARAUDÈ, A. de: *Méthode Complète de Chant. Dédicée à son Elève, Mademoiselle Clotilde Coreldi...* Op. 40. Paris, Selbstverlag/Vallant (PlattenNr. 151A7B) [nach 1827]. Folio, 2 Bl., 285 S. Halbleder der Zeit. € 300,–

Gesuchter Klassiker der Gesangskunst. – Garaudé, der Gesangsprofessor am Konservatorium in Paris war , versuchte mit seiner bedeutenden Gesangsschule die italienischen und französischen Traditionen der Interpretation und Technik zu verbinden. Er widmete das Werk seiner berühmtesten Schülerin, die zugleich Mutter seines unehelichen Sohnes war. Noch vor Drucklegung starb Clotilde Coreldi, Prima donna an der Scala mit 21 Jahren in Mailand. Ein Nachruf findet sich als Ab-

schluss des ausführlichen Vorworts. Das Exemplar hat ein Verlagsverzeichnis von Garaudé sowie eine beeindruckende Subskribentenliste. Die Darstellung auf dem Titel ist auch in MGG, Bd. 4, Tafel 57 und Grand-Carteret S. 233 abgebildet. – Eitner IV, 147; CPM 22, 355; nicht BSB. – Siehe Abbildung auf der 1. Umschlag-Seite.

693 GARAUDÉ, A. de: Solfèges des enfans et des Ecoles Primaires à l'usage des collèges, pensionats, séminaires... ouvre 27. 7. Auflage. Paris [um 1860]. 94 S. (Titel gestempelt). HLn. der Zeit. (Etwas bestoßen). € 25,-

Selten. – Nicht in BSB; CPM 22, 356.

694 GARAUDÉ, A. de: Solfèges avec la Basse chiffrée, nouvelle méthode de musique, en usage au conservatoire de France... 8me édition. OEuv: 27. Paris, chez l'Auteur (VerlagsNr. 80 A.G.) [ca. 1850]. Folio. 2 Bl., 138 S. Halbleinenband der Zeit. € 45,-

Sehr beliebtes Werk. – CPM 22, 356; BSB 6, 2137.

695 HAUPTNER, Th.: Die Ausbildung der Stimme. Neue theoretisch-practische Gesangschule zum Gebrauche für alle Stimmen. 6. Auflage. Leipzig, E. Eulenburg (VerlagsNr. E.E. 76) [nach 1874]. Quart. 103 S. Pp. € 25,-

696 HOPPE, W.: Gesangübungen für Männerstimmen als Anschluss an jede gute Elementar-Gesangschule, zusammengestellt und herausgegeben. Leipzig, C. Merseburger [1860]. Quart. 16 S. Halblederband der Zeit. € 20,-

Sehr selten. Nicht in BSB und CPM.

697 LÜTGEN, B.: Die Kunst der Kehlfertigkeit. 20 tägliche Übungen. Leipzig, C. F. Peters (VerlagsNr. 8079, 6673, 6897, 8080) [ca. 1895]. Quart. 2 Bl., 95 S. Titel gestempelt. Ln. € 40,-

Spätere Aufl. in dt./engl. – Empfehlungen von Rossini, P. Viardot, u. J. Stern (u.a.). Gesang mit Klavierbegleitung.

698 MARCHESI, S. C. de: 20 V ocalises élémentaires et progressives. Op. 15. (Italienisch-deutsch) revues par F . Gumberg. Nouvelle édition... Ausgabe für mittlere Stimme. Offenbach, J. André (VerlagsNr. 9667) 1903. Folio. 41 S. Originalumschlag. € 13,-

Marchesi (1822-1908) war nach seiner Flucht 1848 nach Amerika in Paris Schüler des legendären Garcia, unterrichtete später in London. – Nicht in BSB und CPM.

699 MENGOZZI, B., CHERUBINI u.a.: Sing-Schule des Conservatoriums der Musik in Paris. 2 Theile in 1 Band. Wien, J. Cappi (PlattenNr. 1417) [ca. 1809]. Quer-Folio. 2 Titelblätter (Knickspuren an Titel 1), 105 S. (teils fleckig). Pappband im Stil der Zeit. € 300,-

Erste deutsche Ausgabe der berühmten „Methode du Chant“, die 1802 vom Bibliothekar des Conservatoire herausgegeben worden war. Hauptsächlich stammt die Schule von dem seit 1794 in Paris als Professor tätigen Sänger Bernardo Mengozzi. Enthalten sind Solfeggien und Arien von Cimarosa, Jomelli (2 x), Sacchini (2 x), Porpora, Sarti, Maio u.a. – „Als Beethoven mit der dramatischen Singstimme in der Opernkomposition Schwierigkeiten hat, übermittelt Cherubini ihm aus Paris die Gesangsmethode, wie sie am dortigen Konservatorium gelehrt wird.“ – Nicht in BSB und CPM.

700 MESSCHAERT, J.: Eine Gesangstunde. Allgemeine Ratschläge nebst gesangstechnischen Analysen von einigen Schubert-Liedern. Hrsg. von Franziska Martienssen. Mainz [1927]. Quart. Portrait, 29 S., davon 11 S. Noten. OHLN. € 15,-

701 PANSERON, A.: Méthode de Vocalisation pour Soprano et Tenor, Teil 1 (von 2). Paris, chez l'Auteur/Brüssel chez Schott (VerlagsNr. A.P. 30) [nach 1839]. Folio. 1 Bl., 109 S. Ppbd. € 60,-

Frühe Titelaufgabe. – Panseron wirkte als Gesangslehrer am Pariser Conservatoire. Seine pädagogischen Arbeiten wurden mehrfach übersetzt und sind noch heute Unterrichtsstoff. – Nicht BSB; CPM 44, 124.

702 PANSERON, A.: Méthode de Vocalisation pour Soprano et Tenor, en deux Parties. Teil 1 (von 2). Paris, chez l'Auteur (Bruxelles, Schott) (ohne VerlagsNr.), [vor 1860]. Folio. 3 Bl., 109 S., Titel gestempelt. Halbleinenband der Zeit. € 40,-

Spätere Titelaufgabe.

703 SANDBERG, A.: Empirische Gesangsschule in Dialogform für Lernende und Lehrende. Populär-wissenschaftl. Untersuchungen über die Naturgesetze für die Funktion der Stimme. Stuttgart 1906. VIII, 166 S. Mit Abb. und Notenbeispielen im Text. Titel gestempelt. OHLdr. € 20,-

704 SEFFERI, O.: Neue rationelle Gesangsschule. Deutsche Ausgabe von A. v. Oettingen. Leipzig, J. H. Zimmermann 1894. Quart. VIII, 124 S. Mit Feuchtigkeitsspuren, fingerfleckig. Leinenband. (Feuchtigkeitsspuren). € 20,-

705 SERING, F. W.: Gesangslehre für Volksschulen. 3. Auflage. [Gütersloh, Bertelsmann nach 1858]. VIII, 38 S. ohne Titelblatt. € 10,-

705 SOLFÈGES D'ITALIE: Avec la Basse chiffrée, composés par Leo, Durante, Scarlatti, Hasse, Porpora, Mazzoni, Caffaro, David Perez & c. 3. éd. 4 Teile in 1 Band. Paris, Cousineau [um 1784]. Quer-Quart. Titelblatt (mit hübscher Bordüre) u. Verlagsliste (von 1784) in Kupferstich; 1 Bl., S. I-II in Buchdruck; S. 5-218 (ohne S. 1-4) u. 68 S. in Kupferstich (Teil 4 ohne Titelblatt). Pbd. € 160,-

Seltene und umfangreiche Sammlung mit Kompositionen der bedeutendsten zeitgenössischen Meister. Am Schluss eigenhändiger Namenszug des Verlegers. – RISM (Recueils) p. 360 (nennt nur 8 Exemplare). Vgl. Eitner IV S. 200 (kennt nur spätere Ausgaben).

707 STOCKHAUSEN, J.: Gesangs-Methode. Leipzig, C. F. Peters, (VerlagsNr. 6828) Quart. 155 S. (1884). OLn. (wellig). (Edition Peters 2190). € 45,-

Die Gesangs-Schule des berühmten Sängers Julius Stockhausen.

708 TETTAMANZI, F.: Breve metodo per fondamente e con la facilità apprendere il canto fermo diviso in tre libri... Mailand, Francesco Agnelli 1726. Quart, 155 S., 1 Kupfertafel im Text, zahlreiche Notenbeispiele in Holztypendruck. Ppbd. der Zeit, Rücken erneuert, Besitzvermerk auf Titel. € 400,-

Das gut gegliederte Lehrbuch des Franziskanermönchs Tettamanzi wurde im 17./18. Jahrhundert hoch geschätzt. Insgesamt wurden 4 Auflagen gedruckt. Diefür vorliegende 3. Auflage wurde auf 155 S. erweitert. Ein angehängtes Inhaltsverzeichnis erleichtert den Zugang zu den einzelnen Kapiteln. – Gregory/Bartlett S. 267f. 1./4. Auflage; RISM B VI, 826. Fetis, 8, 206; Eitner 9. 386; Lichtenthal 4, 129; Mendel-Reissmann 10, 155.

## BÜCHER über GESANG

- 710 ALBRECHT, G. v. : Vom Volkslied zur Zwölftontechnik. Schriften und Erinnerungen eines Musikers zwischen Ost und West. Frankfurt 1894. 207 S. OKt. € 12,-
- 711 ANTIQUARIATS-KATALOG. – ROSENTHAL, L.: Bibliotheka Liturgica. Pars II (= Nr. 720-4311). Katalog 150 [ca. 1915]. € 25,-  
Einer der gesuchten Rosenthal-Kataloge.
- 712 ARNETH, F. H.: Die menschliche Stimme und der Einfluss des Gesanges auf die Atmungs-Organen nebst einigen Verhaltensregeln für Sänger. Wien, C. Ueberreuther 1842. 98 S., 6 Bl., 5 Lithographien. Farbiger illustrierter Originalpappband. € 240,-  
Sehr selten. – Aus dem Inhalt: Von der menschlichen Stimme, Akustik, Anatomie, Physiologie, Sprache, Gesang, Wohlklang und Stärke der Stimme, verschiedene Struktur des Kehlkopfes und dadurch bedingte Veränderung der menschlichen Stimme in den verschiedenen Lebensaltern, von dem Einflusse des Gesanges auf die Erweiterung der Atmungsorgane und Verhaltensregeln für Sänger. Enthält ausserdem 5 lithographierte Tafeln mit Kehlkopf-Abbildungen. Vorliegendes Werk ist die Erstlingsarbeit des späteren Gynäkologen.
- 713 BACH, J. S. – DÜRR, A.: Die Kantaten von J. S. Bach. 2 Bde. Kassel 1971. 754 S. Pp. € 20,-
- 714 BACH, J. S. – DÜRR, A.: Kantaten zum 1. Weihnachtstag. Kritischer Bericht. Leipzig 1957. 173 S., zahlreiche Notenbeispiele. OKt. (Neue Ausg. sämtl. Werke I, 2). € 15,-
- 715 BACH, J. S. – DÜRR, A.: Magnificat. Kritischer Bericht. Leipzig 1955. 82 S. Zahlreiche Notenbeispiele. OKt. (Neue Ausg. sämtl. Werke II, 3). € 15,-
- 716 BACH, J. S. – DÜRR, A und WNEUMANN: Adventskantaten. Kritischer Bericht. Leipzig 1955. 112 S., mehrl. gef. Textbeilage. OKt. (Neue Ausg. sämtl. Werke I, 1). € 15,-
- 717 BACH, J. S. – HASHAGEN, F.: Johann Sebastian Bach als Sänger und Musiker des Evangeliums und der lutherischen Reformation. Wismar, H. Bartholdi 1909. 163 S. OKt. € 20,-
- 718 BACH, J. S. – HUDSON, F.: Trauungskantaten. Kritischer Bericht. Leipzig 1958. 152 S. OKt. (Neue Ausg. sämtl. Werke I, 33). € 15,-
- 719 BACH, J. S. – NEUMANN, W.: Handbuch der Kantaten Joh. Seb. Bachs. Leipzig 1947. 203 S. OHLn. € 15,-
- 720 BACH, J. S. – NEUMANN, W.: Kantaten zu den Sonntagen Septuagesimae und Sextagesimae. Kritischer Bericht. Leipzig 1957. 155 S. OKt. (Neue Ausg. sämtl. Werke I, 7). € 15,-
- 721 BACH, J. S. – NEUMANN, W.: Kantaten zum 13. und 14. Sonntag nach Trinitatis. Kritischer Bericht. Leipzig 1959. 185 S., zahlreiche Notenbeispiele. OKt. (Neue Ausg. sämtl. Werke I, 21). € 15,-

722 BACH, J. S. – SCHERING, A.: Über Kantaten Bachs. 2. Aufl. Leipzig 1950. 203 S. OHLn. € 13,-

723 BACH, J. S. – SCHWEITZER, A.: J. S. Bach... Vorrede von Ch. M. Widor. 6. Aufl. Leipzig, Breitkopf & Härtel 1928. Portrait, XVI, 844 S., 4 Tafeln. OLn. € 30,-

„Werke von Praktikern, die zugleich die philosophische Ästhetik beherrschen, bedeuten jedesmal ein Ereignis in der Literatur der Musik“ schreibt Widor in der Vorrede. Das epochemachende Werk Schweitzers gewinnt seine Bedeutung aus dem weiten Horizont des Autors, der nicht nur Organist, sondern auch Philosoph, Theologe und Mediziner war. Ausgehend von den Problemen der aufführungspraktischen Interpretation von Bachs Orgelwerken entwirft er ein Geistes- und Musikgeschichtliches Panorama.

724 BACH, J. S. – SPITT A, Ph.: Johann Sebastian Bach. Gekürzte Ausgabe mit Anmerkungen und Zusätzen von W. Schmieder. Leipzig 1954. XI, 388 S. OLn. € 20,-

725 BACH, J. S. – VOIGT, W.: Die Kirchenkantaten Johann Sebastian Bachs. Leipzig 1918. 2 Bl., 176 S. OKt. € 30,-  
„Ein Führer bei ihrem Studium und ein Berater für ihre Aufführung“.

726 (BACILLY, B. de) B.D.B.: Remarques curieuses Sur l'art de bien Chanter Et particulièrement pour ce qui Regarde Le Chant Francois. Paris, chez l'Authheur et Ballard 1668. Gestochener Titel, 8 Bl., 428 S., 1 Bl. mit zahlreichen Holzschnitt-Bordüren und Vignetten. Lederband im Stil der Zeit mit Blindprägungen auf Rücken und Deckeln. € 1800,-

Sehr seltene Originalausgabe einer der frühesten Quellen zur Gesangkunst. Das zunächst anonym erschienene Werk erlebte, unter vollem Namen des hochangesehenen Autors, in kürzester Zeit vier Auflagen (1671, 1679 und 1681). Im Mittelpunkt stehen praktische Anweisungen für die Aussprache des Französischen, sodann Ausführungsvorschläge zu den vokalen Ornamenten; ferner geht es dem Autor um die vollendete Gestaltung des Wort-Ausdrucks. Mehrere Sammlungen von geistlichen und weltlichen Airs gab B. in den Jahren 1661-88 heraus. Auf diese Beispiele greift er in seiner theoretischen Schrift zurück. 1690 ist er in Paris gestorben. Während seine Kompositionen kaum echten Anspruch auf Nachruhm erwarten können – Gerber nennt ihn einen „braven Komponisten“ –, ist der Einfluss seiner Gesangsschule nicht hoch genug einzuschätzen. Sie „hat in hohem Maße dazu beigetragen, den Gesang in Frankreich zu reformieren. Sie hat dort den Geschmack für den Belcanto verbreitet, der technische Perfektion mit Textverständnis verbindet“. (MGG 15). – Eitner I, 295; RISM I, 108 (nur 1 Ex. in BRD).

727 BAD CANNSTATT. – GANSMÜLLER, P. 100 Jahre Männergesangsverein Concordia Bad Cannstatt e.V. Bad Cannstatt 1951. 145 S., zahlreiche Abbildungen. OHLn. € 20,-

728 BALLARD, (J.-B. Ch.): Brunetes ou petit airs tendres, avec les doubles et la bass-continue; mêlés de chansons a danser; Recueillies, & mises en ordre. Nouvelle edition. 3 Bde. Paris, au Mont-Parnasse 1719-30. Kupfer-Frontispiz, 9 Bl., 293 (1) S., Kupfer-Frontispiz, 8 Bl., 295, (1) S., Kupfer-Frontispiz, 9 Bl., 293 S. Lederbände der Zeit mit floraler Rückenvergoldung. € 440,-

Selten in dieser Vollständigkeit. Berühmte Sammlung aus der Glanzzeit des traditionsreichen Verlages, kurz nachdem 1715 J.-B. Ch. Ballard die Leitung des Hauses



übernommen hatte, erschienen. Die Bedeutung des Verlages für die französische Musik kann kaum überschätzt werden. Neben bedeutenden Werkausgaben von Lully, Campra, Rameau und vielen anderen sind die beliebten Sammelausgaben in der unverwechselbaren liebevollen Aufmachung hervorzuheben. Die Kupfer stammen aus der Feder von A. Dieu, gestochen von Audran. Nach dem Tode von J. B. Ch. Ballard erschienen keine Musikdrucke mehr im Verlag, der über Jahrzehnte als Förderer und Anreger des Musiklebens tätig war. – Jedes der Bändchen hat ein alphabetisches Register. – RISM BII, 118.

729 BALTHASAR, K.: Grundsätze und Richtlinien für den musikalischen Teil des evangelischen Gottesdienstes. Konferenzvortrag. Bremen 1913, 30 S. OKt. (Kirchenmusikal. Archiv 21). OKt. € 15,–

730 BARTÖK, B.: Melodien der rumänischen Colinde (Weihnachtslieder). 484 Melodien mit einem einleitenden Aufsatz. Wien. 1935. XL VI, 1 Bl. 106 S. OKt. € 160,–  
Seltene Originalausgabe. Der Notenteil ist im Faksimile von Bartòks Handschrift gedruckt.

731 BARTÖK, B.: Slowakische Volkslieder. Aufgezeichnet und systematisiert. Band 1. Bratislava. 1959. 752 S., 2 Bl. OLn. € 60,–  
Melodien und Text von über 400 Liedern. Einführung und Erläuterungen in tschechisch und deutsch.

732 BARTÖK, B.: Das ungarische Volkslied. Versuch einer Systematisierung der ungarischen Bauernmelodien. Übersetzung der Liedertexte Hedwig Lüdeke. Berlin 1925, 2 Bl. 236 S.; 87 S. mit 320 Melodien. OKt. € 120,–  
Originalausgabe.

733 BARTÖK, B.: Über die Herausgabe ungarischer Volkslieder. Berlin 1931. 17 S. mit Notenbeispielen. OKt. (Sonderabdruck aus den Ungarischen Jahrbüchern Bd. 11, Heft 3). € 30,–  
Seltene Erstausgabe. – Die Notenbeispiele sind nach Bartòks Handschrift faksimiliert (3 Seiten).

734 BECKER, O.: Die englischen Madrigalisten William Byrd, Thomas Morley und John Dowland. Ein Beitrag zur Geschichte des weltlichen Chorliedes und dessen Pflege in England. Diss. Köln [1904]. 72 S., 32 S.; Kompositionen. Ln. € 20,–

735 BEETHOVEN, L. v.: [Anzeige für]: Missa Solennis in D-dur Op. 123 und letztes Quartett cis-moll Op. 129 mit einer anschließenden Erklärung Beethovens, der dem Verlag die alleinigen Verlags-Rechte für Op. 129 überträgt datiert: 20. März 1827. [aus:] Caecilia Jg. 7, 1828. S. 30/2. € 10,–

735a BEETHOVEN. – Anonyme Rezension [zu]: Christus am Oelberge. Oratorium. Op. 85. Partitur. Leipzig b. Breitkopf & Härtel. und BEETHOVEN. – Vier Arien und ein Duett, ital. u. deutsch, mit Begleit. des Pianof. Op. 82. Leipzig, bey Breitkopf & Härtel. [aus:] All. Musikal. Zeitung Jg. 14, 1812, Nr. 1 und 2, Sp. 3-7 und 17-25; Nr. 1, Sp. 16. € 25,–

735b BEETHOVEN, L. v.: Einladung zur Subscription auf die 3 neuesten großen Werke: Missa solennis, D-dur, Op. 123; Große Ouvertüre, C-dur, Op. 124 und Symphonie in d-moll, mit Chören op. 125. – Ankündigung für: Quartett für 2 Violinen, Altviolen und Violoncell, Op. 127 [4 verschiedene Ausgaben]. Anzeige:

Privilegien gegen den Nachdruck der vorstehend erwähnten van Beethovenschen Werke betreffend. 2 weitere Werke Beethovens werden im Verzeichnis der neuen Musicalien, die in der Zeit von Juni bis Nov . 1825 erschienen sind aufgeführt: Ouvertüre Op. 124 und Opferlied Op. 121 [jeweils in verschiedenen Ausgaben] 6 Bagatelles p. Pianof. Op. 126. Ariette p. Guit. Auswahl 248. Bundeslied Op. 122 [in 3 verschiedenen Ausgaben] 3 Quatuors pr. 2 Vlons, Alto et Vcèllo... pr. A. Brand: [= op. 2] [4 weitere Ausgaben] zu Op. 127: Quatuors. Symphonie Op. 36 arrpar J. N. Hummel [in 2 Ausgaben Violinquartett Op. 127. Erklärung und Zeugnis betreffend... dass die Hrn. B. Schotts Söhne ein Quartett in Es für 2 Violinen, Viola und Violoncell von mir erhalten, und dasselbe ganz allein ihr Eigenthum sey, bestätige ich hiermit laut meiner Unterschrift. Ankündigung der Musikverlag Laue in Berlin für: Beethoven. Gr. Sonate ... Oe. 53. [aus:] Caecilia Jg. 4, 1826, S. 19-40. € 5,-

735c MOZART, W. A.: Einladung zur Subscription des ...Mozart' schen Requiems. Mainz, Schott [1826]. Oktav , 1 Blatt. Buntpapierumschlag im Stil der Zeit. (Intelligenzblatt 1 zu: Caecilia 4, 1826). € 10,-

Im Text geht der legendäre Mozartverleger André auf Echtheitsfragen ein. Er zeigt an, dass der Ertrag der Subscription der erblindeten Schwester Mozarts Anna (Nannerl) zugute kommen soll.

736 BEETHOVEN. – BAENSCH, O.: Aufbau und Sinn des Chorfinals in Beethovens neuerer Symphonie. Berlin 1930. 96 S. OU. (Schriften d. Strassburg, Wiss. Ges. an der Univ. Frankfurt/M. Neue Folge, Heft 11). € 25,-

737 BEETHOVEN, L. v. – BOETTCHER, H.: Beethoven als Liederkomponist. Augsburg, B. Filser 1928. III, 175 S., 13 Tabellen. OKt. € 60,-

„Boettcher geht von einer Typologie der Liedformen aus und erörtert Strukturprobleme aufgrund von Vergleichen Beethovenscher Lieder mit anderen Vertonungen derselben Texte. (Dahlhaus, Beethoven. Laaber 1987, S. 308)“. Promotionsexemplar noch ohne Vorwort und Register. – Mit einer 13seitigen Übersicht über die Lieder Beethovens. Enthält Angaben über Entstehungszeit, Textdichter, Autograph, Erstdruck u.a.

738 BEETHOVEN. – MARX, A. B.: Schottische Lieder , mit englischem und deutschem Text, für 1 Singstimme und kleinen Chor mit Begleitung des Pianoforte, Violine und Violoncell von ...Op. 108. [Rezension]. [aus:] Caecilia, Jg. 7, 1828, S. 107. € 15,-

739 BEETHOVEN. – ROCHLITZ, F.: Meeres-Stille und Glückliche Fahrt [op. 112], Gedichte von J. W. von Goethe, in Musik gesetzt und – dem unsterblichen Göthe – gewidmet [Rezension]. [aus:] Allg. Musikal. Zeitung Jg. 24, 1822, Nr . 41 Sp. 674-676. € 60,-

740 BERGER, L.: SIEBENKÄS, D.: Ludwig Berger – Sein Leben und seine Werke unter besonderer Berücksichtigung seines Liedschaffens. Diss., Berlin (1963). Mit 139 Notenbeisp. und einer Abb. 316 S. OLn. € 20,-

741 BERLIN. – LIEDERTAFEL: Geschichte der Akademischen Liedertafel zu Berlin. 1855-1905. 2 Bde. Berlin 1906. VII, 144; VII. 311 S. OLn. € 40,-  
Nahezu verlagsfrisches Exemplar.

742 BERLIN. – LIEDERTAFEL. – SCHULZ-LABISCHIN, G.: Die Sängerreise der Berliner Liedertafel nach dem Orient. (Bukarest, Kontranza, Konstantinopel,

Smyrna, Athen, Salonike, Budapest). 28.4. bis 15.5.1908. Berlin, Selbstverlag 1908.  
2 Bl., 259 S., zahlreiche Abb. auf Tafeln. HLn. € 45,-  
Kurzweilige Beschreibung dieser aussergewöhnlichen Reise, an der über 200 Mit-  
glieder teilnahmen.

743 BESCHORNER und F. RICHTER: Tiefatemübungen im Turn- und Ge-  
sangsunterricht und ihm Zehnminutenturnen. Vortrag ... am 30. Juni 1911. Leipzig,  
[1911]. 22 S., 1 doppelt gefaltete Tafel. Titel gestempelt, kl. Fehlstellen. € 25,-

743a BIBLIOTHEKSKATALOG. – HIRSCH. – MEYER, Kathi (Hrsg.): Kata-  
log der Musikbibliothek Paul Hirsch, Frankfurt am Main. Bd. I–III. Morsum/Sylt  
1993 [Nachdruck der Ausgabe Berlin bzw. Frankfurt (5), 300 S., XXX Tafeln; (5),  
336 S., XXXI Tafeln; (5), 362 S., XXXI Tafeln. OLn. € 288,-  
Bd.I: Theoretische Drucke bis 1800, Bd. II: Opern-Partituren. Bd. III: Instrumental-  
und Vokalmusik bis etwa 1830. – Bd. IV ist nicht in diesem Nachdruck enthalten  
und kann in der Ausgabe Cambridge 1947 einzeln bezogen werden (Frühdrucke  
und Erstausgaben, Chorwerke in Partitur, Gesamtausgaben, Nachschlagewerke).

744 BLÜMML, E. K. und F.S. KRAUSS (Hrsg.): Auseer und Ischler Schnaderhü-  
fel. Als Anhang: Vierzeiler aus dem bayrisch-österr. Sprachgebiet. Mit Singweisen...  
Leipzig 1906. IX, 161 S. OPp. (Der Volksmund 3). € 23,-  
Über 400 Sprüche und 23 Melodien.

745 BÖCKEL, O.: Handbuch des deutschen Volksliedes. 4. gänzlich neu gestal-  
tete Ausgabe. Marburg 1908. VI. 1 Bl. 393 S. OHLn. € 45,-  
Mit 9-seitigem Liedregister und überaus nützlichem 8-seitigem Sachverzeichnis.

746 BÖHMEN. – JUNGBAUER, G.: Bibliographie des deutschen Volksliedes  
in Böhmen. Prag 1913. XL VIII, 576 S. Pp. (Beiträge zur deutsch-böhmischen  
Volkskunde XI). € 140,-  
Über 2700 Nummern; Verfasserverzeichnis der Aufsätze und Buchausgaben und  
150-seitigem Verzeichnis der Anfangszeilen.

747 BRAHMS, J. – Brahms-Heft der Zeitschrift „Die Musik, II. Heft 15. Erstes  
Maiheft. Berlin, 1903. Quart. S. 171-248, [Beigebunden]: 13 Tafeln m. Abb. Fak-  
simile, 3 S. Brahms: Meine Lieder. Gedicht von A. Frey. Lied mit Begleitung des  
Pianoforte. Op. 106, No. 4, 4 Seiten. OKt. (Rücken geklebt). € 20,-  
G. Jenner: Brahms als Mensch, Lehrer und Künstler; R. Hohenemser: Brahms und  
die Volksmusik; A. Door: Persönliche Erinnerungen an Brahms; A. Egidi: Mei-  
ster Johannes Scheidegruss; L. Karpath: Vom kranken Brahms. Brief – Faksimile:  
Brahms an J. P. Gotthard, Mai [18]72.

748 BRUCKNER, A. – SINGER, K.: Bruckners Chormusik. Stuttgart 1924. 136  
S. u. 15 S. Notenanhang. OHLn. € 25,-  
Allgemeines über den Sinfoniker und Chorkomponisten. – Analytische Betrachtung  
der drei Kirchenmessen. – Kleinere Chorwerke und das Te deum.

749 BÜCKEN, E.: Das deutsche Lied. Probleme und Gestalten. Hamburg (1939).  
196 S. OHLn. € 25,-  
Geschichtlicher Abriß mit Notenbeispielen.

750 CACCINI, G. – GHISI, F.: Alle Fonti della Monodia. Due novi brani della  
„Dafne“ e il „Fuggiloto Musical“ die G. Caccini. Milano 1940. 78 S. mit zahlr.  
Notenbsp. OKt. € 30,-

Im ersten Teil beschreibt der Autor Bruchstücke aus Dodices, die er als Teile der verschollenen Musik der „Dafne“ von Rinuccini und Peri identifiziert. Der ersten „Oper“ der Musikgeschichte. Nach heutiger Forschungslage zweifelhaft, jedoch ein interessanter Einblick in die musiktheatralischen Experimente vor 1600. – Teil 2: Bietet ebenfalls einen interessanten Einblick in die Musikgeschichte vor 1600. Der „Fuggiloto musicale“ (Venedig 1613) stammt nach heutiger Forschungsmeinung vermutlich von G. Romano (Hitchcock, Jams 1972).

752 C[APELLE, P.]: La clé du caveau à l'usage de tous les Chansonniers français, des Amateurs, Auteurs, Acteurs de Vaudeville & de tous les Amis de la Chanson. Paris, Capelle et Renand 1811. Quer-Duodez. Gestochener Titel, VIII, 380 (recte 376) S. Notenkupfer. 120 S. Halblederband der Zeit mit farbigem Rückenschild und reicher ornamentaler Rückenvergoldung. € 1000,-

Ausserordentlich seltene Erstausgabe, die im Gegensatz zu den nachfolgenden noch anonym erschien. Die Sammlung vereinigt 891 damals beliebte Chansons. Durch die Initiative des Verlegers Capelle wurde 1806 als einer der damals beliebten Caveaux dieser „Caveau Moderne“ gegründet. Seine Mitglieder versammelten sich einmal im Monat im Restaurant Balaine. Sie zeichneten sich durch hohes Niveau aus und machten dadurch ihren Caveau zum bedeutendsten seiner Zeit. 1810 sammelte Capelle die einzelnen Notenblätter der Chansons und Couplets zur Publikation für die Allgemeinheit. Diese Edition bildet noch heute für jeden Chanson-Liebhaber eine wichtige Grundlage. – Barbier I, 615; Eitner II, 314 und Hirsch III, 681 kennen nur die 2. Ausgabe.

753 CARUSO, E. – SANDHOP, H. TH.: Caruso, Battistini und Die internationalen Meistersänger... Berlin (1929). 42 S. OKt. € 25,-

Kommentar zu dem Buch „Caruso, Gesangskunst und Methode“ von S. Fucito und B. J. Beyer.

754 CARUSO. – KEY, P. V. R.: Caruso. Einzig autorisierte Biographie. Deutsch von C. Thessing. Neue Ausgabe. (München 1928), 292 S., 19 Tafeln, zahlr. Zeichnungen. OLn. € 60,-

Mit einem Anhang: Carusos Gesangsmethode. Ausserdem ist für die Jahre 1894 bis 1921 jedes einzelne Auftreten detailliert nachgewiesen.

755 CASTELNUOVO-TEDESCO, M.: „L'Infinito“ per canto e pianoforte. Poesia di Giacomo Leopardi. Firenze, A. Forlivesi & C. (VerlagsNr. 10906) (1921). Folio. (2), 5 S. Originalkarton. € 10,-

Originalausgabe. Mit vorangestelltem Text des von Petrarca und den antiken Autoren beeinflussten Dichters (1798-1837). – Nicht in BSB und CPM.

756 CAZA, F.: Tractato vulgare de Canto Figurato. Mailand 1492. Im Faksimile mit Übersetzung hrsg. von J. Wolf. Berlin 1922. 2 Bl., 62 S. Pp. € 50,-

Wissenschaftliche Abhandlung des Gafori-Schülers Francesco Caza. Der Inhalt des Traktats geht auf das 2. Buch der „Practica musicae“ des Gafori zurück.

757 CHANSONS CHOISES, avec les airs notés. 5 Bände in 3. Londres und Genève 1783-84. Duodez. Lederbände der Zeit mit Rückenvergoldungen. Bd. 5 (Noten) abweichend gebunden. € 600,-

Reizendes Exemplar dieser für das 18. Jahrhundert typischen französischen collection von Liedern mit heiterem, galanten, politischen, satirischem oder sentimentalem Inhalt. Die Kompilation ist zusammengestellt mit Auszügen aus zahlreichen bereits erschienenen französischen Chansonsammlungen nach „bestem Geschmack“

ausgesucht. Eingefügt worden sind private bisher noch nicht veröffentlichte Lieder und nur wenig bekannte, nur mündlich tradierte, jedoch noch nicht aufgezeichnete Chansons. Insgesamt sind 600 Chansons verzeichnet, systematisch geordnet und nach Sachgebieten aufgeteilt. Band 1 beginnt mit einigen „Chansons anciennes“ gefolgt von den „Chansons Erotiques & Anacréontiques“, den „Romances“ und schliesst mit den „Couplets détachés“. Band 2 umfasst die Chansons „Pastorales“, „Villageoisses“, „Grivoises“, „Poissardes“ und die „chanson parlées“. Der 3. Band besteht vorwiegend aus den „Sujets particuliers“ des Vicomte de la Paujade. Er galt als einer der erfolgreichsten coupleteurs seiner Zeit und erfreute sich am Hof großer Beliebtheit. Es schliessen sich an „Chansons bachiques“, „V audevilles“ und „chansons diverses“. Der 4. Band gilt den galanten und pikanten Liedern. Vor allem Texte von Charles Collé sind aufgenommen, die in dessen „Chansons joyeuses“ nicht ediert sind. Den Schluss bilden nochmals „Couplets détachés“. Die dazugehörigen Melodien sind nicht in der Art der V olksmusik sondern als Instrumentalmusik notiert. Die älteren Melodien sind teils überarbeitet teils durch neue Kompositionen ersetzt worden, die den T ext unterstreichen und kongenial begleiten. Die Noten zu Band 4 sind doppelt vorhanden. – Eitner II, 405; BUC 182; RISM B II, 127 kennt nur Band 4.

758 CHARMS, Desiree de und P. F. BREED: Songs in Collections. An Index. 2. Aufl. Detroit 1967. Quart. XXXIX, 588 S. OLn. € 48,-  
Enorme Bibliographie mit fast 9500 Liedern aus 111 Sammlungen in den U.S.A.

759 CLEMENS NON PAPA. – BERNET-KEMPERS, K. Ph.: Jacobus Clemens non Papa und seine Motetten. Augsburg 1928. 109 S., (2) 40 S. Notenanhang. OKt. € 40,-  
Seltene und bis heute umfassendste Studie über den frankoflämischen Meister, der einer Wiederentdeckung harrt.

760 CLEWING, C. [Hrsg.]: Musik und Jägerei. Lieder, Reime und Geschichten vom Edlen Waidwerk. Gesammelt und bearbeitet. Neudamm und Kassel 1937. 302 S., mit zahlreichen Abbildungen im T ext sowie 2 Tafeln. OLeinen. (Denkmäler Deutscher Jagdkultur 1). € 80,-

761 CRÜGER, – HOFMEISTER, J.: Der Kantor zu St. Nikolai. Beschreibung des Lebens von Johann Crüger. Berlin 1964. 86 S., XXVI, 11 Tafeln. OLn. € 15,-  
Mit dem Faksimile der Erstausgabe des „Musicalischen Lustgärtlein“.

762 DANCKERT, W.: Grundriss der Volksliedkunde. Berlin (1939). VIII, 130 S. mit Notenbsp. OPp. € 23,-

764 DEBUSSY, C.: Les Cloches (The Bells). Poésie de P. Bourget. English words by Nita Cox. (T ransposition). [Deux Romances, II]. Paris, A. Durand & Fils (VerlagsNr. D. & F. 6689) 1906. Folio. 3 S. € 10,-  
Titelaufgabe. – Lesure 79; CPM 16, 71.

765 DEBUSSY, C.: Nuit d'Etoiles. Poésie de Th. de Banville. No. 2 pour Baryton [Chant et Piano]. Paris, E. Coutarel (VerlagsNr. E.B. 185) [nach 1910]. Folio. 4 S. Originalumschlag. € 10,-  
Erste im Druck erschienene Komposition Debussys, damals 18 Jahre alt, komponiert mit 14 Jahren. In seiner Oper „Pelleas et Melisande“ zitierte er später die ersten Takte der Klavierbegleitung aus diesem Lied. – Titelaufgabe der von E. Bulla übernommenen Originalausgabe. – Lesure 4; nicht in BSB; CPM 16, 76.

766 DEBUSSY, C.: Récit et Air de Lia. Extrait de „L'enfant prodigue“. (Ton original). Poésie de E. Guinand. English words by Nita Cox. Paris, A. Durand & Fils (VerlagsNr. D. & F. 6688) [nach 1907]. Folio. 7 S. Gebräunt. € 15,-

Separatdruck. Titelaufgabe der (revidierten?) 2. Ausgabe des Originalverlegers.  
– Lesure 57, nicht in BSB; CPM 16, 72.

767 DEBUSSY, C.: Récit et Air de Lia. Extrait de „L'enfant prodigue“. (Transposition). Poésie de E. Guinand. English words by Nita Cox. Paris, A. Durand & Fils (VerlagsNr. 6689) [ca. 1911]. Folio. 7 S. € 10,-

Separatdruck aus der Kantate, die 1884 dem Komponisten den begehrten Rom-Preis des Pariser Conservatoire einbrachte, in der Fassung für Mezzo-Sopran. – Titelaufgabe. – Lesure 57; nicht in BSB.

768 DEBUSSY, C.: Romance. Poésie de P. Bourget. English words by Nita Cox. (Ton original). [Deux Romances, I]. Paris, A. Durand & Fils (VerlagsNr. D. & F. 6688) 1906. Folio. 3 S. € 10,-

Titelaufgabe. – Lesure 79.

769 DEDLER, R. – MÜNSTER, R.: Rochus Dedler (1779-1822). Ein Lebensbild des Komponisten der Oberammergauer Passionsmusik. München 1970. 6 Blatt. OKt. € 15,-

773 DITFURTH, F. W. v.: Historische Volkslieder der Zeit von 1756 bis 1871. 6 Teile in 2 Bänden. Berlin, Lipperheide 1871-72. Halbleinenbände der Zeit mit zeitgen. Papier überzogen. OÜ. eingebunden. € 220,-

Erste Ausgabe dieser umfangreichen Sammlung. – „Ditfurth war einer der ersten Deutschen, welche die Slg. und Erforschung des deutschen Volksliedes von der musikalischen Seite her betrieben. Die schöpferischen Ideen der Frühromantik in bezug auf die Wiederaneignung des alten Volksliedgutes wurden von ihm auf das Volkslied übertragen. ...seine Slg. historisch-politischer Volks- und Marktlieder... bilden die bisher umfangreichste Fortsetzung von R. v. Liliencrons „Die historischen VLd. der Deutschen vom 13. bis 16. Jh.“ (MGG 3, 587). – Wolffheim 2, 771.

774 DITFURTH, F. W. v.: Die historischen Volkslieder des 7-jährigen Krieges, nebst geschichtlichen und sonstigen Erläuterungen. Aus fliegenden Blättern, handschriftlichen Quellen und dem Volksmunde gesammelt. Berlin, Lipperheide 1871. VIII, 145 S., mit Notenbeispielen. Pp. € 85,-

Erstausgabe der umfangreichen Sammlung von über 80 Liedern, die zwischen 1756 und 1763 entstanden sind. Fast 30 Lieder sind hier erstmals abgedruckt.

775 DITFURTH, F. W. v.: Historische Volkslieder der Freiheitskriege, von Napoleon's Rückzug aus Russland. 1812, bis zu dessen Verbannung nach St. Helena, 1815. Aus fliegenden Blättern, handschriftlichen Quellen und dem Volksmunde gesammelt. Berlin, Lipperheide 1871. XIII, 163 S. Pp. € 75,-

Erstausgabe dieser umfangreichen Sammlung, darunter einige Lieder, die hier erstmals veröffentlicht sind.

776 DITFURTH, F. W. v.: Historische Volks- und volkstümliche Lieder des Krieges von 1870-1871. Aus fliegenden Blättern, handschriftlichen Quellen und dem Volksmunde gesammelt und herausgegeben. Berlin, Lipperheide 1871. X, 184 S. Pp. € 50,-

Erstausgabe dieser Sammlung, die in 124 Liedern eine Chronologie des Krieges aus der Sicht des damals begeisterten Volkes gibt. – Eine psychologisch hochinteressante Dokumentation.

777 DRESDEN. – FESTSCHRIFT. – Zur Feier des Fünfzigjährigen Bestehens der Dresdner Liedertafel 1889. Dresden, Naumann 1889. 1 Bl. 224, 138 S. 1 Doppeltafel. OKt. € 90,–

Wichtiges Quellenwerk. – Zur langen Reihe bedeutender Dirigenten und Mitglieder gehören u.a. C. M. v. Weber und R. Wagner, dessen „Liebesmahl der Apostel“ für die Liedertafel komponiert wurde und von dem mehrere Schriftstücke hier erstmals gedruckt sind, zusammen mit vielen weiteren Dokumenten, ausführlichen Chroniken und Registern.

778 DRESDEN. – FESTSCHRIFT. – : Das erste deutsche Sängerbundesfest zu Dresden, 22. bis 25. Juli 1865. Ein Gedenkbuch. Im Auftrage des Fest-Ausschusses hrsg. Dresden (1865). 1 Tafel, 2 Bl., 164 S. mit 44 ganzseitigen Lithographien nach Originalzeichnungen. Stockfleckig. Halbleinenband der Zeit. € 75,–

Mit zahlreichen Liedtexten. Im Anhang ein Verzeichnis der Mitwirkenden. Keine Nachweise. – 2 Photos von F. & O. Brockmann, Dresden.

779 DRESDEN. – HOFMANN, Erna: Capelle sanctae crucis. Der Dresdner Kreuzchor in Geschichte und Gegenwart. Berlin 1956. 224 S. 58 Abb. OLn. € 18,–

781 EHMANN, W.: Chorische Stimmbildung. Hilfen zu stimmlicher Förderung. 2. Aufl. Kassel 1963. 35 S. OKt. € 12,–

782 ERK, L.: Deutscher Liederhort. Auswahl der vorzüglichern deutschen Volkslieder aus der Vorzeit und der Gegenwart mit ihren eingethümliche Melodien. Berlin, Enslin 1856. XVIII, 1 Bl., 416 S., Titel verso und recto gestempelt, v. a. anfangs und am Ende stockfleckig. HLn. im Stil der Zeit. € 90,–  
Melodien und Texte von über 200 Liedern und alphabetisches Register.

783 ERLACH, F. K. Frhr. v.: Die Volkslieder der Deutschen. Eine vollständige Sammlung der vorzüglichsten deutschen Volkslieder von der Mitte des fünfzehnten bis in die erste Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. 5 Bände. Mannheim, H. Hoff 1834-37. Halbleinenbände der Zeit. € 450,–

Besonders schönes, innen makelloes Exemplar der Originalausgabe des gesuchten Werkes mit dem fast immer fehlenden Generalregister. Jeder Band enthält zudem ein Register der Lied-Überschriften und –Anfänge. Wertvolle, besonders wegen der bibliographischen Hinweise geschätzte Sammlung, die der Herausgeber den Dichtern Rückert, Tieck und Uhland widmete. – Goedeke VII, 309, 95, 4; Hayn-Gotendorf VIII, 159.

790 FRIEDLÄNDER, M.: Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Quellen und Studien. Bd. 1,1 und 2 (von 3). Stuttgart, Cotta 1902 OHLdr. (abweichend gebunden). € 170,–

Reich kommentiertes Standardwerk. Selten und gesucht. – Bibliographie vollständig, ohne Notenteil (= Bd. 1,2).

791 FRIEDMANN, A.: Der synagogale Gesang. Leipzig (1978). (Nachdruck der Ausgabe Berlin 1908). 149, XVII S. OLn. € 19,–

Mit Nachwort und Registern sowie den Biographien S. Sulzers und L. Lewandowskis.

- 792 GABRIELI, A. – SCHULTZ, Helmut: Das Madrigal als Formideal. Eine stilkundliche Untersuchung mit Belegen aus dem Schaffen des Andrea Gabrieli. Leipzig 1939. 96 S. € 35,-  
Mit 3 Madrigalen von Gabrieli im Anhang.
- 793 ST. GALLEN. – SCHUBIGER A.: Die Sängerschule St. Gallens vom achten bis zwölften Jahrhundert. Ein Beitrag zur Gesangsgeschichte des Mittelalters. Mit vielen Facsimile und Beispielen. Einsiedeln und New York, Benziger 1958. VI S., 1 Bl., 96 S., 1 Bl., VIII Tafeln, 60 S. Notenbeispiele, 1 Bl., gering stockfleckig. Halblederband der Zeit, gering beschabt. € 160,-  
Schön ausgestattetes Werk des damaligen Musikdirektors des Kloster Einsiedeln: Titel in Dreifarbdruk, Tafeln in Chromolithographie; die 60 Notenbeispiele stammen größtenteils von Notker Balbulus. – ADB 32, 638.
- 795 GARCIA, M.: Beobachtungen über die menschliche Stimme. Vorwort von L. von Schrötter. Wien, Braumüller 1878. 1 Bl., 16 S. OU. € 175,-  
Erste deutsche Separatausgabe. Erschien erstmals 1878 in der „Monatsschrift für Ohrenheilkunde“. Garcia war Gesangslehrer und erlangte 1855 durch die Darstellung der Konstruktion des Kehlkopfspiegels medizinische Bedeutung. Laut Stevenson & Guthrie (A history of oto-laryngology, S. 3 f.) gilt Garcia als der „Vater der Laryngologie“
- 796 GATTA, M. della: Breve ragguaglio delle principali regole del canto fermo gregoriano parte prima divisa in nove dialoghi con breve appendice... Teil 1 [von 2]. Neapel, V. Orsini 1793. Quart. XXVI S., 1 Bl., 132 S. mit 1 ganzseitigen Kupfer im Text zahlreiche Noten. Titel in Rot und Schwarz Pappband. € 100,-
- 797 GATTA, M. della: Breve ragguaglio delle principali regole del canto fermo Gregoriano... 2 Teile in 1 Band. Napoli, Orsini 1793-94. Quart. XXVI, (2), 132 S., VIII, 85 (3), 137, (3) S. mit zahlreichen Notenbeispielen. Halbpergamentband der Zeit. € 450,-  
Erstausgabe. Sehr seltenes Studienwerk zum Gebrauch in Seminaren des am Dom zu Neapel tätigen V erfassers. Streng systematische Abhandlung über Definition, theoretische und aufführungspraktische Fragen der Gregorianik und das mittelalterliche System der sog. Kirchentönen. Teil 2 bringt nach einer ästhetischen Erörterung Stücke aus einer „Missa duplex“, „Missa solemnis“, „Missa pro defunctis“ (Totenmesse mit Responsorien). Erläutert wird ausserdem die Bedeutung der „Guidonischen Hand“. Schöner Druck mit roten Notenlinien. – RISM S. 256.
- 798 GENNRICH, Fr.: Grundriss einer Formenlehre des mittelalterlichen Liedes als Grundlage einer musikalischen Formenlehre des Liedes. Halle, Niemeyer 1932. XIII, 288 S., 1 Tafel, 1 gefaltete Beilage. OU. € 50,-  
Gründliche Untersuchung der verschiedenen Liedformen mit unzähligen Notenbeispielen und einer nach Strophen geordneten Übersicht der Lieder Mit Namens-, Wort- und Sachregister.
- 799 GENTGES, I.: Das Sprechchorbuch. Grundlagen und Texte. Berlin 1929. 88 S. OKt. € 22,-
- 800 GERBER, R.: Zur Geschichte des mehrstimmigen Hymnus. Gesammelte Aufsätze. Hrsg. von G. Croll. Kassel 1965. 141 S., zahlr. Notenbsp. OKt. € 15,-
- 801 GESANGBUCH. – GEFFCKEN, J.: Die Hamburgischen Niedersächsischen Gesangbücher des 16. Jahrhunderts, kritisch bearb. und mit einer Einleitung



über das Kirchenlied und die Gesängücher in Hamburg seit der Reformation hrsg. Hamburg, J. A. Meissner 1857. XXXVI, 252 S. Halbleinenband der Zeit. € 43,-  
Eingehende Beschreibungen mit Inhaltsverzeichnissen, Textbeispielen und kritischem Apparat.

802 GERSTENBERG, H.: Deutschland über alles! Vom Sinn und Werden der deutschen Volkshymne. München, Reinhardt 1933. 4 Bl., 140 S., 2 Bl., 3 Tafeln. OLn. € 45,-

807 GRABOW, H. [Hrsg.]: Die Lieder aller Völker und Zeiten in 75 Sprachen, in metrischen deutschen Übersetzungen. Hamburg, Kramer 1890. XX, 620 S. HLdr. € 30,-

Im Vorwort ein Verzeichnis der in diesem Buche gesänglich vertretenen fremden Volksstämme.

812 GRAUPNER. – NOACK, Fr.: Christoph Graupner als Kirchenkomponist. Ausführungen zu Band 51/52 der Denkmäler deutscher Tonkunst, Erste Folge, und Verzeichnis sämtlicher Kantaten Graupners. Leipzig 1926. 87 S. OU. € 15,-

820 HÄNDEL, G. F.: Der Messias – „Das heilige Oratorium“. In Originalgestalt... wiederhergestellt von Willy Stark. Textbuch. Leipzig 1938. Quart. 16 S. mit 2 Faksimiles. € 10,-

821 HÄNDEL, G. F. – SIEGMUND-SCHULTZE, W. [Hrsg.]: Anthem Ode Oratorium – ihre Ausprägung bei G. F. Händel. Halle 1981. 107 S. OKt. € 12,-  
Bericht 29. Händelfestspiele der DDR. U. a. über: H. frühe Kirchenmusik, Coronation-Anthems, Probleme des Spätstils in H. Oratorienwerken.

822 HÄNDEL, G. F. – SITTARD, J.: G. F. Händel: Messias. Erläutert. Frankfurt [1895]. 28 S. mit zahlr. Notenbeispielen. Originalumschlag (Der Musikführer 42). € 10,-

823 HAGEDORN, M.: Die Stellung der Volksballaden des Percy-Folio-Manuskript... in der englisch-schottischen Volksballaden-Tradition. Berlin 1940. 5 Bl., 65 S. OKt. (Studien zur Volksliedforschung 3). € 23,-

828 HAZAY, O. von: Entwicklung und Poesie des Gesanges und die wertvollen Lieder der Gesamt-Musikliteratur. 2. Ausgabe. 2 Bände. Leipzig, Hesses 1915. XI, 760 S. OHLdr. € 60,-

Hazay beginnt mit einer allgemeinen Musikästhetik um dann einen geschichtlichen Bogen der Gesangsgeschichte von der Reformation bis Schoenberg zu spannen.

834 HILDEBRAND, R.: Materialien zur Geschichte des deutschen Volksliedes. Aus Universitäts-Vorlesungen hrsg. von G. Berlit. 1. Teil: Das ältere Volkslied. Leipzig 1900. IX, 239 S. HLn. € 15,-

836 HOFMANN, F. [Hrsg.]: Zeitgenössische Kirchenlieder Grundaussage [Textbeiträge]. Berlin 1967. Quart. 70 S., Beilage: Melodieausgabe, 24 S. OKt. € 25,-  
Mit Liedern von Geilsdorf, Hessenberg, Kukuck, Micheelsen, Petzold, Ruppel, Rohwer, Schwarz, Wenzel, Werner, Zimmermann, Zipp, Zöbele.

839 IRIARTE, T.: La Musica Poema. Tradotto dal Castigliano dall'abate Antonio Garzia. Venezia, A. C. Q. Giacomo 1789. Quart. 25 ungez. Bl., 149, XXXIV S. und



839 Iriarte, T.

6 Kupfertafeln. Starkes Büttenpapier. Schönes, breitrandiges Exemplar Kupfertafeln am Rand etwas wasserfleckig. Pappband der Zeit. € 500,-

Selten. – 1. italienische Ausgabe und 1. ausserhalb Spaniens verlegte, nur in sehr kleiner Auflage erschienen. Das berühmte Werk erschien 1779 in Madrid erstmals, aber mit wesentlich geringerem Umfang. Das Hauptwerk des spanischen Dichters Yriarte (1750-91) erfreute sich grösster Beliebtheit und zählt zur klassischen spanischen Poesie. Das Gedicht umfasst 5 Gesänge mit unregelmässigem Metrum, in denen u. a. Anfangsgründe der Musik, Kirchenmusik, Theatermusik, spanische Komponisten und eine Laudatio auf Haydn vorgestellt werden. Jeder Gesang wird von einer Zusammenfassung des Kapitels eingeleitet. Besonders interessant ist der 4. Gesang: Über den Gebrauch der Musik im Theater. Es werden darin zeitgenössische Opernformen und Metastasios Einfluss auf die Oper diskutiert mit zahlreichen Hinweisen und Bezügen auf Jommelli. Dem gesamten Werk sind ausführliche Anmerkungen beigegeben mit interessanten Bemerkungen zu verschiedenen Komponisten und einer ausführlichen Biographie Jommellis. Die reizvollen Kupfer nach G. Ferro sind von den Platten der spanischen Erstausgabe abgezogen. – RISM I, 430. Eitner X. 315, Fetis VIII, 501; nicht bei Gregory-Sonneck, Cortot, Wolffheim. – Gegenüber der Textseite (81), in der von dem „celebre compositore Napoletano Nicolo Jumella“ die Rede ist, befindet sich der ganzseitige Kupferstich mit der Ganzfigur JOMMELLIS! Eine kaum bekannte Rarität. „als Haydn nach langen Jahren der Suche die künstlerische Reife erreichte, erschien „La Musica“, ein Preislied der Musik des hochgebildeten Spaniers Don Tomás de Yriarte, zunächst in

Spanien, bald aber auch in anderten Sprachen. Es ist ein Preislied der Musik, doch ist es die deutsche Musik, die gepriesen wird.“ – Siehe Abbildung. –

840 ITTENBACH, M.: Mehrgesetzlichkeit, Studien am deutschen Volkslied in Lothringen. Diss. Frankfurt (1930). X 140 S., 1 Bl. OKt. € 15,-

841 JANSSEN, N. A. – Smeddinck, J.C.B. (Hrsg.): Wahre Grundregeln des Gregorianischen oder Choralgesanges. Ein archäologisch-liturgisches Lehrbuch des Gregorianischen Kirchengesanges, für Priester -, Knaben- und Schullehrer - Seminarien, sowie für Organisten und zum Selbstgebrauch, hrsg. ... übersetzt und bearbeitet mit besonderer Rücksicht auf die Cölnischen und Münsterischen Kirchengesangsweisen. Mainz, B. Schott's Söhne 1846. (3) 295 S. mit zahlr Notenbeispielen. Etwas gebräunt u. stockfleckig. Alter Eintrag im Vorsatz. Pappband der Zeit. Rücken berieben. € 110,-

842 JOLIZZA, W. K. von: Das Lied und seine Geschichte. Leipzig 1910. XII, 692 S. OLn. (Gebrauchsspuren). € 60,-

Mit 122 Notenbeispielen und Liedern der früheren Epochen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

843 JOMELLI, Nicolo. – Kupferstich Ganzperson. siehe: IRIARTE, T.: La Musica Poema 1789. Vor Seite 81. – Siehe Nr. 839.

845 KANNISTO, A. und K. F. KARJALAINEN: Wolgulische und Ostjakische Melodien. Phonographisch aufgenommen. Hrsg. von A. O. Väisänen. Helsinki 1937. IXI S. Text, 378 S. Melodien davon 14 S. Inhaltang. der Lieder. 14 Abb. OKt. (Gebrauchsspuren). € 60,-

Über 200 Melodien.

846 KAYER, Ph. Chr. – BURKHARDT, C. A. H.: Goethe und der Komponist Ph. Chr. Kayser (1755-1810). Mit Bild und Kompositionen Kaysers. Leipzig, Grunow, 1879. VIII, 79 S., 4 S. Notenhang. OKt. € 45,-

Selten.

850 KIESEWETTER, R. G.: Schicksale und Beschaffenheit des weltlichen Gesanges vom frühen Mittelalter bis zur Erfindung des dramatischen Styles und den Anfängen der Oper. Leipzig, B & H 1841. Quart., XII, 67 S. und 105 gestochene Seiten Notenbeilage. Stockfleckig. Pappband der Zeit. € 230,-

851 KIND, F. – KRÜGER, H. A.: Pseudoromantik. Friedrich Kind und der Dresdner Liederkreis. Ein Beitrag zur Geschichte der Romantik von Herm. Anders Krüger. Leipzig 1904. 213 S., Bleistifanstreichungen. OKt., Rücken mit Fehlstelle. € 40,-

Pseudoromantik S. 1-44; Kind-Biographie S. 43-76, Kinds Werke S. 77-126; Dresdner Liederkreis S. 127-213.

852 KLUSEN, K.: Das Volkslied im niederrheinischen Dorf. Potsdam (1941). 100 S. mit Notenbsp. und gef. Notenbeilage. OKt. € 25,-

Studien zum Volksliedschatz der Gemeinde Hinsbeck.

855 KNORR, E.-L.: Ernst-Lothar v . Knorr zum 75. Geburtstag. Mit einem Vorwort von Dr. Otto Riemer. Köln 1971. 4 Bl., 84 S. OKt. € 18,-

Sammlung von Briefen und Aufsätzen über den Komponisten, Organisten und Begründer der Volksmusikschule Berlin-Neukölln, der Heeresmusikschule und der Hochschulen in Trossingen, Frankfurt und Hannover.

855a KOCH, NEFF & OETINGER: Musik 2002 [Katalog lieferbarer Musik-Bücher]. Stuttgart 2002. 716 Seiten, davon 82 Seiten Register. € 5,-

Der Katalog enthält 6000 Titel und erscheint im 2-Jahresrhythmus. Titel mit halbfett gedruckten Bestell-Nummern können über uns bezogen werden.

856 KÖLN. – LEMACHER, H.: 125 Jahre Gürzenichchor Köln. Chronik der Jahre 1927-52. Köln 1953. 172 S. OKt. € 20,-

857 KÖTZSCHKE, R.: Geschichte des deutschen Männergesanges, hauptsächlich des Vereinswesens. Dresden (1926). 311 S., 40 Tafeln (stockfleckig). OKt. € 22,-

858 KOPP, A.: Deutsches Volks- und Studenten-Lied in vorklassischer Zeit. Im Anschluss an die bisher ungedruckte von-Crailsheimsche Liederhandschrift der Königlichen Bibliothek zu Berlin quellenmäßig dargestellt. Berlin 1899. 286 S. Pp. OU. vorne aufgezogen. € 70,-

859 KRETZSCHMAR, H.: Geschichte des Neuen deutschen Liedes. I. Teil: Von Albert bis Zelter. [Alles Erschienene]. Leipzig 1911. VIII, 356 S. Notenbeispiele. OHLn. € 25,-

860 KREUTZER. – LANDAU, Anneliese: Das einstimmige Kunstlied Conradin Kreutzers und seine Stellung zum zeitgenössischen Lied in Schwaben. Diss. Berlin 1930. Halle/S. 1930. (6), 108 S. € 30,-

861 KRIEGER, A. – OSTHOFF, H.: Adam Krieger (1634-66). Neue Beiträge zur Geschichte des deutschen Liedes im 17. Jahrhundert. Mit 1 Bildnis, 1 Faks., zahlr. Notenbsp. und Kriegers gesammelten frühen Liedern. Leipzig 1929. 107 S. Ln. € 30,-

Mit einem thematischen Verzeichnis der Ariensammlung K.s. von 1657. S. 61-102: Lied-Noten und Texte mit Revisionsbericht. Im Anhang Kriegers Bewerbung um das Thomaskantorat 1657.

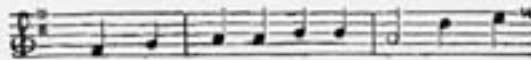
868 L[AUJON, P. de]: Les A Propos de Societé ou Chansons de M L. ... 2 Bände [und]: Les A Propos de la Folie ou Chansons Grotesques, Grivoises et Annonces de Parade. Zusammen 3 Bände. [Paris] 1776. Kupfertitel, S. III-X, 302 S., Kupfertitel, 316 S.; Kupfertitel, S. III-VI, 319 S., insgesamt 6 Kupfervignetten und zahlreiche Holzschnittvignetten im Text, 3 Kupfertafeln und J. M. Moreau. Lederbände der Zeit mit reicher fleuraler Rückenvergoldung, 2 farbigen Rückenschildern und Goldfileten auf den Deckeln. (Berieben, Wasserspuren). € 1500,-

Seltene Erstausgabe dieser reizend ausgestatteten, schön gedruckten Liedersammlung von insgesamt 214 volkstümlichen Chansons mit den Melodien. Die entzückenden Kupfer wurden nach J. M. Moreau le jeune von den Künstlern A. J. Duclos, N. de Launay, Martini und J. B. Simonet gestochen. Die Illustrationen zählen zum Besten, das Moreau schuf, sie sind von höchster Qualität und Feinheit. Das Werk kann als reizvolles Zeitdokument gelten, da es den Stil dieser Epoche, das Rokoko Ludwigs XVI, exemplarisch veranschaulicht. Die zahlreichen reizvollen Holzstiche von Caron und Papillon teils figürlicher Art, teils ornamental passen sich gut dem Stile Moreaus an. „Die guten Exemplare vereinigen die beiden selbständig erschienenen Werke zu einer einzigen Ausgabe“ (W. R. Deusch). – Deusch, Slg. Fürstenberg



LA PETITE  
DISEUSE  
DE BONNE AVENTURE.

*Sur l'Air ancien De la bonne Aventure.*



MON œil n'entrevit jamais De si-  
Tome II. A

868 L[Aujon, P. de]

76; Fürstenberg 104, 109, 149; Cohen-Ricci 604; Bocher; Moreau 932 ff; Wolffheim II, 2143. – Siehe Abbildung. –

869 LAUNIS, A.: Über Art, Entstehung und Verbreitung der estnisch-finnischen Runenmelodien. Akademische Abhandlung. Helsingfors 1910. XXX, 125 S. Pp. € 55,–

870 LEICHTENTRITT, H.: Geschichte der Motette. Leipzig 1908. 4 Bl., 453 S., OU. Rücken beschädigt. € 60,–  
Standardwerk.

871 LEIPZIG. – CRASS, E.: Die Thomaner . Kommentierter Bildbericht über ihre 750-jährige Geschichte 1212-1962. Leipzig 1962. 40 S. Textteil, 2 Bl., 126 Abbildungen. OHLn. € 15,–

872 LEIPZIG. – HANKE, W.: Die Thomaner. Berlin 1979. Quart. 297 S. davon 112 S. reich, teils ganzs. illustriert. OLn. € 60,–  
Wundervoller historischer Überblick. – Im Bildanhang viele Abb. aus dem Alltag der Thomaner – sowohl auf Reisen als auch bei Proben – u. a. auch mit den Thomaskontoren Straube und Ramin. Mit 2 Schallplatten 45', mit einer hist. Aufnahme

unter Karl Straube und G. Ramin und einer neueren Aufnahme unter Mauersberger und Rotzsch.

873 LEIPZIG. – KÖTZSCHKE, R.: Geschichte der Universitäts-Sängerschaft zu St. Pauli in Leipzig 1822-1922. Leipzig 1922. Quart. XII, 580 S. OLn. € 65,-

874 LEIPZIG. – LIST, H.: Der Thomanerchor zu Leipzig. Für Sie porträtiert. Leipzig (1975). 72 S., 44 Abbildungen. OKt. € 10,-

875 LERCHE, J.: Das Wort zum Lied. 2000 der beliebtesten Konzertlieder im Texte. Eine Textprogramm-Sammlung für Hörer der Funkkonzerte, Konzertbesucher u. Grammophonfreunde. 3. unveränderte Auflage. Band 1 [von 2]. Berlin [nach 1928]. 338 S. OLn. € 25,-

Umfangreiche Liedtextsammlung für die Hörer klassischer Lieder, wie z.B. Schubert oder Wolf. Mit Verzeichnis der Liedanfänge.

877 LIEDER. – FÜNFZIG LEICHTE ZWEISTIMMIGE Lieder , religiösen, geselligen und erheiternden Inhalts, gewidmet den Vereinen christlicher Jünglinge. Nürnberg, Mäsch 1852. Queroktav. 48 S. Text, 46 S. Melodien. Stockfleckig. Hldr. der Zeit (Beschabt). € 30,-

Kuriosität aus der Geschichte der christlichen Jungmännervereine. – BSB 6, 2087.

878 LILIENCRON, R. von [Hrsg.]: Deutsches Leben im Volkslied um 1530. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt (1884). 2 Bl., LXX, 436 S. Halblederband der Zeit. (Deutsche National-Literatur, Historisch-kritische Ausgabe, hrsg. von J. Kürschner 13). € 40,-

Mit einer 62seitigen Einleitung. Alle Lieder ausführlich kommentiert. Noten in moderner Notation. – Gesuchte Ausgabe.

880 LIPPHARDT, W.: Die Weisen der lateinischen Osterspiele des 12.- und 13. Jahrhunderts. Kassel (1948). 39 S. Zahlr. Notenbeispiele im Text. OKt. (Musikwissenschaftliche Arbeiten Nr. 2). € 15,-

881 LISZT, F. – ARNOLD, Y.: Franz Liszt's Oratorium: „Die Legende von der heiligen Elisabeth“ und die neue Musikrichtung im Allgemeinen. Ein Offener Brief an die Herren: Dr. Oskar Paul und Eduard Bernsdorf. Leipzig, Paul Rhode, 1868. 75 S., zahlr. Notenbsp. OU. € 20,-

882 LISZT, F. – WINKLER, G. J.: „Heil mir! Ich bin es wert!“. Zu Liszts Ver-  
tonung der „Vätergruft“. [und] Rieger , Eva: So schlecht wie ihr Ruf? Die Liszt  
Biographin Lina Ramann. [in] Neue Zeitschrift für Musik Jg. 147, 1986, Heft 7. S.  
10-20 € 10,-

883 (LUEKEN, D. W. [Hrsg.]): Übersicht über das Evangelische Kirchengesang-  
buch. Ausgabe für Hessen. 2 Hefte. Frankfurt 1949. 69, 8, 7 S.; 40 S. OKt. € 10,-

884 L[USSE C. de]: Recueil de romances historiques, tendres et burlesques, Tant  
Anciennes que Modernes, A vec les Airs notés. 2 Bände. [Pris] 1767-74. Gesto-  
chenes Frontispiz, (wasserrandig) X S., 3 Bl., 320 S., davon 3 Bl. auf altem Papier  
faksimiliert, mit Titelvignette und zahlreichen Vignetten und Bordüren im Text;  
8 Bl., 344 S., 4 Bl., teils wasserrandig. Marmorierete Ganzlederbande der Zeit mit  
Goldprägung. Kapitale und Ecken bestoßen. € 550,-

Originalausgabe dieser reizenden Sammlung von Chansons, Balladen und Arietten.  
Band 2 stammt von einem anonymen Herausgeber, vielleicht vom Verleger selbst;

der Band enthält auch Ergänzungen zu Bd. 1. Charles de Lusse wurde um 1720 in Paris geboren, sein Sterbedatum ist unbekannt. Neben einigen Melodien verfasste er auch mehrere Texte dieser Sammlung, an der sonst namhafte zeitgenössische Komponisten beteiligt sind, wie Gretry La Borde, Rousseau, Mondonville, Philidor Kohaut, Mosigny u. a. Die Sammlung gilt als ein „typisches Erzeugnis der französischen vorromantischen Bewegung (MGG 8, 1331). Lusse trat auch als Komponist von Kammermusik hervor, die unter stilistischem Einfluss der Mannheimer Schule steht. – In Band 2 sind noch zahlreiche weitere Komponisten mit Melodien vertreten. – Das Frontispiz-Kupfer zeigt in Harmonie vereint die Musen Melpomene, Erato und Thalia, nach Ch. Eisen von de Longueil. – RISM L 3093/B II, 333 (kein Exemplar an einer deutschen Bibliothek nachweisbar !).

884a MARTIENSSSEN-LOHMANN, Franziska: Ausbildung der Gesangstimme. Wiesbaden, Erdmann (1957). 87 S., mit 38 Notenbsp. im Text. Okt. € 5,-

892 MARTIN y COLL, Antonio: Arte de Canto Ilano, y breve resumen de sus principales reglas para cantores de choro; dividido en dos libros; En el primero se declara, lo que pertenece à la Theorica; y en el segundo, lo que se necessita para la practica; y las entonaciones de los Psalmos con el Organo: Y andido en esta segunda impresion con algunas advertencias; y el Arte de Canto de Organo. ... Madrid, Imprenta de Musica für B. Peralta 1719. Quart. 18 ungez. Bl., 399 S., 2 Bl., 3 ganzseitige Kupfer und zahlreiche Holzschnittvignetten im Text, Titel alt gestempelt, teils meist am Rand mit Stockflecken. Späterer Pergamentband. € 750,-

Zweite Ausgabe, vermehrt um „Arte de canto de órgano“ und die Dedicatio an Sanz. Theoretisches Hauptwerk des berühmten Organisten, der mit Joseph Elias und Joseph de Torres eng befreundet war – Cortot 125; Eitner VI, 350; Fétis V474; Angles-Subirà II, 154 verzeichnet im gleichen Jahr einen abweichenden Druck.

901 MASING, O. (Hrsg.): Volkslieder aus neuerer Zeit. Leipzig [1934]. 66 S. Liedernoten im Text. OKt. (Volkstümliche Texte 3). € 17,-

904 MEISTER, K. S. und W BÄUMKER: Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singweisen von den frühesten Zeiten bis gegen Ende des 17. Jahrhunderts. Auf Grund älterer Handschriften und gedruckter Quellen. 3 Bde. Freiburg, Herder 1862-91. XI, 513 S., 9 farabige, teils gef. Faksimile-Tafeln, 88 S., IX, 411; XI, 360 S. Halblederbände der Zeit. € 250,-

Gesuchtes Standardwerk in erster Auflage, von Bd. 2 an aus der Feder Bäumkers. Liliencron und viele andere widmeten ihm nur lobende Besprechungen. „Sein Lebenswerk ...ist ein Muster treuer und unermüdlicher Arbeit, die nicht auf klingenden Lohn sieht, und exakter kritischer Forschung ... Das Werk bildet sowohl für die historische Forschung wie für die praktische Erneuerung des katholischen deutschen Kirchenliedes die unentbehrliche Grundlage ... auch für die Textgeschichte“ (J. Gotzen).

905 MAYRHOFER, F. und Elisabeth [Hrsg.]: O Schein, o Glanz, o Wunder! Alpenländische Lieder und Spiele zur Advent- und Weihnachtszeit, nach alten Quellen neu gefasst, mit Figuren der Barockkrippe des Klosters Reutberg farbig illustriert. München 1991. Quer-Oktav. 112 S., 6 S. Tafeln. OKt. € 13,-

906 MEY, C.: Der Meistersang in Geschichte und Kunst. 2., ...wesentlich verm. Aufl. Leipzig, Seemann Nachf. 1901. 2 Faksimiles, XVI, 392 S. Pp. € 48,-  
Mit ausführlicher Erklärung der Tabulaturen, Schulregeln, Sitten und Gebräuche der Meistersinger sowie deren Anwendung in R. Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“.

907 MEYER, Kathi: Der chorische Gesang der Frauen mit besonderer Bezugnahme seiner Betätigung auf geistlichem Gebiet. I. Teil: Bis zur Zeit um 1800. Leipzig 1917. 151 S., XXXVIII S. Notenbsp., 8 S. Register. OU. € 22,-

908 MORTIMER, P.: Der Choral-Gesang zur Zeit der Reformation, oder Versuch, die Frage zu beantworten: Woher kommt es, dass in den Choral-Melodien der Alten etwas ist, was heut zu Tage nicht mehr erreicht wird?. Berlin, G. Reimer 1821. VI, 153 S. Text, 92 S. Notenteil. Titelblatt faksimiliert. Teils etwas stockfleckig. Pappband im Stil der Zeit. € 130,-

Das Werk, wurde in der Allg. Musikalischen Zeitung 3 mal einer ausführlichen Besprechung für Wert gehalten (Bd. XII, S. 81; XXI, 277 und 293; XXIII, 33, 49 und 65). – Becker 273.

909 MÜLLER, Günther: Geschichte des deutschen Liedes vom Zeitalter des Barock bis zur Gegenwart. München, Drei Masken 1925. 335 S. Text, 48 S. Liederanhang. OU (Gebrauchsspuren). € 19,-

910 MÜLLER, Wilhelm (gen. „Griechen-Müller“): Egeria. Sammlung italienischer Volkslieder, aus muendlicher Ueberlieferung und fliegenden Blaettern, begonnen von W. Mueller, vollendet ... von O.L.B. Wolff. Leipzig, E. Fleischer 1829. XVIII, 262 S., 8 S. Musiknoten, 1 gefaltete Tafel. Name auf Titel, teils stockfleckig. Pappband der Zeit. € 160,-

Erstausgabe dieser Sammlung, die nahezu 90 Lieder aus den Gebieten Mundart, geistl. und welt. Gesang, Volksbücher und Dialekte umfasst. Die Tafel gibt eine Übersicht über die italienischen Dialekte und ihre Abweichungen zu „Buecher - sprache“. Müller stellte die Lieder auf seiner Reise nach Rom 1818 zusammen. Der besonders an Volksleben- und Dichtung Interessierte hatte bereits in seinem Werk „Rom, Römer und Römerinnen“ 1820 einen großen Teil seiner Beobachtungen niedergelegt und versuchte mit der Herausgabe der Volkslieder dieses Bild abzurunden. – Goedeke VIII, 276. 85.

911 MÜLLER-BLATTAU, J. M.: Das detusche Volkslied. Berlin (1932). 167, 12 S. OLn. (Max Hesses Handbücher 34). € 15,-

912 NATORP, B.C.L.: Anleitung zur Unterweisung im Singen für Lehrer in Volksschulen. 2 Bände in 1. Essen, Bädeker 1820 und 1824. XIV, 104 S; X, 160 S. Durchgehend wasserrandig. Halblederband der Zeit, beschabt. € 200,-

Band 2 in 1., Band 1 in 4. Auflage. – Selten im Handel. – Natorp gehörte zu den großen Reformern des Schulmusikunterrichtes im frühen 19. Jahrhundert. Den Grundsätzen von Nägeli und Pfeiffer nahestehend, war er „einer der ersten und in der Frühzeit zugleich einflussreichsten Erneuerer an der Schwelle zur gottesdienstlichen Restauration des 19. Jh.“ (W. Blankenburg in MGG 9, 1285). Er wirkte als Theologe in Essen und übernahm in Münster ab 1815 mehrere verantwortliche Ämter innerhalb der Evangelischen Landeskirche. Fruchtbar war seine Zusammenarbeit mit dem Orgelpädagogen C. H. Rinck.

913 NEIDHART von REUENTAL. – AMELN, K. u. RÖSSLE, W.: Tanzlieder Neidharts von Reuenthal. Jena 1927, 1.-10. Tsd. mit Bildtafel. 88 S. gemusterter OKt. € 17,-

Die Texte der Lieder sind sowohl mittelhochdeutsch als auch neuhochdeutsch niedergeschrieben. Die Übertragungen der Melodien gehen auf Hugo Riemann (1897) zurück, teils wurden auch neue Übertragungen seitens der Verfasser versucht.



- 914 NÜRNBERG. – WINZINGER, W) [Hrsg.]: DieMeistersingerhalle in Nürnberg. (München 1963). Quart. 76 S. mit zahlreichen Abbildungen. OLn. € 35,-  
Offizieller Bildband zur Eröffnung der Halle im Jahr 1963. Zahlreiche ganzseitige Fotos werden durch detailgenaue Pläne ergänzt.
- 915 OBRECHT, J. – MEIER, B.: Zyklische Gesamtstruktur und Tonalität in den Messen Jakob Obrechts. S. 289-310; Tafel., Notenbsp. aus: Archiv f. Musikwiss. 10, 153, 4. € 15,-
- 916 OEHLMANN, W.: Reclams Chormusik- und Oratorienführer 4., erw. Aufl. Stuttgart (1984). 630 S. OLn. € 18,-
- 917 ONEGIN, SIGRID – PENZOLDT, F.: Sigrid Onégin. Magdeburg 1939. 326 S. zahlreiche Tafeln. OLn. € 20,-  
Interessante Biographie von der die Sängerin sogar einige Kapitel selbst geschrieben hat.
- 918 OCHS, S.: Der deutsche Gesangverein. Teil 2: Die Aufführungspraxis bei Schütz, Händel und Bach, erläutert an einer Reihe für diesen Zweck ausgewählter Werke der drei Meister. Berlin, Hesses (1924). 428 S. OPp. (Hesses Handbücher 79). € 15,-
- 919 OCHS, S.: Der deutsche Gesangverein. Teil 3: Über die Aufführungspraxis bei Haydn, Beethoven und Bruckner; erklärt an Beispielen aus Werken dieser Meister. Berlin, Hesse (1926) 176 S. OPp. (Hesses Handbücher 80). € 15,-
- 920 ORFF, C.: Carmina Burana. Lieder aus der Benediktbeurer Handschrift. Deutsche Übertragung v. W. Schadewaldt. [Textbuch]. Mainz 1953. 47 S. OKt. € 15,-  
Mit einem Nachwort des Übersetzers.
- 921 PENDERECKE. – MÜLLER, K.-J.: Informationen zu Pendereckis Lukas-Passion. Frankfurt 1973. 52 S., 2 S. Schallplatten- und Partiturenverz., 2 S. Literaturverzeichnis. OKt. (Schriftenreihe zur Musikpädagogik). € 13,-
- 922 PFITZNER, H.: Von deutscher Seele. Eine romantische Kantate nach Sprüchen und Gedichten von Jos. von Eichendorff. Für 4 Solostimmen, gem. Chor, gr. Orchester u. Orgel., op. 28. Textbuch. Berlin 1921. 5 S. OU. € 10,-
- 923 PFITZNER, H. – PFITZNER, Amalie: Hans Pfitzner. Sechs Sonette. Dem Gedächtnis des Meisters im Jahr seines 80. Geburtstages und seines Todes. Frankfurt 1949. 1 Bl., 14 S. OU., € 20,-  
Das Heft enthält Sonette von: G. A. Bürger, E. T. A. Hofmann, A. Schopenhauer, A. Lortzing, R. Schumann und R. Wagner.
- 924 POHL Martha: Gemeinsame Themen englisch-schottischer und französischer Volksballaden. Berlin 1940. VI, 95 S. OKt. (Studien zur Volksliedforschung 4). € 20,-
- 925 RAPPOLD, K.: Die Entwicklung der Männerchorwesens in der Steiermark. Graz 1962. 207 S. OKt. (Musik aus der Steiermark, Reihe 4: Beiträge zur steirischen Musikforschung). € 23,-

927 REISSMANN, A.: Das deutsche Lied in seiner historischen Entwicklung. Cassel, O. Bertram 1861. 290, 41 S. Musikbeilagen. T eils gebräunt. Halbleder der Zeit (Rücken berieben). € 40,-

Die Musikbeilagen: 33 Lieder aus dem 15., 16., 17. und 18. Jhdt.

928 RICHTER, G. L.: Allgemeines Biographisches Lexikon alter und neuer geistlicher Liederdichter. Leipzig, G. Martini, 1804. Oktav , VIII S., 487 S., T itel mit kleiner Beschädigung. Pappband der Zeit. € 180,-

Wichtige Quelle für hymnologische Forschungen. – 1804, noch vor Wackernagel, Zahn und W interfeld bietet Richter eine umfassende Quelle zu den geistlichen Lieddichtern. Anders als die Forschung im 19. Jahrhundert beschränkt sich Richter nicht auf das 16./17. Jahrhundert.

929 ROCHHOLZ, E. L. (Hrsg.): Alemannisches Kinderlied und Kinderspiel aus der Schweiz. Gesammelt und sitten- und sprachgeschichtlich erklärt. Leipzig, J. J. Weber 1857. 2 Bl., XVI, 556 S. Vortitel und Titel gestempelt. Halbleinenband der Zeit. € 160,-

Erstausgabe dieser hübschen Sammlung. Rochholz war ein Experte auf dem Gebiet der Schweizer Sagen und Märchen. Die hier vorliegenden über 100 Reime sind von ihm ausführlich erläutert und kommentiert. „Der staunenswerthe Reichthum ... trug dem Sammler reichen Beifall ein“ (ADB 53, 417), wobei nicht nur Kinderreime, sondern auch Feste, wie z.B. das Zürcher Sechseläuten und das Kadettenfest beschrieben sind.

930 RUSSLAND. – LACH, R.: Gesänge russischer Kriegsgefangener . 2. Band Turktatarische V ölker. A bteilung: B aschkirische G esänge. W ien 1 939. 1 21 S. OKt. € 50,-

Mit Transkription und Übersetzung der Texte. Teils mit Noten.

931 RUSSLAND. – LACH, R.: V olksgesänge von Völkern Russlands. Band 2. Turktatarische Völker. Kasantatarische, mischärische, westsibirisch-tatarische, nogaitatarische, turkmenische, kirgisische und tscherkessisch-tatarische Gesänge. Wien 1952. 207 S. OKt. € 60,-

Mit Transkription und Übersetzung der Texte. Teils mit Noten.

932 RUSSLAND. – LACH, R.: Gesänge russischer Kriegsgefangener . 3. Band. Kaukasusvölker. Abteilung: Georgische Gesänge. Wien 1928. 253 S. OKt. € 60,-

Mit Transkription und Übersetzung der Texte. Teils mit Noten.

933 SAILER, S. [eigentlich J. V. ]. – LACH, R.: Sebastian Sailers „Schöpfung“ in der Musik. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Singspiels um die Mitte und in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. W ien 1916. Quart. 174 S. mit zahlr . Musikbeilagen. Pp. € 65,-

934 SALMEN, W.: Das Lochamer Liederbuch. Eine musikgeschichtliche Studie. Leipzig 1951. 2 Bl., 100 S., mit Notenbeispielen. OKt. € 25,-

935 SARAN, A. (Hrsg.): Musikalisches Handbuch zur Erneuernten Agende. V ornehmlich zum Gebrauch für Kantoren und Organisten. Berlin, T rowitzsch 1901. VS., 1 Bl., 80 S., mit Musikanhang. OLn. € 22,-

936 SATTLER, GERTRUD: Das deutche Lied in der französischen Romantik Bern, Haupt 1932. 190 S. OKt. (Sprache und Dichtung, Heft 52). € 23,-

- 937 SCHADE, O. [Hrsg.]: Deutsche Handwerkslieder. Gesammelt und herausgegeben. Leipzig, F. C. W. Vogel 1865. Holzschnitt-Titel, VIII, 280 S. Pappband unter Verwendung des Originalumschlags. € 145,-  
Einzige Ausgabe, herausgegeben von dem letzten unmittelbaren Schüler Jakob Grimms. Die Sammlung ist in 3 Gruppen gegliedert: Zunft- und Preislieder, Gesellenlieder sowie erzählende Lieder und Spottlieder.
- 938 SCHALJAPIN, F.: Ohne Maske. Erinnerungen. Berlin [ca. 1933]. 294 S., 16 Bildtafeln. OLn., Ecken bestoßen. € 20,-  
40 Jahre Sänger: Unter der Zarenherrschaft, den Bolschewiken, in der Fremde.
- 939 SCHALLPLATTEN. – FRASER, N. [Hrsg.]: International Catalogue of Recorded Folk Music. With a preface by R. Vaughan Williams and Introduction by Maud Karpeles. (London) 1954. XII, 201 S. OKt. (Archives of recorded music C, 4). € 25,-
- 940 SCHEIDT, S. – FESTSCHRIFT. – Samuel Scheidt. Festschrift aus Anlass des 350. Geburtstages 1587-1937. Halle 1937. 52 S., IV Tafeln. OKt. (Schriftenreihe des Händelhauses in Halle, Heft 2). € 15,-
- 940a SCHEIER, M.: Zur Anwendung der Röntgenstrahlen für die Physiologie des Gesanges. Berlin 1898. 8 S. OLn. OU. eingebunden. € 100,-  
Äusserst seltene Abhandlung. – Max Scheier, Spezialarzt für Hals- und Nasenleiden in Berlin, beschreibt hier die genaue Untersuchung des Zwerchfells von Sängern mittels der erst 1895 durch C. Röntgen entdeckten „X-Strahlen“. Die verschiedenen Zwerchfellbewegungen, die bislang nur erahnt werden konnten, sind unter der Bestrahlung genau zu verfolgen. Man kann die gesundheitlichen Folgen für die Sänger nur erahnen, die womöglich ganz Arien von Wagner oder Puccini unter dem schwach grün leuchtenden Licht singen mussten!
- 941 SCHERING, A.: Geschichte des Oratoriums. Leipzig 1911. 2 Bl., 647, XXXIX S. Ln. € 60,-  
Standardwerk.
- 942 SCHICK. – LEVEZOW, K.: Leben und Kunst der Frau Margarete Luise Schick, geborene Hamel. Königl. Preuss. Kammersängerin und Mitglied des Nationaltheaters zu Berlin. Mit dem Bildnisse der Künstlerin nach der Büste von F. Wichmann. Berlin, Duncker und Humblot 1809. Portrait-Frontispiz von Berger nach Dähling, S. 3-75, 1 Bl. Pappband. € 100,-  
Erstausgabe in einem frischen Exemplar. – M. Schick war die berühmte Interpretin der Gluckschen Frauengestalten für die Berliner Oper und trug als Liebling der Berliner entscheidend dazu bei, dass die bis dahin dort sehr ablehnend betrachteten Reformopern Glucks gute Aufnahme fanden. „tragische Darstellungen in der höchsten Bedeutung, welche alles bisher Geschehene in der deutschen Oper übertrafen.“ (Teichmann, Lit. Nachlass). – Kippenberg 1564; nicht bei Goedeke.
- 943 SCHIDROWITZ, L. [Hrsg.]: Das schamlose Volkslied. Eine Sammlung erotischer Volkslieder. Berlin, H. Grass 1925 [Ohne Melodien]. Quer -Oktav. 221 S. (gebräunt). Original-Halbleinenband. € 80,-  
Zahlreiche teils kolorierte Illustrationen im Text stammen, nach alten Originalen, von Viktor Leyrer, die Holzschnitte von Robert Kracher und die Federzeichnungen schuf H. W. Braun. Die Sammlung enthält Landsknechtlieder, Gesellenlieder, Dirnenlieder, Studentenlieder u.a. heute kaum noch bekannte Texte.

- 944 SCHLOSSER, J. F. H.: Die Kirche in ihren Liedern durch alle Jahrhunderte. 2., verm. Aufl. 2 Bde. in 1. Freiburg, Herder 1863. Portrait, XXIV 488, 426 S., teils stockfleckig. HLn. € 145,-  
Umfangreiche Sammlung mit einer Einleitung von B. W eber über den Autor der Übertragungen, ausführliche Anmerkungen und Registern. Diese Auflage erweitert durch die jeweiligen Originaltexte.
- 945 SCHLOSSER, J. F. H.: Die Kirche in ihren Liedern durch alle Jahrhunderte. Bd. 2 [von 2]. Mainz 1852. Portrait, XXIV, 478 S. Pp. € 20,-
- 946 SCHLUSNUS, H.: Plaudereien um Heinrich Schlusnus. (Selbstverlag ca. 1935). 48 S. mit zahlr. Abb. OHLn. € 40,-  
Sehr selten. Nicht im Handel erschienen. Der bedeutendste deutsche Liedersänger dieses Jahrhunderts vor Fischer -Dieskau war 1917-45 Mitglied der Berliner Staatsoper.
- 947 SCHMITZ, E.: Geschichte der weltlichen Solokantate. Leipzig 1914. VII, 327 S. OLn. (Kl. Hdb. d. Musikgesch. V, 1). € 60,-  
Immer noch das Standardwerk über die Ursprünge in Italien und ihre späteren Formen in Frankreich und Deutschland.
- 948 SCHNEIDER, K. E.: Das Musikalische Lied in geschichtlicher Entwicklung. 2. Kontrapunktische oder mehrstimmige Periode. Leipzig, Breitkopf und Härtel 1864. XV S., 514 S. Ppbd. € 55,-
- 949 SCHREIER. – SCHMIEDEL, G.: Peter Schreier . Eine Bildbiographie. (2. überarbeitete und ergänzte Auflage). Berlin 1981. Quart. 174 S., 1 Bl., zahlreiche Abbildungen im Text. OPp. € 20,-
- 950 SCHUBERT, F.: Liederzyklen. Die schöne Müllerin, W interreise und Schwanengesang. In verkleinerter Nachbildung der Originalausgaben hrsg. von H. Kralik. Wien, Steyermühl Quer-Oktav. 336 S. OKt. (Tagblatt-Bibliothek No. 625/633). € 35,-  
Ab Seite 51: Noten. Mit einleitendem Aufsatz über „das Schubertlied“.
- 951 SCHUBERT. – BOSCH, H.: Die Entwicklung des Romantischen in Schuberts Liedern. Leipzig 1930. 102 S. OKt. € 15,-  
Über die Frühwerke bis 1814, erste Höhepunkte durch „Gretchen am Spinnrade“ u. „Erlkönig“ u.a.
- 952 SCHUBERT. – DEUTSCH, O. E.: Die Originalausgaben von Schuberts Goethe-Liedern. Ein musikbibliographischer V ersuch. Wien 1926. 24 S. OKt. € 50,-  
Sehr exakte Bibliographie über Schuberts Goethe-Lieder, die teilweise Deutsch's Buch: Schubert, Thematic Catalogue, ergänzt.
- 953 SCHUBERT. – FISCHER-DIESKAU, D.: Auf den Spuren der Schubert-Lieder. Werden-Wesen-Wirkung. Wiesbaden 1971. 372 S., 76 Abb. OLn. € 25,-
- 954 SCHUBERT, F. – OREL, A.: Der junge Schubert. (Aus der Lernzeit des Künstlers). Mit ungedruckten Kompositionen Schuberts nach T exten von Pietro Metastasio. Wien (1940). Quart. 2 Bl., 35, 27, 4 S. OKt. € 45,-  
Mit Erstausgabe der Arie „Serbate, o dei custodi“ für T enor und Orchester (Klavierbegleitung von A. Orel) u.a.

- 955 SCHÜTZ, H. – EGGBRECHT, H. H.: Heinrich Schütz – Musicus poeticus. Göttingen (1959). 88 S. OKt. € 15,-
- 956 SCHÜTZ, – FESTSCHRIFT. – MOSER, H.). – Heinrich-Schütz-Fest. Programmbuch mit Erläuterungen. Berlin 1930. 71 S. OKt. € 15,-
- 957 SCHUMANN, R. – HIRSCHBERG, L.: Robert Schumanns Tändichtungen balladischen Charakter. Langensalza 1913. 41 S., Notenbsp. OPp. (Musikalisches Magazin, Heft 51). € 18,-
- 958 SCHUMANN, R. – MOORE, G.: Dichterliebe. Die Lieder und Liederzyklen Robert Schumanns. Aus dem Englischen von Else Winter. (Tübingen 1981). Quart. 372 S., zahlr. Notenbeispiele. OLn. € 40,-
- 959 SCHUMANN, R. – POPP, Susanne: Untersuchungen zu Robert Schumanns Chorkompositionen. Diss. Bonn 1971. 206 S., zahlr. Notenbsp. und Notenanhang. OKt. € 30,-  
Stellung der Chorwerke im Gesamtschaffen; Schumann als Kritiker von Chorkompositionen; Untersuchungen zur Kompositionstechnik.
- 960 SCHWAKE, G.: Das Volk lernt gregorianischen Choral. Volkschoralpraxis. Neun Fragen. Dülmen 1932. 96 S., 6 Tafeln. OLn. € 20,-
- 961 SELLE, Th. – GÜNTHER, S.: Die Geistliche Konzertmusik von Thomas Selle nebst einer Biographie. Giessen 1935. Quart. 2 Bl., 131, XLIV S., 1 Portrait OU. (Maschinenschriftl. Dissertation). € 90,-  
Sehr selten !
- 962 SILCHER, F. – SCHILLING, M.: „...Hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft!“ Friedrich Silchers Lebensroman. Stuttgart (1926). 155 S., leicht stockfleckig. OHLn. € 22,-  
Kurzweilige Lektüre.
- 963 SILJA, ANJA – HEINZELMANN, J.: Anja Silja. Berlin 1965. 61 X. 20 Photographien. OPp. € 13,-
- 964 SLAVEN. – EISNER, P. [Hrsg.]: Volkslieder der Slawen. Leipzig (1926). 560 S. OLn. € 40,-
- 965 SOLTAU, FR. LEONARD von [Hrsg.]: 100 Deutsche Historische Volkslieder; gesammelt und in urkundlichen Texten chronologisch geordnet herausgegeben. Leipzig, J. J. Weber 1936. LXXXIV S., 618 S., stockfleckig. HLn. € 100,-  
100 Lieder aus dem 9.-19. Jahrhundert mit 84 Seiten historischer Einleitung.
- 966 SONNECK, O. G. Th. (Hrsg.): Report on „The Star-Spangled Banner“, „Hail Columbia“, „America“, „Yankee Doodle“. Washington, Government Printing Office 1909. 255 S., 23 Doppeltafeln. OLn. € 100,-  
Geschichte und Beschreibung von Amerikas Nationalliedern. Mit den Faksimiles der Handschriften und Originalausgaben.
- 967 SONNECK, O. G. Th.: „The Star Spangled Banner“. (Revised and enlarged from the „Report“ on the above and other airs, issued in 1909). Washington 1914. 115 S. 25 Doppeltafeln, 1 Portrait. OLn. (Rücken mit kl. Fehlstelle). € 100,-  
Studie zur amerikanischen Nationalhymne.

- 968 SPEYER, W. – SPEYER, E.: Wilhelm Seyer der Liederkomponist. 1790-1878. Sein Leben und Verkehr mit seinen jüngsten Zeitgenossen dargestellt von seinem jüngsten Sohne. München 1925. XV, 454 S., 47 Tafeln. OLn. € 30,-
- 969 STIMMING, A.: Die altfranzösische Motette der Bamberger Handschrift nebst einem Anhang, enthaltend Altfranzösische Motette aus anderen deutschen Handschriften, mit Anmerkungen und Glossar. Dresden, Gesellschaft f. Romantische Lit. 1906. Großoktav. XXXVII, 229 S., 1 Bl., unaufgeschnitten. OKt. € 90,-
- 970 STOCKHAUSEN. – WIRTH, Julia: Julius Stockhausen der Sänger des deutschen Liedes. Nach Dokumenten seiner Zeit dargestellt. Frankfurt 1927. Quart. 4 Bl. 537 S. 17 Tafeln. OLn. ausgebleicht und wellig. € 75,-  
Ausführliche Biographie von der Tochter Stockhausens.
- 971 STRAUBE, K.: Briefe eines Thomaskantors (1902-50). Hrsg. W Gurlitt und H. O. Hudemann. Stuttgart 1952, 270 S. 8 Tafeln. OLn. € 30,-  
Straube über Bach und Reger in den Briefen; Straube: Rückblick und Bekenntnis; F. A. Beyerlein: Straubes Leben; Gurlitt: Nachwort.
- 972 STRAUSS, R. – SCANZONI, S. von: Richard Strauss und seine Sänger. Eine Plauderei über das Musiktheater in den W ind gesprochen. München 1961. 95 S. OBr. € 23,-
- 973 STRAWINSKY. – LINDLAR, H.: Igor Strawinskys sakraler Gesang. Geist und Form der Christ-Kultischen Kompositionen. Regensburg 1957. 93 S., Notenbsp. OU. (Forschungsbeiträge zur Musikwissenschaft VI). € 13,-
- 974 STUDENTEN-LIEDER. – LEIPZIG. – Festschrift zum 46. Klinischen Vogelschiessen. Leipzig, (R. Hahn) 1897. 38 S. Texte. OKt. € 20,-
- 975 STUDENTEN-LIEDER. – LEIPZIG. – KOMMERS-LIEDER. 47. Klinisches Vogelschiessen. Etablissement Bonorand. Leipzig, (R. Hahn) 19 S. T exte Gebrauchsspuren. OU. € 15,-
- 976 STUDENTEN-LIEDER. – TÜBINGEN. – Lieder gesungen am Fest-Commers anlässlich der 25jährigen Lehrtätigkeit des Prof. von Saexinger. Tübingen, Fues 1893. 14 S. Texte. OU (fleckig) € 13,-
- 977 STUDENTEN-LIEDER. – TÜBINGEN. – Liederbuch des KlinikerVereins zu Tübingen. Tübingen [ca. 1900]. 28 S. Texte. OKt. (fleckig) € 15,-
- 978 TUSCHKE, Luise: „Fair Janet“ und „Kong Valdemar og Hans Søster“. Ein Beitrag zur Frage der Beziehungen zwischen englisch-schottischen und skandinavischen Volksballaden. Berlin 1940. VI, 94 S. OKt. € 20,-
- 979 VAET, J. – STEINHARDT, M.: Jacobus Vaet and his Motets. East Lansing 1951. VIII, 189 S. OLn. € 25,-  
Gründliche Studie über den interessanten Meister des 16. Jahrhunderts. S. 71 – 185 Notenbeispiele.
- 980 VALLARA, F. M.: Primizie di canto fermo... Dedicate al merito Del Reverendissimo Padre Maestro di Sacra Teologia Giovanni Maria Benagli Vicario Generale della medema Congregazione. Modena, A. Capponi 1700. Groß-Oktav. 8, 80 S. mit mehreren Holzschnitt-V ignetten im T ext. Pappband. Sehr schönes Exemplar. € 800,-

Äusserst seltenes theoretisches Erstlingswerk. Fehlt bei Eitner und bei Hirsch. Vallara (1687-ca. 1740) gehörte der Karmeliter -Kongregation von Mantua an, deren Generalvikar vorliegendes Werk gewidmet ist. Vallara hinterliess mehrere Schriften über den Gregorianischen Gesang, die zu ihrer Zeit sehr beliebt waren. – RISM, BV 1853.

981 VALLARA, F. M.: Scuola Corale nella quale s'insegnano i fondamenti più necessari alla vera cognizione del Canto Gregoriano composta ... Modena, A. Capponi 1707. Quart. VIII, 198 S., 1 Bl., 1 Kupfertafel im Text. Pappband. € 750,-

Erste und einzige Ausgabe seines bekanntesten Werkes. – Vallara hat sich offensichtlich auch dem Unterricht im gregorianischen Gesang gewidmet und seine Erfahrungen und Meinungen in diesem sorgfältig abgefassten Lehrbuch niedergelegt. – Gaspari I, 184; Barclay-Squire II, 616; Fétis VIII, 296, 1.

982 VENEDIG. – SOMBORN. C.: Das Venezianische Volkslied. Die Villotta. Heidelberg, Winter 1901. 172 S. OKt. € 25,-

983 VETTER, W.: Das frühdeutsche Lied. Ausgewählte Kapitel aus der Entwicklungsgeschichte und Aesthetik des ein- und mehrstimmigen deutschen Kunstliedes im 17. Jahrhundert. 2 Bände. Münster 1928. XV, 350; XII, 159 S. OKt. € 70,-

Bd. 1 mit fast 300 Musikbeispielen. Bd. 2 enthält über 300 Lieder, die im 1. Bd. ausführlich besprochen sind.

984 VOGL, H. u. Therese. – WÜNNENBERG, R.: Das Sängerehepaar Heinrich und Therese Vogl. Ein Beitrag zur Operngeschichte des 19. Jahrhunderts. Tutzing 1982. 164 S., davon 21 Tafeln, einige Abb. OKt. € 12,-

985 VOGLER, [G. J.]: System für den Fugensbau als Einleitung zur harmonischen Gesang-Verbindungs-Lehre vom Abt Vogler. Nach dem hinterlassenen Manuscripte des Autors herausgegeben. Offenbach, J. André (VerlagsNr. 3631) (1817). Quart. Titelblatt, 75 S. und 35 S. Notenanhang. Halbleinenband der Zeit. € 340,-

Erstausgabe. Inkunabel der Lithographie des berühmten Lehrwerks. Vogler hatte sich der Mühe unterzogen, das Werk seines Schülers Meyerbeer – die Fuge „Gott des Weltalls Herr“ – zu analysieren und selbst eine Fuge nach dem gleichen Thema zu entwerfen. Er liess sich zugleich zu einem „System“ einer Fugenlehre anregen, welche er mitlieferte. – Eitner X, 124.

986 VOLKSLIEDER aus dem Trierischen und aus Luxemburg mit Bildern und Weisen. Hrsg. mit Unterstützung des dt. Völkliedarchivs von J. Heer Kassel 1940. 64 S. Mit Abb. OKt. € 20,-

987 WACKERNAGEL, K. E. P.: Das deutsche Kirchenlied von Martin Luther bis auf Nocolaus Hermann und Ambrosius Blaurer Stuttgart, Liesching 1841. XXXIX S. Vorrede, 894 S. St. a. Titel. Ln. € 140,-

Standardwerk. – I. Lateinische Hymnen und Sequenzen; – II. Deutsche Lieder und Leiche bis auf die Zeit M. Luthers; – III. Geistliche Lieder aus der Zeit der Reformation Lieder der lutherischen Kirche; Lieder der böhmischen Brüder S. 245-331; Lieder der reformierten Kirche S. 425-491. – IV. Lieder der ältesten katholischen Gesangbücher – V. Anhänge Beschreibung der alten Gesangbücher und Gesangblätter S. 718-787; Die Register S. 881-894.



987a Wagenseil, J. Chr.

987a WAGENSEIL, J. Chr.: De Sacri Rom. Imperii Libera Civitate Noribergensi Commentatio. Accedit, de Germaniae Phonascorum. Von der Meister-Singer Origine, Praestantia, Utilitate, et Institutis, Sermone Vernaculo Liber. Altdorf, J. W. Kohlesius 1697. Quart. Gestochenes Portrait, 576 S., 1 gefalteter gestochener Plan der Stadt Nürnberg, 12 ganzseitige Kupfertafeln, davon eine faksimiliert auf altem Papier, 5 Vignetten, teilweise mit Ansichten von Nürnberg, 6 Bl. Noten sowie 1 Bl. „Des Wilhelm Webers Bildnis“ als Gedicht. Name auf Titel. Halbpergamentband im Stil der Zeit. € 1000,-

„Wichtiges und seltenes Quellenwerk zur Geschichte der Meistersingerkunst“ (Wolffheim II. 891). Das Werk besteht aus der lateinischen Chronik und ab S. 433 aus dem deutschsprachigen „Buch von der Meister-Singer holdseligen Kunst, Anfang, Fortübung, Nutzbarkeiten und Lehrsätzen. Es wird auch in der Vorrede von vermutlicher Herkunft der Ziegeiner gehandelt“. Diese Abhandlung über die Meistersinger diente E.T.A. Hoffmann als Quelle für seine Erzählung „Der Kampf der Sänger“ sowie für R. Wagners „Meistersinger von Nürnberg“. „Wagenseil führt 12 große Meister an, welche gleichzeitig der Nürnberger Schule angehört haben. Es sind dieselben 12, welche wir bei R. Wagner wiederfinden“ (Mey, Meistersang S. 15). Die ersten 7 Noten der beigegebenen Melodie zu einem Meisterlied von Heinrich Müglin verwendet Wagner in dem Zunftmotiv seiner Meistersinger – Von besonderem Wert für die Geschichte des Meistersangs ist das 5. Kapitel mit der „vollständigen Tabulatur der Meister-Singer“, das ein 7seitiges Verzeichnis der sog. „Meister-Töne“ enthält und das 6. Kapitel, das ausser zahlreichen Beispielen von Meistersinger-„Weisen“ eine Darstellung der MeistersingerSitten und –Gebräuche bringt. Von der Verteidigung der deutschen Sprache gegenüber der französischen handelt das 1. Kapitel. – Eitner X, 151; RISM B VI, II, 873. – Siehe Abbildung. –



- 988 WAGNER, P.: Geschichte der Messe. I. Teil: Bis 1600 [mehr nicht erschienen]. Leipzig 1913. VIII, 548 S. mit zahlr. Notenbeispielen. OKt. € 90,-  
Standardwerk.
- 989 WAGNER, R.: Über Schauspieler und Sänger. Leipzig, E. W. Fritsch 1872. 1 Bl., 86 S. stockfleckig. Halbleinenband der Zeit. € 185,-  
Seltene Erstaussgabe. – Bereits in der Schrift „Über die Bestimmung der Oper“ hatte Wagner versucht, Theaterbetrieb und Schauspielkunst zu reformieren. Besondere Aufmerksamkeit erfordert Wagners Bericht über eine Heidelberger Kasperltheater-Vorstellung, die ihn „atemlos fesselte“ und in ihm „seit undenklichen Zeiten den Geist des Theaters zuerst wieder lebendig“ werden liess. – Er widmete die Schrift „dem Andenken der großen Wilhelmine Schröder-Devrient“. – Kühnel (1986) Nr. 135.
- 990 WATT, B. v. – STAIGER, R.: Benedict von Watt. Ein Beitrag zur Kenntnis des bürgerlichen Meistergesang um die Wende des XVI. Jahrhunderts. Leipzig 1914. 4 Bl., 114 S., Zahlr. Notenbeispiele. OU. (Publ. der Int. Musikgesellschaft, Beihefte II, 13). € 25,-
- 991 WESTPHAL, J.: Das evangelische Kirchenlied nach seiner geschichtlichen Entwicklung. 2. verm. und verb. Auflage. Leipzig 1906. XVII, 221 S. OLn. € 25,-  
Im Anhang fast 80 der bekanntesten Lieder.
- 992 WIEN. – BÖHM, A. von: Geschichte des Singvereines der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Festschrift zum fünfzigjährigen Singvereins-Jubiläum. Wien, A. Holzhausen 1908. Quart. XII, 183, (92) S. und VII Tafeln., wenige Anstreichungen. OLn. (Gebrauchsspuren). € 100,-  
Ausführliche Chronologie. – Mit sämtlichen Fotos der Vorstände und Dirigenten und auf 3 gefalteten Tafeln eine tabellarische Aufzählung der Vereinsvorstände, Mitgliederzahlen u.s.w..
- 993 WIEN. – HAFENRICHTER, W.: Die Träger des Wiener Liedes. 45 Porträtskizzen Wiener Komponisten, Schriftsteller und Sänger. Mit einem Vorwort von E. Decsey. Wien, J. Blaha (1932). 38 x 30 cm. 2 Bl., 44 Originallithographien. OHLnMappe. € 100,-  
Ausdrucksvolle Kohleporträts vom Künstler in kurzen Sitzungen gezeichnet und mit den Unterschriften der Porträtierten als Lithographien publiziert. Beiliegend ein Index mit kurzen Biographien.
- 994 WIORA, W.: Das echte Volkslied. Heidelberg 1950. 83 S. OKt. (Mus. Gegenwartsfragen 2). € 12,-
- 995 WOLF, H. – DECSEY, E.: Hugo Wolf. Das Leben und das Lied. (13. Tsd.). Stuttgart [1919]. 221 S. OHLn. (Gebrauchsspuren). € 25,-
- 996 WOLF, H. – HATTINGBERG-GRAEDENER, Magda: Hugo Wolf. Vom Wesen und Werk des grössten Liedschöpfers. Wien (1941). 133 S. OHLn. € 20,-
- 997 WOLF, H. – TAUSCHE, A.: H. Wolf's Mörikelieder in Dichtung, Musik und Vortrag. Wien (1947). 205 S. OPp. € 25,-
- 998 WOLF, H. – WALKER, F.: Hugo Wolf. Eine Biographie. (Ins Deutsche übertragen von W. Schey). Graz (1953). Groß-Oktav. 580 S. mit Notenbeispielen, 31 Faksimiles und Abb. auf Tafeln. OLn. € 60,-

Gesuchtes Standardwerk mit ausführlichem Werkverzeichnis, Bibliographie und Register.

999 ZAHN, J.: Die Melodien der deutsche evangelischen Kirchenlieder , aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt. 6 Bde. Gütersloh, C. Bertelsmann 1889-93. Groß-Oktav. Original-Halblederbinden. € 450,-

Das berühmte Quellenwerk zum Kirchenlied in der Originalausgabe und prachtvoll erhalten (Rücken-Goldprägung).

1000 [ZELTER, C. F., Hrsg.]: Die Liedertafel. Berlin, o. Vlg. 1818. Frontispice in Lithographie, 1 Bl., VIII, 491 S. (vereinzelte geringfügig braunfleckig) Pappband mit zeitgenössischem Buntpapier. € 480,-

Sehr seltene, auf 226 Lied-Texte erweiterte Ausgabe der vermutlich von Zelter „schon 1811“ herausgegebenen Sammlung. „Unter dem Namen Liedertafel besteht seit ... 1809, nach Hrn. Prof. Zelters Plane, ein aus Mitgliedern der Fasnachts-Singakademie zusammengetretener Männerverein...“. 3 Register geben über die Dichter und Componisten sowie über die Anfänge der Lieder Auskunft. Neben Goethe mit 28 Gedichten, davon 4 in Erstdrucken, finden sich die Namen von A. v. Arnim, Arndt, Brentano, Claudius, Novalis, Schiller u. v. a. m. Das Frontispice zeigt den „Flemming-Becher“ der, nach einer Zeichnung von Schinkel in Bronze ausgeführt, bei feierlichen Gelegenheiten gebraucht wurde. – Kippenberg I No. 611. Vgl. Kuhlo, Geschichte der Zelterschen Liedertafel.

1001 ZENSES, P. v. – WEBER, Renate: Die Lieder Philipp von Zenses. Diss. Hamburg 1962. 229 S., 8 S. Literaturverzeichnis. OPp. € 14,-

1002 ZÜRICH, Gertrud [Hrsg.]: Kinderlieder der Deutschen Schweiz. Nach mündlicher Überlieferung gesammelt und herausgegeben. Basel 1926. XVI, 599 S., Titel gestempelt. HLn. (Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde 17). € 150,-

Über 6000 Lieder inklusive Varianten mit Anmerkungen.

### 3 RARITÄTEN

1003 PRAETORIUS, B.: Neue liebliche Paduanen und Galliarden mit fünff Stimmen ... auf allen musicalischen Instrumenten; insonderheit aber auff Figoli Gamba und Figoli di Brazza, artlich zu gebrauchen, 5 Stimmhefte. Berlin, Im Grawen Kloster durch G. Runge (Discantus, Altus); Berlin, Georg Runge in Verlegung Martin Guth, Buchhändler zu Cölln an der Sprew (Tenor, Quinta vox, Bassus), 1616. Quart, je 14 Bl. mit Musiknoten im Typensatz und Titelbordure. Papierumschläge der Zeit. € 11.000,-

Sehr seltene Originalausgabe. – RISM kennt nur ein inkomplettes Exemplar. Bartholomeus Praetorius, über dessen Herkunft und Lebensdaten nur wenig bekannt ist, wurde 1613–20 als „Hoff-Musicis und Cornetist“ des Kurfürsten von Brandenburg verpflichtet. Alle Tänze des vorliegenden Drucks sind dreiteilig; Paduane und die jeweils folgende Galliarde in gleicher Tonart bilden Suiten, deren Teile motivische Bezüge aufweisen. Hierbei könnte sich Praetorius an den Tanzsammlungen von Demantius (1608) und Theselius (1609) orientiert haben. Titel und Vorreden wurden fast wörtlich aus W Brandes „Neue auserlesene Paduanen und Galliarden“ (Hamburg 1614) übernommen. Praetorius komponierte in echter Fünfstimmigkeit ohne Füllstimme (Kümmerling MGG). – RISM P5321; nicht CPM.

1004 STADEN, J. [d. Ä.]: Neue Pavanen, Galliarden, Curranten, Balleten, Intradan und Canzonen mit vier und fünff Stimmen, fürnemlich von den Instrumental Musicis füglich zugebrauchen. 5 Stimmhefte. Nürnberg, B. Scherffen in Verlegung D. Kauffmanns 1618. Quart, 12, 12, 12, 6, 12 Bl., obere Ecke teilweise mit Feuchtigkeitsspuren. Papierumschläge. € 9000,-

Sehr seltene Originalausgabe. – RISM kennt nur 3 Exemplare, von denen jedoch keines komplett ist. Staden (1581–1606), der „schon in dem 18. Jahr seines Alters zu Nürnberg mit Ruhm einen Organisten abgab (Doppelmayr, 221), war danach als fürstlich Bayreuther Organist unter dem Markgrafen Christian angestellt. Die vorliegende Instrumentalsammlung enthält auch solche Kompositionen, die für das Nürnberger Musikkränzlein geschrieben wurden. Auf Blatt 2 finden sich Widmungen an prominente Nürnberger Bürger wie LF. Beheim, P. und D. Harssdörffer, G. Tucher d. Ä. Datiert 24.12.1617. – RISM S 4230; nicht BSB und CPM.

1005 SPERONTES [Pseud. für: J. S. Scholze]: Singende Muse an der Pleisse in 2. mahl 50 (=100) Oden, derer neuesten und besten musicalischen Stücke, mit denen darzu gehöriger Melodien zu beliebter Clavier-Übung und Gemüths-Ergötzung, anjetzo viel verändert und verbessert auch vermehrer ans Licht gestellt ... Leipzig [gedruckt bei J.G.I. Breitkopf] 1747. Gestochener Zier-Titel, 1 Blatt, (112) Seiten (davon 4 auf altem Papier faksimiliert) (leicht gebräunt) mit gestochenen Noten zu 75 Liedern, 75 Holzschnitt-Vignetten, figurliche Holzschnitt-Vignetten zu 101 Initialen sowie zahlreiche kleinere gesetzte Zierstücke. Teilweise bräunliche Tintenflecken. Pappband im Stil der Zeit. € 4500,-

Diese Ausgabe des Hauptteiles ist „deshalb wichtig, weil sie zu 17 Liedern andere Melodien und zu 14 Nummern neue Texte und neue Musik bringt; außerdem verbessert diese Ausgabe vielfach die in alter Fassung belassenen Kompositionen“ (Kretzschmar S. 185). „Unebenheiten, namentlich des Basses, die in der Auflage von 1741 wegen Rücksicht auf die wieder verwendeten gestochenen Platten der Auflage

von 1736 nicht ganz geglättet werden konnten, sind in der Auflage von 1747 völlig beseitigt. Die Harmonisierung wird flüssiger gestaltet, manchmal vollkommen umgeändert“ (Buhle S. XIV).

1006 SPERONTES [Pseud. für: J.S. Scholze]: Singende Muse an der Pleisse Erste Fortsetzung, in 2.mahl 25 (=50) Oden Derer neuesten besten und leichtesten musicalischen Stücke mit denen dazu gehörigen Melodien versehen und zu beliebter Clavier-Übung und Gemüths-Ergötzung ans Licht gestellt: in Leipzig [gedruckt bei J.G.I. Breitkopf] 1742. Gestochener Zier-Titel, (54) Seiten (davon 2 Blatt auf altem Papier faksimiliert) mit gestochenen Noten zu 50 Liedern, 27 Holzschnitt-Vignetten, zahlreiche kleinere gesetzte Zierstücke sowie gesetzte Zierstücke zu den 50 Initialen. Unfrisches Exemplar mit kleineren Wasserflecken. € 2500,-

1007 SPERONTES [Pseud. für: J. S. Scholze]: Singende Muse an der Pleisse Zweyte Fortsetzung, in 2.mahl 25 (=50) Oden Derer neuesten besten undeichtesten musicalischen Sücke, mit denen dazu gehörigen Melodien versehen und zu beliebter Clavier-Übung und Gemüths-Ergötzung ans Licht gestellt: in Leipzig [gedruckt bei J.G.I. Breitkopf] 1743. Gestochener Zier-Titel, (62) Seiten mit gestochenen Noten zu 50 Liedern, 32 Holzschnitt-Vignetten, zahlreiche kleinere gesetzte Zierstücke und gesetzte Zierstücke zu den 50 Initialen. Einige Seiten gebräunt. € 2500,-

1008 SPERONTES [Pseud. für: J.S. Scholze]: Singende Muse an der Pleisse Dritte Fortsetzung, in 2.mahl 25 (=50) Oden Derer neuesten besten und leichtesten musicalischen Stücke mit denen dazu gehörigen Melodien versehen und zu beliebter Clavier-Übung und Gemüths-Ergötzung ans Licht gestellt: in Leipzig [gedruckt bei J.G.I. Breitkopf] 1745. Gestochener Zier-Titel, (54) Seiten (davon der Text einer halben Seite auf altem Papier faksimiliert und angesetzt; wenige Seiten leicht fleckig) mit gestochenen Noten zu 50 Liedern, 13 Holzschnitt-Vignetten, zahlreiche gesetzte Zierstücke und 1 Holzschnitt-Zierstück um die Initiale des ersten Liedes. Pappband im Stil der Zeit. € 2500,-

## Sperontes „Singende Muse an der Pleisse“

Unzweifelhaft gehören die Sperontes-Ausgaben zu den seltensten Musikdrucken überhaupt.

Nur eine einzige Bibliothek in Deutschland besitzt alle Ausgaben (Leipzig, Stadtgeschichtliches Museum).

Nur 3 deutsche Bibliotheken haben ein Exemplar der Hauptteil-Ausgabe von 1736.

Bereits 1913 schrieben Hayn-Gostendorf IV 129: „Vollständige Exemplare sind fast nicht mehr aufzufinden.“

Die folgende nach RISM erstellte Tabelle zeigt die Bestände und Lücken der Bibliotheken in Deutschland.

	Hauptteil			Fortsetzung		
				I	II	III
	1736	1741	1747	1742	1743	1745
<b>BERLIN</b>						
Deutsche Staatsbibliothek	–	1	1	1	1	–
Staatl. Hochschule für Musik	2	1	–	1	–	1
Staatl. Institut für Musikforschung	–	–	1	1	1	1
<b>DARMSTADT</b>						
Hess. Landes- u. Hochschulbibliothek	–	1	–	–	–	–
<b>DETMOLD</b>						
Lippische Landesbibliothek	–	1	–	1	1	1
<b>FRANKFURT a.M.</b>						
Stadt- u. Universitätsbibliothek	–	–	–	–	1	–
<b>HAMBURG</b>						
Staats- u. Universitätsbibliothek	1	–	–	1	–	–
<b>LEIPZIG</b>						
Verlagsarchiv Breitkopf & Härtel	–	1	–	–	–	–
Stadtgeschichtliches Museum	1	1	1	1	1	1
Musikbibliothek der Stadt Leipzig (Peters)	–	1	3	1	1	1
Universitätsbibliothek	–	1	–	1	1	1
<b>MÜNCHEN</b>						
Bayerische Staatsbibliothek	–	–	2	1	1	1
<b>REGENSBURG</b>						
Bischöfliche Zentralbibliothek (Proske)	–	–	2	1	1	1
<b>SCHWERIN</b>						
Mecklenburgische Landesbibliothek	–	–	1	1	1	1
	4	8	11	12	11	10

Die Druck-Auflage hat Spitta (S. 38) für die 3. Auflage von 1741 auf Grund der Papier-Rechnung ermittelt. Er kam auf die bescheidene Zahl von 130 Exemplaren.

Über die 2. Auflage von 1740 sagt Spitta (S. 37) „Ich habe nie ein Exemplar dieser Auflage gesehen. An ihrer Existenz darf aber nicht gezweifelt werden, denn nicht nur der Leipziger Messekatalog von Michaelis 1740 kündigt sie an, sondern sie wird auch zitiert von F. W. Marpurg in den kritischen Briefen über die Tonkunst, Band I, Berlin 1760, S. 162.“

Da RISM für keine internationale Bibliothek ein Exemplar nachweisen kann, wird man an der Existenz dieser 2. Auflage doch Zweifel anbringen müssen. Möglicherweise ist sie identisch mit der Auflage von 1741.

1751 wurden alle 4 Teile noch einmal in Leipzig bei Breitkopf gedruckt. Verleger ist Korn in Breslau. Bühle stellt in DDT Bd. 35, S. VIII die Vermutung auf: „Es wird sich bei allen diesen Auflagen um Neudrucke handeln, bei denen das Titelblatt samt Jahreszahl des ersten Erscheinens (1736) nicht verändert wurde. Es ließe sich wohl sonst kaum erklären, daß auch nicht ein Exemplar dieser Auflage erhalten blieb.“

„Von der 1. Fortsetzung ließ der Verfasser einige Prachtexemplare auf sehr starkem Papier abziehen, und bei ihnen den Titel und sämtliche Musikstücke in Rotdruck herstellen.“

„Offenbar hat Sperontes die 1. Fortsetzung auf eigene Kosten drucken lassen und die Prachtexemplare einigen einflußreichen Personen geschenkwweise überreicht“ (Spitta S. 39).

Das einzige dieser Prachtexemplare, welches Spitta aufgefunden hat, besaß die Universitäts-Bibliothek Leipzig. Da RISM 1960 für diese Bibliothek keinen Exemplar Nachweis gibt, muß man das Prachtexemplar als im Kriege vernichtet betrachten.

Von der 1. Fortsetzung aus dem Jahre 1742 gibt es Exemplare mit dem Vermerk auf der letzten Seite: „Leipzig gedruckt bey Johann Gottlob Immanuel Breitkopf“ und andere Exemplare ohne diesen Druckvermerk.

Sogar innerhalb dieser beiden Gruppen weichen die Exemplare hinsichtlich der Zierleisten, Initial-Verzierungen und bei den Holzschnitt-Zierstücken durchweg voneinander ab. Die Noten dagegen sind identisch.

Das bedeutet, daß wir es nicht mit klar begrenzten Auflagen zu tun haben, sondern mit Einzel-Abzügen mit individuell abweichender äußerer Gestaltung!

Auch bei der 2. Fortsetzung von 1743 gibt es Exemplare mit identischer Verzierung und solche mit abweichender äußerer Gestaltung.

Das gleiche gilt für die 3. Fortsetzung von 1745.

Alle 3 Fortsetzungen sind Erst-Ausgaben.

Hinsichtlich der typographischen Ausgestaltung stellt der Sperontes ein ungewöhnlich vielseitiges und reizvolles Dokument des deutschen Rokoko dar.

Bereits das nach J. A. Richters Vorlage von C. F. Boertius gestochene doppelblattgroße Titelkupfer führt den Betrachter unmittelbar in die Zeit, in der die Lieder - sammlung entstanden ist. Das Blatt muß so beliebt gewesen sein, daß es fast aus allen Exemplaren herausgetrennt worden ist.

Das Kupfer zeigt die Leipziger Pleisse und an ihrem Ufer Bosens und Apels Garten. Im Hintergrund sind die Thomaskirche und die Thomas-Schule sowie die Pleissenburg erkennbar. Das Schellhauersche Haus war vermutlich der Ort, an dem die Lieder von dem Mitgliedern der „lustigen Gesellschaft“ gesungen wurden.

Besonders reizvoll sind die Musizierungen im Vordergrund mit 2 Clavicorden.

Auch die Titelblätter sind liebevoll im Stil des Rokoko entworfen und gestochen. Die mißverständliche Bezeichnung „2. mahl 50 Oden“ soll heißen 2 mal 50 = 100 Oden.

Hinsichtlich der Vielfalt der Holzschnitt-Zierstücke stellt der „Sperontes“ unter den Lieder-Sammelausgaben des Barock eine einzigartige Spezies dar.

Bei allen Ausgaben des Hauptteiles stehen am Anfang aller Liedtexte kleine, reizvolle Holzschnittfiguren. Der verbleibende Raum unterhalb der Texte ist mit größeren Holzschnittfiguren ausgefüllt.

Da die Figuren in den verschiedenen Ausgaben des Hauptteiles voneinander abweichen, haben wir es nicht nur mit 100 Holzschnittfiguren zu den 100 Liedern zu tun, sondern mit mehr als 200 Figuren. Ein unglaublicher Reichtum der typographischen Ausgestaltung!

Die Fortsetzungen weichen insofern vom Hauptteil ab, als bei ihnen um die Initialen der Textanfänge herum aus Einzelstücken „gesetzte“ Zierstücke angebracht wurden. Jeder Lied-Text hat seine eigene Initial-Verzierung.

Die 3 Fortsetzungen des „Sperontes“ stellen somit eine Art Setzmeister-Sammlung der Breilkopfschen Druckerei dar, eine Perspektive, die von der Forschung bisher vernachlässigt wurde.

Vorbilder für die Zusammensetzung von Zierstücken finden sich übrigens auf den Bucheinbänden des Barock.

Auffällig ist, daß Breilkopf nur wenige Jahre später im Notendruck mit einer neuen aber sinnverwandten Erfindung in die Öffentlichkeit tritt. Anstelle des Notenstiches werden die Noten und Notenlinien aus einzelnen Notenteilen zusammengesetzt“.

Diese Notensetzweise hält Breilkopf bis zur Partitur von Mozarts Don Giovanni bei. Letztlich hat sie sich jedoch nicht durchgesetzt.

Hinter dem Pseudonym Sperontes verbirgt sich der 1705 geborene Johann Sigismund Scholze, der an der Leipziger Universität studierte und bis zu seinem Tode 1750 im Dienste eines Rechtsanwalts stand.

Wir verdanken Sperontes die Überlieferung von nicht weniger als 250 Liedern aus dem Barock, vorwiegend aus Leipzig und Mitteldeutschland.

„Inmitten der sogenannten liedlosen Zeit, die seit etwa 1680 den Liebhabern des Gesanges fast nur noch Opernarien mit italienischem Stempel bot, knüpfte Sperontes an Vorläufer in Gestalt handschriftlicher Liedersammlungen, vor allem der inhaltlich ähnlichen „Musikalischen Rüstkammer“ von 1719 (Musikbibliothek Leipzig) an, betonte ... das Sololied und ermunterte ... Hausgesang. Liedkomposition und erneute Sammelfreudigkeit“ (Irrgang).

Wie schon Spitta feststellt, war Sperontes kein Musiker, sondern Dichter. „Außer dem Güntherschen sind alle Gedichte des ersten Teils von ihm selbst gemacht. In der Tat hat sich von sämtlichen Gedichten der Singenden Muse vor ihrem Erscheinen in dieser Sammlung nicht ein einziges bei gleichzeitigen oder älteren Dichtern auffinden lassen“ (Spitta S. 42).

„Sigmund Scholze ist nicht der Autor der Melodien, sondern nur ihr Sammler gewesen.“

„Aus dem Vorrat modischer Melodien Frankreichs und Italiens griff er das Beliebteste auf, kleine Märsche und Tänze von gemessenem Rhythmus, Sarabanden, Menuetts und dergleichen.“

Die Ausgabe des Hauptteiles von 1747 ist „deshalb wichtig, weil sie zu 17 Liedern andere Melodien und zu 14 Nummern neue Texte und neue Musik bringt, außerdem verbessert diese Ausgabe vielfach die in alter Fassung belassenen Kompositionen“ (Kretzschmar S. 185).

„Unebenheiten, namentlich des Basses, die in der Auflage von 1741 wegen Rücksicht auf die wieder verwendeten gestochenen Platten der Auflage von 1736 nicht ganz geglättet werden konnten, sind in der Auflage von 1747 völlig beseitigt. Die Harmonisierung wird flüssiger gestaltet, manchmal vollkommen umgeändert“ (Buhle S. XIV).

Die Noten der 3. Fortsetzung vom Jahre 1745 hat Krügner als Stecher signiert.

Abschließend sei erwähnt, daß die Lied-Sammlung des Sperontes zu dem Lied „Ich bind nun wie ich bin“ eine Komposition JohSeb. Bachs enthält. Am unteren Blatt- rand der Handschrift hat Forkel eigenhändig vermerkt: „Das Lied ist komponiert von J. S. Bach“ (BWV (1990) Anh. II 40, S. 834).

## LITERATUR-AUSWAHL

Spitta, Ph.: Sperontes „Singende Muse an der Pleisze“, in: Vierteljahrschrift für Musikwiss. Jg. 1, 1885, S. 35–124.

Köster, A.: Nachwort zur Faksimilie-Ausgabe [Leipzig]. 1905. 3 Seiten.

Buhle, F.: Einleitung, kritischer Anhang und Revisionsbericht zu Sperontes ... Leipzig 1909. S. V–XLV. (DDT XXXV, XXXVI).

Kretzschmar, H.: Geschichte des neuen deutschen Liedes. Teil 1, Leipzig 1911. S. 184–204.

Flayn-Gotendorf: Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa. Bd. IV. 1913. S. 127–129.

Schering, A.: Musikgeschichte Leipzigs. Bd. 3. Leipzig 1941. S. 230–359.

Irrgang, H.: Nachwort zur Faksimilie-Ausgabe. Leipzig 1964, (4 Seiten).



# REGISTER

## der Textdichter

- Ammann 518  
d'Annunzio 452  
Apollinaire 340b  
Arndt 323a, 617, 1000  
Arnim/Brentano 349a, 362e, 362f,  
573, 582, 1000  
Auden 291  
St. Augustin 157  
Bach, S. 323a  
Badini 330a  
Balmont 598  
Banville 765  
Barateau 242, 243, 362n  
Bartels 436  
Bartholus d. Florentina 342  
Baudelaire 304  
Bauer 128  
Benn 121  
Béranger  
Bierbaum, O.J. 319, 417a, 576, 581,  
591, 592, 626  
Binding, R.G. 555  
Björnson, B. 323  
Boddien 505  
Bodenstedt 353a  
Bodmann 575  
Boelitz 189, 190, 192, 468  
Böttger 369, 371  
Bonterweck 675  
Bordogni 411  
Bosch, K. 320a  
Bourget, P. 304a, 764, 768  
Brecht 623  
Bronikowski, v. 352c  
Bruch, Marg. 417a  
Büchner 454  
Bürger 445, 923  
Bulthaupt 293  
Bunge 399  
Burns 378, 538, 544  
Busse, C. 334b, 335b, 425, 470, 579  
Byron 371, 544, 640  
Campe 479a  
Chamisso 353, 539, 540, 5M  
Chezy, Helmine v. 373  
Christen 215  
Claudius 114, 195, 323a, 479a, 492,  
531, 532, 1000  
Cognetti 609  
Collin 534  
Conradi 519  
Comelius 233  
Craigher 534  
Dach 339  
Dahn 335b  
Dauffenbach 88  
Dauthendey 631, 632  
Dehmel 3219, 442, 474, 517, 579, 632  
Devrient 363  
Deysel, L. 304d  
Diettrich 306  
Donini, A. 488  
Drachmann 354a  
Drechsel 320a  
Droysen 363, 367, 371  
Dumas 255  
Ebert 371  
Eeden, F.v. 304c

Eichendorff 223, 321h, 335a, 339, 353, 357b, 368, 373, 378, 418, 419, 420, 428, 429, 431, 432, 440, 441, 444, 445, 446, 447, 449, 463, 544, 548, 627, 628, 629, 632, 638, 639, 647, 651, 668, 922  
 Falke 158, 215, 472  
 Fallot 304b  
 Feuchtersleben 371  
 Fitger, A. 417a  
 Fleischlen 324a, 324b  
 Flemming 371  
 Föth 462  
 Folten 323a  
 Gautier 255  
 Geibel 224, 368, 373, 426, 656  
 Gellert 331  
 George, S. 131, 515  
 Gerhardt 323a  
 Ghéon, H. 60  
 Gherardellus de Florentia 342  
 Glassbrenner 325b  
 Gleim 675  
 Glücklich, J.C. . 471  
 Goethe 258, 276, 315c, 315d, 320a, 323a, 335c, 339, 345, 346, 366, 368, 371, 373, 381, 383, 438, 442, 450, 477, 479, 492, 544, 575, 634, 635, 637, 663, 671, 674, 675, 1000  
 Greif 627  
 Griesinger 675  
 Grillparzer 371  
 Groth 270  
 Grün 538  
 Gnun, J. 422, 431  
 Grunow, W. 417a  
 Guinand 766, 767  
 Hartleben 345  
 Hartlieb 3629  
 Haug 675  
 Hauptmann 346  
 Hebbel, F. 194, 233, 427, 632, 654  
 Hebel, J.P. 373  
 Heine 215, 333a, 339, 353, 363, 366, 371, 373, 374, 378, 382, 439, 448, 502, 504, 526, 544, 549, 582, 586, 631, 632, 640, 654  
 Henckel 577  
 Henkell 417a, 581, 594  
 Herder 315a, 479a, 492, 675  
 Hertz 514  
 Hesse 353b, 386  
 Herlossohn 232  
 Heyse 224, 266, 362h, 362l, 362m, 514, 626, 645, 655, 656, 669  
 Hölderlin 133, 281, 631, 632  
 Hölty 371, 373  
 Hoffmann, E.T.A. 923  
 Hoffmann v. Fallersleben 266, 312a, 317a, 378, 379a  
 Holst 215  
 Holz, A. 620a  
 Hopf, Margarete 524, 525  
 Horn 546, 547  
 Huch, Ricarda 436  
 Hüttenbrenner 529  
 Hugo, V. 255, 314, 379a  
 Illakowicz 359a  
 Immermann 369, 371  
 Jacobi 479a, 675  
 Jakobowiski 436  
 Joh. de Florentia 342  
 Kalisch 619  
 Katharina v.Siena 155  
 Kaufmann, P. 382  
 Keller, G. 269, 320a, 491, 631, 632, 660  
 Kerner, J. 334, 637, 664  
 Kerr 578  
 Kleinschmidt 675  
 Kleist 323a  
 Kletke 504

Klingemann 363, 366, 367, 371, 374,  
 378  
 Klopstock 323a  
 Kneip 89  
 Knodt 321d  
 Körner 323a  
 Kohla 357b  
 Kosegarten 675  
 Krause, O. 319  
 Kurz, Isolde 320a  
 Lafontaine 675  
 Lamartine 321a  
 Lavater 323a  
 Le Fort, Gertrud v. 185  
 Leitner 527  
 Lenau 371, 373, 374, 504, 514a, 624,  
 631, 632, 654  
 Lermontow 504  
 Lessing 339  
 Levitschnigg, Ritter v. 122  
 Lichtenstein v. 371  
 Lienhard 321b  
 Liliencron 270, 335a, 631, 632  
 Lindenborn 563  
 Löns 321f  
 Lorin, J. 334a  
 Lunaire, A. G. P. 516  
 Luther 323a  
 Mackay 575  
 Mahlmann 674, 675  
 Matthisson 675  
 Mayrhofer, J. 532  
 Meisner 551  
 Meissner 266  
 Meyer, C.F. 442, 443, 615, 631, 632  
 Michelangelo 442, 641  
 Michiewicz 299  
 Miller, A.M. 124, 125, 344  
 Milton 264  
 Mörike 346, 637, 641a, 641b, 642, 644,  
 649, 657, 667  
 Mombert 132, 349  
 Moore, T. 255, 371, 544  
 Moréas, J.de 455  
 Morellet 362p  
 Morgenstern 346  
 Moscherosch 323a  
 Mosen 544  
 Müller, Clara 467  
 Müller, Wilh. 533, 537, 566  
 Müller v. Königswinter 421  
 Münchhausen 321e, 553  
 Musset 314, 608  
 Negri, A. 485, 486  
 Neumark 323a  
 Nietzsche 520, 632  
 Novalis 188, 323a, 1000  
 Opitz 675  
 Paulsen, Elisabeth 417a  
 Percy, Florence 357a  
 Piave 614  
 Picander 34  
 Platen 373, 632  
 Poe 461  
 Preradovic, Paula v. 320a  
 Puschkin 504  
 Racine 159, 380  
 Rafael 468  
 Ramler 476  
 Ramuz 595, 597  
 Rebner 572  
 Reder 564  
 Reil 536  
 Reinick 266, 325a, 353a, 538, 652,  
 659  
 Reiss 299  
 Rellstab 535  
 Rilke 118, 119, 120, 348, 625  
 Ringelnatz 335  
 Ritter, Anna 327c  
 Rittershaus 490  
 Robert, Friederike 368

Robertus, Gerda v 571  
 Rochlitz 206  
 Rohdmann 207  
 Rosegger 320a  
 Rousseau 266, 314, 315a  
 Rückert 307a, 323a, 346, 362e, 514,  
 541, 544  
 Saar 345  
 Saldino 218  
 Salis-Seewis 675  
 Saul, D. 473  
 Sayn u. Wittgenstein Berleburg, Graf  
 Chr. zu 313  
 Schack, A.F.v. 574, 587, 589, 590  
 Schanz, Frida 321  
 Schauwecker 417a  
 Scheffel 637  
 Schellenberg 325, 468  
 Schenkendorf 323a  
 Schiller 271, 315c, 315d, 320a, 365,  
 371, 479a, 495, 511, 534, 575, 671,  
 673, 674, 675, 1000  
 Schlegel 273, 536, 631, 632  
 Sehlippenbach 368, 371  
 Schmidt, Hans 280  
 Schob 186  
 Schopenhauer 923  
 Schreiber 371  
 Schultze 504  
 Schwab 545  
 Scott 293  
 Scribe 246  
 Seitz 336  
 Sergel 215, 611  
 Shakespeare 273, 536, 640  
 Shelley 482, 489  
 Simrock 371, 384  
 Smets 196  
 Sophokles 364, 380  
 Spee 371  
 Spittler 627  
 Stach, Ilse v. 417a  
 Stieler 314a, 510  
 Stolberg, F.L.Graf v. 479a, 675  
 Storm 473a  
 Strachwitz 504  
 Sturm 138, 654  
 Sylva, Carmen 295  
 Széchényi 531  
 Tagore 482  
 Taube 346a  
 Tegnér 294  
 Teubner 289  
 Tieck 273, 277, 278, 279, 371, 374,  
 626, 671  
 Tiedge 670  
 Triebnigg 362k  
 Trojan 469  
 Uhland 320a, 323a, 339, 346, 363, 368,  
 371, 373, 379a, 504, 580  
 Vég 135  
 Vegesack 215  
 Venturini 484  
 Verlaine 327b, 362j, 612  
 Vicaire 327a  
 Villanis 264  
 Voigt-Diederichs 494  
 Voss 363, 371, 671  
 Vrchlický, J. 343  
 Wegener 234  
 Weinhandl 321c  
 Weismann 627  
 Weisse 339  
 Wesendonck, Mathilde 618  
 Wihl 333a  
 Wildenbruch 512  
 Wippermann 349b  
 Witwicki 299  
 Wolf 257, 333a  
 Zaleski 299  
 Zangarini 481, 488  
 Zedlitz 325c, 542

## MUSIK:

Partituren, Klavierauszüge und Noten in Erst- und Frühdrucken  
Wissenschaftliche Ausgaben · Musikliteratur · Zeitschriften  
Graphik mit Musikdarstellungen · Porträts · Autographen

## THEATER:

Theaterliteratur · Dokumentarwerke · Graphik mit Bühnenbildern  
und Kostümen

## DEUTSCHE LITERATUR

Erstausgaben · Bibliophile Drucke · Wissenschaftliche Ausgaben  
Standardwerke der Forschung · Zeitschriften · Autographen

## ANKAUF

von Einzelstücken und ganzen Sammlungen

## ANTIQUARIATS-KATALOGE

Kostenlos auf Wunsch · Angabe von Interessengebieten erbeten

- Katalog 6: Beethoven  
Katalog 7: Musik Theater Deutsche Literatur  
Katalog 8: Das Lied  
Katalog 9: Musikgeschichte  
Katalog 10: Theater Tanz  
Katalog 11: Oper  
Katalog 12: „1830 bis 1848“ Teil 1: A–K  
Katalog 13: Sturm und Drang Teil 1: A–K  
Katalog 14: Musik: Autographen, Erst- und Frühdrucke,  
Faksimiles, Musikliteratur, Zeitschriften, Porträts  
Katalog 15: Autographen, Vokalmusik, Theorie  
Katalog 16: Deutsche Literatur  
Katalog 17: „1830 bis 1848“ Teil 2: L–Z  
Katalog 18: „1830 bis 1848“ Teil 3: Autographen,  
Flugschriften, Periodica, Sekundär-Literatur  
Katalog 19: Orgel, Orgel-Literatur  
Katalog 20: Klavier  
Katalog 21: Musik-Literatur  
Katalog 22: Bläser- Noten und Bücher  
Katalog 23: Streicher- Noten und Bücher  
Katalog 24: Gesang: Noten und Bücher

Exemplare unseres vergriffenen Kataloges Nr. 12  
kaufen wir für € 20,- an.

Bitte reichen Sie unsere Kataloge  
auch an andere Interessenten weiter.

MITGLIED DES VERBANDES  
DEUTSCHER ANTIQUARE e.V.

